

STADT ESPELKAMP

HAUSHALTSPLAN



HAUSHALTSJAHR

2012

INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis	001
Haushaltssatzung	003 - 004
Vorbericht	005 - 014
Graphische Darstellungen	015 - 022
Ergebnis- und Finanzplan	023
Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan.....	024 - 027
Gesamtergebnisplan.....	028
Gesamtfinanzplan.....	029
Produktbereichs- und Produktpläne	
Hinweise zu den Produkten	031 - 033
Produktbereichspläne	034 - 076
Produktpläne	
Übersicht investiver Aufträge	077
Produktpläne.....	078 - 222
Bewirtschaftungsregeln	223 - 226
Anlagen	
Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen.....	227
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten.....	228
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals.....	229
Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen	230 – 234
Stellenplan	235 – 242
Jahresabschluss der GAZ Technik GmbH zum 31.12.2010.....	243 – 258
Jahresabschluss 2009 der Stadtwerke Espelkamp – AöR -	259 – 356
Statistische Angaben.....	357 – 360

Haushaltssatzung

der Stadt Espelkamp
für das Haushaltsjahr 2012

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666/SGV NRW 2023), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2011 (GV NRW S. 271) hat der Rat der Stadt Espelkamp mit Beschluss vom 14.12.2011 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012**, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	45.603.421,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	49.140.415,00 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	42.879.033,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	44.859.977,00 €

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	5.942.305,00 €
--	----------------

Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	6.169.725,00 €
--	----------------

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der **Kredite**, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf **1.284.569,00 €**

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Die Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf **3.536.994,00 €**

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der **Kredite**, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **15.000.000,00 €** festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|-----------|
| 1. Grundsteuer | |
| 1.1 für die Land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 192 v. H. |
| 1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 381 v. H. |
| 2. Gewerbsteuer auf | 403 v. H. |

§ 7

entfällt.

§ 8

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, die auf **gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage** beruhen, sind im Sinne des § 83 Abs. 2 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 10 v. H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber 25.000 € betragen.

Alle **übrigen** über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sind erheblich, wenn sie im Einzelfall den Betrag von **10.000 €** überschreiten.

Diese Aufwendungen und Auszahlungen bedürfen der **vorherigen Zustimmung des Rates**.

Als **nicht erheblich** anzusehen sind Beträge (unbegrenzt), die

- der inneren Verrechnung dienen,
- wirtschaftlich durchlaufend sind,
- der Rückzahlung von Zuweisungen dienen,
- im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten verbucht werden.

§ 9

Im Teilfinanzplan sind Investitionen ab **15.000 €** einzeln abzubilden.

Aufgestellt:

Espelkamp, 14.12.2011



(Wilmsmeier)
Stadtkämmerer

Bestätigt:

Espelkamp, 14.12.2011

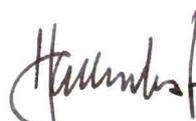


(Vieker)
Bürgermeister

Espelkamp, 14.12.2011



(Vieker)



(Schriftführer)

V o r b e r i c h t

zum Haushaltsplan der Stadt Espelkamp für das Haushaltsjahr **2012**

Vorbemerkungen zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements

Der Landtag NRW hat am 10.11.2004 das Gesetz zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW – NKFEG NRW) beschlossen, das am 01.01.2005 in Kraft getreten ist. Aufgrund des Gesetzes sind alle Kommunen in NRW verpflichtet, ihre Haushaltsführung von der Kameralistik auf die doppelte Buchführung (Neues Kommunales Finanzmanagement - NKF) umzustellen. Der Übergang bei der **Stadt Espelkamp** ist mit dem Haushaltsjahr **2008** erfolgt, so dass es sich bei dem vorliegenden Haushalt um den **fünften NKF-Haushalt** handelt.

Stellte die bisher praktizierte Kameralistik als reine Einnahme- und Ausgaberechnung lediglich die Geldmittelflüsse dar, orientiert sich das NKF am Handelsgesetzbuch. Dabei finden auch die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung Berücksichtigung, wobei allerdings kommunalspezifische Besonderheiten ebenfalls Eingang in das NKF gefunden haben.

Als wesentliches Ziel der Reform kann vereinfacht die Förderung des wirtschaftlichen Umgangs mit den anvertrauten öffentlichen Ressourcen angegeben werden, das durch die Abbildung des vollständigen Ressourcenverbrauches erreicht werden soll. Dafür ist das gesamte kommunale Vermögen zu erfassen und zu bewerten. So kann ein genauer Überblick über den Wert und die Zusammensetzung des kommunalen Vermögens gegeben werden. Gleichzeitig wird damit die Datengrundlage geschaffen, die bereits zuvor angesprochene Abbildung des Ressourcenverbrauches im Haushalt zu ermöglichen.

Das NKF beinhaltet drei wesentliche Komponenten für die Planung, die Bewirtschaftung und den Jahresabschluss, und zwar

- den **Ergebnisplan** bzw. die **Ergebnisrechnung**
- den **Finanzplan** bzw. die **Finanzrechnung**
- die **Bilanz**.

Das Zusammenwirken dieser drei Komponenten macht das folgende Schaubild deutlich:



Der **Ergebnisplan** ist als Planungsinstrument der wichtigste Bestandteil des neuen Haushaltsplanes. Er beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres und gibt damit einen Gesamtüberblick über die voraussichtliche finanzwirtschaftliche Entwicklung der jeweiligen Kommune.

Es wird deutlich, ob die Kommune einen Überschuss oder einen Fehlbetrag plant. Durch die Einbeziehung mehrerer Planungsjahre wird die mittelfristige Ergebnisplanung in die jeweils aktuelle Haushaltsplanung mit einbezogen und somit Bestandteil des Ergebnisplanes.

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Sie erfasst periodengerecht Aufwendungen und Erträge und bildet damit das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch ab. Das in der Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis (Überschuss oder Fehlbetrag) geht in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert das Eigenkapital.

Im **Finanzplan** werden die voraussichtlichen Einzahlungen und Auszahlungen abgebildet und so die Veränderung des Geldbestandes (Liquide Mittel) aufgezeigt. Weiter werden im Finanzplan alle investiven Maßnahmen des Planjahres und deren Finanzierung erfasst.

Hier wird deutlich, ob die Kommune mit einer Erhöhung oder einer Verminderung des Geldbestandes plant. Dies gilt ebenfalls für die drei Folgejahre.

Die **Finanzrechnung** beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen und macht Angaben zur Liquiditätsentwicklung. Der Liquiditätssaldo (Überschuss oder Fehlbetrag) geht ebenfalls in die Bilanz ein und erhöht oder vermindert den Bestand an liquiden Mitteln.

Die **Bilanz** stellt zum Bilanzstichtag das Vermögen der Stadt und dessen Finanzierung dar.

Auf der Aktivseite werden Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Forderungen sowie die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Die Passivseite zeigt die Finanzierung als Eigen- oder Fremdkapital. Ebenfalls werden dort die erhaltenen Zuwendungen und Beiträge als Sonderposten und die passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

Aufbau des Haushaltsplanes

Der Aufbau des Haushaltsplanes hat sich gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich verändert. Wurden in den Haushaltsplänen 2010 und 2011 vorläufige Ergebnisse für das Vorvorjahr angedruckt, so gilt dies im aktuellen Plan für das vorläufige Ergebnis 2010. Die Vorläufigkeit besteht jeweils bis zur endgültigen Fertigstellung der Jahresabschlüsse.

Erstmals werden die Abschreibungen und die Auflösung der Sonderposten weitestgehend produktscharf veranschlagt.

Der Haushaltsplan umfasst einen Gesamtergebnis- und einen Gesamtfinanzplan sowie entsprechende Teilpläne auf Produktbereichs- und Produktebene.

Die **Teilergebnispläne** enthalten auch eine Produktbeschreibung, die Auftragsgrundlage, die angesprochene Zielgruppe sowie die zuständige Organisationseinheit. Weiter enthalten diese Pläne die wesentlichen Erläuterungen zu den dargestellten Haushaltsmitteln.

Im **Teilfinanzplan** werden zusätzlich zu den ertrags- und aufwandsgleichen Zahlungen wie in den Vorjahren die Investitionsmaßnahmen ab einer **Wertgrenze von 15.000,- €** einzeln als Auftrag dargestellt. Die Investitionstätigkeit unterhalb dieser Wertgrenze erfolgt gesondert in komprimierter Form.

Das NKF sieht ebenso den Ausweis von Zielen, Kennzahlen und den Aufbau einer Kosten- und Leistungsrechnung sowie eines Berichtswesens vor. Für diese anspruchsvollen Aufgabenstellungen ist es notwendig und sinnvoll, diese auf der Basis **aussagefähiger Ergebnisrechnungen** in den Folgejahren zu erarbeiten und zu verfeinern.

Haushaltsausgleich und Haushaltssicherung

Der **Haushaltsausgleich** im NKF bezieht sich auf den Ergebnisplan bzw. die Ergebnisrechnung. Beide Zahlenwerke müssen grundsätzlich in jedem Jahr ausgeglichen sein, d.h. der Gesamtbetrag der Erträge muss die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Weiter darf sich die Kommune nicht überschulden. Dies ist der Fall, wenn das in der Bilanz ausgewiesene Eigenkapital aufgebraucht wird (§ 75 Abs. 7 GO NRW).

In den Anfangsjahren kann durch die Inanspruchnahme der **Ausgleichsrücklage** ein fiktiver Haushaltsausgleich erreicht werden. Dies ist gegeben, wenn der Fehlbedarf in Ergebnisplan und Ergebnisrechnung durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Die Ausgleichsrücklage ist ein Bestandteil des Eigenkapitals und wird in der Bilanz separat ausgewiesen. Die Ausgleichsrücklage kann maximal bis zu einem Drittel des Eigenkapitals gebildet werden. Die Höhe wird allerdings auf ein Drittel des Durchschnitts der Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der letzten drei Haushaltsjahre begrenzt.

Ist die Ausgleichsrücklage aufgebraucht und darüber hinaus noch ein Fehlbedarf abzudecken, verringert dieser Fehlbetrag das Eigenkapital (**Allgemeine Rücklage**). Wird die allgemeine Rücklage verringert, hat dies eine Genehmigungspflicht der Aufsichtsbehörde zur Folge. Die Genehmigung kann unter Bedingungen und Auflagen erfolgen.

Je nach Höhe der Verringerung der Allgemeinen Rücklage kann zusätzlich die Verpflichtung bestehen, ein **Haushaltssicherungskonzept** (HSK) aufzustellen (§ 76 GO NRW).

Ein HSK ist dann notwendig, wenn

- in der Ergebnisrechnung mehr als 25 Prozent der Allgemeinen Rücklage verbraucht wird,
- in zwei aufeinanderfolgenden Jahren im Ergebnisplan die Allgemeine Rücklage um mehr als 5 Prozent verringert wird oder
- innerhalb des Planungszeitraumes die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Das Haushaltssicherungskonzept bedarf ebenfalls der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung kann von der Erfüllung von Auflagen und Bedingungen abhängig gemacht werden.

Eine Genehmigung wird nur erteilt, wenn der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht wird.

Wird der Haushaltsausgleich im letzten Planungsjahr nicht erreicht, wird das HSK nicht genehmigt und die Kommune unterliegt dann dem sog. Nothaushaltsrecht.

Überblick 2009

Bei der Aufstellung des Haushaltes **2009** wurde mit einem **Fehlbetrag** in Höhe von **8.863.545,- €** geplant. Zum damaligen Zeitpunkt ist davon ausgegangen worden, dass nur ein Teilbereich aus der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.

Durch den positiven **Jahresabschluss 2008** steht noch die gesamte Ausgleichsrücklage in Höhe von 11.752.745,- € für die Deckung dieses Fehlbetrages zur Verfügung und so kann der Haushaltsausgleich im Jahresabschluss 2009 fiktiv hergestellt werden.

Daran wird vermutlich auch die im Jahr 2009 eingetretene Verschlechterung der Haushaltslage nichts ändern. Möglichen Verschlechterungen wurde mit der am 30.09.2009 verhängten **Haushaltssperre** entgegengewirkt. Da der **Jahresabschluss 2009** noch nicht fertiggestellt ist, wird in den Folgeberechnungen von einem planmäßigen Verlauf ausgegangen.

Überblick 2010

Ursprünglich schloss der **Ergebnisplan** bei der Haushaltsaufstellung mit Erträgen in Höhe von 37.547.239,- € und Aufwendungen in Höhe von 47.810.924,- € mit einem voraussichtlichen **Fehlbetrag** in Höhe von **10.263.685,- €** ab.

Durch positive Effekte im lfd. Haushaltsjahr (Mehrerträge bei der Gewerbesteuer) konnte der Fehlbetrag durch den Beschluss eines Nachtragshaushaltes auf **2.897.293,- €** reduziert werden, so dass nur geringfügig auf die Allgemeine Rücklage zum Haushaltsausgleich zurückgegriffen werden muss (siehe nachfolgende Abbildung über die voraussichtliche Entwicklung der Ausgleichsrücklage und des Eigenkapitals 2008 – 2015).

Überblick 2011

Bei der Haushaltsaufstellung schloss der **Ergebnisplan** mit Erträgen in Höhe von 39.125.613,- € und Aufwendungen in Höhe von 45.421.309,- € ab. Daraus resultierte ein voraussichtlicher **Fehlbetrag** in Höhe von **6.295.696,- €**. Wie bereits 2010 konnte das Defizit durch die Aufstellung eines Nachtragshaushaltsplanes erheblich reduziert werden, so dass für 2011 das Plandefizit auf 1.306.089,00 € reduziert werden konnte. Dieser Betrag ist in die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals übernommen worden (siehe nachfolgende Abbildung über die voraussichtliche Entwicklung der Ausgleichsrücklage und des Eigenkapitals 2008 – 2015).

Überblick 2012

Der Entwurf der Haushaltssatzung schließt im **Ergebnisplan** mit Erträgen in Höhe von 45.603.421,- € und Aufwendungen in Höhe von 49.140.415,- € ab. Daraus resultiert ein voraussichtlicher **Fehlbetrag** in Höhe von **3.536.994,- €**

Somit kann der Haushaltsausgleich durch die Gegenüberstellung von Erträgen und Aufwendungen im aktuellen Haushaltsjahr nicht erreicht werden. Die Ausgleichsrücklage, durch die ein Haushaltsausgleich fiktiv hergestellt werden kann, wurde bereits im Jahre 2010 restlos verbraucht, so dass der Fehlbetrag in vollem Umfang die Allgemeine Rücklage mindert.

Die Entwicklung der Ausgleichsrücklage und des Eigenkapitals kann bis zum Jahr 2015 der folgenden Abbildung entnommen werden.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Allgemeine Rücklage zum Jahresbeginn	69.329.712,57 €	75.423.881,63 €	75.423.881,63 €	75.415.788,63 €	74.109.699,63 €	70.572.705,63 €	68.291.296,63 €	67.286.968,63 €
Ausgleichsrücklage	11.752.745,00 €	11.752.745,00 €	2.889.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresüberschuss	6.094.169,06 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Fehlbedarf	0,00 €	8.863.545,00 €	2.897.293,00 €	1.306.089,00 €	3.536.994,00 €	2.281.409,00 €	1.004.328,00 €	299.125,00 €
Veränderung der Ausgleichsrücklage	0,00 €	8.863.545,00 €	2.889.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Veränderung der Allgemeinen Rücklage	0,00 €	0,00 €	8.093,00 €	1.306.089,00 €	3.536.994,00 €	2.281.409,00 €	1.004.328,00 €	299.125,00 €
prozentuale Veränderung der Allgemeinen Rücklage	0,00%	0,00%	0,01%	1,73%	4,77%	3,23%	1,47%	0,44%
5% der Allg. Rücklage	3.466.485,63 €	3.771.194,08 €	3.771.194,08 €	3.770.789,43 €	3.705.484,98 €	3.528.635,28 €	3.414.564,83 €	3.364.348,43 €
Differenz bis zur 5% Grenze			3.763.101,08 €	2.464.700,43 €	168.490,98 €	1.247.226,28 €	2.410.236,83 €	3.065.223,43 €

Abbildung: Voraussichtliche Entwicklung der Ausgleichsrücklage und des Eigenkapitals 2008 – 2015

Da auf die Allgemeine Rücklage zurückgegriffen wird, muss der Haushalt von der Aufsichtsbehörde genehmigt werden. Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist dieses Jahr noch nicht notwendig, da die Reduzierung der Allgemeinen Rücklage unter den in § 76 Abs. 1 GO NRW festgelegten Grenzen liegt.

Aus der Abbildung kann entnommen werden, dass in den Jahren 2012 bis 2015 ca. **7,2 Mio. €** Eigenkapital (Allgemeine Rücklage) abgebaut wird, was den eintretenden **Substanzverlust** verdeutlicht.

Eine Konsolidierung der städtischen Finanzen ist weiterhin notwendig, um in den Folgejahren noch ohne Haushaltssicherungskonzept auszukommen. Die Rahmenbedingungen müssen dies jedoch zulassen.

Es gilt aber weiterhin auch, dass Aufwendungen und Auszahlungen für Wünschenswertes nicht dazu führen dürfen, dass die Stadt in einigen Jahren Dringenderes und Lebenswichtiges nicht mehr finanzieren kann!

Ein Blick auf die markanten Aufwands- und Ertragspositionen macht schnell deutlich, welche Veränderungen zum Vorjahr eingetreten sind.

Die nachfolgende Aufstellung gibt zunächst einen Überblick über die **markanten Aufwandspositionen**:

Aufwand	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Veränderung
Kreisumlage	15.248.002,00	16.421.807,00	1.173.805,00
- davon allgemeine Kreisumlage	10.418.888,00	11.220.357,00	801.469,00
- davon differenzierte Kreisumlage	4.829.114,00	5.201.450,00	372.336,00
Einzelansatz KdU SGB II	888.654,00	1.050.000,00	161.346,00
Personalkosten incl. Versorgungsaufwendungen	8.461.387,00	8.680.591,00	219.204,00
Kostenerstattung AÖR incl. Fremdfirmenabwicklung (Aufwand)*	2.181.672,00	2.213.618,00	31.946,00
Kostenerstattung AÖR incl. Fremdfirmenabwicklung (Auszahlung)*	2.373.672,00	2.530.618,00	156.946,00
<small>* Differenz aufgrund von Rückstellungen</small>			
Bewirtschaftungskosten	1.992.440,00	2.041.523,00	49.083,00
Anteil Fonds Deutscher Einheit	2.171.216,00	2.151.365,00	-19.851,00
Gewerbsteuerumlage	2.171.216,00	2.214.640,00	43.424,00
Verlustabdeckung AÖR	1.034.950,00	986.300,00	-48.650,00
Beteiligung Zweckverbände	848.923,00	790.568,00	-58.355,00
Unterhaltung Grundstücke (Aufwand)*	773.370,00	740.300,00	-33.070,00
Unterhaltung Grundstücke (Auszahlung)*	1.867.870,00	790.300,00	-1.077.570,00
<small>* Differenz aufgrund von Rückstellungen</small>			

Abbildung: Markante Aufwandspositionen, Ergebnisplan 2012

Die größte Aufwandsposition bleibt weiterhin die **Kreisumlage**. Aufgrund der steigenden Steuerkraft der Stadt Espelkamp ist von einer **Steigerung um knapp 1,2 Mio. €** auszugehen (ca. 0,8 Mio. € bei der allgemeinen Kreisumlage und ca. 0,37 Mio. € bei der differenzierten Kreisumlage). Dabei wurde angenommen, dass die Steigerung der Umlagegrundlagen auf Kreisebene um ca. 9,5 % zur Hälfte für eine mögliche Steigerung des Finanzbedarfes des Kreises zur Verfügung steht und die andere Hälfte zur Senkung des Hebesatzes verwandt wird.

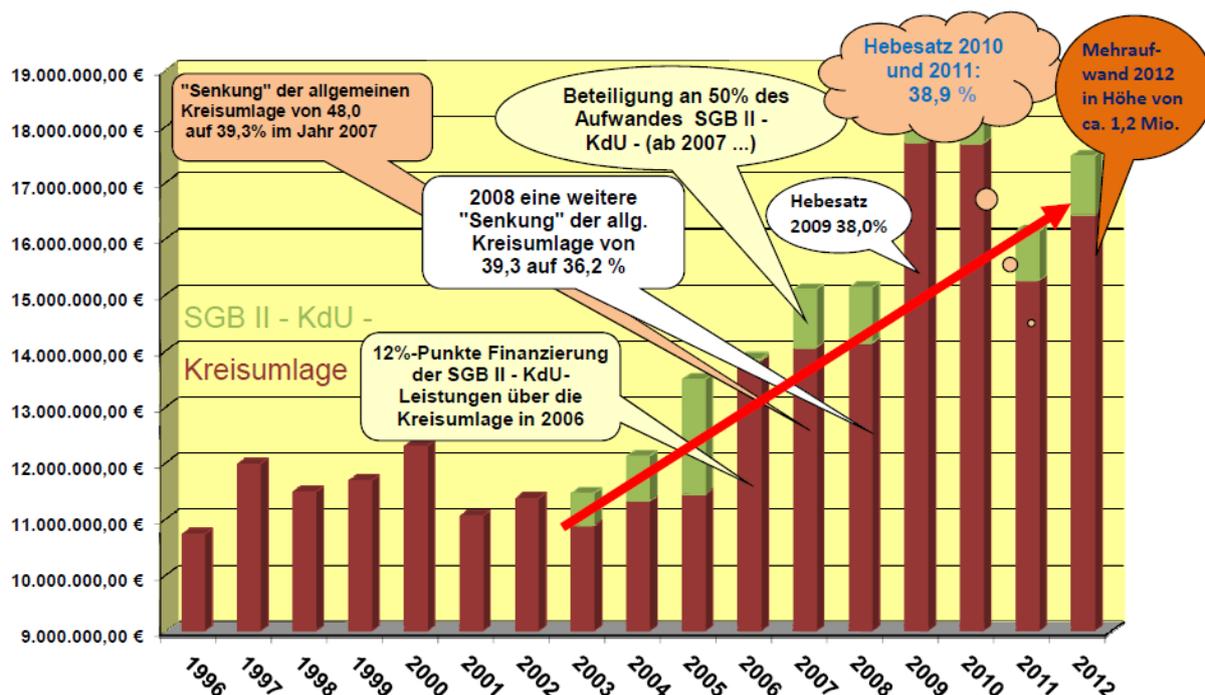


Abbildung: Mögliche Entwicklung der Kreisumlage und der Kosten der Unterkunft SGB II im Jahr 2012

Klarheit über den endgültigen Hebesatz der allgemeinen und differenzierten Kreisumlage wird es erst mit der Verabschiedung der Kreishaushalte geben.

Der Aufwand für die **Kosten der Unterkunft SGB II** bleibt mit 1,05 Mio. € zum Vorjahr unverändert. Allerdings wurde im Nachtragshaushalt ein Guthaben aus dem Jahr 2010 verrechnet, wodurch „die rechnerische Steigerung“ von gut 160.000,- € zum aktuellen Ansatz zu erklären ist.

Der **Personalaufwand** erhöht sich auf Grund der Auswirkungen aus den Stellenbewertungen zur tarifkonformen und beamtenrechtlichen Eingruppierung sowie einer feststehenden Besoldungserhöhung voraussichtlich um ca. 220.000 €.

Eine leichte Erhöhung ist bei der **Kostenerstattung** an die **AöR** einschl. Fremdfirmenabwicklung (ca. 32.000,- €) zu verzeichnen, während sich die **Verlustabdeckung AöR** um gut 48.000,- € reduziert. Im Einzelnen entfallen bei der Verlustabdeckung auf die Bäder 917.500,- € (- 37.250,- €) und auf das BHKW (- 11.400,- €).

Während die **Bewirtschaftungskosten** für die städtischen Gebäude um ca. 49.000,- € steigen, reduziert sich der Anteil an der **Beteiligung an den Zweckverbänden** (- ca. 58.000,- €) und für die **bauliche Unterhaltung der Grundstücke** (- ca. 33.000,- €) im Gegensatz zum Vorjahr.

Eine unterschiedliche Entwicklung gibt es bei den beiden Umlagen, die sich an der Gewerbesteuer orientieren. Während sich die **Gewerbesteuerumlage** aufgrund der höheren Veranschlagung der Gewerbesteuererträge (siehe unten) um ca. 43.000,- € erhöht, sinkt der **Anteil Fonds Deutscher Einheit** um knapp 20.000,- €. Dies liegt daran, dass der Umlagesatz der Gewerbesteuerumlage weiterhin unverändert bei 35% des Grundbetrages der Gewerbesteuer liegt, während der Umlagesatz für den Anteil Fonds Deutscher Einheit von 35% auf 34% absinkt.

Die Höhe der Gewerbesteuer und die Entwicklung der anderen markanten Ertragspositionen kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Ertrag	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Veränderung
Gewerbesteuer	25.000.000,00	25.500.000,00	500.000,00
Anteil Einkommensteuer	5.029.525,00	5.160.730,00	131.205,00
Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00
Grundsteuer B	2.595.000,00	2.670.000,00	75.000,00
Anteil Umsatzsteuer	1.294.301,00	1.323.387,00	29.086,00
Konzessionsabgaben	1.164.300,00	1.164.000,00	-300,00
Eigenkapitalverzinsung AÖR	616.900,00	615.900,00	-1.000,00

Abbildung: Markante Ertragspositionen, Ergebnisplan 2012

Mit 25,5 Mio. € sind die Erträge bei den **Gewerbesteuern** nochmals um 500.000,- € höher veranschlagt als beim Nachtragshaushalt 2011. Dies lässt sich durch die hohen Vorauszahlungen begründen, die bereits 22,5 Mio. vom Ansatz ausmachen. Darüber hinaus sind noch 3 Mio. € an Nachveranlagungen und Anpassungen der Vorauszahlungen für Vorjahre eingeplant.

Die Entwicklung der Gewerbesteuer lässt sich der folgenden Abbildung entnehmen.

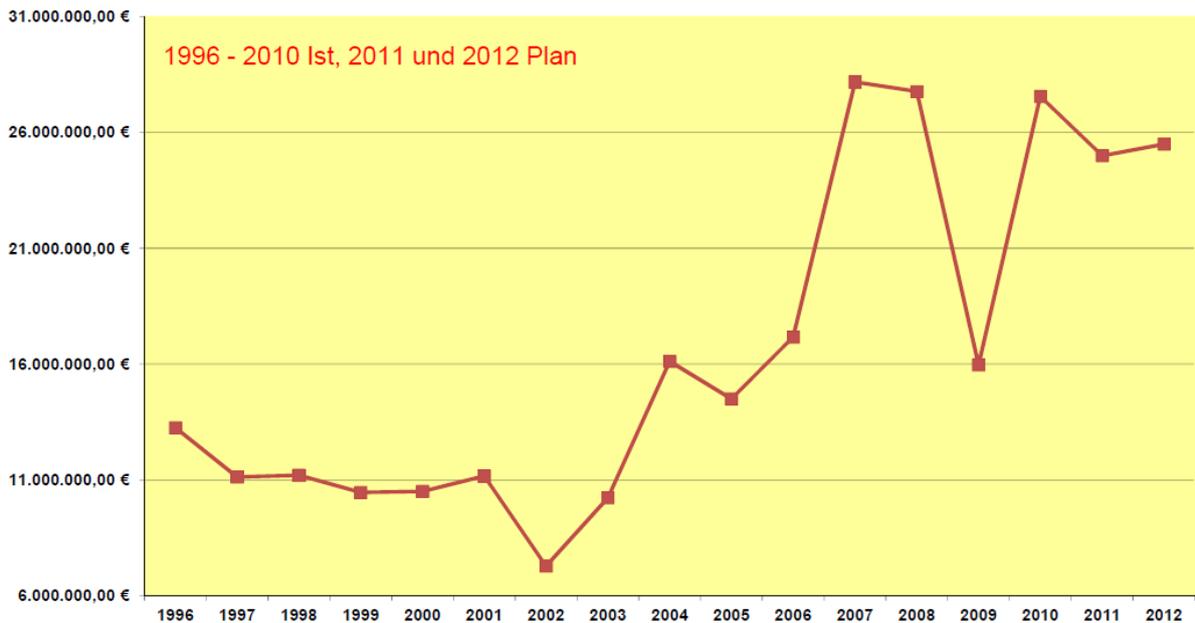


Abbildung: Entwicklung der Gewerbsteuer

Die Entwicklung der **Einkommenssteuer** ist weiterhin positiv. Konnte der Gemeindeanteil im Nachtragshaushalt 2011 bereits um gut 262.000,- € nach oben korrigiert werden, so ergibt sich bei Anwendung der Orientierungsdaten eine weitere Verbesserung um ca. 131.000,- €.



Abbildung: Entwicklung des Gemeindeanteils an der Einkommenssteuer

Wieder nichts Neues gibt es bei den **Schlüsselzuweisungen** zu berichten. Da die Umlagegrundlagen im Vergleich zum Vorjahr weiter angestiegen sind und der Stadt Espelkamp bereits in den Vorjahren seit 2009 keine Schlüsselzuweisungen mehr zustanden, ändert sich an dieser Tatsache auch in diesem Jahr nichts, wie der nachfolgenden Grafik entnommen werden kann.



Abbildung: Entwicklung der Schlüsselzuweisungen

Die Ansätze der **Konzessionsabgaben** (- 300,- €) und der **Eigenkapitalverzinsung AöR** (- 1.000,- €) bewegen sich ungefähr auf Vorjahresniveau.

Leicht positiv entwickeln sich die Ansätze des **Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer** (+ ca. 29.000,- / an den Orientierungsdaten hochgerechnet) und bei der **Grundsteuer B** (+ 75.000,- / im Wesentlichen aufgrund Wertfortschreibungen).

Zusammenfassend muss an dieser Stelle nochmals festgestellt werden (**wie bereits auch in den Vorjahren !!!**), dass die jahresbezogenen Erträge die Aufwendungen nicht decken und sich hieraus ein Konsolidierungsdruck für die Zukunft ergibt, der die weitere konsequente Überprüfung aller Ertrags- und Aufwandspositionen notwendig macht.

Die **Investitionen** werden ausschließlich im **Finanzplan** abgebildet.

Einzelne Maßnahmen ab einem **Betrag von 15.000,- €** sind als **Auftrag** bei den jeweiligen Teilfinanzplänen auf Produktbereichs- und Produktebene ausgewiesen. Als wesentliche Projekte sind das Straßenbauprogramm, die Wohnumfeldverbesserungen, die Erschließungsmaßnahmen im Gewerbegebiet West, die Anschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges, die Modernisierung der Hauptfeuerwache und mögliche Umsetzungsmaßnahmen aus dem Schulentwicklungsplan zu nennen.

Bei allen Maßnahmen sind neben Überlegungen zur **Notwendigkeit** auch **Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit** und zu den **Folgekosten** anzustellen. Dabei sind neben den Finanzierungskosten auch die Kosten für die zukünftige Bewirtschaftung mit einzubeziehen.

Der Finanzplan schließt im Jahr 2012 mit einem **Fehlbetrag** von gut **2,2 Mio. €** ab. Für die Zukunft gestaltet er sich positiver. Nachdem im Jahr 2013 noch mit einem Fehlbetrag von ca. 300.000,- € gerechnet werden muss, schließen die Folgejahre sogar mit einem Überschuss ab, wie der nachfolgenden Abbildung entnommen werden kann.

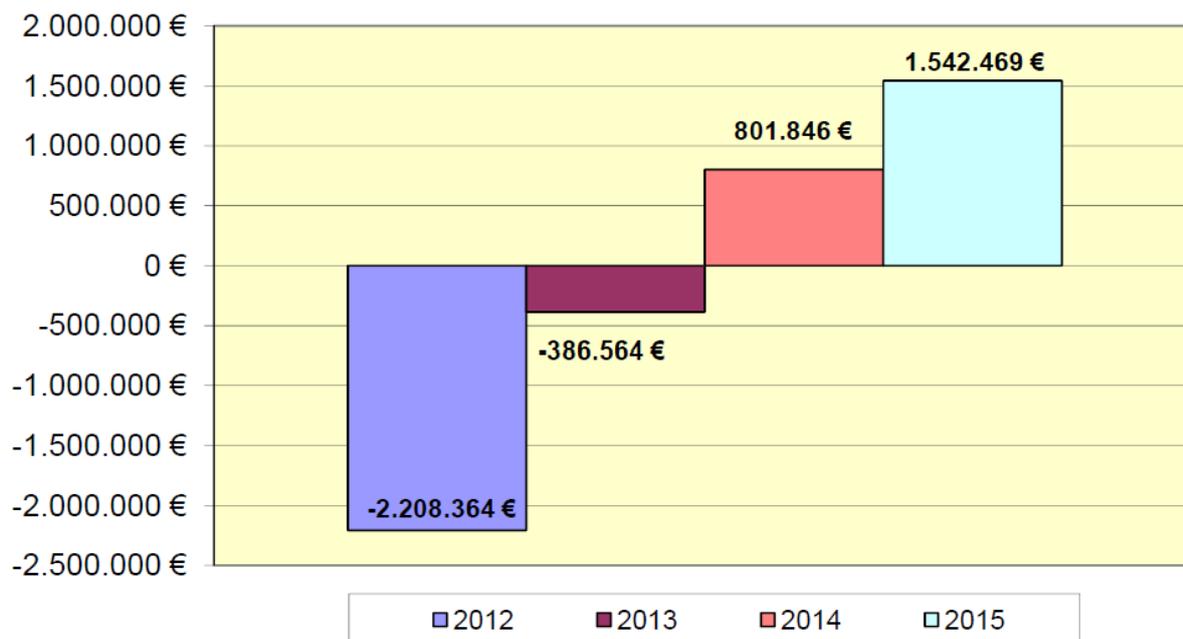


Abbildung: Entwicklung des Finanzplanes, Jahre 2012 bis 2015

Insgesamt bleibt ein leicht **negativer Saldo** von ca. **250.000,- €**. Da aus jetziger Sicht noch mit einer Anfangsbestand liquider Mittel in Höhe von ca. 4,5 Mio. € gerechnet werden kann, werden vermutlich bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2015 keine dauerhaften **Kassenkredite** notwendig sein.

Die Neuaufnahme von **Investitionskrediten** liegt in den nächsten Jahren insgesamt unter der planmäßigen Tilgung. Während nur für 2012 eine Kreditaufnahme von knapp 1,3 Mio. € geplant ist, beträgt die planmäßige Tilgung für den Zeitraum von 2012 bis 2015 insgesamt knapp 1,5 Mio. €. Eine Reduzierung des Kreditvolumens bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes 2015 zum aktuellen Status in Höhe von ca. 200.000,- € ist die Folge.

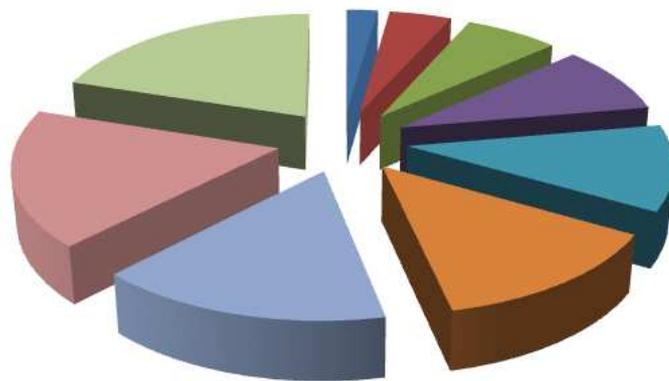
Abschließend muss wie in den Vorjahren noch einmal festgestellt werden, dass in diesem Jahr und in den Folgejahren **Eigenkapital aufgezehrt wird**.

Die Ausgangslage und Zielsetzung für die Folgejahre unterscheidet sich kaum von den Vorjahren, auch wenn die Defizite insgesamt geringer ausfallen und die Liquidität gewährleistet ist.

Die Stadt Espelkamp steht weiterhin, wie viele andere Kommunen des Landes auch, vor großen Herausforderungen für eine **dauerhafte Konsolidierung** der städtischen Finanzen. Ein dauerhaft ausgeglichener Haushalt muss bei den Steuereinnahmen auf diesem Niveau das Ziel sein, das aus eigener Kraft erreicht werden muss. Dabei sind alle Ertrags- und Aufwandspositionen zu überprüfen.

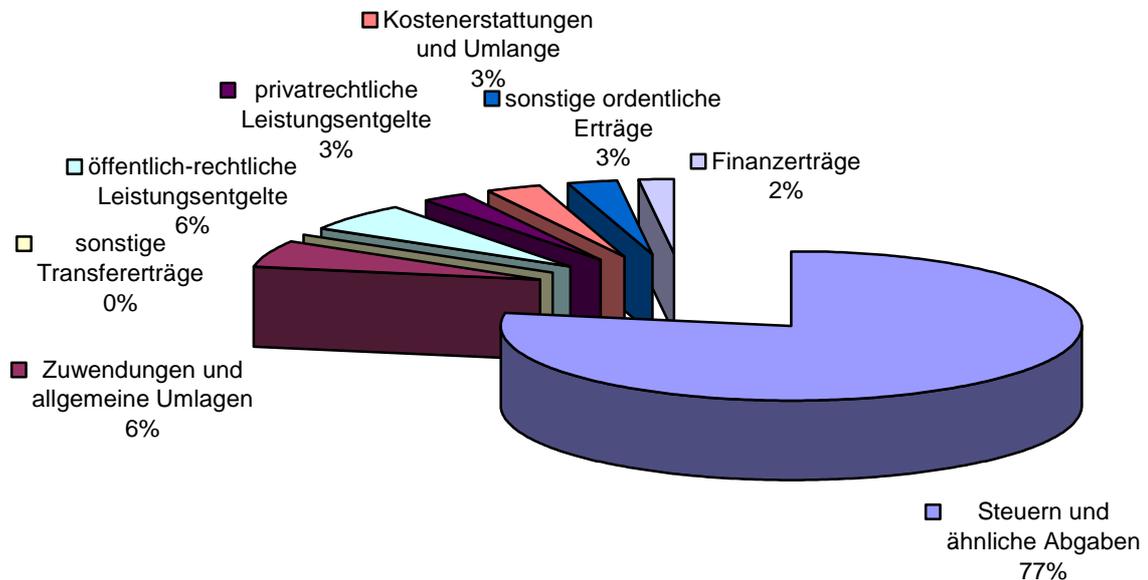
Bund, Land und Kreis sind hier ebenfalls in der Pflicht, für entsprechende **Rahmenbedingungen** zu sorgen, damit die Bemühungen von Rat und Verwaltung, mittel- und langfristig einen im Ergebnis- und Finanzplan ausgeglichenen Haushalt aufzustellen, auch realisiert werden können.

Graphische Darstellungen



Gesamtergebnisplan

Erträge nach Arten

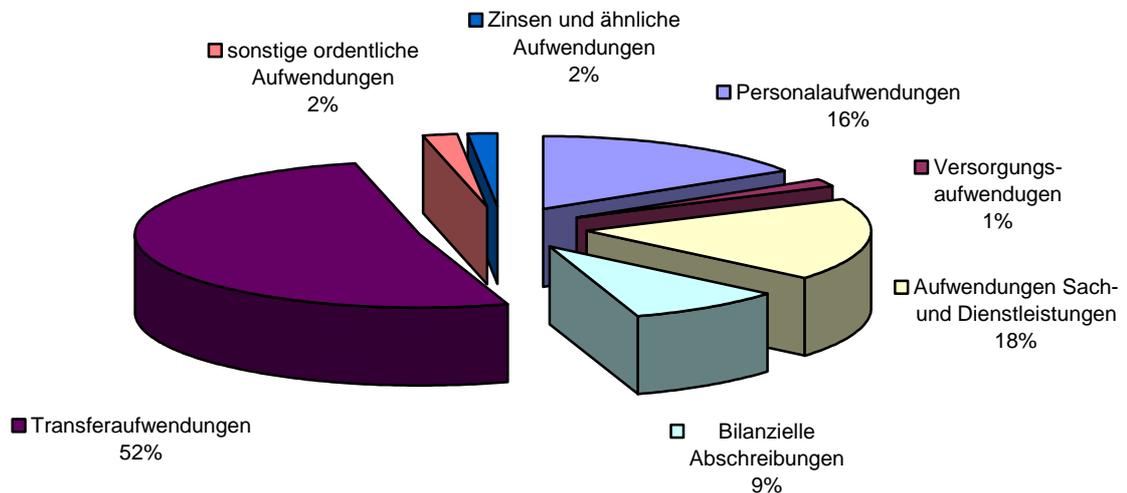


Steuern und ähnliche Abgaben	35.451.531,00 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.668.110,00 €
sonstige Transfererträge	8.200,00 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.751.885,00 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.193.292,00 €
Kostenerstattungen und Umlagen	1.411.383,00 €
sonstige ordentliche Erträge	1.272.900,00 €
Finanzerträge	846.120,00 €

Gesamtsumme	45.603.421,00 €
--------------------	------------------------

Gesamtergebnisplan

Aufwendungen nach Arten

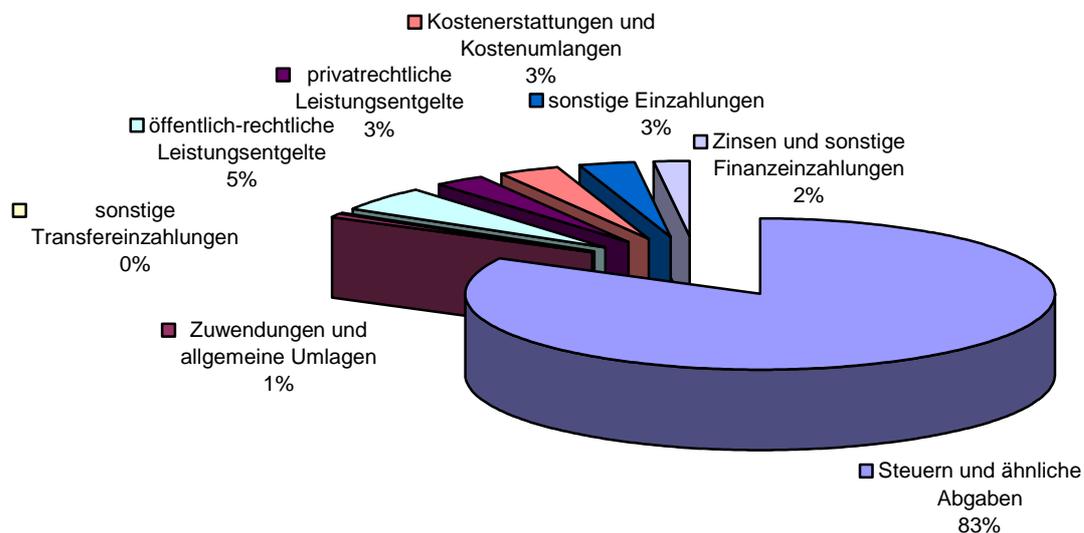


Personalaufwendungen	7.980.806,00 €
Versorgungsaufwendungen	699.785,00 €
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	9.046.775,00 €
Bilanzielle Abschreibungen	4.408.906,00 €
Transferaufwendungen	25.179.996,00 €
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.069.147,00 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	755.000,00 €

Gesamtsumme	49.140.415,00 €
--------------------	------------------------

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Arten



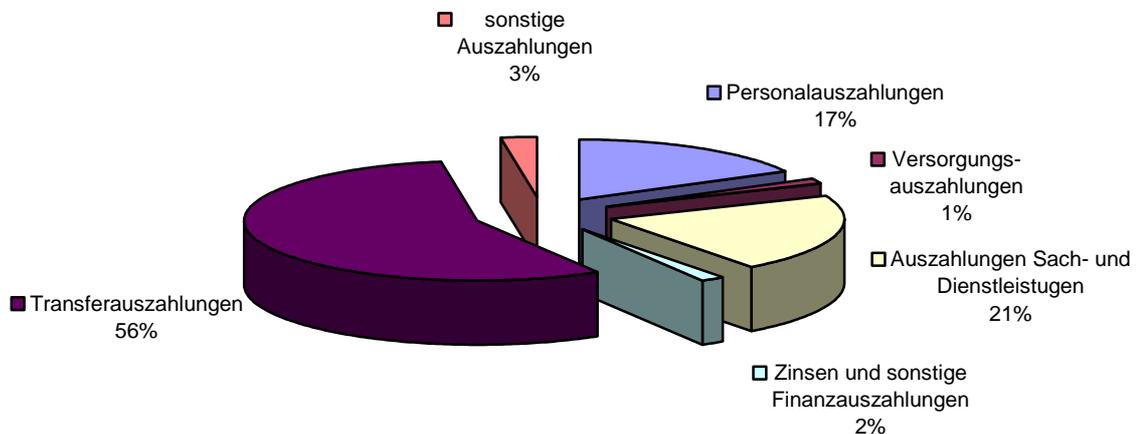
Steuern und ähnliche Abgaben	35.451.531,00 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	443.945,00 €
sonstige Transfereinzahlungen	8.200,00 €
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.209.495,00 €
privatrechtliche Leistungsentgelte	1.193.292,00 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.411.383,00 €
sonstige Einzahlungen	1.315.067,00 €
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	846.120,00 €

Gesamtsumme

42.879.033,00 €

Gesamtfinanzplan

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit nach Arten

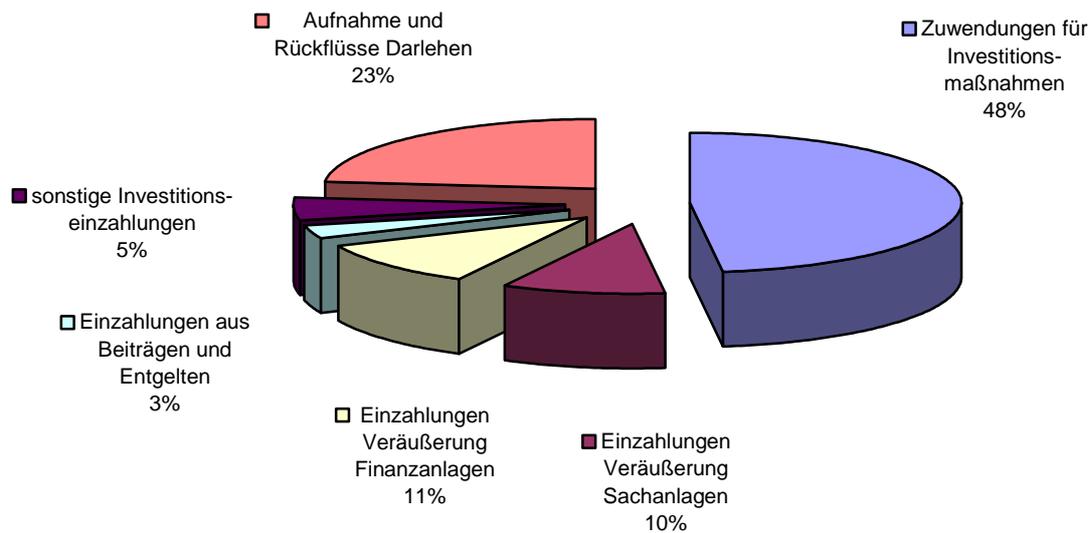


Personalauszahlungen	7.698.039,00 €
Versorgungsauszahlungen	699.785,00 €
Auszahlungen Sach- und Dienstleistungen	9.431.775,00 €
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	755.000,00 €
Transferaufwendungen	25.181.312,00 €
sonstige Auszahlungen	1.094.066,00 €

Gesamtsumme	44.859.977,00 €
--------------------	------------------------

Gesamtfinanzplan

Einzahlungen Investitions- und Finanzierungstätigkeit

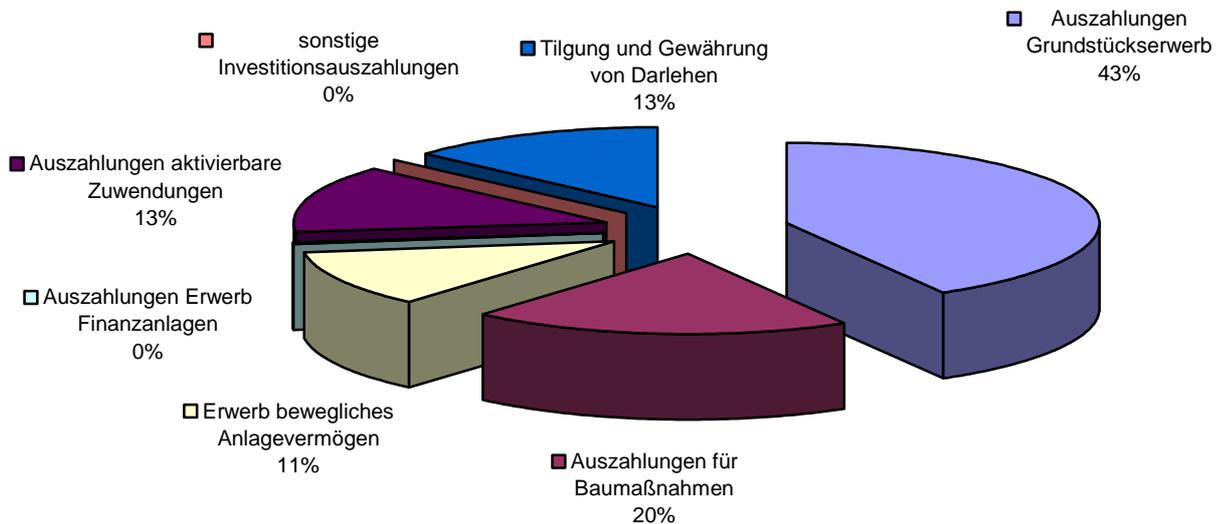


Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.860.372,00 €
Einzahlungen Veräußerung Sachanlagen	566.180,00 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzanlagen	630.000,00 €
Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	180.000,00 €
sonstige Investitionseinzahlungen	326.965,00 €
Aufnahme und Rückflüsse Darlehen	1.378.788,00 €

Gesamtsumme	5.942.305,00 €
--------------------	-----------------------

Gesamtfinanzplan

Auszahlungen Investitions- und Finanzierungstätigkeit



Auszahlungen Grundstückserwerb	2.565.000,00 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	1.214.500,00 €
Erwerb bewegliches Anlagevermögen	703.500,00 €
Auszahlungen Erwerb Finanzanlagen	27.600,00 €
Auszahlungen aktivierbare Zuwendungen	828.906,00 €
sonstige Investitionsauszahlungen	0,00 €
Tilgung und Gewährung von Darlehen	830.219,00 €

Gesamtsumme	6.169.725,00 €
--------------------	-----------------------

GESAMTPLAN

- Haushaltsjahr 2012 -

- Hinweise zum Ergebnis- und Finanzplan

Nach § 1 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind den im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr zu veranschlagenden Erträgen und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen, die Ergebnisse der Rechnung des Vorvorjahres und die Haushaltsansätze des Vorjahres voranzustellen.

Die **Ergebnisse der Rechnung des Vorvorjahres** liegen allerdings aufgrund der Umstellung von der Kameralistik auf den NKF-Haushalt noch nicht abschließend vor. Die in der Spalte Ergebnis 2010 angedruckten Beträge sind in einigen Bereichen **vorläufig**, da der Jahresabschluss 2010 noch nicht abgeschlossen ist. Es fehlen z. B. noch die klassischen Abschlussbuchungen wie Abschreibungen, Auflösung der Sonderposten, Zuführung zu Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten u. ä. Daher sind die **Beträge** in dieser Spalte **vorbehaltlich weiterer Änderungen**.

Ergebnisplan

Erträge sind ...

Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den kommunalen Steuern zählen insbesondere die Gewerbesteuer, die Grundsteuer A und B, die Vergnügungssteuer und die Hundesteuer. Weiter werden unter dieser Ertragsposition die Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sowie die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich verbucht.

Die Veranschlagung erfolgt zentral im Produkt Allgemeine Finanzwirtschaft (016 001 001).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den Zuwendungen zählen Zuweisungen (Übertragung von Mitteln zwischen Gebietskörperschaften) und Zuschüsse (Übertragung von Mitteln von sonstigen Dritten). Zu dieser Position gehören beispielsweise Schlüsselzuweisungen.

Weiter gehört zu dieser Position auch die Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen. Diese erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstandes.

sonstige Transfererträge

Transfererträge sind Leistungen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübergestellt werden kann. Zu den sonstigen Transfererträgen gehören beispielsweise Leistungen an Dritte, die die Kommune vom Land ersetzt bekommt, wie beispielsweise der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen.

öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten gehören Verwaltungsgebühren (beispielsweise Einwohnerwesen und Bauordnung), Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte (beispielsweise Abfallbeseitigungsgebühren und Friedhofsgebühren).

Ebenfalls wird hier die Auflösung von Sonderposten für Beiträge und die Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich gebucht.

privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören Entgelte für erbrachte Leistungen, denen ein privatrechtliches Verhältnis zu Grunde liegt (beispielsweise Mieten und Pachten oder Erträge aus Verkäufen).

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Zu den Kostenerstattungen und Kostenumlagen gehören Erstattungen durch eine andere Stelle für die Erbringung von Gütern oder Dienstleistungen (beispielsweise ist hier die Kostenerstattung durch die KomJob AÖR für Leistungen nach dem SGB II zu nennen).

sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören beispielsweise Konzessionsabgaben, Bußgelder, Säumniszuschläge und der Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

aktivierte Eigenleistungen

Zu den aktivierten Eigenleistungen gehören Aufwendungen der Kommunen, die im Rahmen der Erstellung von Anlagevermögen entstanden sind und zu den Herstellungskosten des Vermögensgegenstandes zählen.

Bestandsveränderungen

Zu den Bestandsveränderungen gehören Erhöhungen und Verminderungen des Bestandes an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, Gewinnanteile, Zinsen und ähnliche Erträge.

außerordentliche Erträge

Bei den außerordentlichen Erträgen werden seltene und ungewöhnliche Vorgänge erfasst, die von wesentlicher Bedeutung sein müssen.

Aufwendungen sind ...

Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören alle Aufwendungen, die der Kommune als Arbeitgeber für alle **aktiven** Beschäftigten entstehen, wie beispielsweise Gehälter oder Weihnachtsgeld. Die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen gehört bei den aktiven Beschäftigten ebenfalls zu dieser Position.

Versorgungsaufwendungen

Zu den Versorgungsaufwendungen gehören Aufwendungen der Kommune, die im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten stehen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören Aufwendungen, die mit dem kommunalen Verwaltungshandeln wirtschaftlich zusammenhängen. Hierzu gehören ebenso die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Inanspruchnahme sonstiger Dienstleistungen. Weiter zu nennen sind die Haltung von Fahrzeugen und die Lernmittel in den Schulen.

bilanzielle Abschreibungen

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens im Haushalt dar. Dazu werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die Nutzungsdauer der jeweiligen erfassten und bewerteten Anlagegüter verteilt.

Transferaufwendungen

Als Transferaufwendungen werden Aufwendungen erfasst, denen keine konkrete Gegenleistung zuzuordnen ist. Hierzu zählen sowohl die Sozialleistungen als auch beispielsweise die Kreisumlage und die Gewerbesteuerumlage.

sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich um Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen zugeordnet werden können. Hierzu gehören beispielsweise die Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, Fraktionszuwendungen, Verfügungsmittel, Aufwendungen für Steuern und Versicherungen sowie sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen.

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsen sind als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu leisten und sind unter dieser Position zu veranschlagen.

außerordentliche Aufwendungen

Zu den außerordentlichen Aufwendungen zählen seltene und ungewöhnliche Vorgänge, die außerhalb des üblichen Verwaltungshandelns anfallen.

Finanzplan

Im Finanzplan werden die Ein- und Auszahlungen der Kommune abgebildet. In weiten Teilen entspricht die Gliederung des Ergebnisplanes auch der Gliederung des Finanzplanes. Insoweit wird auf die Erläuterungen zum Ergebnisplan verwiesen.

Dies gilt für folgende **Einzahlungen**

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- sonstige Transfereinzahlungen
- öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und -umlagen
- sonstige Einzahlungen
- Zinsen und ähnliche Einzahlungen

und folgende **Auszahlungen**

- Personalauszahlungen
- Versorgungsauszahlungen
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
- Transferauszahlungen
- sonstige Auszahlungen

Unterschiede zwischen Erträgen und Einzahlungen sowie zwischen Aufwendungen und Auszahlungen sind wegen der Bildung von Rückstellungen, Forderungen, Verbindlichkeiten oder Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz möglich.

Besonderheiten und abweichende Positionen werden nachfolgend erläutert.

Bilanzielle Abschreibungen führen zu keinen Auszahlungen und sind somit nicht im Finanzplan enthalten. Gleiches gilt analog für die Auflösung der Sonderposten.

Investitionstätigkeit führt zur Schaffung von neuem Anlagevermögen und wird ausschließlich über den Finanzplan abgebildet. Das Gleiche gilt für Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen.

Investive Einzahlungen sind ...

Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

Bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen handelt es sich um Einzahlungen für Investitionszuweisungen und -zuschüsse.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

Bei dieser Position werden die Einzahlungen für die Veräußerung von Sachanlagen verbucht. Hierzu zählen beispielsweise die Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden oder beweglichen Sachen des Anlagevermögens.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

Werden Beteiligungen oder Kapitaleinlagen veräußert, werden die Einzahlungen aus der Veräußerung unter dieser Position verbucht.

Einzahlungen von Beiträgen und ähnlichen Entgelten

Hierbei handelt es sich um Beiträge und Entgelte für die Finanzierung kommunaler Maßnahmen wie beispielsweise Anliegerbeiträge im Straßenbau.

sonstige Investitionseinzahlungen

Es handelt sich hier um einen Auffangposten für alle sonstigen Einzahlungen für investive Maßnahmen

Investive Auszahlungen sind ...

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb des beweglichen Anlagevermögens
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
- Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen
- sonstige Auszahlungen

Auf eine nähere Erläuterung wurde verzichtet, da die Positionen selbsterklärend sind oder analog zu den investiven Einzahlungen gesehen werden können.

Weiter erfolgt noch eine Untergliederung in **Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit**. Hierbei handelt es sich um

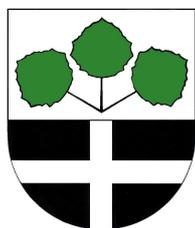
- Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen
- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen

Im Finanzplan sind für jedes Haushaltsjahr der voraussichtliche Anfangsbestand, die geplante Änderung des Bestandes und der voraussichtliche Endbestand der Finanzmittel auszuweisen.



Stadt Espelkamp Gesamtergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	36.993.415,88	34.677.381	35.451.531	36.954.115	38.564.483	40.061.527
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.526.557,76	2.216.749	2.668.110	2.663.145	2.707.399	2.687.966
+ Sonstige Transfererträge	8.343,38	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.235.144,79	3.750.834	2.751.885	2.729.124	2.776.933	2.740.306
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.106.889,21	1.069.425	1.193.292	1.188.792	1.190.292	1.188.792
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	985.309,72	1.174.184	1.411.383	1.397.053	1.381.083	1.370.083
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.994.691,48	2.261.755	1.272.900	1.273.665	1.271.731	1.272.983
+ Bestandsveränderungen	143.840,33	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	44.994.192,55	45.158.528	44.757.301	46.214.094	47.900.121	49.329.857
- Personalaufwendungen	6.844.209,29	7.796.617	7.980.806	8.030.670	7.938.291	7.924.851
- Versorgungsaufwendungen	651.725,12	664.770	699.785	685.000	690.000	695.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.735.773,09	8.973.416	9.046.775	8.807.435	8.779.135	8.551.925
- Bilanzielle Abschreibungen	210.530,90	4.165.620	4.408.906	4.404.443	4.374.230	4.300.313
- Transferaufwendungen	27.163.335,35	23.862.834	25.179.996	25.723.858	26.297.496	27.354.596
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	988.183,63	974.015	1.069.147	1.041.817	1.046.317	1.048.317
Ordentliche Aufwendungen	43.593.757,38	46.437.272	48.385.415	48.693.223	49.125.469	49.875.002
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.400.435,17	-1.278.744	-3.628.114	-2.479.129	-1.225.348	-545.145
+ Finanzerträge	871.668,90	837.120	846.120	843.220	839.520	837.520
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	389.288,68	864.465	755.000	645.500	618.500	591.500
Finanzergebnis	482.380,22	-27.345	91.120	197.720	221.020	246.020
Ordentliches Ergebnis	1.882.815,39	-1.306.089	-3.536.994	-2.281.409	-1.004.328	-299.125

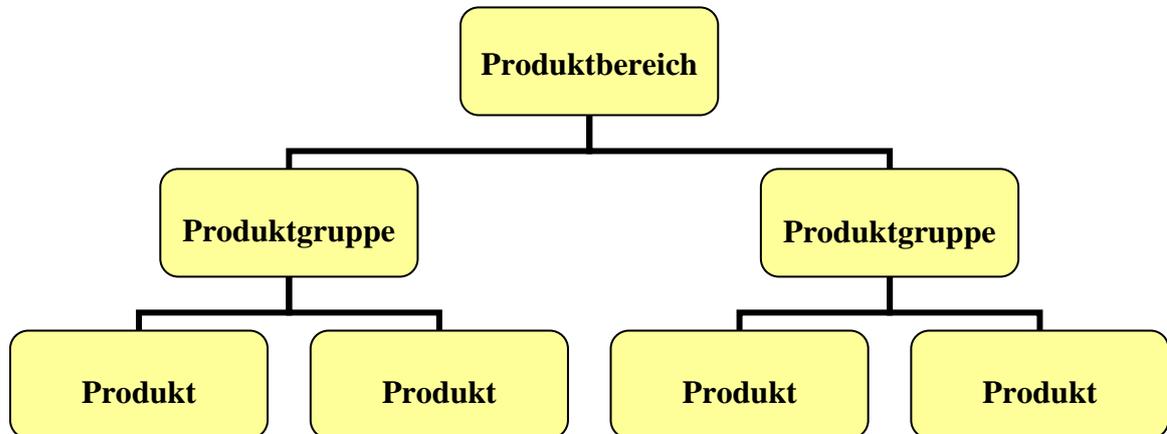


Stadt Espelkamp Gesamtfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	36.484.190,10	34.677.381	35.451.531	36.954.115	38.564.483	40.061.527
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.520.868,20	1.239.362	443.945	443.945	443.945	443.945
+ Sonstige Transfereinzahlungen	586.551,85	8.200	8.200	8.200	8.200	8.200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.876.262,83	2.198.186	2.209.495	2.249.212	2.224.722	2.286.422
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.117.808,39	1.069.425	1.193.292	1.188.792	1.190.292	1.188.792
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.022.865,29	1.172.774	1.411.383	1.397.053	1.381.083	1.370.083
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.568.578,94	1.345.118	1.315.067	1.315.267	1.315.267	1.315.267
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	726.507,69	837.120	846.120	843.220	839.520	837.520
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.903.633,29	42.547.566	42.879.033	44.399.804	45.967.512	47.511.756
- Personalauszahlungen	6.997.380,92	7.569.665	7.698.039	7.698.039	7.698.039	7.698.039
- Versorgungsauszahlungen	644.881,00	658.970	699.785	685.000	690.000	695.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.092.821,39	10.242.121	9.431.775	8.825.435	8.797.135	8.569.925
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	396.894,64	864.465	755.000	645.500	618.500	591.500
- Transferauszahlungen	28.633.635,50	23.880.251	25.181.312	25.726.844	26.308.931	27.378.535
- Sonstige Auszahlungen	1.522.897,18	1.038.458	1.094.066	1.066.736	1.071.236	1.073.236
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.288.510,63	44.253.930	44.859.977	44.647.554	45.183.841	46.006.235
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-384.877,34	-1.706.364	-1.980.944	-247.750	783.671	1.505.521
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.376.744,85	2.613.199	2.860.372	1.865.700	2.101.749	1.426.803
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	499.450,47	551.080	566.180	401.180	401.180	401.180
+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	630.000	0	0	0
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	61.848,29	105.400	180.000	162.000	151.000	227.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	57.876,02	284.564	326.965	319.965	331.965	317.965
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.995.919,63	3.554.243	4.563.517	2.748.845	2.985.894	2.372.948
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	653.820,74	515.000	2.565.000	200.000	200.000	200.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.647.527,56	2.129.260	1.214.500	1.310.000	1.190.610	1.199.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	467.679,51	538.320	703.500	307.500	309.000	307.500
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	23.841,88	22.600	27.600	28.900	30.200	31.500
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	496.105,04	977.800	828.906	354.259	535.909	1.000
- Sonstige Investitionsauszahlungen	11.588,91	18.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.300.563,64	4.200.980	5.339.506	2.200.659	2.265.719	1.739.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-1.304.644,01	-646.737	-775.989	548.186	720.175	633.948
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.689.521,35	-2.353.101	-2.756.933	300.436	1.503.846	2.139.469
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	8.500.000,00	1.179.817	1.378.788	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	8.949.002,45	741.599	830.219	687.000	702.000	597.000
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-449.002,45	438.218	548.569	-687.000	-702.000	-597.000
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-2.138.523,80	-1.914.883	-2.208.364	-386.564	801.846	1.542.469
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	3.000.000	4.500.000	2.291.636	1.905.072	2.706.918
= Liquide Mittel	-2.138.523,80	1.085.117	2.291.636	1.905.072	2.706.918	4.249.387

Hinweise zu den Produkten

Im Rahmen der Umstellung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) erhält der Haushalt eine produktorientierte Gliederung in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte.



Die Produktbereiche sind vom Innenministerium als oberste Gliederungsebene verbindlich vorgeschrieben. Innerhalb dieser Produktbereiche werden die Produktgruppen und Produkte nach den örtlichen Verhältnissen der jeweiligen Kommune gebildet und bilden damit die Grundlage zur Darstellung des Haushaltsplanes. Die Produktstruktur ist zum Vorjahr unverändert.

Der NKF-Haushalt der Stadt Espelkamp gliedert sich in

- **14 Produktbereiche**
- **22 Produktgruppen**
- **55 Produkte**

Bei dem Produktbereich Innere Verwaltung handelt es sich um Querschnittsaufgaben, die unabhängig von ihrer organisatorischen Zuordnung Aufgaben für die gesamte Verwaltung wahrnehmen.

Nr.	Produktgruppe	Produkt
Produktbereich Innere Verwaltung		
001 001 001	Politische Gremien, Verwaltungsführung und Städtepartnerschaften	Betreuung der politischen Gremien
001 001 002	Politische Gremien, Verwaltungsführung und Städtepartnerschaften	Verwaltungsführung und Steuerung
001 001 003	Politische Gremien, Verwaltungsführung und Städtepartnerschaften	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
001 002 001	Mitarbeiter- und Interessenvertretungen	Gleichstellung von Mann und Frau
001 002 002	Mitarbeiter- und Interessenvertretungen	Beschäftigtenvertretung
001 003 001	Zentrale Dienste und Versicherungsangelegenheiten	Zentrale Dienste
001 003 002	Zentrale Dienste und Versicherungsangelegenheiten	Versicherungsangelegenheiten
001 004 001	Personalservice	Personalservice

001 005 001	Finanzmanagement und Rechnungswesen	Finanzservice und Beteiligungen
001 005 002	Finanzmanagement und Rechnungswesen	Steuern und Abgaben
001 005 003	Finanzmanagement und Rechnungswesen	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
001 006 001	Organisationsangelegenheiten, Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Organisationsangelegenheiten und Datenschutz
001 006 002	Organisationsangelegenheiten, Technikunterstützte Informationsverarbeitung	Technikunterstützte Informationsverarbeitung
001 007 001	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Grundstücksmanagement
001 007 002	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Kaufm. Gebäudemanagement
001 007 003	Grundstücks- und Gebäudemanagement	Techn. Gebäudemanagement
Produktbereich Sicherheit und Ordnung		
002 001 001	Ordnungsangelegenheiten	Gefahrenabwehr
002 001 002	Ordnungsangelegenheiten	Gaststätten- und Gewerbeswesen, Märkte
002 001 003	Ordnungsangelegenheiten	Verkehrsangelegenheiten
002 001 004	Ordnungsangelegenheiten	Brandschutz
002 002 001	Bürgerservice	Bürgerbüro
002 002 002	Bürgerservice	Personenstandswesen
002 002 003	Bürgerservice	Statistik und Wahlen
Produktbereich Schulträgeraufgaben		
003 001 001	Schulträgeraufgaben	Grundschulen
003 001 002	Schulträgeraufgaben	Hauptschulen
003 001 003	Schulträgeraufgaben	Schulen in anderer Trägerschaft
003 001 004	Schulträgeraufgaben	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
Produktbereich Kultur und Wissenschaft		
004 001 001	Kultur	Kulturveranstaltungen und –förderung, Archiv, Heimatpflege
004 001 002	Kultur	Musikschule
004 001 003	Kultur	Volkshochschule
004 001 004	Kultur	Bücherei
Produktbereich Soziale Leistungen		
005 001 001	Soziale Leistungen	Leistungen nach SGB XII
005 001 002	Soziale Leistungen	Leistungen nach SGB II
005 001 003	Soziale Leistungen	Leistungen nach AsylBLG
005 001 004	Soziale Leistungen	Gewährung von Wohngeld
005 001 005	Soziale Leistungen	Sonstige soziale Leistungen

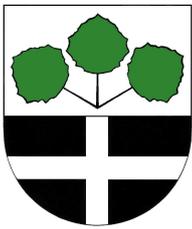
Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
006 001 001	Kinder- und Jugendarbeit	Kindertageseinrichtungen
006 001 002	Kinder- und Jugendarbeit	Sonstige Kinder- und Jugendarbeit
Produktbereich Sportförderung		
008 001 001	Sportförderung	Bäder
008 001 002	Sportförderung	Sonstige Sportförderung
Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen		
009 001 001	Räumliche Planung und Entwicklung	Vorbereitende Bauleitplanung, Bebauungspläne und Satzungen
009 001 002	Räumliche Planung und Entwicklung	Stadtentwicklung
Produktbereich Bauen und Wohnen		
010 001 001	Bauen	Bauaufsicht
010 001 002	Bauen	Denkmalschutz und -pflege
010 002 001	Wohnen	Wohnungswesen
Produktbereich Ver- und Entsorgung		
011 001 001	Entsorgung	Abfallwirtschaft
Produktbereich Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		
012 001 001	Verkehrsflächen und – anlagen, ÖPNV	Straßen, Wege, Plätze
012 001 002	Verkehrsflächen und – anlagen, ÖPNV	Straßenreinigung
012 001 003	Verkehrsflächen und – anlagen, ÖPNV	ÖPNV
Produktbereich Natur und Landschaftspflege		
013 001 001	Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen	Öffentliche Grünflächen
013 001 002	Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen	Wasserläufe und Wasserbau
013 001 003	Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen	Gewässerunterhaltung
013 001 004	Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen	Friedhöfe
Produktbereich Wirtschaft und Tourismus		
015 001 001	Wirtschaft	Wirtschaftsförderung
Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft		
016 001 001	Allgemeine Finanzwirtschaft	Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Reihenfolge der Produktbereichs- und Produktpläne erfolgt aufsteigend nach den Produktnummern, wie in der vorstehenden Tabelle dargestellt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	86.506	86.322	86.226	85.908
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	321,50	380	400	400	400	400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	598.052,39	560.460	668.334	668.334	668.334	668.334
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.073,87	233.164	271.488	260.658	258.688	258.688
+ Sonstige ordentliche Erträge	414.327,13	55.675	64.720	65.285	63.351	64.603
Ordentliche Erträge	1.282.774,89	849.679	1.091.448	1.080.999	1.076.999	1.077.933
- Personalaufwendungen	2.052.089,88	2.847.120	2.703.880	2.753.744	2.661.365	2.647.925
- Versorgungsaufwendungen	651.725,12	664.770	699.785	685.000	690.000	695.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	906.303,99	1.140.865	1.305.261	1.171.161	1.202.161	1.047.161
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	54.340,90	205.400	230.000	103.400	174.400	79.400
davon Bewirtschaftungskosten	320.257,19	408.245	448.861	446.861	446.861	446.861
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	25.421,37	41.250	43.800	43.800	43.800	43.800
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	3.150	265.726	246.854	243.630	234.331
- Transferaufwendungen	970,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	712.199,07	753.505	860.498	834.068	838.568	834.568
davon Verfügungsmittel	1.241,40	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Ordentliche Aufwendungen	4.323.288,06	5.413.410	5.839.150	5.694.827	5.639.724	5.462.985
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.040.513,17	-4.563.731	-4.747.702	-4.613.828	-4.562.725	-4.385.052
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	7.000	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	-7.000	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	-3.040.513,17	-4.570.731	-4.747.702	-4.613.828	-4.562.725	-4.385.052
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	100.055,46	99.360	102.440	102.440	102.440	102.440
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	220,00	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	99.835,46	99.360	102.440	102.440	102.440	102.440
Ergebnis	-2.940.677,71	-4.471.371	-4.645.262	-4.511.388	-4.460.285	-4.282.612



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	321,50	380	400	0	400	400	400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	599.161,38	560.460	668.334	0	668.334	668.334	668.334
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	268.208,78	233.164	271.488	0	260.658	258.688	258.688
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	127.764,44	54.675	53.925	0	53.925	53.925	53.925
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	995.456,10	848.679	994.147	0	983.317	981.347	981.347
- Personalauszahlungen	2.230.096,50	2.620.168	2.443.490	0	2.443.490	2.443.490	2.443.490
- Versorgungsauszahlungen	644.881,00	658.970	699.785	0	685.000	690.000	695.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	937.263,98	1.229.955	1.323.261	0	1.189.161	1.220.161	1.065.161
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	133.769,11	312.400	230.000	0	103.400	174.400	79.400
davon Bewirtschaftungskosten	338.613,49	408.245	466.861	0	464.861	464.861	464.861
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	22.073,72	41.250	43.800	0	43.800	43.800	43.800
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	0,00	7.000	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	970,00	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	732.459,95	753.505	860.498	0	834.068	838.568	834.568
davon Verfügungsmittel	1.241,40	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.545.671,43	5.273.598	5.331.034	0	5.155.719	5.196.219	5.042.219
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.550.215,33	-4.424.919	-4.336.887	0	-4.172.402	-4.214.872	-4.060.872
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	350.250,88	0	0	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	331.848,07	201.000	201.000	0	201.000	201.000	201.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	682.098,95	201.000	201.000	0	201.000	201.000	201.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundstk. u. Gebäuden	653.820,74	480.000	350.000	0	200.000	200.000	200.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	373.611,36	0	30.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	78.910,47	124.200	112.100	0	73.200	73.200	73.200
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	23.841,88	22.500	27.500	0	28.800	30.100	31.400
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	122.314	0	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	18.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.130.184,45	644.700	641.914	0	302.000	303.300	304.600
Saldo der Investitionstätigkeit	-448.085,50	-443.700	-440.914	0	-101.000	-102.300	-103.600
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-3.998.300,83	-4.868.619	-4.777.801	0	-4.273.402	-4.317.172	-4.164.472

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09331006 Energetische Sanierung Rathaus

6811019 Invzuw. Land Auftr. KP II	0,0	0,0	348,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	348,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851019 Ausz. Hochbau Auftrag KP II	0,0	0,0	358,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	358,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331006	0,0	0,0	-10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

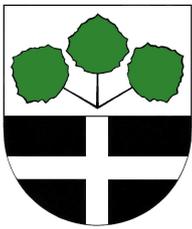
Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	333,9	201,0	201,0	0,0	201,0	201,0	201,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	771,6	644,7	641,9	0,0	302,0	303,3	304,6	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-437,6	-443,7	-440,9	0,0	-101,0	-102,3	-103,6	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-448,1	-443,7	-440,9	0,0	-101,0	-102,3	-103,6	0,0



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750,00	3.000	89.920	89.920	89.918	83.028
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	201.526,39	251.900	251.900	251.900	251.900	251.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.662,79	18.900	18.900	18.900	18.900	18.900
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.255,70	24.660	22.660	33.660	33.660	37.660
+ Sonstige ordentliche Erträge	23.502,37	29.000	28.600	28.800	28.800	28.800
Ordentliche Erträge	278.697,25	327.460	411.980	423.180	423.178	420.288
- Personalaufwendungen	828.835,14	874.104	883.700	883.700	883.700	883.700
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	559.625,83	695.290	725.997	764.647	730.147	708.947
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.834,80	47.000	19.000	55.000	18.000	8.000
davon Bewirtschaftungskosten	58.542,32	69.010	66.697	66.697	66.697	66.697
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	10.633,96	16.300	19.800	18.700	18.700	19.600
- Bilanzielle Abschreibungen	11.410,99	0	168.686	168.416	168.400	152.980
- Transferaufwendungen	16.658,00	17.450	25.416	23.416	23.416	23.416
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.684,45	96.955	77.655	76.955	76.955	82.955
Ordentliche Aufwendungen	1.472.214,41	1.683.799	1.881.454	1.917.134	1.882.618	1.851.998
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.193.517,16	-1.356.339	-1.469.474	-1.493.954	-1.459.440	-1.431.710
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.900,10	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.283,14	11.000	11.100	11.100	11.100	11.100
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.383,04	-8.900	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
Ergebnis	-1.201.900,20	-1.365.239	-1.478.474	-1.502.954	-1.468.440	-1.440.710



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	194.793,94	251.900	251.900	0	251.900	251.900	251.900
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.662,79	18.900	18.900	0	18.900	18.900	18.900
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	70.598,97	24.660	22.660	0	33.660	33.660	37.660
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	34.627,32	35.300	34.900	0	35.100	35.100	35.100
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	319.433,02	333.760	331.360	0	342.560	342.560	346.560
- Personalauszahlungen	812.296,01	874.104	883.700	0	883.700	883.700	883.700
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	566.636,01	765.290	725.997	0	764.647	730.147	708.947
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	16.214,31	117.000	19.000	0	55.000	18.000	8.000
davon Bewirtschaftungskosten	60.258,27	69.010	66.697	0	66.697	66.697	66.697
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	12.555,14	16.300	19.800	0	18.700	18.700	19.600
- Transferauszahlungen	16.658,00	17.450	25.416	0	23.416	23.416	23.416
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	58.754,92	103.255	83.955	0	83.255	83.255	89.255
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.454.344,94	1.760.099	1.719.068	0	1.755.018	1.720.518	1.705.318
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.134.911,92	-1.426.339	-1.387.708	0	-1.412.458	-1.377.958	-1.358.758
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	65.382,09	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.750,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70.132,09	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	62.774,37	0	114.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	200.392,74	107.200	381.500	0	74.000	75.500	74.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	263.167,11	107.200	495.500	0	74.000	75.500	74.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-193.035,02	-42.200	-430.500	0	-9.000	-10.500	-9.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.327.946,94	-1.468.539	-1.818.208	0	-1.421.458	-1.388.458	-1.367.758

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 08133001 Vorausrüstwagen

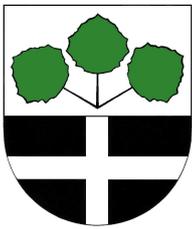
7831009 Ausz.Erwerb.VM >410 € Aufträge	0,0	0,0	112,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	112,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08133001	0,0	0,0	-112,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 08322002 Feuerwehrgerätehaus Vehlage

7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	62,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	62,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08322002	0,0	0,0	-62,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

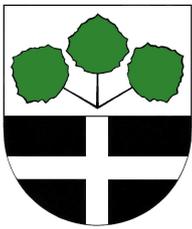
I 09133002 MTF LG Frotheim

7831009 Ausz.Erwerb.VM >410 € Aufträge	0,0	0,0	51,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	51,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09133002	0,0	0,0	-51,0	0,0						



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 11133001 MTF für LG Isenstedt										
7831009 Ausz.Erwerb.VM >410 € Aufträge	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11133001	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
I 12133001 LF 20/16 Gestrigen										
7831009 Ausz.Erwerb.VM >410 € Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12133001	0,0	0,0	0,0	0,0	-290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Sonstige Investitionen										
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	70,1	65,0	65,0	0,0	65,0	65,0	65,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	37,2	57,2	205,5	0,0	74,0	75,5	74,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	32,9	7,8	-140,5	0,0	-9,0	-10,5	-9,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-193,0	-42,2	-430,5	0,0	-9,0	-10,5	-9,0	0,0



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.083,80	683.456	1.132.154	1.072.481	1.063.184	1.003.629
+ Sonstige Transfererträge	2.500,00	200	200	200	200	200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	571,89	565	565	565	565	565
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	206.723,63	235.475	227.895	227.895	227.895	227.895
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.256,99	59.835	175.500	175.500	175.500	175.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	33.219,88	3.300	5.900	5.900	5.900	5.900
Ordentliche Erträge	612.356,19	982.831	1.542.214	1.482.541	1.473.244	1.413.689
- Personalaufwendungen	1.379.929,51	1.341.029	1.482.567	1.482.567	1.482.567	1.482.567
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.970.875,23	2.415.930	2.324.283	2.243.483	2.237.883	2.175.815
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	178.865,20	455.810	197.000	138.700	133.600	83.600
davon Bewirtschaftungskosten	629.733,38	671.610	683.175	679.175	679.175	679.175
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	39.350,28	68.650	68.500	68.500	68.500	68.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	936.215	931.252	921.981	897.235
- Transferaufwendungen	293.474,10	283.550	218.140	190.298	51.120	51.120
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.220,13	36.250	36.250	36.250	36.250	36.250
Ordentliche Aufwendungen	3.669.498,97	4.076.759	4.997.455	4.883.850	4.729.801	4.642.987
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.057.142,78	-3.093.928	-3.455.241	-3.401.309	-3.256.557	-3.229.298
Ordentliches Ergebnis	-3.057.142,78	-3.093.928	-3.455.241	-3.401.309	-3.256.557	-3.229.298
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.290,18	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	13.290,18	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
Ergebnis	-3.043.852,60	-3.080.128	-3.441.441	-3.387.509	-3.242.757	-3.215.498



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.083,80	598.465	387.585	0	387.585	387.585	387.585
+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.500,00	200	200	0	200	200	200
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	555,34	565	565	0	565	565	565
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.973,30	235.475	227.895	0	227.895	227.895	227.895
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	86.624,23	59.835	175.500	0	175.500	175.500	175.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	24.537,52	3.300	5.900	0	5.900	5.900	5.900
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	604.274,19	897.840	797.645	0	797.645	797.645	797.645
- Personalauszahlungen	1.378.630,43	1.341.029	1.482.567	0	1.482.567	1.482.567	1.482.567
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.027.918,61	2.922.545	2.324.283	0	2.243.483	2.237.883	2.175.815
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	251.152,33	962.310	197.000	0	138.700	133.600	83.600
davon Bewirtschaftungskosten	637.014,54	671.610	683.175	0	679.175	679.175	679.175
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	43.323,86	68.650	68.500	0	68.500	68.500	68.500
- Transferauszahlungen	294.837,10	283.550	218.140	0	190.298	51.120	51.120
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	25.488,69	36.250	36.250	0	36.250	36.250	36.250
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.726.874,83	4.583.374	4.061.240	0	3.952.598	3.807.820	3.745.752
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.122.600,64	-3.685.534	-3.263.595	0	-3.154.953	-3.010.175	-2.948.107
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	855.624,00	50.000	965.000	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	630.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	855.624,00	50.000	1.595.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	0	2.215.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.584.875,43	93.760	175.500	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	131.354,81	278.520	124.800	0	110.800	110.800	110.800
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	236.000,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.952.230,24	372.280	2.515.300	0	110.800	110.800	110.800
Saldo der Investitionstätigkeit	-1.096.606,24	-322.280	-920.300	0	-110.800	-110.800	-110.800
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.219.206,88	-4.007.814	-4.183.895	0	-3.265.753	-3.120.975	-3.058.907
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-4.219.206,88	-4.007.814	-4.183.895	0	-3.265.753	-3.120.975	-3.058.907

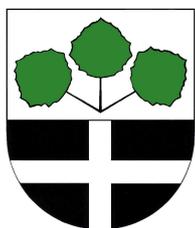
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09221001 Bauzuschuss Mensa Kantstraße

7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	236,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	236,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09221001	0,0	0,0	-236,0	0,0						

I 09322004 Heizungserweiterung EMA-Schule

7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09322004	0,0	0,0	-29,0	0,0						



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09331007 Energetische Sanierung EMA

6811019 Invzuw. Land Auftr. KP II	0,0	0,0	491,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	491,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851019 Ausz. Hochbau Auftrag KP II	0,0	0,0	821,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	821,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331007	0,0	0,0	-330,0	0,0						

I 09331008 Energetische Sanierung EWS

6811019 Invzuw. Land Auftr. KP II	0,0	0,0	364,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	364,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851019 Ausz. Hochbau Auftrag KP II	0,0	0,0	696,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	696,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331008	0,0	0,0	-332,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09331009 Fahrstuhl Waldschule

7851019 Ausz. Hochbau Auftrag KP II	0,0	0,0	35,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	35,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331009	0,0	0,0	-35,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10331007 Energet. Sanierung Ina-Seidel

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	75,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	75,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10331007	0,0	0,0	0,0	-25,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11322002 HS Waldschule Umbau zu Gruppenraum

7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11322002	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12322002 Umsetzung Schulentwicklungs-plan

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	965,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6843009 Einz.Veräußer. Anteilsrech ü.A	0,0	0,0	0,0	0,0	630,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	1.595,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821009 Erwerb Grundst.Gebäud. Auftrág	0,0	0,0	0,0	0,0	2.215,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	2.315,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12322002	0,0	0,0	0,0	0,0	-720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	134,5	281,5	200,3	0,0	110,8	110,8	110,8	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-134,5	-281,5	-200,3	0,0	-110,8	-110,8	-110,8	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1.096,6	-322,3	-920,3	0,0	-110,8	-110,8	-110,8	0,0



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000,00	1.500	117.638	117.637	117.400	116.543
+ Sonstige Transfererträge	1.100,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.747,92	18.300	18.300	18.300	18.300	18.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	78.850,77	82.130	109.070	106.070	106.070	106.070
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.905,54	13.338	13.870	13.870	13.870	13.870
+ Sonstige ordentliche Erträge	101.654,69	2.630	3.030	3.030	3.030	3.030
Ordentliche Erträge	226.258,92	118.898	262.908	259.907	259.670	258.813
- Personalaufwendungen	489.831,92	506.210	518.829	518.829	518.829	518.829
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	332.530,57	469.995	355.489	356.439	325.939	316.939
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	108.169,46	174.100	61.600	66.600	36.100	27.100
davon Bewirtschaftungskosten	144.929,64	157.800	165.419	162.119	162.119	162.119
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	18.578,39	32.250	29.450	29.450	29.450	29.450
- Bilanzielle Abschreibungen	35.660,40	0	241.879	240.121	218.535	195.127
- Transferaufwendungen	333.731,00	338.058	346.023	352.722	352.933	352.502
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.665,25	20.297	19.163	18.963	18.963	18.963
Ordentliche Aufwendungen	1.204.419,14	1.334.560	1.481.383	1.487.074	1.435.199	1.402.360
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-978.160,22	-1.215.662	-1.218.475	-1.227.167	-1.175.529	-1.143.547
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.752,12	17.140	17.140	17.140	17.140	17.140
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.259,42	13.700	13.700	13.700	13.700	13.700
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.492,70	3.440	3.440	3.440	3.440	3.440
Ergebnis	-974.667,52	-1.212.222	-1.215.035	-1.223.727	-1.172.089	-1.140.107



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.000,00	1.500	1.400	0	1.400	1.400	1.400
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.100,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.129,82	18.300	18.300	0	18.300	18.300	18.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.787,76	82.130	109.070	0	106.070	106.070	106.070
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.985,00	11.928	13.870	0	13.870	13.870	13.870
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	99.159,87	67.550	38.550	0	38.550	38.550	38.550
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	223.162,45	182.408	182.190	0	179.190	179.190	179.190
- Personalauszahlungen	490.644,43	506.210	518.829	0	518.829	518.829	518.829
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	453.851,89	725.995	355.489	0	356.439	325.939	316.939
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	227.249,33	430.100	61.600	0	66.600	36.100	27.100
davon Bewirtschaftungskosten	143.655,51	157.800	165.419	0	162.119	162.119	162.119
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	20.587,39	32.250	29.450	0	29.450	29.450	29.450
- Transferauszahlungen	319.550,00	355.475	347.339	0	355.708	364.368	376.441
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	39.003,56	85.297	54.863	0	54.663	54.663	54.663
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.303.049,88	1.672.977	1.276.520	0	1.285.639	1.263.799	1.266.872
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.079.887,43	-1.490.569	-1.094.330	0	-1.106.449	-1.084.609	-1.087.682
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	26.567,12	4.300	2.600	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	80	180	0	180	180	180
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26.567,12	4.380	2.780	0	180	180	180
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.618,35	0	7.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	49.177,87	24.300	74.100	0	48.300	48.300	48.300
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	86.796,22	24.300	81.100	0	48.300	48.300	48.300
Saldo der Investitionstätigkeit	-60.229,10	-19.920	-78.320	0	-48.120	-48.120	-48.120
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.140.116,53	-1.510.489	-1.172.650	0	-1.154.569	-1.132.729	-1.135.802

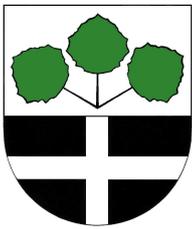
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 08322004 Dorfplatz Altgemeinde

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	26,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	26,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	33,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	33,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08322004	0,0	0,0	-7,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

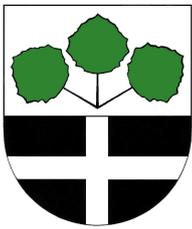
Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	4,4	2,8	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	52,9	24,3	81,1	0,0	48,3	48,3	48,3	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-52,9	-19,9	-78,3	0,0	-48,1	-48,1	-48,1	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-60,2	-19,9	-78,3	0,0	-48,1	-48,1	-48,1	0,0



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	571.677	498	498	498	498
+ Sonstige Transfererträge	4.743,38	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.072,00	1.500	1.500	0	1.500	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	487.213,04	476.000	539.000	539.000	539.000	539.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	616,31	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	495.644,73	1.056.177	547.998	546.498	547.998	546.498
- Personalaufwendungen	1.009.815,60	1.073.806	1.097.438	1.097.438	1.097.438	1.097.438
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.634,41	36.000	20.300	5.000	20.300	5.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	675	675	675	675
- Transferaufwendungen	1.619.729,20	1.315.154	1.516.500	1.466.500	1.466.500	1.466.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.475,84	3.800	3.800	3.800	3.800	3.800
Ordentliche Aufwendungen	2.655.655,05	2.428.760	2.638.713	2.573.413	2.588.713	2.573.413
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.160.010,32	-1.372.583	-2.090.715	-2.026.915	-2.040.715	-2.026.915
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	81.467,32	79.440	81.220	81.220	81.220	81.220
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-81.467,32	-79.440	-81.220	-81.220	-81.220	-81.220
Ergebnis	-2.241.477,64	-1.452.023	-2.171.935	-2.108.135	-2.121.935	-2.108.135



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	571.677	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.887,31	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.072,00	1.500	1.500	0	0	1.500	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	487.213,04	476.000	539.000	0	539.000	539.000	539.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	8.074,38	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	503.426,73	1.056.177	547.500	0	546.000	547.500	546.000
- Personalauszahlungen	1.008.089,77	1.073.806	1.097.438	0	1.097.438	1.097.438	1.097.438
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.634,41	36.000	20.300	0	5.000	20.300	5.000
- Transferauszahlungen	1.624.010,41	1.315.154	1.516.500	0	1.466.500	1.466.500	1.466.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.492,94	3.800	3.800	0	3.800	3.800	3.800
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.658.227,53	2.428.760	2.638.038	0	2.572.738	2.588.038	2.572.738
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.154.800,80	-1.372.583	-2.090.538	0	-2.026.738	-2.040.538	-2.026.738
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.154.800,80	-1.372.583	-2.090.538	0	-2.026.738	-2.040.538	-2.026.738



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.807,43	41.310	71.437	71.330	65.219	54.156
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.666,41	71.600	69.818	69.818	69.818	69.818
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	130,71	50	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.256,12	150	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	129.860,67	113.110	144.355	144.248	138.137	127.074
- Personalaufwendungen	188.187,39	190.010	216.171	216.171	216.171	216.171
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.372,18	205.130	208.741	200.741	200.741	200.099
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	21.532,24	38.500	46.000	40.000	40.000	40.000
davon Bewirtschaftungskosten	24.039,76	55.130	50.099	50.099	50.099	50.099
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	86.372,63	91.700	85.700	85.700	85.700	85.700
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	56.780	55.181	49.070	38.008
- Transferaufwendungen	532.316,54	532.000	527.000	517.000	517.000	517.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.271,88	5.400	6.100	6.100	6.100	6.100
Ordentliche Aufwendungen	876.147,99	932.540	1.014.792	995.193	989.082	977.378
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-746.287,32	-819.430	-870.437	-850.945	-850.945	-850.304
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	915,00	1.000	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	915,00	1.000	0	0	0	0
Ergebnis	-745.372,32	-818.430	-870.437	-850.945	-850.945	-850.304



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.807,43	41.310	42.050	0	42.050	42.050	42.050
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	80.666,41	71.600	69.818	0	69.818	69.818	69.818
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	130,71	50	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	875,70	150	100	0	100	100	100
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	125.480,25	113.110	114.968	0	114.968	114.968	114.968
- Personalauszahlungen	188.087,79	190.010	216.171	0	216.171	216.171	216.171
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	160.141,49	205.130	208.741	0	200.741	200.741	200.099
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20.737,05	38.500	46.000	0	40.000	40.000	40.000
davon Bewirtschaftungskosten	21.893,86	55.130	50.099	0	50.099	50.099	50.099
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	97.501,93	91.700	85.700	0	85.700	85.700	85.700
- Transferauszahlungen	511.986,54	532.000	527.000	0	517.000	517.000	517.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.146,88	5.400	6.100	0	6.100	6.100	6.100
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	864.362,70	932.540	958.012	0	940.012	940.012	939.370
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-738.882,45	-819.430	-843.044	0	-825.044	-825.044	-824.402
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	373.376,86	330.900	1.115	0	250	250	250
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	373.376,86	330.900	1.115	0	250	250	250
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	861.258,91	466.600	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.877,25	4.100	4.500	0	1.200	1.200	1.200
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	25.000,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	891.136,16	470.700	4.500	0	1.200	1.200	1.200
Saldo der Investitionstätigkeit	-517.759,30	-139.800	-3.385	0	-950	-950	-950
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.256.641,75	-959.230	-846.429	0	-825.994	-825.994	-825.352

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 08322005 Neubau Jugendzentrum

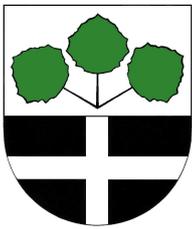
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	373,4	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	373,4	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	861,3	456,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	861,3	456,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08322005	0,0	0,0	-487,9	-126,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09331010 Energetische Sanierung Kinderg

7818019 Invzuschuss übr. Bereich KP II	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331010	0,0	0,0	-25,0	0,0						

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,9	1,1	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	4,9	14,6	4,5	0,0	1,2	1,2	1,2	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-4,9	-13,7	-3,4	0,0	-0,9	-1,0	-0,9	0,0



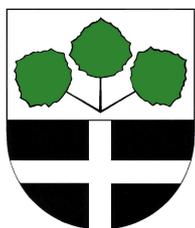
Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-517,8	-139,8	-3,4	0,0	-0,9	-1,0	-0,9	0,0



Produktbereich: 008 Sportförderung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	57.396	80.264	80.264	80.261	79.511
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.134,90	10.825	10.625	10.625	10.625	10.625
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.326,69	150	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	18.461,59	74.371	96.889	96.889	96.886	96.136
- Personalaufwendungen	122.136,51	151.749	127.809	127.809	127.809	127.809
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.165,34	207.110	262.335	246.135	204.135	284.135
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	39.565,08	82.100	133.200	122.500	80.500	160.500
davon Bewirtschaftungskosten	60.981,19	69.010	59.620	54.120	54.120	54.120
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	35.402,68	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	47.012	47.011	47.008	46.258
- Transferaufwendungen	1.133.232,58	1.009.590	971.500	958.600	937.800	937.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	342,56	343	343	343	343	343
Ordentliche Aufwendungen	1.392.876,99	1.368.792	1.408.999	1.379.898	1.317.095	1.396.045
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.374.415,40	-1.294.421	-1.312.110	-1.283.009	-1.220.209	-1.299.909
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.290,18	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.290,18	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
Ergebnis	-1.387.705,58	-1.308.221	-1.325.910	-1.296.809	-1.234.009	-1.313.709



Produktbereich: 008 Sportförderung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.114,45	10.825	10.625	0	10.625	10.625	10.625
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.000,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.629,84	150	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.744,29	16.975	16.625	0	16.625	16.625	16.625
- Personalauszahlungen	121.896,40	151.749	127.809	0	127.809	127.809	127.809
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.371,84	227.110	262.335	0	246.135	204.135	284.135
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	43.990,98	102.100	133.200	0	122.500	80.500	160.500
davon Bewirtschaftungskosten	57.415,06	69.010	59.620	0	54.120	54.120	54.120
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	35.749,41	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
- Transferauszahlungen	916.700,24	1.009.590	971.500	0	958.600	937.800	937.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	342,56	343	343	0	343	343	343
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.177.311,04	1.388.792	1.361.987	0	1.332.887	1.270.087	1.349.787
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.156.566,75	-1.371.817	-1.345.362	0	-1.316.262	-1.253.462	-1.333.162
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.000	5.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	2.500	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	7.000	7.500	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-7.000	-7.500	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.156.566,75	-1.378.817	-1.352.862	0	-1.316.262	-1.253.462	-1.333.162

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

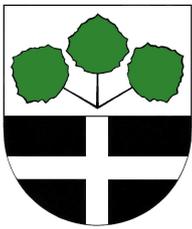
Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	7,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-7,0	-7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-7,0	-7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.500	10.730	10.730	10.730	10.730
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.378,75	3.000	10.201	10.201	10.201	10.201
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	676,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	4.054,75	24.500	24.931	24.931	24.931	24.931
- Personalaufwendungen	211.946,52	214.472	284.029	284.029	284.029	284.029
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	78.417,92	110.304	90.704	90.704	90.704	90.704
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	13.866	13.866	13.866	13.866
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.604,86	4.700	11.496	11.496	11.496	11.496
Ordentliche Aufwendungen	293.969,30	329.476	400.095	400.095	400.095	400.095
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-289.914,55	-304.976	-375.164	-375.164	-375.164	-375.164
Ergebnis	-289.914,55	-304.976	-375.164	-375.164	-375.164	-375.164



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.341,50	3.000	10.201	0	10.201	10.201	10.201
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	10.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	3.031,39	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.372,89	24.500	18.201	0	18.201	18.201	18.201
- Personalauszahlungen	211.180,03	214.472	274.733	0	274.733	274.733	274.733
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	84.483,42	110.304	90.704	0	90.704	90.704	90.704
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.604,86	4.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	299.268,31	329.476	369.137	0	369.137	369.137	369.137
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-292.895,42	-304.976	-350.936	0	-350.936	-350.936	-350.936
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	320.056,27	796.550	458.704	0	328.897	492.500	0
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	23.400	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	320.056,27	819.950	458.704	0	328.897	492.500	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	337.357,62	550.900	10.000	0	70.000	20.000	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	180.105,04	455.500	504.792	0	303.259	534.909	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	517.462,66	1.006.400	514.792	0	373.259	554.909	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-197.406,39	-186.450	-56.088	0	-44.362	-62.409	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-490.301,81	-491.426	-407.024	0	-395.298	-413.345	-350.936

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09331001 Freifläche Jugendzentrum

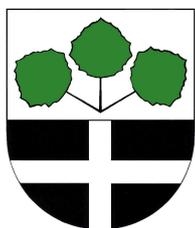
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	11,1	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	11,1	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	47,8	216,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	47,8	216,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331001	0,0	0,0	-36,7	-16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09331002 WUV Graudener Weg

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	140,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	140,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	124,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	124,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331002	0,0	0,0	16,0	0,0						

I 09331003 WUV Hedrichsdorf

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	200,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	200,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	25,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	200,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	225,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331003	0,0	0,0	0,0	-25,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09331004 WUV Kantstraße

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	24,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331004	0,0	0,0	-2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09331005 WUV Breslauer Str. 1

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	47,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	47,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	5,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	47,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	53,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331005	0,0	0,0	0,0	-5,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09331011 Neugestaltung Anger West II.BA

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	101,7	78,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6881009 Beiträge und ähnl. Entgelte Au	0,0	0,0	0,0	23,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	101,7	102,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	284,6	174,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	284,6	174,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331011	0,0	0,0	-182,9	-72,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10331001 Soziale Stadt: Gabelw. Norduf.

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10331001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0

I 10331002 WUV Lindenhof

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	128,5	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	128,5	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,1	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	128,5	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	144,6	0,0	0,0
Saldo I 10331002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-16,1	0,0	0,0

I 10331003 WUV Brandenburger Ring 12-16

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	28,2	96,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	28,2	96,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	3,5	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	28,2	96,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	31,7	108,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10331003	0,0	0,0	-3,5	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 10331004 WUV Brandenburger Ring 1-7

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	122,9	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	122,9	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,4	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	122,9	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	138,3	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10331004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,4	0,0	0,0	0,0

I 10331005 WUV Brandenburger Ring 25-50

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	50,0	146,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	50,0	146,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	5,0	19,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	50,0	146,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	55,0	166,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10331005	0,0	0,0	0,0	-5,0	-19,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10331006 WUV Vorgärten Tannenbergringplatz

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	13,5	0,0	0,0	0,0	13,5	0,0	0,0
Saldo I 10331006	0,0	0,0	0,0	-1,5	0,0	0,0	0,0	-1,5	0,0	0,0

I 11331001 WUV Gabelhorst 1

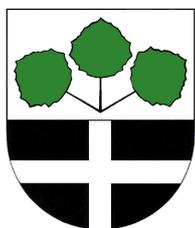
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	104,8	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	104,8	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,1	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	104,8	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	117,9	0,0	0,0
Saldo I 11331001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-13,1	0,0	0,0

I 11331002 Abriss Breslauer Str. 17 + 19

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	112,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	112,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11331002	0,0	0,0	0,0	-48,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12331001 Umsetzung Imagekampagne

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	8,0	0,0	16,0	16,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	8,0	0,0	16,0	16,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0
Saldo I 12331001	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,0	0,0	-4,0	-4,0	0,0	0,0



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12331002 WUV Gabelhorst 30-32

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	107,6	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	107,6	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,5	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	107,6	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	121,1	0,0	0,0
Saldo I 12331002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-13,5	0,0	0,0

I 12331003 WUV Hirschberger Weg 1.BA

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	74,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12331003	0,0	0,0	0,0	0,0	-8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12331004 WUV Hirschberger Weg 2.BA

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0	78,4	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0	78,4	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	15,0	7,8	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0	78,4	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	165,0	86,2	0,0	0,0
Saldo I 12331004	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	-15,0	-7,8	0,0	0,0

I 12331005 WUV Görlitzer/Neißer Strasse

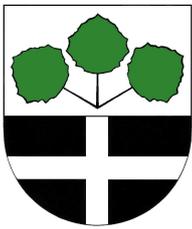
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	88,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	88,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	88,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	99,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12331005	0,0	0,0	0,0	0,0	-11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12331006 Wohnumfeldverbesserung Gabelhorst 33

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,2	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,2	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,5	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,2	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	51,7	0,0	0,0
Saldo I 12331006	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,5	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	17,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	12,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-197,4	-186,5	-56,1	0,0	-44,4	-62,4	0,0	0,0



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	109.315,50	151.000	151.000	151.000	151.000	151.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.743,14	7.282	7.482	7.482	7.482	7.482
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.118,97	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Erträge	120.177,61	163.282	163.482	163.482	163.482	163.482
- Personalaufwendungen	282.368,62	301.036	340.751	340.751	340.751	340.751
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.112,47	14.000	14.110	14.110	14.110	14.110
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
davon Bewirtschaftungskosten	0,00	0	110	110	110	110
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	3.930,97	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.130,38	7.300	8.550	8.550	8.550	8.550
Ordentliche Aufwendungen	290.611,47	322.336	363.411	363.411	363.411	363.411
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-170.433,86	-159.054	-199.929	-199.929	-199.929	-199.929
+ Finanzerträge	121,60	120	120	120	120	120
Finanzergebnis	121,60	120	120	120	120	120
Ordentliches Ergebnis	-170.312,26	-158.934	-199.809	-199.809	-199.809	-199.809



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.508,00	151.000	151.000	0	151.000	151.000	151.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.743,14	7.282	7.482	0	7.482	7.482	7.482
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.240,40	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	121,60	120	120	0	120	120	120
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	107.613,14	163.402	163.602	0	163.602	163.602	163.602
- Personalauszahlungen	282.520,43	301.036	327.670	0	327.670	327.670	327.670
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.881,66	74.000	64.110	0	14.110	14.110	14.110
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.029,29	66.000	56.000	0	6.000	6.000	6.000
davon Bewirtschaftungskosten	0,00	0	110	0	110	110	110
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	3.852,37	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.238,63	7.300	8.550	0	8.550	8.550	8.550
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	291.640,72	382.336	400.330	0	350.330	350.330	350.330
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-184.027,58	-218.934	-236.728	0	-186.728	-186.728	-186.728
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.965,52	2.965	2.965	0	2.965	2.965	2.965
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.965,52	2.965	2.965	0	2.965	2.965	2.965
Saldo der Investitionstätigkeit	2.965,52	2.965	2.965	0	2.965	2.965	2.965
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-181.062,06	-215.969	-233.763	0	-183.763	-183.763	-183.763

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
--------------------------------------	---------------------------------------	------------------------------------	--------------------	------------------------	------------------------	--------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.191.737,54	1.237.819	1.267.586	1.244.290	1.284.162	1.260.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.339,57	19.835	18.050	18.050	18.050	18.050
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.190,93	14.140	14.133	14.133	14.133	14.133
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,90	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.235.268,94	1.271.794	1.299.769	1.276.473	1.316.345	1.292.183
- Personalaufwendungen	36.873,45	36.932	39.490	39.490	39.490	39.490
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.190.327,10	1.226.315	1.251.985	1.251.985	1.251.985	1.251.985
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	45.404,27	75.500	75.500	75.500	75.500	75.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84,40	675	175	175	175	175
Ordentliche Aufwendungen	1.227.284,95	1.263.922	1.291.650	1.291.650	1.291.650	1.291.650
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	7.983,99	7.872	8.119	-15.177	24.695	533
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.000,00	8.400	8.600	8.600	8.600	8.600
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.000,00	-8.400	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
Ergebnis	-16,01	-528	-481	-23.777	16.095	-8.067



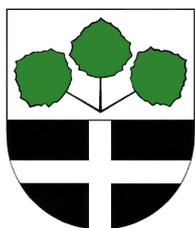
Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.238.121,10	1.192.819	1.183.683	0	1.223.700	1.200.100	1.260.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.568,23	19.835	18.050	0	18.050	18.050	18.050
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.190,93	14.140	14.133	0	14.133	14.133	14.133
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.743,90	2.687	2.686	0	2.686	2.686	2.686
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.283.624,16	1.229.481	1.218.552	0	1.258.569	1.234.969	1.294.869
- Personalauszahlungen	36.831,81	36.932	39.490	0	39.490	39.490	39.490
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.198.817,09	1.226.315	1.251.985	0	1.251.985	1.251.985	1.251.985
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	49.801,07	75.500	75.500	0	75.500	75.500	75.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.780,59	3.362	2.861	0	2.861	2.861	2.861
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.238.429,49	1.266.609	1.294.336	0	1.294.336	1.294.336	1.294.336
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	45.194,67	-37.128	-75.784	0	-35.767	-59.367	533



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.637,38	12.000	955.000	975.000	995.000	1.015.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.899,76	32.230	433.255	434.217	439.783	432.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.691,08	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.656,80	35.000	35.500	35.500	35.500	35.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	86.540,94	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	176.425,96	81.630	1.426.155	1.447.117	1.472.683	1.485.200
- Personalaufwendungen	9.071,67	9.232	9.655	9.655	9.655	9.655
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.565.943,76	1.496.750	1.506.683	1.501.643	1.502.643	1.503.643
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.616,91	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
davon Bewirtschaftungskosten	498.937,92	524.780	528.980	530.440	531.440	532.440
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	1.059.389,33	946.970	962.703	966.203	966.203	966.203
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	2.409.520	2.402.520	2.402.520	2.402.520
- Transferaufwendungen	24.157,84	15.230	15.230	15.230	15.230	15.230
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.901,38	200	200	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen	1.606.074,65	1.521.412	3.941.288	3.929.248	3.930.248	3.931.248
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.429.648,69	-1.439.782	-2.515.133	-2.482.131	-2.457.565	-2.446.048
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.000	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	-1.000	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	-1.429.648,69	-1.440.782	-2.515.133	-2.482.131	-2.457.565	-2.446.048
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132,80	500	500	500	500	500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-132,80	-500	-500	-500	-500	-500
Ergebnis	-1.429.781,49	-1.441.282	-2.515.633	-2.482.631	-2.458.065	-2.446.548



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.947,82	12.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.485,05	31.920	31.690	0	31.390	30.500	32.300
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.742,79	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.621,34	35.000	35.500	0	35.500	35.500	35.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.422,91	456	456	0	456	456	456
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	81.219,91	81.776	75.046	0	74.746	73.856	75.656
- Personalauszahlungen	9.051,35	9.232	9.655	0	9.655	9.655	9.655
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.574.337,60	1.688.750	1.823.683	0	1.501.643	1.502.643	1.503.643
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.616,91	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
davon Bewirtschaftungskosten	514.510,83	524.780	528.980	0	530.440	531.440	532.440
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	1.052.210,26	1.138.970	1.279.703	0	966.203	966.203	966.203
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	16.674,70	15.230	15.230	0	15.230	15.230	15.230
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.422,51	656	656	0	656	656	656
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.607.486,16	1.714.868	1.849.224	0	1.527.184	1.528.184	1.529.184
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.526.266,25	-1.633.092	-1.774.178	0	-1.452.438	-1.454.328	-1.453.528
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	22.300,00	86.000	54.100	0	145.700	181.026	35.700
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.962,67	0	65.000	0	0	0	0
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	61.848,29	82.000	180.000	0	162.000	151.000	227.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	18.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	102.110,96	168.000	317.100	0	307.700	332.026	262.700
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	176.159,31	750.000	719.500	0	1.000.000	1.069.210	1.144.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	2.300	1.800	0	1.000	1.000	1.000
- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.788,91	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	180.948,22	752.300	721.300	0	1.001.000	1.070.210	1.145.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-78.837,26	-584.300	-404.200	0	-693.300	-738.184	-882.300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.605.103,51	-2.217.392	-2.178.378	0	-2.145.738	-2.192.512	-2.335.828

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 08420001 Erneuerung der MarienburgerStraße einschl. der Parkplätze

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	498,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	498,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08420001	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	-498,0	0,0	0,0	0,0

I 08420003 Erneuerung der TrakehnerStraße

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	100,1	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	100,1	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08420003	0,0	0,0	-100,1	-220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 08420006 Wohnbaugebiet Hagenriede

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0
Saldo I 08420006	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0

I 09322005 Erneuerung Buswartehäuschen

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	49,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	49,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09322005	0,0	0,0	-44,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09420002 Erneuerung Kronenring

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Saldo I 09420002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0

I 09420004 Erneuerung Gehweg Am Nordtor

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0
Saldo I 09420004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-22,0	0,0	0,0

I 09420005 Erneuerung GehwegGeneral-Bishop-Straße

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09420005	0,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09420011 Ausbau L766/L771 Diepenauer Straße in Frotheim

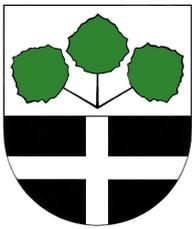
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	145,3	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	145,3	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	150,0	242,2	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	150,0	242,2	0,0	0,0
Saldo I 09420011	0,0	0,0	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-60,0	-96,9	0,0	0,0

I 10420002 Erneuerung des Siebenweges

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420002	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10420003 Erneuerung d. Marienwerder Str

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0
Saldo I 10420003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-75,0	0,0



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 10420004 Erneuerung der Neißer Str.

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	230,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	230,0	0,0	0,0
Saldo I 10420004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	-230,0	0,0	0,0

I 10420005 Erneuerung der Merkur Allee

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	212,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	212,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420005	0,0	0,0	0,0	0,0	-212,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10420006 Erneuerung Ostrampe Gen.-Bish.-Str

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420006	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-110,0	0,0	0,0	0,0

I 10420009 Erneuerung der Poststraße

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	130,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	130,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420009	0,0	0,0	0,0	-130,0	-68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10420010 Erneuerung der Neuen Schulstr. 1.BA

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	41,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	41,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	75,0	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	75,0	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420010	0,0	0,0	0,0	-34,0	-11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10420011 Erneuerung der Schulstraße

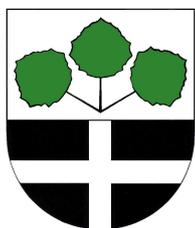
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420011	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11420001 Erneuerung Buswartehäuser

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11420001	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11420003 Baustraße/Endausbau B-Plan 49

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	370,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	370,0	0,0
Saldo I 11420003	0,0	0,0	0,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-370,0	0,0



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 11420004 Umsetzung Wirtschaftswegekonz.

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo I 11420004	0,0	0,0	0,0	-50,0	-50,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0

I 12420001 Erneuerung Buswarte Häuser

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420001	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420003 Gehwegerneuerung Beuthener Str

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420003	0,0	0,0	0,0	0,0	-68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420004 Energetische Optimierung der Straßenbeleuchtung

6810009 Investitionszuwend. Bund Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	46,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	46,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420004	0,0	0,0	0,0	0,0	-27,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420005 Ausbau des Stichweges Arenskampsweg

6851009 Einz. aus Baumaßn. ü. Auftrag	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420005	0,0	0,0	0,0	0,0	-7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420006 Ausbau des Einmündungsbereichs Rotdornstrasse

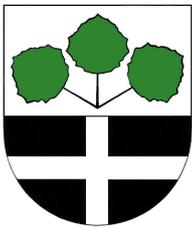
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420006	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420007 Erneuerung eines Teilbereichs der Langen Strasse

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420007	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420008 Erneuerung des Gehweges an der Südseite der Breslauer Strasse von Haus-Nr. 42 bis 52

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420008	0,0	0,0	0,0	0,0	-56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12420009 Erneuerung der Gehwegsverbindung zwischen Tilsiter Weg und Kantstrasse

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420009	0,0	0,0	0,0	0,0	-54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 13420001 Erneuerung Buswarte Häuser

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13420001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0	0,0

I 13420003 Gehwegern. Präses-Ernst-Wilm-

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13420003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0

I 13420004 Erneuerung Fußweg Biberteich

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13420004	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,0	0,0	-45,0	0,0	0,0	0,0

I 13420005 Energetische Optimierung der Straßenbeleuchtung

6810009 Investitionszuwend. Bund Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13420005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0

I 14420001 Brücke Fritz-Helmut-Allee

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	33,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	33,0	0,0	0,0
Saldo I 14420001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-33,0	0,0	0,0

I 14420002 Erneuerung Koloniestraße

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	275,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	275,0	0,0	0,0
Saldo I 14420002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-275,0	0,0	0,0

I 14420003 Erneuerung Buswarte Häuschen 2014

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0
Saldo I 14420003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 15420001 Erneuerung v. Buswartehäuschen

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0
Saldo I 15420001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,3	0,0

I 15420003 Erneuerung der Fleggestrasse

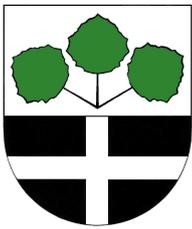
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	342,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	342,0	0,0
Saldo I 15420003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-342,0	0,0

I 15420004 Ausbau der Agathe-Stille-Strasse

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0
Saldo I 15420004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-250,0	0,0

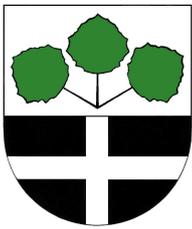
Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	97,3	82,0	245,0	0,0	162,0	151,0	227,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	31,4	22,3	33,8	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	65,9	59,7	211,2	0,0	146,0	135,0	211,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-78,8	-584,3	-404,2	0,0	-693,3	-738,2	-882,3	0,0



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.256,23	910	4.035	4.035	4.035	4.035
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	666.645,54	615.640	618.678	618.251	620.622	615.640
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.934,40	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.383,00	4.250	4.250	4.250	4.250	4.250
+ Sonstige ordentliche Erträge	943,62	550	550	550	550	550
Ordentliche Erträge	692.162,79	629.350	635.513	635.086	637.457	632.475
- Personalaufwendungen	71.087,92	79.713	79.578	79.578	79.578	79.578
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	789.773,16	911.506	939.599	928.099	920.099	920.099
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20.277,75	32.000	35.000	28.500	20.500	20.500
davon Bewirtschaftungskosten	17.563,05	23.055	24.312	24.312	24.312	24.312
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	737.569,62	843.091	861.627	861.627	861.627	861.627
- Bilanzielle Abschreibungen	4.750,58	0	30.859	30.859	30.857	26.625
- Transferaufwendungen	334.425,00	334.775	334.775	334.775	334.775	334.775
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	606,12	1.590	1.590	1.590	1.590	1.590
Ordentliche Aufwendungen	1.200.642,78	1.327.584	1.386.401	1.374.901	1.366.899	1.362.667
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-508.479,99	-698.234	-750.888	-739.815	-729.442	-730.192
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.260,00	6.560	6.560	6.560	6.560	6.560
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.260,00	-6.560	-6.560	-6.560	-6.560	-6.560
Ergebnis	-514.739,99	-704.794	-757.448	-746.375	-736.002	-736.752



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.256,23	910	910	0	910	910	910
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	659.161,10	548.302	561.756	0	561.756	561.756	561.756
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.094,10	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.810,50	4.250	4.250	0	4.250	4.250	4.250
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.576,13	550	550	0	550	550	550
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	687.898,06	562.012	575.466	0	575.466	575.466	575.466
- Personalauszahlungen	70.953,37	79.713	79.578	0	79.578	79.578	79.578
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	803.714,55	941.506	939.599	0	928.099	920.099	920.099
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	21.888,85	62.000	35.000	0	28.500	20.500	20.500
davon Bewirtschaftungskosten	18.963,04	23.055	24.312	0	24.312	24.312	24.312
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	747.638,19	843.091	861.627	0	861.627	861.627	861.627
- Transferauszahlungen	334.425,00	334.775	334.775	0	334.775	334.775	334.775
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	606,12	1.590	1.590	0	1.590	1.590	1.590
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.209.699,04	1.357.584	1.355.542	0	1.344.042	1.336.042	1.336.042
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-521.800,98	-795.572	-780.076	0	-768.576	-760.576	-760.576
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.556,01	22.400	28.000	0	40.000	77.120	40.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	28,50	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.584,51	22.400	28.000	0	40.000	77.120	40.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	35.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.738,46	83.000	120.500	0	55.000	101.400	55.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.966,37	0	4.000	0	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	6.800,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.504,83	118.000	124.500	0	55.000	101.400	55.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-17.920,32	-95.600	-96.500	0	-15.000	-24.280	-15.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-539.721,30	-891.172	-876.576	0	-783.576	-784.856	-775.576

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 07420001 Fließgewässer "Kleine Aue"

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821009 Erwerb Grundst.Gebäud. Auftr	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	10,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7891009 Sonst. Inv.ausz. über Aufträge	0,0	0,0	6,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	17,5	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 07420001	0,0	0,0	-15,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 08420004 Gewässerentwicklungskonzept

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,1	16,0	16,0	0,0	0,0	37,1	0,0	0,0
6815009 Inv-zuw. von verbund. Untern.	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,1	20,0	20,0	0,0	0,0	37,1	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0	46,4	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0	46,4	0,0	0,0
Saldo I 08420004	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-9,3	0,0	0,0

I 10420001 Maßnahmen Umsetz. Was-Rahmenr.

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	2,4	8,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	2,4	8,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	3,0	10,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	3,0	10,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo I 10420001	0,0	0,0	0,0	-0,6	-2,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0

I 11322001 Zufahrt Kapelle Waldfriedhof

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11322001	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12322001 Waldfriedhof, Großfelder-weiterung westlicher Waldrand

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12322001	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12331007 B-Plan 62 Ausgleichsmaßnahmen

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12331007	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	3,0	0,0	14,5	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,9	0,0	-14,5	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-17,9	-95,6	-96,5	0,0	-15,0	-24,3	-15,0	0,0



Produktbereich: 015 Wirtschaft- und Tourismus

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.670,00	0	4.928	4.928	4.928	4.928
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.761,27	58.300	58.700	58.700	58.700	58.700
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.500,00	24.000	60.500	60.500	60.500	60.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	144.889,73	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	278.821,00	82.300	124.128	124.128	124.128	124.128
- Personalaufwendungen	162.035,16	171.204	196.909	196.909	196.909	196.909
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.691,13	44.221	41.288	33.288	78.288	33.288
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.778,05	11.460	7.500	7.500	52.500	7.500
davon Bewirtschaftungskosten	12.886,53	13.800	14.250	14.250	14.250	14.250
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	599,30	5.961	6.538	6.538	6.538	6.538
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	12.470	17.688	17.688	17.688	17.688
- Transferaufwendungen	65.383,47	65.800	65.000	65.000	65.000	65.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.833,36	22.900	23.327	23.327	23.327	23.327
Ordentliche Aufwendungen	274.943,12	316.595	344.212	336.212	381.212	336.212
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	3.877,88	-234.295	-220.084	-212.084	-257.084	-212.084
Ordentliches Ergebnis	3.877,88	-234.295	-220.084	-212.084	-257.084	-212.084
Ergebnis	3.877,88	-234.295	-220.084	-212.084	-257.084	-212.084



Produktbereich: 015 Wirtschaft- und Tourismus

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.670,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.905,68	58.300	58.700	0	58.700	58.700	58.700
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.500,00	24.000	60.500	0	60.500	60.500	60.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	7.168,22	10.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	140.243,90	92.300	127.200	0	127.200	127.200	127.200
- Personalauszahlungen	157.102,60	171.204	196.909	0	196.909	196.909	196.909
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	63.821,48	89.221	41.288	0	33.288	78.288	33.288
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	41.738,01	56.460	7.500	0	7.500	52.500	7.500
davon Bewirtschaftungskosten	12.889,77	13.800	14.250	0	14.250	14.250	14.250
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	766,45	5.961	6.538	0	6.538	6.538	6.538
- Transferauszahlungen	65.000,00	65.800	65.000	0	65.000	65.000	65.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	29.612,49	32.900	30.900	0	30.900	30.900	30.900
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	315.536,57	359.125	334.097	0	326.097	371.097	326.097
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-175.292,67	-266.825	-206.897	0	-198.897	-243.897	-198.897
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	100.000,00	0	0	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	144.889,73	350.000	300.000	0	200.000	200.000	200.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	244.889,73	350.000	300.000	0	200.000	200.000	200.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	203.133,75	178.000	33.000	0	185.000	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	55.000,00	520.000	200.000	0	50.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	258.133,75	698.000	233.000	0	235.000	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-13.244,02	-348.000	67.000	0	-35.000	200.000	200.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-188.536,69	-614.825	-139.897	0	-233.897	-43.897	1.103

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 02420001 Industriegebiet "Am Mittellandkanal"

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6821009 Einz. Veräuß. Grund+Geb. Auftr	0,0	0,0	11,3	50,0	150,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	111,3	50,0	150,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	66,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	66,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 02420001	0,0	0,0	44,5	50,0	150,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0

I 08420005 Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes West

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	136,4	85,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	136,4	85,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08420005	0,0	0,0	-136,4	-85,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0

I 09311001 Aufstellung Begrüßungsschilder

7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09311001	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 015 Wirtschaft- und Tourismus

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09311002 Gewerbe+Industriegebiet West

6821009 Einz. Veräuß. Grund+Geb. Auftr	0,0	0,0	133,6	300,0	150,0	0,0	150,0	150,0	150,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	133,6	300,0	150,0	0,0	150,0	150,0	150,0	0,0
7815009 Zuw.+Zus.Inv.verb.Untern.ü.Auf	0,0	0,0	55,0	520,0	200,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	55,0	520,0	200,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09311002	0,0	0,0	78,6	-220,0	-50,0	0,0	100,0	150,0	150,0	0,0

I 09420001 Erschließung Industrie- und Gewerbegebiet Nord/West

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09420001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0

I 11331003 IG Mittellandkanal Ausgleichsmaßnahmen

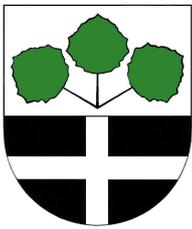
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11331003	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11331004 IG West Ausgleichsmaßnahmen

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11331004	0,0	0,0	0,0	-23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-13,2	-348,0	67,0	0,0	-35,0	200,0	200,0	0,0



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	36.993.415,88	34.677.381	35.451.531	36.954.115	38.564.483	40.061.527
davon Grundsteuern A	87.140,31	82.000	81.000	83.000	85.000	87.000
davon Grundsteuern B	2.587.317,80	2.595.000	2.670.000	2.725.000	2.800.000	2.850.000
davon Gewerbesteuer	27.557.970,73	25.000.000	25.500.000	26.500.000	27.700.000	28.800.000
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.788.695,00	5.029.525	5.160.730	5.547.785	5.825.174	6.116.433
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.250.740,00	1.294.301	1.323.387	1.357.795	1.393.097	1.430.711
davon Vergnügungssteuer	50.349,30	50.000	50.000	51.000	52.000	53.000
davon Hundesteuer	61.201,74	58.000	70.000	80.000	82.000	84.000
davon Leist. nach dem Familienleistungsausgleich	610.001,00	568.555	596.414	609.535	627.212	640.383
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.132.352,92	835.000	115.000	150.000	190.000	230.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.440.000	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	266.465	255.000	240.500	226.500	211.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.173.618,13	2.164.300	1.164.000	1.164.000	1.164.000	1.164.000
+ Bestandsveränderungen	143.840,33	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	39.443.227,26	39.383.146	36.985.531	38.508.615	40.144.983	41.667.027
- Bilanzielle Abschreibungen	158.708,93	4.150.000	220.000	250.000	260.000	275.000
- Transferaufwendungen	22.809.257,62	19.947.227	21.156.412	21.796.317	22.529.722	23.587.553
davon Gewerbesteuerumlage	2.350.605,00	2.171.216	2.214.640	2.301.489	2.405.707	2.501.241
davon Finanzierungsbeitr. Fonds Deutsche Einheit	2.417.765,00	2.171.216	2.151.365	2.235.732	2.336.973	2.429.777
davon Kreisumlage	17.697.901,00	15.248.002	16.421.807	16.891.596	17.449.042	18.318.535
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.163,95	20.100	20.000	20.000	20.000	20.000
Ordentliche Aufwendungen	23.106.130,50	24.117.327	21.396.412	22.066.317	22.809.722	23.882.553
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	16.337.096,76	15.265.819	15.589.119	16.442.298	17.335.261	17.784.474
+ Finanzerträge	871.547,30	837.000	846.000	843.100	839.400	837.400
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	389.288,68	856.465	755.000	645.500	618.500	591.500
Finanzergebnis	482.258,62	-19.465	91.000	197.600	220.900	245.900
Ordentliches Ergebnis	16.819.355,38	15.246.354	15.680.119	16.639.898	17.556.161	18.030.374



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	36.484.190,10	34.677.381	35.451.531	0	36.954.115	38.564.483	40.061.527
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.132.352,92	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	266.465	255.000	0	240.500	226.500	211.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.190.494,82	1.164.300	1.164.000	0	1.164.000	1.164.000	1.164.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	726.386,09	837.000	846.000	0	843.100	839.400	837.400
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	39.533.423,93	36.945.146	37.716.531	0	39.201.715	40.794.383	42.274.427
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	396.894,64	856.465	755.000	0	645.500	618.500	591.500
- Transferauszahlungen	23.995.757,62	19.947.227	21.156.412	0	21.796.317	22.529.722	23.587.553
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4,75	100	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.392.657,01	20.803.792	21.911.412	0	22.441.817	23.148.222	24.179.053
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	15.140.766,92	16.141.354	15.805.119	0	16.759.898	17.646.161	18.095.374
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.260.631,62	1.258.049	1.285.853	0	1.285.853	1.285.853	1.285.853
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	281.599	306.000	0	317.000	329.000	315.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.260.631,62	1.539.648	1.591.853	0	1.602.853	1.614.853	1.600.853
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
Saldo der Investitionstätigkeit	1.260.631,62	1.539.548	1.591.753	0	1.602.753	1.614.753	1.600.753
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	16.401.398,54	17.680.902	17.396.872	0	18.362.651	19.260.914	19.696.127
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	1.179.817	1.378.788	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	449.002,45	741.599	830.219	0	687.000	702.000	597.000
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-449.002,45	438.218	548.569	0	-687.000	-702.000	-597.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	15.952.396,09	18.119.120	17.945.441	0	17.675.651	18.558.914	19.099.127

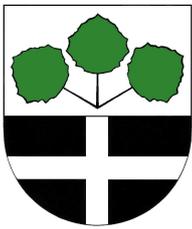
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	1.260,6	1.539,6	1.591,9	0,0	1.602,9	1.614,9	1.600,9	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.260,6	1.539,5	1.591,8	0,0	1.602,8	1.614,8	1.600,8	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.260,6	1.539,5	1.591,8	0,0	1.602,8	1.614,8	1.600,8	0,0

Übersicht investive Aufträge 2012

Produkt	Auftrags- schlüssel	Bezeichnung	E/A	Ansatz 2012	Seite
002 001 004	I 12133001	LF 20/16 Gestringen	A	290.000	122
003 001 004	I 12322002	Umsetzung Schulentwicklungsplan	A	2.315.000	141
003 001 004	I 12322002	Umsetzung Schulentwicklungsplan	E	1.595.000	141
009 001 002	I 10331005	WUV Brandenburger Ring 25-50	E	146.704	179
009 001 002	I 10331005	WUV Brandenburger Ring 25-50	A	19.588	179
009 001 002	I 10331005	WUV Brandenburger Ring 25-50	A	146.704	179
009 001 002	I 12331001	Umsetzung Imagekampagne	E	8.000	179
009 001 002	I 12331001	Umsetzung Imagekampagne	A	10.000	179
009 001 002	I 12331003	WUV Hirschberger Weg 1. BA	E	66.000	180
009 001 002	I 12331003	WUV Hirschberger Weg 1. BA	A	8.500	180
009 001 002	I 12331003	WUV Hirschberger Weg 1. BA	A	66.000	180
009 001 002	I 12331004	WUV Hirschberger Weg 2. BA	E	150.000	180
009 001 002	I 12331004	WUV Hirschberger Weg 2. BA	A	15.000	180
009 001 002	I 12331004	WUV Hirschberger Weg 2. BA	A	150.000	180
009 001 002	I 12331005	WUV Görlitzer / Neißer Strasse	E	88.000	180
009 001 002	I 12331005	WUV Görlitzer / Neißer Strasse	A	11.000	180
009 001 002	I 12331005	WUV Görlitzer / Neißer Strasse	A	88.000	180
012 001 001	I 09420011	Ausbau L766/L771 Diepenauer Str. in Frotheim	A	5.000	192
012 001 001	I 10420005	Erneuerung der Merkur Allee	A	212.000	193
012 001 001	I 10420009	Erneuerung der Poststrasse	A	68.000	193
012 001 001	I 10420010	Erneuerung der Neuen Schulstrasse 1.BA	A	11.500	193
012 001 001	I 11420004	Umsetzung Wirtschaftswegekonzept	A	50.000	193
012 001 001	I 12420001	Erneuerung Buswartehäuschen	E	35.700	194
012 001 001	I 12420001	Erneuerung Buswartehäuschen	A	42.000	194
012 001 001	I 12420003	Gehwegerneuerung Beuthener Strasse	A	68.000	194
012 001 001	I 12420004	Energetische Optimierung der Straßenbeleuchtung	E	18.400	194
012 001 001	I 12420004	Energetische Optimierung der Straßenbeleuchtung	A	46.000	194
012 001 001	I 12420005	Ausbau des Stichweges Arenskampweg	E	18.000	194
012 001 001	I 12420005	Ausbau des Stichweges Arenskampweg	A	25.000	194
012 001 001	I 12420006	Ausbau des Einmündungsbereichs Rotdornstrasse	A	30.000	194
012 001 001	I 12420007	Erneuerung eines Teilbereichs der Langen Strasse	A	15.000	194
012 001 001	I 12420008	Erneuerung des Gehweges an der Südseite der Breslauer Strasse von Haus-Nr. 42 bis 52	A	56.000	194
012 001 001	I 12420009	Erneuerung der Gewegsverbinding zwischen Tilsiter Weg und Kantstrasse	A	54.000	194
012 001 001	I 13420004	Erneuerung Fußweg Biberteich	A	5.000	195
013 001 001	I 12331007	B-Plan 62 Ausgleichsmaßnahme	A	30.000	203
013 001 002	I 08420004	Gewässerentwicklungskonzept	E	16.000	205
013 001 002	I 08420004	Gewässerentwicklungskonzept	E	4.000	205
013 001 002	I 08420004	Gewässerentwicklungskonzept	A	20.000	205
013 001 002	I 10420001	Maßnahmen Umsetzung Was.-Rahmenr.	E	8.000	205
013 001 002	I 10420001	Maßnahmen Umsetzung Was.-Rahmenr.	A	10.000	205
013 001 004	I 12322001	Waldfriedhof, Großfelderweiterung westlicher Waldrand	A	50.000	211
015 001 001	I 02420001	Industriegebiet "Am Mittellandkanal"	E	150.000	215
015 001 001	I 09311002	Gewerbe- und Ind.-Gebiet West	E	150.000	216
015 001 001	I 09311002	Gewerbe- und Ind.-Gebiet West	A	200.000	216
		Summe Einzahlungen	E	2.453.804	
		Summe Auszahlungen	A	4.117.292	
		Zuschussbedarf		1.663.488	



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien, Verwaltungsführung und Städtepartnerschaften
Produkt: 001 Betreuung der politischen Gremien

Produktbeschreibung

Fortentwicklung der örtlichen Regelwerke wie Hauptsatzung, Zuständigkeitsverordnung, Geschäftsordnung
 Pflege der Personaldaten der Mandatsträger/innen
 Erstellung des Sitzungsplanes
 Zahlung der Aufwandsentschädigungen
 Sächliche und finanzielle Ausstattung der Fraktionen

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, BekanntmachungsVO, EntschädigungsVO, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung
 Rats- und Ausschussbeschlüsse

Organisationseinheit

Verwaltungsservice

Zielgruppe

Mandatsträger/innen
 Einwohner/innen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	2.082,74	2.167	2.290	2.290	2.290	2.290
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	202.507,35	206.900	209.860	209.860	209.860	209.860
Ordentliche Aufwendungen	204.590,09	209.067	212.150	212.150	212.150	212.150
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-204.590,09	-209.067	-212.150	-212.150	-212.150	-212.150
Ergebnis	-204.590,09	-209.067	-212.150	-212.150	-212.150	-212.150



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien, Verwaltungsführung und Städtepartnerschaften
Produkt: 001 Betreuung der politischen Gremien

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	3,78	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3,78	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	2.081,85	2.167	2.290	0	2.290	2.290	2.290
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	206.181,63	206.900	209.860	0	209.860	209.860	209.860
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	208.263,48	209.067	212.150	0	212.150	212.150	212.150
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-208.259,70	-209.067	-212.150	0	-212.150	-212.150	-212.150
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	2.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.000	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-2.000	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-208.259,70	-209.067	-214.150	0	-212.150	-212.150	-212.150

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten die Sitzungsgelder der Ratsmitglieder und die Zuwendungen an die Fraktionen. Die Pauschalen für Fraktionsgeschäftskosten wurden um 1.500 € erhöht. Dazu kommen noch 1.000 € für laufende Kosten für WLAN in den Fraktions- und Sitzungsräumen.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien, Verwaltungsführung und Städtepartnerschaften
Produkt: 002 Verwaltungsführung und Steuerung

Produktbeschreibung

Führung, Steuerung und Repräsentation der Verwaltung
 Erarbeitung und Weiterentwicklung der Aufbau- und Ablauforganisation

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Hauptsatzung, Geschäftsordnung, Zuständigkeitsordnung, Rats- und Ausschussbeschlüsse

Organisationseinheit

Verwaltungsservice

Zielgruppe

Einwohner/innen
 Mitarbeiter/innen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	658,18	456	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	17.900,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	18.558,18	456	500	500	500	500
- Personalaufwendungen	180.583,54	178.155	184.105	184.105	184.105	184.105
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.908,13	3.500	3.400	3.400	3.400	3.400
- Transferaufwendungen	970,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.079,38	23.500	21.400	21.400	25.900	21.900
davon Verfügungsmittel	1.241,40	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
Ordentliche Aufwendungen	202.541,05	207.655	211.405	211.405	215.905	211.905
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-183.982,87	-207.199	-210.905	-210.905	-215.405	-211.405



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien, Verwaltungsführung und Städtepartnerschaften
Produkt: 002 Verwaltungsführung und Steuerung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	658,18	456	500	0	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	19.610,21	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.268,39	456	500	0	500	500	500
- Personalauszahlungen	180.583,67	178.155	184.105	0	184.105	184.105	184.105
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.617,71	3.500	3.400	0	3.400	3.400	3.400
- Transferauszahlungen	970,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	18.076,46	23.500	21.400	0	21.400	25.900	21.900
davon Verfügungsmittel	1.241,40	1.700	1.700	0	1.700	1.700	1.700
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	203.247,84	207.655	211.405	0	211.405	215.905	211.905
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-182.979,45	-207.199	-210.905	0	-210.905	-215.405	-211.405
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-182.979,45	-207.199	-210.905	0	-210.905	-215.405	-211.405

Erläuterungen zum Budget

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind als nennenswerter Betrag 11.500 € für Ehrungen, Jubiläen, Nachrufe, Kranzspenden etc. vorgesehen. Für 2014 ist darüber hinaus die Verleihung eines Ehren-Ringes geplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien, Verwaltungsführung und Städtepartnerschaften
Produkt: 003 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften

Produktbeschreibung

Planung, Koordination und Durchführung von Pressegesprächen, Berichterstattungen, Bürgerinformationen über Planen und Handeln der Stadtverwaltung
 Beratung, Planung und Durchführung der Internetpräsenz
 Beratung, Planung und Durchführung von Ausstellungen und Messepräsentationen zur Außendarstellung der Stadt Espelkamp
 Planung, Koordination und Durchführung von Partnerschaftsmaßnahmen

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse

Organisationseinheit

Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe

Einwohner/innen
 Medien
 Wirtschaft, Vereine, Verbände
 Partnerstädte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	499,00	500	500	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Erträge	115,33	150	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	614,33	650	500	500	500	500
- Personalaufwendungen	49.372,19	51.596	70.093	70.093	70.093	70.093
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.206,03	14.500	10.000	10.000	10.000	10.000
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	624,34	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Transferaufwendungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.733,97	8.100	8.100	8.100	8.100	8.100
Ordentliche Aufwendungen	72.312,19	75.696	89.693	89.693	89.693	89.693
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.697,86	-75.046	-89.193	-89.193	-89.193	-89.193
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	220,00	0	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-220,00	0	0	0	0	0
Ergebnis	-71.917,86	-75.046	-89.193	-89.193	-89.193	-89.193



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 001 Politische Gremien, Verwaltungsführung und Städtepartnerschaften
Produkt: 003 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Städtepartnerschaften

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	499,00	500	500	0	500	500	500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	167,20	150	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	666,20	650	500	0	500	500	500
- Personalauszahlungen	64.263,60	51.596	70.093	0	70.093	70.093	70.093
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.685,84	14.500	10.000	0	10.000	10.000	10.000
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	624,34	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
- Transferauszahlungen	0,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	11.425,11	8.100	8.100	0	8.100	8.100	8.100
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	89.374,55	75.696	89.693	0	89.693	89.693	89.693
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-88.708,35	-75.046	-89.193	0	-89.193	-89.193	-89.193
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-88.708,35	-75.046	-89.193	0	-89.193	-89.193	-89.193

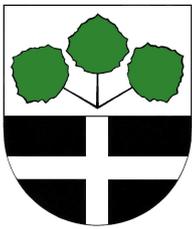
Erläuterungen zum Budget

Die Position Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthält folgende Ansätze:

- 3.000 € für laufende Rechnungen vom KRZ für die Internetverwaltung
- 2.500 € für Leistungen wie Transporte, Auf- und Abbau sowie Reinigung durch den Baubetriebshof, hauptsächlich für das City-Fest
- 4.500 € für Informationsmaterial, Werbung und Imagearbeit

Bei den Transferaufwendungen sind Zuschüsse in Höhe von 1.500 € für Städtepartnerschaften veranschlagt.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten 7.000 € Kosten für Fahrten in die Partnerstädte. 2010 wurden zusätzliche Mittel für die 20jährige Partnerschaft mit Torgelow und Angermünde bereitgestellt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Mitarbeiter- und Interessenvertretungen
Produkt: 001 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktbeschreibung

Mitwirkung an verwaltungsinternen Prozessen und sich daraus ergebenden Konzeptionen zur Gleichstellung
 Aufklärung, Abdeckung und Abbau von Gleichstellungsdefiziten
 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit durch Veranstaltungen
 Interne und externe Beratung und Hilfestellung für Frauen und Männer in Gleichstellungsangelegenheiten

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Landesgleichstellungsgesetz

Organisationseinheit

Gleichstellungsbeauftragte

Zielgruppe

Einwohner/innen
 Mitarbeiter/innen
 Vereine, Unternehmen, Frauengruppen, sonstige Organisationen und Institutionen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.146,50	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	1.146,50	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
- Personalaufwendungen	28.683,71	29.113	29.650	29.650	29.650	29.650
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.113,90	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.302,70	5.200	5.800	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Aufwendungen	33.100,31	38.313	39.450	38.650	38.650	38.650
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-31.953,81	-34.913	-36.050	-35.250	-35.250	-35.250



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Mitarbeiter- und Interessenvertretungen
Produkt: 001 Gleichstellung von Frau und Mann

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	0	200	200	200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.047,00	3.100	3.100	0	3.100	3.100	3.100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	94,71	100	100	0	100	100	100
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.141,71	3.400	3.400	0	3.400	3.400	3.400
- Personalauszahlungen	28.674,82	29.113	29.650	0	29.650	29.650	29.650
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.100,95	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.302,70	5.200	5.800	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.078,47	38.313	39.450	0	38.650	38.650	38.650
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-31.936,76	-34.913	-36.050	0	-35.250	-35.250	-35.250
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-31.936,76	-34.913	-36.050	0	-35.250	-35.250	-35.250

Erläuterungen zum Budget



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Mitarbeiter- und Interessenvertretungen
Produkt: 002 Beschäftigtenvertretung

Produktbeschreibung

Beratung und Vertretung der einzelnen Beschäftigten der Stadt
 Vertretung der Beschäftigten in Arbeits- und Projektgruppen
 Kontrolle über die Einhaltung der gesetzlichen Regelungen für die Beschäftigten insbesondere für Jugendliche und Schwerbehinderte
 Teilnahme an Vorstellungsgesprächen
 Jugend- und Auszubildendenvertretung
 Schwerbehindertenvertretung

Auftragsgrundlage

Landespersonalvertretungsgesetz, Beamtenrecht, Tarifverträge, Schwerbehindertenrecht, Dienstvereinbarung

Organisationseinheit

Personalrat

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	10.245,48	10.350	10.725	10.725	10.725	10.725
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	249	249	51	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	363,69	1.800	3.930	1.800	1.800	1.800
Ordentliche Aufwendungen	10.609,17	12.150	14.904	12.774	12.576	12.525
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.609,17	-12.150	-14.904	-12.774	-12.576	-12.525

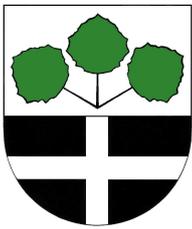


Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 002 Mitarbeiter- und Interessenvertretungen
Produkt: 002 Beschäftigtenvertretung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	15,59	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15,59	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	10.222,63	10.350	10.725	0	10.725	10.725	10.725
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	363,69	1.800	3.930	0	1.800	1.800	1.800
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.586,32	12.150	14.655	0	12.525	12.525	12.525
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.570,73	-12.150	-14.655	0	-12.525	-12.525	-12.525
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-10.570,73	-12.150	-14.655	0	-12.525	-12.525	-12.525

Erläuterungen zum Budget

In 2012 fallen höhere Aufwendungen für LPVG-Schulungen und entsprechende Fachliteratur an. Außerdem benötigt der neu zu wählende Personalrat eine gewisse Grundausstattung.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 003 Zentrale Dienste und Versicherungsangelegenheiten
Produkt: 001 Zentrale Dienste

Produktbeschreibung

Postdienst
 Druckerei
 Zentrale Beschaffung und Bereitstellung von Büromaterial, Mobiliar, Dienstwagen

Auftragsgrundlage

VOB, VOL, VOF, Vergabeordnung der Stadt

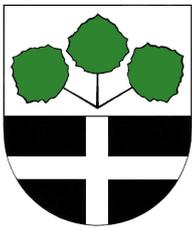
Organisationseinheit

Verwaltungsservice

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	148.600,76	116.797	153.136	147.226	145.256	145.256
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.667,64	3.800	9.795	10.360	8.426	9.678
Ordentliche Erträge	154.268,40	120.597	162.931	157.586	153.682	154.934
- Personalaufwendungen	364.198,46	1.067.891	790.584	840.448	748.069	734.629
- Versorgungsaufwendungen	651.725,12	664.770	699.785	685.000	690.000	695.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.256,19	10.000	24.000	14.000	24.000	14.000
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	0,00	0	3.000	3.000	3.000	3.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	534	534	534	534
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	198.283,82	181.900	264.660	264.660	264.660	264.660
Ordentliche Aufwendungen	1.239.463,59	1.924.561	1.779.563	1.804.642	1.727.263	1.708.823
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.085.195,19	-1.803.964	-1.616.632	-1.647.056	-1.573.581	-1.553.889
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.960,00	5.960	5.960	5.960	5.960	5.960
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	5.960,00	5.960	5.960	5.960	5.960	5.960
Ergebnis	-1.079.235,19	-1.798.004	-1.610.672	-1.641.096	-1.567.621	-1.547.929



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 003 Zentrale Dienste und Versicherungsangelegenheiten
Produkt: 001 Zentrale Dienste

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	145.933,43	116.797	153.136	0	147.226	145.256	145.256
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	20.903,49	3.800	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	166.836,92	120.597	153.136	0	147.226	145.256	145.256
- Personalauszahlungen	544.217,79	840.939	557.198	0	557.198	557.198	557.198
- Versorgungsauszahlungen	644.881,00	658.970	699.785	0	685.000	690.000	695.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	24.143,92 0,00	10.000 0	24.000 3.000	0 0	14.000 3.000	24.000 3.000	14.000 3.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	204.869,59	181.900	264.660	0	264.660	264.660	264.660
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.418.112,30	1.691.809	1.545.643	0	1.520.858	1.535.858	1.530.858
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.251.275,38	-1.571.212	-1.392.507	0	-1.373.632	-1.390.602	-1.385.602
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.079,88	0	0	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	40,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.119,88	0	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.602,28	60.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	23.841,88	22.500	27.500	0	28.800	30.100	31.400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.444,16	82.500	47.500	0	48.800	50.100	51.400
Saldo der Investitionstätigkeit	-31.324,28	-82.500	-47.500	0	-48.800	-50.100	-51.400
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.282.599,66	-1.653.712	-1.440.007	0	-1.422.432	-1.440.702	-1.437.002

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	2,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	33,4	82,5	47,5	0,0	48,8	50,1	51,4	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-31,3	-82,5	-47,5	0,0	-48,8	-50,1	-51,4	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-31,3	-82,5	-47,5	0,0	-48,8	-50,1	-51,4	0,0

Erläuterungen zum Budget

Die Erträge aus Kostenerstattungen setzen sich wie folgt zusammen:

137.111 € sind für Erstattungsleistungen der Stadtwerke Espelkamp AöR für Personal- und Sachkosten vorgesehen..

7.880 € sind Förderleistungen der Bundesagentur für Arbeit für die Wiederbesetzung der durch Altersteilzeit frei werdenden Stellen.

3.145 € werden von der Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH für die Inanspruchnahme eines Beamten als Geschäftsführer pauschal erstattet.

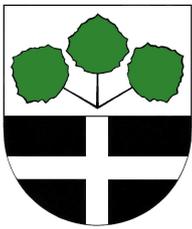
2.500 € erstatten Bedienstete der Stadt für die private Mitbenutzung der Diensthandys, für private Telefongespräche vom Arbeitsplatz und für private Fotokopien. Ebenso erstatten Dritte, wie z. B. der Bürgerhausverein und der Stadtmarketingverein hier Kosten für die Nutzung des Farbkopierers.

Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die bilanziellen Veränderungen der Erstattungsansprüche gegenüber früheren Dienstherren nach § 107b BeamtVG gem. versicherungsmathematischem Gutachten vom 19.01.2011.

In den Personalaufwendungen sind neben den eigentlichen Aufwendungen für dieses Produkt zentrale Veranschlagungen für Zuführungen zu Pensionsrückstellungen in Höhe von 250.288 € und Zuführungen zu Beihilferückstellungen in Höhe von 86.618 € geplant. Die Ansätze wurden aufgrund des bereits oben erwähnten versicherungsmathematischen Gutachtens der Westfälisch-Lippischen Versorgungskasse Münster ermittelt.

Die Versorgungsaufwendungen beinhalten die Beiträge zur Versorgungskasse der Pensionäre für 2012 in Höhe von 620.000 €, sowie 79.785 € für Beihilfen und Unterstützungsleistungen für Versorgungsempfänger.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten u. a. 18.000 € für die Haltung von Dienstfahrzeugen sowie 2.000 € für die

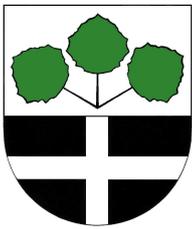


Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 003 Zentrale Dienste und Versicherungsangelegenheiten
Produkt: 001 Zentrale Dienste

Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens.

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind 115.000 € für Geschäftsaufwendungen der zentralen Beschaffungsstelle incl. der Kosten für Porto, Telefon, Bürobedarf etc. vorgesehen. Darüber hinaus sind 5.000 € für Anwalts-, Gerichts- und Sachverständigenkosten, 15.000 € Beiträge an den Städte- und Gemeindebund, den kommunalen Arbeitgeberverband und der KGSt, 7.900 € für Leasingraten der Fahrzeuge und weitere 15.000 € für Kosten des arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes geplant. Hier sind außerdem die Leistungsentgelte nach § 18 TVÖD incl. der Arbeitgeberanteile in Höhe von 85.760 € veranschlagt.

Investiv sind 20.000 € für kontinuierliche Ersatzbeschaffungen von Mobiliar eingeplant. In 2011 waren darüber hinaus weitere 40.000 € für Mobiliar und technische Ausstattung der Räume im 1. Stock des Altbaus veranschlagt. 27.500 € sind für den Erwerb von Investmentzertifikaten vorgesehen (Beamtenversorgung).



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 003 Zentrale Dienste und Versicherungsangelegenheiten
Produkt: 002 Versicherungsangelegenheiten

Produktbeschreibung

Abschluss und Verwaltung der Versicherungsverträge
Abwicklung von Versicherungsschäden

Auftragsgrundlage

Versicherungsverträge
Versicherungsgesetz
Rats- und Ausschussbeschlüsse

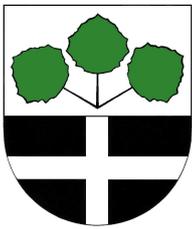
Organisationseinheit

Stadtplanung, Gebäudemanagement

Zielgruppe

Sachgebiete
Mitarbeiter

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.507,51	7.700	7.630	7.630	7.630	7.630
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	25	25	25	25	25
Ordentliche Erträge	7.507,51	7.725	7.655	7.655	7.655	7.655
- Personalaufwendungen	4.961,22	5.050	6.668	6.668	6.668	6.668
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	12.300	25.000	25.000	25.000	25.000
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	25.000	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	228.652,57	242.300	239.243	239.243	239.243	239.243
Ordentliche Aufwendungen	233.613,79	259.650	270.911	270.911	270.911	270.911
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-226.106,28	-251.925	-263.256	-263.256	-263.256	-263.256



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 003 Zentrale Dienste und Versicherungsangelegenheiten
Produkt: 002 Versicherungsangelegenheiten

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.657,89	7.700	7.630	0	7.630	7.630	7.630
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	59,66	25	25	0	25	25	25
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	14.717,55	7.725	7.655	0	7.655	7.655	7.655
- Personalauszahlungen	4.947,42	5.050	5.738	0	5.738	5.738	5.738
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	12.300	25.000	0	25.000	25.000	25.000
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	0	25.000	0	25.000	25.000	25.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	228.652,57	242.300	239.243	0	239.243	239.243	239.243
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	233.599,99	259.650	269.981	0	269.981	269.981	269.981
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-218.882,44	-251.925	-262.326	0	-262.326	-262.326	-262.326

Erläuterungen zum Budget

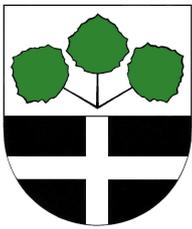
Die Erträge aus Kostenerstattungen setzen sich mit 1.030 € für den Anteil von Zweckverbänden und mit 6.600 € für den Anteil der Stadtwerke Espelkamp AöR zusammen.

In 2011 wurden neue Verträge für Gebäude- und Inventarversicherungen abgeschlossen. Dafür waren im Haushaltsplan 2011 12.300 € für Beratungsleistungen für eine EU-weite Ausschreibung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen eingeplant. Ab 2012 beträgt die Eigenbeteiligung in der Gebäude- und Inventarversicherung 1.000 € pro Schadensfall, maximal jedoch 25.000 € pro Jahr. Diese Eigenbeteiligung wird bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt.

Die Prämien für Versicherungen der Stadt liegen mit insgesamt 238.743 € leicht unter dem Ansatz des Vorjahres. Die Beiträge setzen sich wie folgt zusammen:

Allgemeine Haftpflichtversicherung 59.048 €
 Vermögenseigenschadenvollversicherung 17.776 €
 Gesetzliche Unfallversicherung sowie Feuerwehrumlage 159.000 €
 Unfallversicherung für Mandatsträger 260 €
 Unfallversicherung für Freiwillige Feuerwehr 715 €

Die verbleibenden 500 € bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind für Geschäftsaufwendungen vorgesehen.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 004 Personalservice
Produkt: 001 Personalservice

Produktbeschreibung

Beratung und Personalienbearbeitung aller aktiven Mitarbeiter und Versorgungsempfänger
 Gesamtstädtische Personalplanung mit interner und externer Stellenbesetzung und Aufstellung eines Personalentwicklungskonzeptes
 Beratung und Unterstützung der Mitarbeiter und Sachgebiete in Angelegenheiten der Personalförderung
 Personalbedarfsdeckung der Auszubildenden, Durchführung der Ausbildung
 Gesundheitsvorsorge
 Arbeitssicherheit

Auftragsgrundlage

Beamten-, Besoldungs- und Tarifrecht, Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitssicherheitsgesetz, Arbeitsschutzgesetz
 Gesetzliche und tarifvertragliche Regelungen zur Ausbildung
 Personalvereinbarungen
 Ratsbeschlüsse

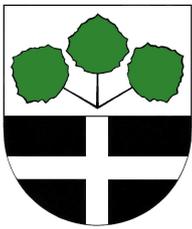
Organisationseinheit

Verwaltungsservice

Zielgruppe

Mitarbeiter/innen
 Bewerber/innen
 Versorgungsempfänger

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.018,00	50.598	48.454	48.454	48.454	48.454
+ Sonstige ordentliche Erträge	35,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	59.053,00	50.598	48.454	48.454	48.454	48.454
- Personalaufwendungen	204.727,71	177.875	201.495	201.495	201.495	201.495
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.421,11	36.000	49.500	37.000	37.000	37.000
Ordentliche Aufwendungen	231.148,82	213.875	250.995	238.495	238.495	238.495
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-172.095,82	-163.277	-202.541	-190.041	-190.041	-190.041



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 004 Personalservice
Produkt: 001 Personalservice

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	59.018,00	50.598	48.454	0	48.454	48.454	48.454
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.036,32	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.054,32	50.598	48.454	0	48.454	48.454	48.454
- Personalauszahlungen	185.759,00	177.875	192.713	0	192.713	192.713	192.713
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	32.581,95	36.000	49.500	0	37.000	37.000	37.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	218.340,95	213.875	242.213	0	229.713	229.713	229.713
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-158.286,63	-163.277	-193.759	0	-181.259	-181.259	-181.259

Erläuterungen zum Budget

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen enthalten den Anteil der Verwaltungskostenerstattung der AöR für den Bereich Personalverwaltung. Da die Stadtwerke Espelkamp AöR einen Teil der Personalverwaltung inzwischen selbst durchführen, wurde der Ansatz hier reduziert.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 49.500 € sind für Aus- und Fortbildung von Bediensteten geplant. In 2012 fallen einmalig Kosten für einen Brandmeisteranwärter (rund 10.000 €) an. 3.500 € sind für die Ausbildung des betrieblichen Gesundheitsberaters.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 001 Finanzservice und Beteiligungen

Produktbeschreibung

Aufstellung, Bewirtschaftung, Controlling und Steuerung des Haushalts inkl. Erstellung der Jahresrechnung - Kredit- und Schuldenmanagement
 Sicherstellung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Espelkamp - Finanz- und Schuldenstatistik
 Entwicklung konzerneinheitlicher Strategien unter Berücksichtigung gemeindlicher, steuerlicher und gesellschaftlicher Vorgaben
 Durchsetzung kommunalpolitischer Zielsetzungen sowie Entwicklung von steuerungs- und kontrollgeeigneten Eckwerten bei Beteiligungen
 Wahrnehmung der Rechte und Pflichten aus der Beteiligung an Unternehmen gem. § 108 ff. GO
 Betreuung der örtlichen und überörtlichen Prüfung und Abwicklung Rechnungsprüfungsausschuss

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, GemKVO, Ratsbeschlüsse, Haushaltssatzung, Kommunalunternehmensverordnung, Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit, Rechnungsprüfungsordnung, Vergabeordnung

Organisationseinheit

Zentrale Finanzen

Zielgruppe

Rat/Ausschüsse, Verwaltungsleitung, Sachgebiete, Aufsichtsbehörde, Öffentlichkeit, Zahlungspflichtige, öffentlich-rechtliche Körperschaften, Landesrechnungshof, Gemeindeprüfungsanstalt

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.303,92	13.160	13.900	9.000	9.000	9.000
Ordentliche Erträge	14.303,92	13.160	13.900	9.000	9.000	9.000
- Personalaufwendungen	245.248,45	273.394	281.833	281.833	281.833	281.833
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	134.889,85	91.170	178.700	198.200	148.200	98.200
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.650	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	799,95	6.020	13.020	4.020	4.020	4.020
Ordentliche Aufwendungen	380.938,25	372.234	473.553	484.053	434.053	384.053
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-366.634,33	-359.074	-459.653	-475.053	-425.053	-375.053



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 001 Finanzservice und Beteiligungen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.390,32	13.160	13.900	0	9.000	9.000	9.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	3.361,87	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.752,19	13.160	13.900	0	9.000	9.000	9.000
- Personalauszahlungen	244.903,80	273.394	281.833	0	281.833	281.833	281.833
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	69.430,37	73.260	178.700	0	198.200	148.200	98.200
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	799,95	6.020	13.020	0	4.020	4.020	4.020
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	315.134,12	352.674	473.553	0	484.053	434.053	384.053
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-310.381,93	-339.514	-459.653	0	-475.053	-425.053	-375.053
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	975,78	4.500	12.000	0	2.000	2.000	2.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	975,78	4.500	12.000	0	2.000	2.000	2.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-975,78	-4.500	-12.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-311.357,71	-344.014	-471.653	0	-477.053	-427.053	-377.053

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	1,0	4,5	12,0	0,0	2,0	2,0	2,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,0	-4,5	-12,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,0	-4,5	-12,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 78.500 € für die Kosten der örtlichen Rechnungsprüfung durch das Prüfungsamt des Kreises Minden-Lübbecke eingestellt. Davon werden 13.900 € für die Prüfung der Zweckverbände von den Zweckverbänden erstattet. 30.000 € sind für KRZ-Schulungen und die Einführung des elektronischen Workflow vorgesehen. Für die auslaufenden Konzessionsverträge werden externe Beratungen benötigt. Hier wird mit Kosten in Höhe von insgesamt 200.000 € verteilt auf die Jahre 2012 bis 2014 gerechnet. 16.500 € sind zur Bildung einer Rückstellung für Prüfungskosten der GPA im 4-Jahres-Rhythmus kalkuliert.

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind in 2012 10.000 € für Schulungsmittel für die Einführung des elektronischen Workflow und den Konzernabschluss enthalten.

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens enthalten je 5.000 € für Software für den Gesamtabchluss und Hardware für den elektronischen Workflow.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 002 Steuern und Abgaben

Produktbeschreibung

Erstellung und Änderung von Steuerbescheiden für Realsteuern und sonstige Gemeindesteuern sowie Grundbesitzabgaben

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung, Abgabeordnung, Kommunalabgabengesetz, Grundsteuer- und Gewerbesteuergesetz, gemeindliche Satzungen

Organisationseinheit

Zentrale Finanzen

Zielgruppe

abgabepflichtige Grundstückseigentümer, Gewerbetreibende, Hundehalter, etc.

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	198,00	200	200	200	200	200
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	50	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	198,00	250	200	200	200	200
- Personalaufwendungen	84.522,38	85.786	94.455	94.455	94.455	94.455
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.416,14	6.500	21.500	6.500	6.500	6.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	286,68	500	500	500	500	500
Ordentliche Aufwendungen	89.225,20	92.786	116.455	101.455	101.455	101.455
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-89.027,20	-92.536	-116.255	-101.255	-101.255	-101.255
Ergebnis	-89.027,20	-92.536	-116.255	-101.255	-101.255	-101.255

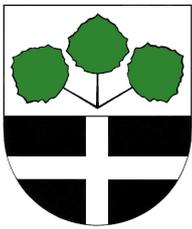


Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 002 Steuern und Abgaben

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	198,00	200	200	0	200	200	200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	202,61	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	121,90	50	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	522,51	250	200	0	200	200	200
- Personalauszahlungen	84.480,58	85.786	94.455	0	94.455	94.455	94.455
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.416,14	6.500	21.500	0	6.500	6.500	6.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	277,87	500	500	0	500	500	500
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	89.174,59	92.786	116.455	0	101.455	101.455	101.455
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-88.652,08	-92.536	-116.255	0	-101.255	-101.255	-101.255

Erläuterungen zum Budget

Die Erträge und Einzahlungen für Steuern und ähnliche Abgaben sind zwingend in Produkt 016 001 001 (Allgemeinde Finanzwirtschaft) auszuweisen. Hier werden die Personalaufwendungen sowie die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dargestellt. 6.000 € werden für den Druck und den Versand der GBA-Bescheide durch das Kommunale Rechenzentrum benötigt. Für eine mögliche Hundebestandsaufnahme in 2012 wurden hier 15.000 € zusätzlich bereit gestellt.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 003 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Produktbeschreibung

Abwicklung des Zahlungsverkehrs und Verwaltung der Kassenmittel
Zwangweise Einziehung öffentlich-rechtlicher Forderungen

Auftragsgrundlage

GO, GemHVO, Verwaltungsvollstreckungsgesetz

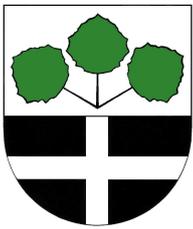
Organisationseinheit

Zentrale Finanzen

Zielgruppe

Sachgebiete, Zahlungspflichtige, Zahlungsempfänger

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123,50	180	200	200	200	200
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.259,00	7.300	7.220	7.200	7.200	7.200
+ Sonstige ordentliche Erträge	39.393,67	45.700	45.800	45.800	45.800	45.800
Ordentliche Erträge	47.776,17	53.180	53.220	53.200	53.200	53.200
- Personalaufwendungen	224.491,91	226.404	239.146	239.146	239.146	239.146
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	612,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.542,64	4.785	4.785	4.785	4.785	4.785
Ordentliche Aufwendungen	230.646,55	233.189	245.931	245.931	245.931	245.931
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-182.870,38	-180.009	-192.711	-192.731	-192.731	-192.731



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 005 Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt: 003 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	123,50	180	200	0	200	200	200
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.259,00	7.300	7.220	0	7.200	7.200	7.200
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	35.140,73	45.700	45.800	0	45.800	45.800	45.800
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.523,23	53.180	53.220	0	53.200	53.200	53.200
- Personalauszahlungen	224.161,45	226.404	239.146	0	239.146	239.146	239.146
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	612,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	6.045,24	4.785	4.785	0	4.785	4.785	4.785
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	230.818,69	233.189	245.931	0	245.931	245.931	245.931
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-187.295,46	-180.009	-192.711	0	-192.731	-192.731	-192.731

Erläuterungen zum Budget

Die sonstigen ordentlichen Erträge setzen sich aus Mahngebühren und Säumniszuschlägen zusammen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für KRZ-Schulungen vorgesehen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten u. a. Reisekosten, Verbandsmitgliedsbeiträge, Kosten für Bücher und Fachzeitschriften, Kontoführungsgebühren sowie Gebühren für Rücklastschriften, die nicht weiter gereicht werden können.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 006 Organisationsangelegenheiten, Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt: 001 Organisationsangelegenheiten und Datenschutz

Produktbeschreibung

Wahrnehmung von Organisationsangelegenheiten zur Regelung des allgemeinen Dienstbetriebes
 Beratung bei der Gestaltung und Auswahl von Verfahren zur Verarbeitung personenbezogener Daten
 Überwachung bei der Einführung neuer oder der Änderung bestehender Verfahren auf die Einhaltung der einschlägigen Vorschriften
 Überwachung auf die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorschriften
 Beratung und Unterstützung der datenverarbeitenden Stellen
 Führung des Verfahrensverzeichnisses

Auftragsgrundlage

Dienstanweisung, Datenschutzgesetz NRW, Informationsfreiheitsgesetz NRW, datenschutzrechtliche Regelungen in den Spezialgesetzen

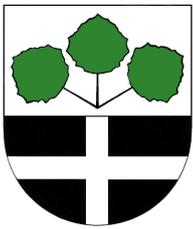
Organisationseinheit

Verwaltungsservice

Zielgruppe

Sachgebiete, Öffentlichkeit, Mitarbeiter, Verwaltungsführung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	36.573,91	47.134	59.293	59.293	59.293	59.293
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.175,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ordentliche Aufwendungen	43.748,91	53.134	65.293	65.293	65.293	65.293
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-43.748,91	-53.134	-65.293	-65.293	-65.293	-65.293



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 006 Organisationsangelegenheiten, Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt: 001 Organisationsangelegenheiten und Datenschutz

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.102,47	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.102,47	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	35.484,09	47.134	57.098	0	57.098	57.098	57.098
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.175,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	42.659,09	53.134	63.098	0	63.098	63.098	63.098
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-41.556,62	-53.134	-63.098	0	-63.098	-63.098	-63.098

Erläuterungen zum Budget

Für den behördlichen Datenschutzbeauftragten sind 6.000 € als Kostenerstattung an das KRZ eingeplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 006 Organisationsangelegenheiten, Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt: 002 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Produktbeschreibung

Installation, Pflege und Betreuung von Hard- und Software einschließlich Beschaffung
 Störungsbeseitigung, Verwaltung von Datenbeständen und Datensicherung
 Beratung und Unterstützung der Anwender
 Konzeptionelle Betreuung bei Projekten

Auftragsgrundlage

Dienstanweisungen, Personalvereinbarungen, Datenschutzgesetz NRW

leer

Organisationseinheit

Verwaltungsservice

Zielgruppe

Sachgebiete

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.103	1.094	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	30.580,00	34.053	37.548	37.548	37.548	37.548
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.828,24	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ordentliche Erträge	36.408,24	38.053	42.651	42.642	42.548	42.548
- Personalaufwendungen	130.945,42	135.077	164.743	164.743	164.743	164.743
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	315.954,95	339.450	339.450	339.450	339.450	339.450
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	623,32	950	950	950	950	950
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	18.846	3.646	2.764	1.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.375,01	26.900	30.100	28.100	28.100	28.100
Ordentliche Aufwendungen	464.275,38	501.427	553.139	535.939	535.057	533.293
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-427.867,14	-463.374	-510.488	-493.297	-492.509	-490.745
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	72.700,00	76.000	77.700	77.700	77.700	77.700
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	72.700,00	76.000	77.700	77.700	77.700	77.700
Ergebnis	-355.167,14	-387.374	-432.788	-415.597	-414.809	-413.045



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 006 Organisationsangelegenheiten, Technikunterstützte Informationsverarbeitung
Produkt: 002 Technikunterstützte Informationsverarbeitung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	30.580,00	34.053	37.548	0	37.548	37.548	37.548
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.794,74	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.374,74	37.053	40.548	0	40.548	40.548	40.548
- Personalauszahlungen	128.375,94	135.077	163.645	0	163.645	163.645	163.645
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	318.873,39	339.450	339.450	0	339.450	339.450	339.450
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	623,32	950	950	0	950	950	950
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	17.987,01	26.900	30.100	0	28.100	28.100	28.100
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	465.236,34	501.427	533.195	0	531.195	531.195	531.195
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-429.861,60	-464.374	-492.647	0	-490.647	-490.647	-490.647
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.710,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.710,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	67.005,91	59.000	77.900	0	51.000	51.000	51.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.005,91	59.000	77.900	0	51.000	51.000	51.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-65.295,91	-58.000	-76.900	0	-50.000	-50.000	-50.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-495.157,51	-522.374	-569.547	0	-540.647	-540.647	-540.647

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	1,7	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	67,0	59,0	77,9	0,0	51,0	51,0	51,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-65,3	-58,0	-76,9	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-65,3	-58,0	-76,9	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind für die Betreuung der Computeranlagen der Stadtwerke AöR eingeplant.

Die 339.450 € Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie im Vorjahr folgendermaßen zusammen:

- 332.000 € Kostenerstattungen an das KRZ
- 6.500 € Unterhaltungskosten des sonstigen beweglichen Vermögens (EDV-Anlagen)
- 950 € Erstattungen für Aufwendungen der AöR

In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen sind 18.000 € für Wartungsverträge (2.000 € für Virenschutz im 2-Jahresrhythmus) und 12.100 € für Fortbildungskosten und andere Geschäftsaufwendungen enthalten.

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen stammen mit 68.500 € aus dem Produkt Leistungen nach SGB II, 6.000 € aus dem Produkt Abfallwirtschaft und 3.200 € aus dem Produkt Friedhöfe.

Investiv sind jährlich 50.000 € für die regelmäßige Neu- und Ersatzbeschaffung von Hardware vorgesehen. In 2012 sind weitere 5.500 € für ein Wohngeld-Update, 10.000 € für Software Restriction Policy, 5.000 € Evaluierung Dokumentenmanagementsystem, 1.300 € für die Erweiterung der Lizenz Sitzungsmanagement und 5.100 € für die Umstellung der Geodaten auf Alkis eingeplant.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 001 Grundstücksmanagement

Produktbeschreibung

Abwicklung und Verwaltung aller Maßnahmen des städt. Liegenschaftsvermögens
 An- und Verkauf von Grundstücken
 An- und Verpachtung von Grundstücken
 Bestellung, Inhaltsänderung, Erwerb, Veräußerung, Beendigung und Verwaltung von Erbbaurechten
 Bewirtschaftung unbebauter Grundstücke
 Führung eines Liegenschaftsnachweises

Auftragsgrundlage

Ratsbeschlüsse, Daseinsvorsorge, Wirtschaftsförderung, Anfragen von Kaufinteressenten

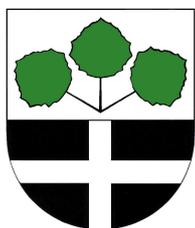
Organisationseinheit

Wirtschaftsförderung, Grundstücksverkehr

Zielgruppe

Sachgebiete
Bauwillige

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.289,54	25.000	30.000	30.000	30.000	30.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	337.925,91	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Erträge	365.215,45	26.000	35.000	35.000	35.000	35.000
- Personalaufwendungen	44.052,21	44.861	46.735	46.735	46.735	46.735
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.865,26	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	7.151,02	0	0	0	0	0
davon Bewirtschaftungskosten	14.714,24	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	1.500	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	65.917,47	64.361	64.735	64.735	64.735	64.735
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	299.297,98	-38.361	-29.735	-29.735	-29.735	-29.735
Ordentliches Ergebnis	299.297,98	-38.361	-29.735	-29.735	-29.735	-29.735



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 001 Grundstücksmanagement

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	26.889,54	25.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	33.698,62	1.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.588,16	26.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
- Personalauszahlungen	44.033,93	44.861	46.735	0	46.735	46.735	46.735
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	33.994,18	18.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.151,02	0	0	0	0	0	0
davon Bewirtschaftungskosten	14.843,16	18.000	36.000	0	36.000	36.000	36.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	78.028,11	62.861	82.735	0	82.735	82.735	82.735
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.439,95	-36.861	-47.735	0	-47.735	-47.735	-47.735
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	330.098,07	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	330.098,07	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	653.820,74	480.000	350.000	0	200.000	200.000	200.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	122.314	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	653.820,74	480.000	472.314	0	200.000	200.000	200.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-323.722,67	-280.000	-272.314	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-341.162,62	-316.861	-320.049	0	-47.735	-47.735	-47.735

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	330,1	200,0	200,0	0,0	200,0	200,0	200,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	653,8	480,0	472,3	0,0	200,0	200,0	200,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-323,7	-280,0	-272,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-323,7	-280,0	-272,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Pachterträge für landwirtschaftliche Flächen und Jagdreviere.

Die sonstigen ordentlichen Erträge in 2010 entstanden aus einem einmaligen nachträglichen Mehrerlös aus einer Grundstücksveräußerung.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für Grundbesitzabgaben und sonstige Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwendungen eingeplant.

Im Haushaltsjahr 2012 sind aus dem Bereich des früheren allgemeinen Grundvermögens 200.000 € für Grundstücksveräußerungserlöse und 350.000 € für Grundstückskäufe für einzeln nicht darzustellende Maßnahmen geplant.

Bei den Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen sind in 2012 einmalig Anschlussbeiträge für ein Baugrundstück eingeplant. Das Grundstück wurde im Jahre 2004 von der Stadt Espelkamp verkauft. In der Kaufpreissumme waren die Anschlussbeiträge bereits enthalten, so dass sich die Stadt Espelkamp als Verkäuferin dazu verpflichtet hat, die Erschließung des Grundstückes bei Baubeginn noch durchzuführen und zu bezahlen.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 002 Kaufm. Gebäudemanagement

Produktbeschreibung

Umsetzung der Konzeption eines zentralen Gebäudemanagements (Neu-, Um-, Erweiterungsbauten, Unterhaltung der Bausubstanz, externes und internes Vermietungsmanagement, Betriebskostenabrechnung)
 Energiemanagement
 Vorhaltung Reinigungsdienst (Eigen- und Fremdreinigung)

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Mietverträge, VOB, VOL

Organisationseinheit

Stadtplanung, Gebäudemanagement

Zielgruppe

Sachgebiete, Mieter

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	85.403	85.228	85.226	84.908
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	570.263,85	534.760	637.634	637.634	637.634	637.634
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.036,67	850	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	574.300,52	535.610	723.037	722.862	722.860	722.542
- Personalaufwendungen	225.023,28	253.722	254.018	254.018	254.018	254.018
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308.956,25	402.445	439.611	437.611	437.611	437.611
davon Bewirtschaftungskosten	305.542,95	390.245	430.861	428.861	428.861	428.861
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	3.413,30	12.200	8.750	8.750	8.750	8.750
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	246.097	242.425	240.281	232.797
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.850,20	9.600	9.600	9.600	9.600	9.600
Ordentliche Aufwendungen	536.829,73	665.767	949.326	943.654	941.510	934.026
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	37.470,79	-130.157	-226.289	-220.792	-218.650	-211.484
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.395,46	17.400	18.780	18.780	18.780	18.780
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	21.395,46	17.400	18.780	18.780	18.780	18.780
Ergebnis	58.866,25	-112.757	-207.509	-202.012	-199.870	-192.704



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 002 Kaufm. Gebäudemanagement

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	571.772,84	534.760	637.634	0	637.634	637.634	637.634
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.125,00	850	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	575.897,84	535.610	637.634	0	637.634	637.634	637.634
- Personalauszahlungen	232.496,38	253.722	248.440	0	248.440	248.440	248.440
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	326.712,92	402.445	439.611	0	437.611	437.611	437.611
davon Bewirtschaftungskosten	323.770,33	390.245	430.861	0	428.861	428.861	428.861
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	2.942,59	12.200	8.750	0	8.750	8.750	8.750
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.896,18	9.600	9.600	0	9.600	9.600	9.600
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	562.105,48	665.767	697.651	0	695.651	695.651	695.651
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	13.792,36	-130.157	-60.017	0	-58.017	-58.017	-58.017
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	957,12	700	200	0	200	200	200
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	957,12	700	200	0	200	200	200
Saldo der Investitionstätigkeit	-957,12	-700	-200	0	-200	-200	-200
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	12.835,24	-130.857	-60.217	0	-58.217	-58.217	-58.217

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	1,0	0,7	0,2	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,0	-0,7	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-1,0	-0,7	-0,2	0,0	-0,2	-0,2	-0,2	0,0

Erläuterungen zum Budget

Auf der Ertragsseite sind hier die Mieterträge zu nennen, die sich in den privatrechtlichen Leistungsentgelten wiederfinden. Hier werden hauptsächlich die Mieterträge der Wohnbauten verbucht, die nicht einem anderen speziellen Produkt zugeordnet werden können. Die Erträge steigen ab 2012 erheblich durch den Ankauf der vermieteten Immobilie Hindenburg 11 und 18.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die Bewirtschaftungskosten der o. g. Gebäude. Diese teilen sich planmäßig in folgende Kategorien auf:

- 8.750 € Erstattungen an die AöR für Bewirtschaftung (Vorjahr: 12.200 €)
- 9.000 € Reinigung (Vorjahr: 7.300 €)
- 61.100 € Elektrische Energie (Vorjahr: 46.360 €)
- 177.600 € Wärme (Vorjahr: 153.600 €)
- 78.120 € Wasser/Abwasser/Niederschlagswasser (Vorjahr: 66.170 €)
- 11.150 € Wartungskosten (Vorjahr: 11.475 €)
- 12.241 € Gebäudeversicherungen (Vorjahr 20.840 €)
- 81.650 € Grundbesitzabgaben und sonstiges (Vorjahr: 84.500 €)

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen stammen aus den Produkten Gefahrenabwehr (11.100 €) für die Unterbringung von Wohnungslosen und 005 001 003 (7.680 €) für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 003 Techn. Gebäudemanagement

Produktbeschreibung

Umsetzung der Konzeption eines zentralen Gebäudemanagements (Neu-, Um-, Erweiterungsbauten, Unterhaltung der Bausubstanz)

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Mietverträge, VOB, VOL

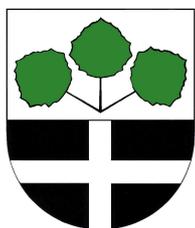
Organisationseinheit

Stadtplanung, Gebäudemanagement

Zielgruppe

Sachgebiete, Mieter

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.424,67	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	3.424,67	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	216.377,27	258.545	268.047	268.047	268.047	268.047
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.950,29	231.000	233.600	107.000	178.000	83.000
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	47.189,88	205.400	205.000	78.400	149.400	54.400
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	20.760,41	25.600	28.600	28.600	28.600	28.600
Ordentliche Aufwendungen	284.327,56	489.545	501.647	375.047	446.047	351.047
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-280.902,89	-489.545	-501.647	-375.047	-446.047	-351.047
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	7.000	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	-7.000	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	-280.902,89	-496.545	-501.647	-375.047	-446.047	-351.047



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 003 Techn. Gebäudemanagement

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.462,35	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	3.528,15	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	9.990,50	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	215.409,55	258.545	259.626	0	259.626	259.626	259.626
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	132.501,56	338.000	233.600	0	107.000	178.000	83.000
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	114.618,09	312.400	205.000	0	78.400	149.400	54.400
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	17.883,47	25.600	28.600	0	28.600	28.600	28.600
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	0,00	7.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	347.911,11	603.545	493.226	0	366.626	437.626	342.626
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-337.920,61	-603.545	-493.226	0	-366.626	-437.626	-342.626
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	348.171,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	348.171,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	373.611,36	0	30.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	369,38	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	18.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	373.980,74	18.000	30.000	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-25.809,74	-18.000	-30.000	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-363.730,35	-621.545	-523.226	0	-366.626	-437.626	-342.626

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09331006 Energetische Sanierung Rathaus

6811019 Invzuw. Land Auftr. KP II	0,0	0,0	348,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	348,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851019 Ausz. Hochbau Auftrag KP II	0,0	0,0	358,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	358,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331006	0,0	0,0	-10,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	15,4	18,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-15,4	-18,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-25,8	-18,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen finden sich fast ausschließlich bauliche Unterhaltungsmaßnahmen an den städtischen Gebäuden wieder, die nicht speziell einem anderen Produkt zugeordnet werden können (Rathaus, Post- und Centergebäude, Büttemeyers Hof, Mietobjekte und sonstige Gebäude). Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen betragen 233.600 € (Vorjahr: 231.000 €), während im Vorjahr die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen mit 338.000 € deutlich höher lagen. Der Grund dafür liegt darin, dass in der Eröffnungsbilanz Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung aus Vorjahren gebildet worden sind, die im NKF zwar nicht zu Aufwendungen wohl aber zu Auszahlungen führten. Dadurch wurde zwar nicht der Haushaltsausgleich belastet; der Liquiditätsabfluss machte sich aber im Finanzplan deutlich bemerkbar. Da die in der Eröffnungsbilanz gebildeten Instandhaltungsrückstellungen innerhalb der Jahre 2008 bis 2011 abzarbeiten waren, entfällt dieser Effekt ab dem Haushaltsjahr 2012.

Die größten Einzelvorhaben liegen in 2012 beim Rathaus mit 10.000 € für die Datennetzerweiterung sowie 10.000 € für Überspannungsschutz in Unterverteilungen. Für den Abbruch des Gebäudes Am Kanal 5 sind 30.000 € geplant. Für die Sanierung des Gebäudes Bremer Str. 65 werden 20.000 € benötigt. Die Dachsanierung des Gebäudes Hindenburgring 18 wird ca. 10.000 € kosten. Für die Umstellung der Heizungsanlage im Centergebäude 2. OG werden 31.000 € benötigt und die Kesselsanierung Lange Horst 3, 5, 7 und 9 wird voraussichtlich ca. 10.000 € kosten.



Produktbereich: 001 Innere Verwaltung
Produktgruppe: 007 Grundstücks- und Gebäudemanagement
Produkt: 003 Techn. Gebäudemanagement

Darüber hinaus werden Mittel für diverse kleinere Maßnahmen benötigt.

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen enthalten Ansätze in Höhe von 5.000 € für die Umrandung der Müllcontainer im Postgebäude, 10.000 € für die Errichtung eines Fahrradraumes im ehemaligen WC der Rathaustiefgarage sowie 15.000 € für den Abbruch des Gebäudes Hindenburgring 11 mit der Absicht, das Grundstück später zu veräußern.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 001 Gefahrenabwehr

Produktbeschreibung

Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung durch präventive und repressive Maßnahmen
 Erlass ordnungsbehördlicher Verfügungen einschl. Zwangsmittel und sofortigem Vollzug
 Gesundheitsschutz (Tätigkeitsverbot nach dem Bundesseuchengesetz, Anordnung von Maßnahmen zur Schädlingsbekämpfung)
 Erlass ordnungsbehördlicher Satzungen
 Durchführung von Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldverfahren
 Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten
 Ordnungsbehördliche Maßnahmen nach dem Bestattungsgesetz
 Maßnahmen zum Schutze der Jugend und Gesundheit
 Maßnahmen zur Unterbringung psychisch Kranker
 Maßnahmen nach dem Landeshundegesetz
 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen im Rahmen der allgem. Gefahrenabwehr, der Amtshilfe und für andere Sachgebiete
 Maßnahmen nach dem Abfallrecht
 Genehmigungen zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände (Feuerwerk)
 Maßnahmen zur Unterbringung von Obdachlosen, Vermeidung von Obdachlosigkeit und Kalkulation und Erhebung von Benutzungsgebühren
 Maßnahmen nach immissionsschutzrechtlichen Vorschriften
 Schöff- und Schiedsmannsangelegenheiten
 Maßnahmen zum Umwelt, Natur- und Landschaftsschutz

Auftragsgrundlage

Ordnungsbehördengesetz, PsychKG, OwiG, BseuchG, FeiertagsG, LHundG, Landesimmissionsschutzgesetz
 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
 Satzung über die Straßenreinigung
 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
 Landesfischereigesetz, BGB

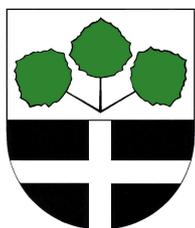
Organisationseinheit

Sicherheit und Ordnung

Zielgruppe

Einwohner, Gewerbetreibende, Hundehalter, Psychisch Kranke
 Obdachlose, von Obdachlosigkeit bedrohte Personen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	370,00	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.527,56	12.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.784,71	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Ordentliche Erträge	17.682,27	19.500	17.500	17.500	17.500	17.500
- Personalaufwendungen	100.825,96	100.892	93.122	93.122	93.122	93.122
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.858,07	9.500	12.500	12.500	12.500	12.500
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	0,00	1.000	500	500	500	500
- Transferaufwendungen	7.408,00	8.200	10.416	10.416	10.416	10.416
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.351,05	15.150	12.500	12.500	12.500	12.500
Ordentliche Aufwendungen	121.443,08	133.742	128.538	128.538	128.538	128.538
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-103.760,81	-114.242	-111.038	-111.038	-111.038	-111.038
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.283,14	11.000	11.100	11.100	11.100	11.100
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.283,14	-11.000	-11.100	-11.100	-11.100	-11.100
Ergebnis	-114.043,95	-125.242	-122.138	-122.138	-122.138	-122.138



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 001 Gefahrenabwehr

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	365,00	500	500	0	500	500	500
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.422,92	12.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	8.255,67	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	18.043,59	19.500	17.500	0	17.500	17.500	17.500
- Personalauszahlungen	83.959,90	100.892	93.122	0	93.122	93.122	93.122
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.858,07	9.500	12.500	0	12.500	12.500	12.500
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	0,00	1.000	500	0	500	500	500
- Transferauszahlungen	7.408,00	8.200	10.416	0	10.416	10.416	10.416
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.509,15	15.150	12.500	0	12.500	12.500	12.500
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	104.735,12	133.742	128.538	0	128.538	128.538	128.538
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-86.691,53	-114.242	-111.038	0	-111.038	-111.038	-111.038

Erläuterungen zum Budget

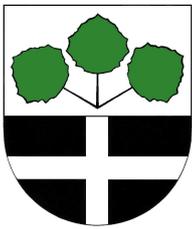
Kosten, die der Ordnungsbehörde für allgemeine ordnungsbehördliche Maßnahmen und für die Unterbringung von Wohnungslosen entstehen, müssen teilweise von den Verantwortlichen erstattet werden. Die Höhe der Erstattungen ist abhängig vom Umfang der erforderlichen Maßnahmen der Ordnungsbehörde und wird auf 10.000 € geschätzt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten 5.000 € für die Ausführung und Umsetzung ordnungsbehördlicher Maßnahmen, 1.000 € für Maßnahmen nach dem PsychKG, 5.000 € für ordnungsbehördliche Bestattungen und 1.000 € für Rattenbekämpfungsmaßnahmen.

Die Transferaufwendungen in Höhe von 10.416 € sind als Zuschuss für den Tierschutzverein Lübbecke geplant. Die örtliche Ordnungsbehörde ist verpflichtet, in Espelkamp aufgefundene herrenlose Tiere unterzubringen. Diese Aufgabe ist dem Tierschutzverein Lübbecke durch eine vertragliche Vereinbarung übertragen worden. Die Stadt zahlt einen Zuschuss, dessen Höhe sich nach der Anzahl der Tieraufnahmen richtet. Der Verteilungsschlüssel wurde für die Jahre 2011 bis 2013 neu berechnet. Es ist daher mit Ausgaben in der genannten Höhe zu rechnen.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten als größten Einzelposten mit 8.000 € Mieten für die Unterbringung von Wohnungslosen in Unterküften des privaten Wohnungsmarktes. Der Wohnungsmarkt ist in Espelkamp nicht angespannt, so dass mit einem weiteren Rückgang der Aufwendungen gerechnet wird.

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden mit dem Produkt Kaufmännisches Gebäudemanagement für die Unterbringung von Wohnungslosen in städtischen Unterküften verrechnet.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 002 Gaststätten- und Gewerbeswesen, Märkte

Produktbeschreibung

Gewerberechtliche Erlaubnisse, Reisegewerbekarten, Festsetzung von Märkten und Veranstaltungen
 Überwachung der bestehenden Gewerbebetriebe auf eine ordnungsgemäße Führung (Verfolgung von Schwarzarbeit, Überwachung der Preisauszeichnung)
 Ordnungswidrigkeiten- und Bußgeldverfahren durchführen
 Gaststättenerlaubnisse, Sperrzeitverkürzungen, Überwachung der Gaststätten (insbesondere Schankerlaubnisse)
 Widerruf von Gaststättenerlaubnissen, Betriebsschließungen
 Erlaubnisse für besondere Veranstaltungen und Anlässe (Volks-, Vereins- und Straßenfeste)
 Durchführung des City-Festes und des Wochenmarktes
 Erlaubnisse und Überwachung von Spielhallen
 Erlaubnisse und Überwachung von Bewachungsunternehmen
 Maßnahmen bezüglich Lotterien, Ausspielungen, Sportwetten
 Maßnahmen zum Sonn- und Feiertagsschutz sowie dem Ladenöffnungsgesetz

Auftragsgrundlage

Gewerbeordnung, Gaststättengesetz, LImSchG, Jugendschutzgesetz, Ladenschlussrecht, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit
 Satzung über die Erhebung von Marktstandsgebühren
 Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass
 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Gegenstände des Wochenmarktes
 Satzung über den Wochenmarkt
 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Wochenmarkt

Organisationseinheit

Sicherheit und Ordnung

Zielgruppe

Einwohner, Gewerbetreibende, Marktbesucher und -beschicker

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.996,62	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.897,89	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	200	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	39.894,51	43.700	43.600	43.600	43.600	43.600
- Personalaufwendungen	41.714,80	42.066	44.320	44.320	44.320	44.320
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.288,20	20.200	28.200	28.200	28.200	28.200
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
davon Bewirtschaftungskosten	2.653,49	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	9.147,05	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	100	350	350	350	350
Ordentliche Aufwendungen	56.003,00	62.366	72.870	72.870	72.870	72.870
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.108,49	-18.666	-29.270	-29.270	-29.270	-29.270
Ergebnis	-16.108,49	-18.666	-29.270	-29.270	-29.270	-29.270



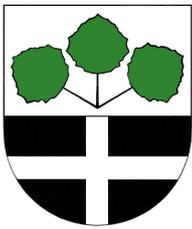
Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 002 Gaststätten- und Gewerbesen, Märkte

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	36.996,62	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.575,62	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	7.276,78	6.500	6.400	0	6.400	6.400	6.400
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47.849,02	50.000	49.900	0	49.900	49.900	49.900
- Personalauszahlungen	41.693,46	42.066	44.320	0	44.320	44.320	44.320
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	14.505,34	20.200	28.200	0	28.200	28.200	28.200
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
davon Bewirtschaftungskosten	2.900,88	3.700	3.700	0	3.700	3.700	3.700
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	9.116,80	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	7.079,68	6.400	6.650	0	6.650	6.650	6.650
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	63.278,48	68.666	79.170	0	79.170	79.170	79.170
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.429,46	-18.666	-29.270	0	-29.270	-29.270	-29.270
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-15.429,46	-18.666	-29.270	0	-29.270	-29.270	-29.270

Erläuterungen zum Budget

Der Ansatz für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte setzt sich aus Verwaltungsgebühren (10.000 €), Marktstandsgelder des Wochenmarktes (17.000 €) und Standgelder für das City-Fest (13.000 €) zusammen. Die Gebührenhöhe wird im Gewerbebereich aufgrund EG-Recht seit 2011 nach dem Aufwand der Amtshandlung berechnet. Bisher wurde der Wert der Genehmigung mit berücksichtigt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten 11.500 € für Erstattungen für Bauhofleistungen (5.000 € für die Reinigung des Wochenmarktes und 6.500 € für das City-Fest). Zusätzlich ist ab 2012 der Einsatz des Roten Kreuzes zu bezahlen, was zu Mehraufwendungen in Höhe von 3.000 € führt. Des Weiteren ist hier erstmalig ein Ansatz in Höhe von 5.000 € für die Cityfest-Werbung veranschlagt, der bisher im Produkt Öffentlichkeitsarbeit (001 001 003) geplant war. Der Rest ist für Unterhaltung und Bewirtschaftungskosten eingeplant.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 003 Verkehrsangelegenheiten

Produktbeschreibung

Verkehrsregelnde Maßnahmen nach § 46 StVO anordnen und überwachen (z. B. Beschränkungen, Umleitungen, Verbote)
 Stellungnahmen abgeben (z. B. zu Bauvorhaben, Planfeststellungsverfahren, Bauleitplänen)
 Verkehrsschauen und Verkehrssicherheitsaktionen organisieren, durchführen
 Erlaubnisse bei Veranstaltungen erteilen (§§ 29 Abs. 2 und 30 Abs. 2 StVO)
 Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO erteilen (z. B. Sonntagsfahrverbot, Großraum- und Schwertransporte, Gurtpflicht, Helmpflicht, Handwerkerparkausweis)
 Anordnungen zur Sicherung von Arbeitsstellen treffen (§ 45 Abs. 6 StVO)
 Überwachung des ruhenden Verkehrs, Ahndung der Ordnungswidrigkeiten
 Abschleppen von Fahrzeugen (z. B. Behinderung von Feuerwehzufahrten, Autowracks)
 Maßnahmen bei Verkehrshindernissen (§ 32 StVO)
 Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen (§ 18 StrWG)
 Maßnahmen bei Sichtbehinderungen an Straßen
 Verkehrszählungen/ Verkehrsmessungen durchführen

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz, Straßenverkehrsgesetz, StVO

Organisationseinheit

Sicherheit und Ordnung

Zielgruppe

Nutzer öffentlicher Verkehrsflächen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.345,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	6.174,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ordentliche Erträge	21.269,50	24.000	24.000	24.000	24.000	24.000
- Personalaufwendungen	30.372,25	29.828	45.732	45.732	45.732	45.732
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.865,34	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	300	300	300	300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	228,08	645	945	645	645	645
Ordentliche Aufwendungen	33.465,67	36.473	52.977	52.677	52.677	52.677
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.196,17	-12.473	-28.977	-28.677	-28.677	-28.677



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 003 Verkehrsangelegenheiten

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	750,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.979,15	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	6.566,81	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.295,96	24.000	24.000	0	24.000	24.000	24.000
- Personalauszahlungen	41.078,15	29.828	45.732	0	45.732	45.732	45.732
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.865,34	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	180,08	645	945	0	645	645	645
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	44.123,57	36.473	52.677	0	52.377	52.377	52.377
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-22.827,61	-12.473	-28.677	0	-28.377	-28.377	-28.377
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-22.827,61	-12.473	-28.677	0	-28.377	-28.377	-28.377

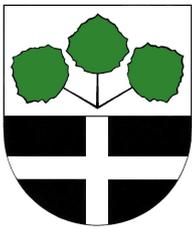
Erläuterungen zum Budget

Das Land NRW fördert ab 2008 wieder Verkehrssicherungsaktionen an Schulen und Kindergärten. Es sind Aktionen mit Aufwendungen in Höhe von 3.000 € geplant, die in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt wurden. Es wird von einer Förderung in gleicher Höhe ausgegangen.

Die Höhe der Gebührenerträge ist abhängig von der Inanspruchnahme der Leistungen. Aufgrund von Erfahrungswerten aus der Vergangenheit ist mit Gebührenerträgen in der veranschlagten Höhe zu rechnen, die bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten verbucht werden.

Die sonstigen ordentlichen Erträge bestehen aus Verwarn- und Bußgeldern aus der Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich zusammen aus den Kosten für die Überprüfung der Ampelanlagen in Höhe von 2.000 €, die Durchführung von Verkehrsaktionen in Höhe von 3.000 € und die Aktion Fahrsicherheitstraining für Führerscheinneulinge in Höhe von 1.000 €.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 004 Brandschutz

Produktbeschreibung

Bekämpfung von Schadenfeuer
 Hilfeleistung bei Unglücksfällen und Notständen
 Maßnahmen zur Verhütung von Bränden (z. B. Brandwachen, Brandschauen, Brandschutzerziehung und -aufklärung, Stellungnahmen in bauaufsichtlichen Verfahren, Alarmeinrichtungen)
 Technische Hilfeleistungen (z. B. Ölspuren, Verkehrsunfälle, Chemieeinsätze)
 Mitwirkung und Einsatz bei Großschadensereignissen, Amtshilfe und überörtlicher Hilfe
 Freiwillige technische Hilfeleistungen und sonstige freiwillige Leistungen
 Ständige Wartung und Pflege von Feuerwehrfahrzeugen, -geräten und persönlichen Ausrüstungen
 Unterhaltung einer ständig besetzten Feuerwache mit hauptamtlichen Kräften
 Förderung einer ständigen Einsatzbereitschaft von mind. 3 Feuerwehrfunktionen an der Feuerwache
 Verwaltungstechnische Betreuung der Freiwilligen Feuerwehr
 - Zusammenarbeit mit der Wehrführung
 - Beschaffung für die Feuerwehr (Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstung, Feuerwehrgeräte, Feuerwehrfahrzeuge)
 - Abrechnung Aufwandsentschädigungen an Führungskräfte, Lohnausfall
 - Abrechnung von kostenpflichtigen Feuerwehreinsätzen und Brandschauen
 - Erstellung von Satzungen für den Feuerschutz
 - Erstellung und Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans

Auftragsgrundlage

Feuerschutz- und Hilfegesetz, Ordnungsbehördengesetz, Baugesetzbuch, Bauordnung
 Brandschutzbedarfsplan
 Satzung über den Ersatz von Verdienstausfall nach dem FSHG
 Satzung über die Erhebung von Kosten und Gebühren bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr
 Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung von Brandschauen

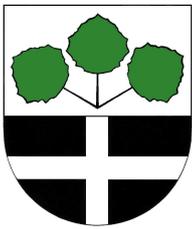
Organisationseinheit

Sicherheit und Ordnung

Zielgruppe

Einwohner, Schulen, Kindergärten, Gewerbetreibende, Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	86.920	86.920	86.918	80.028
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.786,75	24.400	24.400	24.400	24.400	24.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.908,79	16.400	16.400	16.400	16.400	16.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.796,86	9.160	9.160	9.160	9.160	9.160
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.862,60	14.200	14.000	14.000	14.000	14.000
Ordentliche Erträge	59.355,00	64.160	150.880	150.880	150.878	143.988
- Personalaufwendungen	275.089,70	277.531	296.535	296.535	296.535	296.535
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	464.080,54	536.740	556.447	583.197	546.197	511.597
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	12.834,80	46.000	18.000	54.000	17.000	7.000
davon Bewirtschaftungskosten	55.888,83	65.310	62.997	62.997	62.997	62.997
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	680,91	3.000	7.000	5.000	5.000	5.000
- Bilanzielle Abschreibungen	11.410,99	0	168.386	168.116	168.100	152.680
- Transferaufwendungen	9.250,00	9.250	15.000	13.000	13.000	13.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.275,36	72.000	55.000	48.500	48.500	48.500
Ordentliche Aufwendungen	800.106,59	895.521	1.091.368	1.109.348	1.072.332	1.022.312
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-740.751,59	-831.361	-940.488	-958.468	-921.454	-878.324
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.900,10	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	1.900,10	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
Ergebnis	-738.851,49	-829.261	-938.388	-956.368	-919.354	-876.224



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 004 Brandschutz

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.574,25	24.400	24.400	0	24.400	24.400	24.400
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.908,79	16.400	16.400	0	16.400	16.400	16.400
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	12.231,93	9.160	9.160	0	9.160	9.160	9.160
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	10.222,33	14.200	14.000	0	14.000	14.000	14.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	59.937,30	64.160	63.960	0	63.960	63.960	63.960
- Personalauszahlungen	264.729,99	277.531	296.535	0	296.535	296.535	296.535
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	471.910,94	606.740	556.447	0	583.197	546.197	511.597
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	16.214,31	116.000	18.000	0	54.000	17.000	7.000
davon Bewirtschaftungskosten	57.357,39	65.310	62.997	0	62.997	62.997	62.997
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	2.632,34	3.000	7.000	0	5.000	5.000	5.000
- Transferauszahlungen	9.250,00	9.250	15.000	0	13.000	13.000	13.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	36.013,45	72.000	55.000	0	48.500	48.500	48.500
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	781.904,38	965.521	922.982	0	941.232	904.232	869.632
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-721.967,08	-901.361	-859.022	0	-877.272	-840.272	-805.672
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	65.382,09	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.750,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	70.132,09	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	62.774,37	0	114.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	199.726,92	107.200	381.500	0	74.000	74.000	74.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	262.501,29	107.200	495.500	0	74.000	74.000	74.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-192.369,20	-42.200	-430.500	0	-9.000	-9.000	-9.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-914.336,28	-943.561	-1.289.522	0	-886.272	-849.272	-814.672

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 08133001 Vorausrüstwagen

7831009 Ausz.Erwerb.VM >410 € Aufträge	0,0	0,0	112,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	112,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08133001	0,0	0,0	-112,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 08322002 Feuerwehrgerätehaus Vehlage

7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	62,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	62,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08322002	0,0	0,0	-62,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09133002 MTF LG Frotheim

7831009 Ausz.Erwerb.VM >410 € Aufträge	0,0	0,0	51,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	51,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09133002	0,0	0,0	-51,0	0,0						



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 001 Ordnungsangelegenheiten
Produkt: 004 Brandschutz

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 11133001 MTF für LG Isenstedt

7831009 Ausz.Erwerb.VM >410 € Aufträge	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11133001	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12133001 LF 20/16 Gestringen

7831009 Ausz.Erwerb.VM >410 € Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12133001	0,0	0,0	0,0	0,0	-290,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	70,1	65,0	65,0	0,0	65,0	65,0	65,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	36,5	57,2	205,5	0,0	74,0	74,0	74,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	33,6	7,8	-140,5	0,0	-9,0	-9,0	-9,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-192,4	-42,2	-430,5	0,0	-9,0	-9,0	-9,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Der Ansatz für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte setzt sich aus 21.400 € für gebührenpflichtige Einsätze der Feuerwehr und 3.000 € für Brandschauen zusammen.

Privatrechtliche Leistungsentgelte (16.400 €) sind für Mieterträge für Wohnungen in Feuerwehrgerätehäusern veranschlagt.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind als größter Einzelposten 335.580 € Kostenerstattung an die IGEU Feuerwehrbereitschaft GmbH kalkuliert. Weitere nennenswerte Positionen sind Bewirtschaftungskosten (64.997 €), Fahrzeughaltung (74.600 €), Unterhaltungsaufwand des sonstigen beweglichen Vermögens (27.000 €) und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (23.000 €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten einen Ansatz in Höhe von 41.500 € für ehrenamtliche Kräfte für Kleidung und persönliche Ausrüstung, Aus- und Fortbildung, Einsatzverpflegung, Atemschutzuntersuchungen etc.

Bei den Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen sind 65.000 € an Feuerschutzpauschale des Landes NRW veranschlagt.

Bei den Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen sind 45.000 € für den Einbau einer Absauganlage, 28.000 € für die Dachdämmung im Hauptgebäude (Energieausweis), 40.000 € für Automation und Überarbeitung der Hofsteuerung sowie 1.000 € für ISO-Verglasung der Einsatzzentrale eingeplant.

Für die Löschgruppe Gestringen ist die Anschaffung eines LF 20/16 als Ersatz für das LF 16 TS aufgrund des TÜV-Mängelberichts geplant.

Die sonstigen Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens sind neben nicht planbaren Ersatzbeschaffungen für Folgendes vorgesehen:

- 26.500 € für Atemschutz
- 6.000 € für Inventarisierungssoftware
- 4.800 € Test- und Ausbildungsset Tetrafunk
- 1.000 € für Nass- und Trockensauger
- 2.600 € für Höhenrettung



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 002 Bürgerservice
Produkt: 001 Bürgerbüro

Produktbeschreibung

Allgemeine Beratung und Auskunft, Ausgabe von Vordrucken und Informationsmaterial
 Führung und Fortschreibung des Melderegisters, Erteilung von Auskünften und Bescheinigungen
 Anträge auf Ausstellung von Führungszeugnissen und Gewerbezentralregisterauszüge
 Erstellung von Bevölkerungsstatistiken
 Ausstellung von Ausweis- und Reisedokumenten
 Bearbeitung von Lohnsteuerangelegenheiten
 Ausstellung von Parkberechtigungen für Schwerbehinderte
 Bearbeitung von Fundsachen und -tieren
 Erteilung und Verlängerung von Fischereischein
 Annahme, Vorprüfung und Weiterleitung von Führerscheinanträgen
 Annahme, Vorprüfung und Weiterleitung von Aufenthaltserlaubnisanträgen
 Annahme, Vorprüfung und Weiterleitung von Einbürgerungen
 Führung und Fortschreibung des Gewberegisters, Erteilung von Auskünften und Bescheinigungen
 Ausstellung von Untersuchungsberechtigungsscheinen, Beglaubigungen usw.
 Besetzung der Telefonzentrale für die gesamte Verwaltung
 Annahme und Weiterleitung von Post für die gesamte Verwaltung
 Dienstleistungen für andere Sachgebiete der Verwaltung (z. B. Kartenvorverkauf, Anmeldungen für Veranstaltungen, usw.)

Auftragsgrundlage

Meldegesetz, Melderechtsrahmengesetz, Meldedatenübermittlungsverordnung, Bundeszentralregistergesetz, Pass- und Personalausweisgesetz, Einkommensteuergesetz

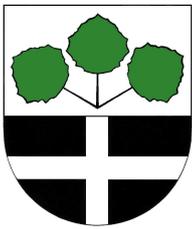
Organisationseinheit

Sicherheit und Ordnung

Zielgruppe

Einwohner/innen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	109.881,02	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.575,56	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ordentliche Erträge	111.456,58	161.500	161.500	161.500	161.500	161.500
- Personalaufwendungen	262.906,33	311.836	287.491	287.491	287.491	287.491
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.068,82	120.300	120.300	120.300	120.300	120.300
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	0,00	300	300	300	300	300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.053,64	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
Ordentliche Aufwendungen	327.028,79	438.636	414.291	414.291	414.291	414.291
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-215.572,21	-277.136	-252.791	-252.791	-252.791	-252.791



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 002 Bürgerservice
Produkt: 001 Bürgerbüro

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	109.710,92	160.000	160.000	0	160.000	160.000	160.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.060,66	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	111.771,58	161.500	161.500	0	161.500	161.500	161.500
- Personalauszahlungen	262.908,41	311.836	287.491	0	287.491	287.491	287.491
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	61.429,70	120.300	120.300	0	120.300	120.300	120.300
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	0,00	300	300	0	300	300	300
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.098,37	6.500	6.500	0	6.500	6.500	6.500
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	325.436,48	438.636	414.291	0	414.291	414.291	414.291
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-213.664,90	-277.136	-252.791	0	-252.791	-252.791	-252.791
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	665,82	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	665,82	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-665,82	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-214.330,72	-277.136	-252.791	0	-252.791	-252.791	-252.791

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Der überwiegende Teil der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte im Bürgerbüro ergibt sich aus der Erteilung von Pässen und Ausweisen.

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind mit 120.000 € die Gebühren der Bundesdruckerei für die Erstellung von Pässen und Ausweisen kalkuliert.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 002 Bürgerservice
Produkt: 002 Personenstandswesen

Produktbeschreibung

Eheschließungen, Lebenspartnerschaften
 Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
 Erklärungen zur Namensführung, Namenserteilung und Einbenennungen
 Vater- und Mutterschaftsanerkennung
 Ausstellung von Ehefähigkeitszeugnissen
 Führung, Fortschreibung und Berichtigung der Personenstandsbücher (Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle)
 Ausstellung von Urkunden und Beglaubigungen von Erklärungen
 Führung der Testamentskartei

Auftragsgrundlage

Meldegesetz, Ehegesetz, Personenstandsgesetz, Ehe- und Kindschaftsrecht (international), LPartG, FamManReG

Organisationseinheit

Sicherheit und Ordnung

Zielgruppe

Einwohner/innen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.147,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.754,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Ordentliche Erträge	14.901,00	14.500	14.500	14.500	14.500	14.500
- Personalaufwendungen	97.004,96	97.751	101.520	101.520	101.520	101.520
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.294,70	2.550	2.550	2.550	2.550	2.550
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.647,31	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360
Ordentliche Aufwendungen	100.946,97	102.661	106.430	106.430	106.430	106.430
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-86.045,97	-88.161	-91.930	-91.930	-91.930	-91.930



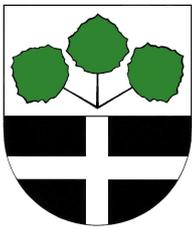
Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 002 Bürgerservice
Produkt: 002 Personenstandswesen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.168,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.754,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	114,11	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.036,11	14.500	14.500	0	14.500	14.500	14.500
- Personalauszahlungen	97.004,96	97.751	101.520	0	101.520	101.520	101.520
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.294,70	2.550	2.550	0	2.550	2.550	2.550
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.745,18	2.360	2.360	0	2.360	2.360	2.360
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	101.044,84	102.661	106.430	0	106.430	106.430	106.430
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-86.008,73	-88.161	-91.930	0	-91.930	-91.930	-91.930
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-86.008,73	-88.161	-91.930	0	-91.930	-91.930	-91.930

Erläuterungen zum Budget

An Erträgen werden in diesem Produkt 12.000 € Gebühren für Eheschließungen und das Ausstellen von Bescheinigungen erwartet, sowie 2.500 € für den Verkauf der Familienstambücher zum Selbstkostenpreis.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten die Ermächtigung für den Kauf der Familienstambücher.



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 002 Bürgerservice
Produkt: 003 Statistik und Wahlen

Produktbeschreibung

Planung, Organisation und Durchführung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen
 Planung, Organisation und Durchführung von Bürgerbegehren und -entscheiden und Volksinitiativen
 Planung, Organisation und Durchführung statistischer Erhebungen (z. B. Landwirtschaftliche Erhebungen)
 Planung, Organisation und Durchführung von Zählungen (z. B. Volkszählung)

Auftragsgrundlage

Landes- und Bundesstatistikgesetz
 Bundeswahl-, Landeswahl-, Europawahl-, Kommunalwahlgesetz bzw. -ordnung, Landesverfassung, Gemeindeordnung
 Gesetz über das Verfahren bei Volksbegehren und Volksentscheid
 Agrarstatistikgesetz, Durchführungsverordnung des Agrarstatistikgesetz

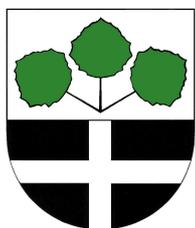
Organisationseinheit

Sicherheit und Ordnung

Zielgruppe

Einwohner/innen, landwirtschaftliche Betriebe

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.033,39	0	0	11.000	11.000	15.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	105,00	100	0	200	200	200
Ordentliche Erträge	14.138,39	100	0	11.200	11.200	15.200
- Personalaufwendungen	20.921,14	14.200	14.980	14.980	14.980	14.980
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.170,16	0	0	11.900	14.400	27.800
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	806,00	0	0	900	900	1.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.129,01	200	0	6.100	6.100	12.100
Ordentliche Aufwendungen	33.220,31	14.400	14.980	32.980	35.480	54.880
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.081,92	-14.300	-14.980	-21.780	-24.280	-39.680



Produktbereich: 002 Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe: 002 Bürgerservice
Produkt: 003 Statistik und Wahlen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.368,50	0	0	0	11.000	11.000	15.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	130,96	100	0	0	200	200	200
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.499,46	100	0	0	11.200	11.200	15.200
- Personalauszahlungen	20.921,14	14.200	14.980	0	14.980	14.980	14.980
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.771,92	0	0	0	11.900	14.400	27.800
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	806,00	0	0	0	900	900	1.800
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.129,01	200	0	0	6.100	6.100	12.100
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	33.822,07	14.400	14.980	0	32.980	35.480	54.880
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	11.677,39	-14.300	-14.980	0	-21.780	-24.280	-39.680
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	0	0	0	1.500	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	1.500	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	0	0	0	-1.500	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	11.677,39	-14.300	-14.980	0	-21.780	-25.780	-39.680

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

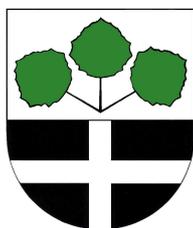
Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,5	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,5	0,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Das Land erstattet den Kommunen Aufwendungen für die Durchführung von Landtags-, Bundestags- und Europawahlen. Für 2012 ist keine Wahl geplant. Der Ansatz in 2013 ist für die planmäßige Bundestagswahl. Für 2014 ist eine Europawahl und Kommunalwahl geplant. Im Jahre 2015 ist die nächste planmäßige Landtagswahl sowie Bürgermeister- und Landratswahl.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in den Finanzplanjahren sind für die o. g. Wahlen. Für den Transport der Wahlurnen und sonstiger Einrichtungen der Wahllokale wird der Baubetriebshof beauftragt. Das kostet pro Wahl ca. 900 €.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 001 Grundschulen

Produktbeschreibung

Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der städt. Grundschulen
 Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel, Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
 Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte, Schülerbeförderung, Offener Ganzttag

Auftragsgrundlage

Schulverwaltungsgesetz, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz
 Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW

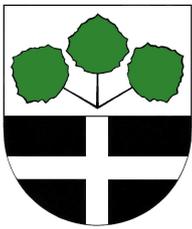
Organisationseinheit

Erziehung, Bildung und Kultur

Zielgruppe

Grundschul Kinder und ihre Erziehungsberechtigten, Lehrkräfte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	265.755,90	363.190	809.622	754.614	755.318	696.868
+ Sonstige Transfererträge	2.500,00	100	100	100	100	100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	376,89	435	435	435	435	435
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	196.705,74	225.651	216.909	216.909	216.909	216.909
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.761,44	5.335	1.500	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	31.583,10	2.800	4.900	4.900	4.900	4.900
Ordentliche Erträge	510.683,07	597.511	1.033.466	978.458	979.162	920.712
- Personalaufwendungen	968.991,80	935.232	987.115	987.115	987.115	987.115
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.167.714,34	1.326.760	1.508.885	1.441.385	1.449.785	1.395.643
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	129.786,57	131.500	155.100	101.100	106.000	56.000
davon Bewirtschaftungskosten	352.411,52	393.860	418.263	416.263	416.263	416.263
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	32.120,91	51.450	50.950	50.950	50.950	50.950
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	538.533	535.086	526.205	502.790
- Transferaufwendungen	41.309,90	33.580	31.020	31.020	31.020	31.020
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.449,58	21.850	22.000	22.000	22.000	22.000
Ordentliche Aufwendungen	2.192.465,62	2.317.422	3.087.553	3.016.606	3.016.125	2.938.568
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.681.782,55	-1.719.911	-2.054.087	-2.038.148	-2.036.963	-2.017.856
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	7.182,22	7.550	7.550	7.550	7.550	7.550
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	7.182,22	7.550	7.550	7.550	7.550	7.550
Ergebnis	-1.674.600,33	-1.712.361	-2.046.537	-2.030.598	-2.029.413	-2.010.306



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 001 Grundschulen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	265.755,90	298.595	372.585	0	372.585	372.585	372.585
+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.500,00	100	100	0	100	100	100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	425,34	435	435	0	435	435	435
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	197.965,24	225.651	216.909	0	216.909	216.909	216.909
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	13.052,18	5.335	1.500	0	1.500	1.500	1.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	21.754,18	2.800	4.900	0	4.900	4.900	4.900
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	501.452,84	532.916	596.429	0	596.429	596.429	596.429
- Personalauszahlungen	968.078,00	935.232	987.115	0	987.115	987.115	987.115
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.180.417,30	1.540.375	1.508.885	0	1.441.385	1.449.785	1.395.643
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	162.245,54	345.000	155.100	0	101.100	106.000	56.000
davon Bewirtschaftungskosten	358.584,05	393.860	418.263	0	416.263	416.263	416.263
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	33.366,71	51.450	50.950	0	50.950	50.950	50.950
- Transferauszahlungen	41.309,90	33.580	31.020	0	31.020	31.020	31.020
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	14.557,46	21.850	22.000	0	22.000	22.000	22.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.204.362,66	2.531.037	2.549.020	0	2.481.520	2.489.920	2.435.778
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.702.909,82	-1.998.121	-1.952.591	0	-1.885.091	-1.893.491	-1.839.349
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	491.222,00	50.000	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	491.222,00	50.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	853.319,91	78.760	35.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	70.355,06	253.020	74.400	0	70.400	70.400	70.400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	923.674,97	331.780	109.400	0	70.400	70.400	70.400
Saldo der Investitionstätigkeit	-432.452,97	-281.780	-109.400	0	-70.400	-70.400	-70.400
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.135.362,79	-2.279.901	-2.061.991	0	-1.955.491	-1.963.891	-1.909.749

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09322004 Heizungserweiterung EMA-Schule

7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09322004	0,0	0,0	-29,0	0,0						

I 09331007 Energetische Sanierung EMA

6811019 Invzuw. Land Auftr. KP II	0,0	0,0	491,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	491,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851019 Ausz. Hochbau Auftrag KP II	0,0	0,0	821,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	821,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331007	0,0	0,0	-330,0	0,0						



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 001 Grundschulen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 10331007 Energet. Sanierung Ina-Seidel

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	75,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	75,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10331007	0,0	0,0	0,0	-25,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	73,5	256,0	109,4	0,0	70,4	70,4	70,4	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-73,5	-256,0	-109,4	0,0	-70,4	-70,4	-70,4	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-432,5	-281,8	-109,4	0,0	-70,4	-70,4	-70,4	0,0

Erläuterungen zum Budget

In der Ertragsposition Zuwendungen und allgemeine Umlagen sind u.a. Landesmittel für den Offenen Ganztagsbetrieb an der Ina-Seidel-Schule 74.870 € (67.000 €), der Ostlandschule 27.065 € (10.950 €), der Schule im Erlengrund 116.030 € (72.165 €), der Ernst-Moritz-Arndt-Schule 42.565 € (39.200 €) und des Grundschulverbundes Espelkamp-Süd 55.115 € (50.890 €) veranschlagt. Weitere Landesmittelzahlungen in Höhe von 720 € resultieren aus dem Härtefallfonds "Alle Kinder essen mit" bzw. aus dem Programm "Kultur und Schule" in Höhe von 3.420 €. Auf Grund eines Förderprogramms des Kreises Minden-Lübbecke werden die Betreuungskosten von Familien mit SGB II - bzw. SGB XII-Bezug bezuschusst. Die Förderhöhe beträgt voraussichtlich 10.620 €. Ferner wird im Rahmen der "Bildungs- und Teilhabeleistungen" mit Zuschüssen zu den Kosten des Mittagessens in Höhe von 38.880 € gerechnet.

Darüber hinaus sind in den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen noch 201.600 € (Vorjahr: 64.595 €) aus der Schulpauschale enthalten, die im Jahre 2012 voraussichtlich nicht investiv verwendet werden. Ein weiterer Grund für die erhebliche Steigerung dieser Position von 363.190 € in 2011 auf 809.622 € in 2012 liegt in der erstmals dezentral veranschlagten Auflösung von Sonderposten, die bei den Grundschulen mit immerhin 235.437 € zu Buche schlägt.

Für die Schulspeisung im Rahmen des Offenen Ganztagsbetriebs an der Ina-Seidel-Schule, der Ostlandschule, der Schule im Erlengrund, der Ernst-Moritz-Arndt-Schule und des Grundschulverbundes Espelkamp-Süd - enthalten in den Privatrechtlichen Leistungsentgelten - ist mit Elternbeiträgen in Höhe von 111.240 € (Vorjahr: 119.745 €) zu rechnen. Weitere einkommensabhängige Beitragszahlungen der Eltern ergeben sich aus der Betreuung der Schüler/innen im Rahmen der Offenen Ganztagschule in Höhe von 63.600 € (Vorjahr: 64.900 €). Außerdem wurden unter dieser Position noch Mieterträge in Höhe von 37.871 € für die Schulhausmeisterwohnungen sowie 5.400 € Erträge aus Stromverkäufen (Grundschule Frotheim und Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule) veranschlagt.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich aus folgenden wesentlichen Positionen zusammen (Vorjahreswerte):

- 155.100 € (131.500 €) für Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- 50.000 € (50.000 €) für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen durch die AöR
- 418.263 € (395.310 €) für Bewirtschaftungskosten
- 23.050 € (23.200 €) für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
- 171.700 € (155.140 €) für die Schulspeisung an den Offenen Ganztagschulen
- 152.000 € (149.500 €) für Schülerbeförderungskosten
- 445.000 € (335.000 €) für Betreuungsaufwand
- 23.400 € (27.000 €) Benutzungsgebühren für die städtischen Bäder

Die Betreuungspauschalen im Rahmen des Offenen Ganztages in Höhe von insgesamt 27.500 € sowie die Zuweisung für das Projekt "Kultur und Schule" in Höhe von 3.420 € werden als Transferaufwand weitergeleitet. Weitere 100 € sind sonstiger Transferaufwand.

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen beinhalten Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Telefon, Porto etc.).

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen lagen in 2011 um 213.615 € über den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, weil teilweise Gebäudeunterhaltungsmaßnahmen in Form von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung der Vorjahre in der Eröffnungsbilanz gebildet wurden, die nicht Aufwand des Haushaltsjahres 2011 darstellten. Da die Instandhaltungsrückstellungen aus der Eröffnungsbilanz bis Ende 2011 abzarbeiten sind, gibt es im Haushaltsplan 2012 diesen Effekt nicht mehr.

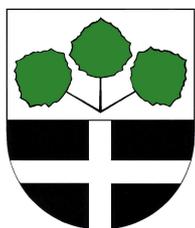
An der Grundschule Benkhausen soll für 4.000 € ein Gasanschluss und für 8.000 € die Unterverteilung der Heizkreise installiert werden. An der Grundschule Isenstedt wird die Erneuerung der Deckenbekleidung im Zuge des Anbaus der Deckenstrahlheizung voraussichtlich ca. 22.000 € kosten. Diese Maßnahmen sind bei den investiven Auszahlungen für Baumaßnahmen veranschlagt.

Für die Planung der energetischen Sanierung der Ina-Seidel-Grundschule sind in 2011 75.760 € eingestellt worden. Die bewilligte Landesförderung beträgt 66 %, das entspricht 50.000 €. Ob und ggf. wann die Maßnahme durchgeführt wird, zeigt sich im Rahmen der Schulentwicklungsplanung. Von Seiten der Verwaltung wurden im Haushaltsplanentwurf 2012 keine weiteren Mittel bereitgestellt.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 001 Grundschulen

Die Position Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens ist für Mobiliar, Sportgeräte, Reinigungsgeräte, Werkzeuge etc. vorgesehen.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 002 Hauptschulen

Produktbeschreibung

Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der städt. Hauptschulen
 Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel, Bereitstellung und Fortbildung des nichtlehrenden Personals
 Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskünfte, Schülerbeförderung

Auftragsgrundlage

Schulgesetz NRW, Schulfinanzgesetz, Lernmittelfreiheitsgesetz
 Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW

Organisationseinheit

Erziehung, Bildung und Kultur

Zielgruppe

Hauptschulkinder und ihre Erziehungsberechtigten, Lehrkräfte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.327,90	320.266	322.532	317.867	307.866	306.761
+ Sonstige Transfererträge	0,00	100	100	100	100	100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	195,00	130	130	130	130	130
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.017,89	9.824	10.986	10.986	10.986	10.986
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.249,41	33.000	101.500	101.500	101.500	101.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.636,78	500	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	80.426,98	363.820	436.248	431.583	421.582	420.477
- Personalaufwendungen	388.809,23	383.447	448.817	448.817	448.817	448.817
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	504.444,94	802.020	506.248	496.948	487.948	485.022
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	49.078,63	324.310	41.900	37.600	27.600	27.600
davon Bewirtschaftungskosten	277.321,86	277.750	264.912	262.912	262.912	262.912
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	7.229,37	17.200	17.550	17.550	17.550	17.550
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	397.682	396.166	395.776	394.445
- Transferaufwendungen	18.831,90	18.470	20.100	20.100	20.100	20.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.766,40	10.500	10.450	10.450	10.450	10.450
Ordentliche Aufwendungen	921.852,47	1.214.437	1.383.297	1.372.481	1.363.091	1.358.834
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-841.425,49	-850.617	-947.049	-940.898	-941.509	-938.357
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.107,96	6.250	6.250	6.250	6.250	6.250
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	6.107,96	6.250	6.250	6.250	6.250	6.250
Ergebnis	-835.317,53	-844.367	-940.799	-934.648	-935.259	-932.107



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 002 Hauptschulen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.327,90	299.870	15.000	0	15.000	15.000	15.000
+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	100	100	0	100	100	100
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	130,00	130	130	0	130	130	130
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.008,06	9.824	10.986	0	10.986	10.986	10.986
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	52.325,91	33.000	101.500	0	101.500	101.500	101.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.661,43	500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	81.453,30	343.424	128.716	0	128.716	128.716	128.716
- Personalauszahlungen	388.484,19	383.447	448.817	0	448.817	448.817	448.817
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	547.897,38	1.095.020	506.248	0	496.948	487.948	485.022
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	88.906,79	617.310	41.900	0	37.600	27.600	27.600
davon Bewirtschaftungskosten	278.430,49	277.750	264.912	0	262.912	262.912	262.912
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	9.957,15	17.200	17.550	0	17.550	17.550	17.550
- Transferauszahlungen	20.194,90	18.470	20.100	0	20.100	20.100	20.100
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	9.761,00	10.500	10.450	0	10.450	10.450	10.450
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	966.337,47	1.507.437	985.615	0	976.315	967.315	964.389
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-884.884,17	-1.164.013	-856.899	0	-847.599	-838.599	-835.673
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	364.402,00	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	364.402,00	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	731.555,52	15.000	40.500	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	60.999,75	25.500	50.400	0	40.400	40.400	40.400
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	792.555,27	40.500	90.900	0	40.400	40.400	40.400
Saldo der Investitionstätigkeit	-428.153,27	-40.500	-90.900	0	-40.400	-40.400	-40.400
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.313.037,44	-1.204.513	-947.799	0	-887.999	-878.999	-876.073

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09331008 Energetische Sanierung EWS

6811019 Invzuw. Land Auftr. KP II	0,0	0,0	364,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	364,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851019 Ausz. Hochbau Auftrag KP II	0,0	0,0	696,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	696,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331008	0,0	0,0	-332,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09331009 Fahrstuhl Waldschule

7851019 Ausz. Hochbau Auftrag KP II	0,0	0,0	35,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	35,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331009	0,0	0,0	-35,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11322002 HS Waldschule Umbau zu Gruppenraum

7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11322002	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 002 Hauptschulen

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	61,0	25,5	90,9	0,0	40,4	40,4	40,4	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-61,0	-25,5	-90,9	0,0	-40,4	-40,4	-40,4	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-428,2	-40,5	-90,9	0,0	-40,4	-40,4	-40,4	0,0

Erläuterungen zum Budget

Die Ertragsposition Zuwendungen und allgemeine Umlagen beinhaltet eine Landeszuweisung aus dem Programm "Geld oder Stelle" in Höhe von 15.000 €. Aus der Schulpauschale sind 57.900 € hier berücksichtigt, die nicht investiv benötigt werden.

Die Kostenerstattungen ergeben sich wie im Vorjahr aus den Betriebskostenerstattungen der Stadtsporthalle vom Kreis Minden-Lübbecke für die Mitbenutzung durch das Berufskolleg (28.000 €) und 5.000 € für Erstattungen von Schülerbeförderungskosten für Schüler aus Hille, die die Ernst-Wiechert-Schule besuchen. Die Steigerung bei dieser Position beruht auf einer Kostenerstattung für einen Dipl.-Sozialarbeiter für die Schulen vom Kreis bzw. von proArbeit. Letztendlich wird hierdurch nur der ebenso gestiegene Personalaufwand kompensiert.

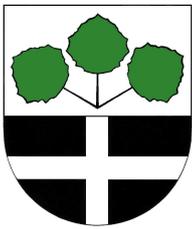
Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich aus folgenden großen Einzelpositionen (Vorjahr) zusammen:

- 40.900 € (324.310 €) für Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, im Vorjahr waren davon allein 284.000 € für die Dachsanierung der Waldschule aus KP2-Mitteln (Ertrag und Einzahlung siehe Pos. "Zuwendungen und allgemeine Umlagen").
- 17.000 € (17.000 €) für bauliche Unterhaltung durch die AöR
- 264.912 € (277.950 €) für Bewirtschaftungskosten (bei den Kosten für Wärme können 15.000 € eingespart werden)
- 23.900 € (24.700 €) für Lernmittel nach dem Lernmittelfreiheitsgesetz
- 108.000 € (110.000 €) für Schülerbeförderungskosten
- 15.000 € (17.000 €) Benutzungsgebühren für die städtischen Bäder

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen lagen auf Grund von Instandhaltungsrückstellungen in der Eröffnungsbilanz im Haushaltsplan 2011 um 293.000 € über den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Da die Instandhaltungsrückstellungen aus der Eröffnungsbilanz bis Ende 2011 abgearbeitet sein müssen, gibt es diesen Effekt im Haushaltsjahr 2012 nicht mehr.

Der Ansatz für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens beträgt 50.400 € und ist für Mobiliar, Sportgeräte, Reinigungsgeräte, Werkzeuge etc. vorgesehen.

Der Ansatz für Baumaßnahmen (40.500 €) ist für die energetische Überarbeitung der Brauchwasseranlage (Solaranlage) der Stadtsporthalle vorgesehen.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 003 Schulen in anderer Trägerschaft

Produktbeschreibung

Beteiligung an den Kosten der Birger-Forell-Realschule und des Söderblom-Gymnasiums
 Beteiligung am Betrieb der Förderschule Espelkamp durch die Mitglieder im Förderschulverband Espelkamp
 Wahrnehmung der Haushaltsangelegenheiten des Förderschulverbandes Espelkamp

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Schulgesetz NRW, öffentlich-rechtliche Vereinbarungen, Satzung des Förderschulverbandes Espelkamp

Organisationseinheit

Erziehung, Bildung und Kultur

Zielgruppe

Schüler/innen dieser Schule und deren Erziehungsberechtigten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.500,00	20.500	52.500	52.500	52.500	52.500
Ordentliche Erträge	20.500,00	20.500	52.500	52.500	52.500	52.500
- Personalaufwendungen	15.618,48	15.761	39.802	39.802	39.802	39.802
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	287.500,00	275.000	275.000	275.000	275.000	275.000
- Transferaufwendungen	232.093,00	230.000	167.020	139.178	0	0
Ordentliche Aufwendungen	535.211,48	520.761	481.822	453.980	314.802	314.802
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-514.711,48	-500.261	-429.322	-401.480	-262.302	-262.302
Ordentliches Ergebnis	-514.711,48	-500.261	-429.322	-401.480	-262.302	-262.302



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 003 Schulen in anderer Trägerschaft

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	20.500,00	20.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	119,33	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.619,33	20.500	52.500	0	52.500	52.500	52.500
- Personalauszahlungen	15.571,17	15.761	39.802	0	39.802	39.802	39.802
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	287.500,00	275.000	275.000	0	275.000	275.000	275.000
- Transferauszahlungen	232.093,00	230.000	167.020	0	139.178	0	0
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	535.164,17	520.761	481.822	0	453.980	314.802	314.802
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-514.544,84	-500.261	-429.322	0	-401.480	-262.302	-262.302
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	236.000,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	236.000,00	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-236.000,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-750.544,84	-500.261	-429.322	0	-401.480	-262.302	-262.302
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-750.544,84	-500.261	-429.322	0	-401.480	-262.302	-262.302

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09221001 Bauzuschuss Mensa Kantstraße

7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	236,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	236,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09221001	0,0	0,0	-236,0	0,0						
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-236,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

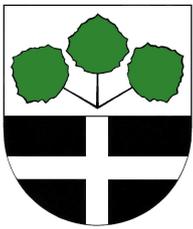
Erläuterungen zum Budget

Bedienstete der Stadt Espelkamp nehmen die allgemeinen Verwaltungsaufgaben des Förderschulverbandes wahr. Für diesen Aufwand wird eine Kostenerstattung durch den Förderschulverband in Höhe von 20.500 € eingeplant. Weitere 32.000 € sind als Kostenerstattung für eine halbe Stelle eines Dipl.-Sozialarbeiters an der Realschule eingeplant. Die Personalaufwendungen steigen hier in ähnlicher Weise.

Die Stadt Espelkamp hat sich vertraglich verpflichtet, für die Klassen der Birger-Forell-Realschule und des Söderblom-Gymnasiums, die über die Dreizügigkeit hinaus gebildet werden, 12.500 € pro Klasse zu zahlen. Die Betriebskostenzuschüsse stellen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen dar und berechnen sich wie folgt:

Birger-Forell-Realschule 12 Klassen à 12.500 € = 150.000 €
 Söderblom-Gymnasium 10 Klassen à 12.500 € = 125.000 €

Nach der Satzung des Förderschulverbandes sind die nicht durch eigene Einnahmen des Zweckverbandes gedeckten Kosten durch eine Umlage der Verbandsmitglieder aufzubringen. Sie werden je zur Hälfte nach der Zahl der Schüler und dem Verhältnis der Umlagegrundlagen für die Kreisumlage aufgeteilt. Der Haushaltsplan des Förderschulverbandes für das Haushaltsjahr 2012 weist eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage und damit eine deutlich geringere Verbandsumlage aus. Für 2012 beträgt der Anteil der Stadt Espelkamp 167.020 €. Die geplante Zusammenlegung der Förderschulen auf Altkreisebene führt in den Finanzplanjahren zu einer weiteren merklichen Entlastung für die Stadt Espelkamp. Der Haushalt des Förderschulverbandes endet mit dem Finanzplanjahr 2013.



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 004 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

Produktbeschreibung

Zentrale Aufgaben des Schulträgers, die keiner Schule direkt zugeordnet werden können (Mitwirkung in Personalangelegenheiten der Lehrkräfte, Schulverbandsangelegenheiten, Schüler- und Elternvertretungsangelegenheiten, schulübergreifende Aktionen, Zuschüsse, Veranstaltungen)
 Schulentwicklungsplanung
 Schülerbeförderung
 Vergabe schulischer Einrichtungen an Dritte wie z. B. Vereine
 Begleitung von Projekten wie der technischen Umsetzung von Medienentwicklungskonzepten

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Schulgesetz NRW, Schulfinanzgesetz, Schulmitwirkungsgesetz, Schülerfahrtkostenverordnung
 Erlasse des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW
 Lemmittelfreiheitsgesetz

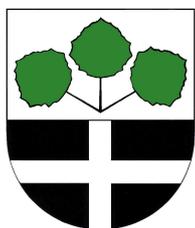
Organisationseinheit

Erziehung, Bildung und Kultur

Zielgruppe

Schüler/innen, Erziehungsberechtigte, Nutzer von Schulräumen (Vereine und Einrichtungen), Lehrkräfte

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	746,14	1.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ordentliche Erträge	746,14	1.000	20.000	20.000	20.000	20.000
- Personalaufwendungen	6.510,00	6.589	6.833	6.833	6.833	6.833
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.215,95	12.150	34.150	30.150	25.150	20.150
- Transferaufwendungen	1.239,30	1.500	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.004,15	3.900	3.800	3.800	3.800	3.800
Ordentliche Aufwendungen	19.969,40	24.139	44.783	40.783	35.783	30.783
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.223,26	-23.139	-24.783	-20.783	-15.783	-10.783



Produktbereich: 003 Schulträgeraufgaben
Produktgruppe: 001 Schulträgeraufgaben
Produkt: 004 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	746,14	1.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2,58	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	748,72	1.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
- Personalauszahlungen	6.497,07	6.589	6.833	0	6.833	6.833	6.833
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.103,93	12.150	34.150	0	30.150	25.150	20.150
- Transferauszahlungen	1.239,30	1.500	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.170,23	3.900	3.800	0	3.800	3.800	3.800
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	21.010,53	24.139	44.783	0	40.783	35.783	30.783
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.261,81	-23.139	-24.783	0	-20.783	-15.783	-10.783
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	0	965.000	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	630.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.595.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	0	2.215.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	100.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	2.315.000	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-720.000	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-20.261,81	-23.139	-744.783	0	-20.783	-15.783	-10.783

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12322002 Umsetzung Schulentwicklungs-plan

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	965,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6843009 Einz.Veräußer. Anteilsrech ü.A	0,0	0,0	0,0	0,0	630,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	1.595,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821009 Erwerb Grundst.Gebäud. Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	2.215,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	2.315,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12322002	0,0	0,0	0,0	0,0	-720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-720,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind in Höhe von 20.000 € Erträge eingeplant für Erstattungen des Landes für Schülerfahrkosten für Schüler/innen, die Schulen außerhalb von NRW besuchen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 4.000 € Schülerfahrkosten für Schüler/innen, die den Gemeinsamen Unterricht der Hauptschule Lübbecke besuchen, eingeplant. Für das Schulentwicklungskonzept der Stadt Espelkamp (§ 80 SchulG NRW) sind 10.000 € veranschlagt. Die Aufwendungen für Schülerfahrkosten für Schüler/innen, die Schulen außerhalb NRW besuchen, betragen 20.000 € und werden vom Land erstattet (s. o.).

Da noch nicht klar ist, welche baulichen Maßnahmen und an welcher Schule aus dem Schulentwicklungskonzept erwachsen, wurden hier vorsorglich 2,3 Mio. € für Umbaumaßnahmen investiv bereit gestellt. Ggf. lassen sich bei diesen Maßnahmen Einzahlungen in Höhe von rund 1,6 Mio. € generieren.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 001 Kultur
Produkt: 001 Kulturveranstaltungen und-förderung, Archiv, Heimatpflege

Produktbeschreibung

Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen
 Unterstützung kultureller Aktivitäten Dritter durch Finanzzuschüsse und/ oder Sachleistungen wie z. B. die Überlassung von Räumen
 Information, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit
 Unterhaltung und Bewirtschaftung des Stadtarchivs
 Erforschung und Vermittlung der Stadtgeschichte

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Bundesarchivgesetz, Landesarchivgesetz

Organisationseinheit

Erziehung, Bildung und Kultur/ Verwaltungsservice (Archiv)

Zielgruppe

Kulturinteressierte, Kunstschaffende, Kultureinrichtungen, Vereine

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.500,00	1.000	117.169	117.168	116.931	116.075
+ Sonstige Transfererträge	1.100,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.765,65	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	78.753,27	82.030	108.970	105.970	105.970	105.970
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.285,54	1.000	2.500	2.500	2.500	2.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	75.236,97	400	700	700	700	700
Ordentliche Erträge	172.641,43	87.530	232.439	229.438	229.201	228.345
- Personalaufwendungen	248.841,57	266.532	280.041	280.041	280.041	280.041
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	325.959,68	423.860	340.508	341.708	311.208	302.208
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	108.169,46	173.600	61.100	66.100	35.600	26.600
davon Bewirtschaftungskosten	144.023,36	156.870	164.718	161.418	161.418	161.418
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	18.578,39	31.750	28.950	28.950	28.950	28.950
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	206.531	206.530	184.967	161.560
- Transferaufwendungen	53.825,00	54.750	57.250	57.250	57.250	57.250
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.979,62	11.000	9.660	9.460	9.460	9.460
Ordentliche Aufwendungen	637.605,87	756.142	893.990	894.989	842.926	810.519
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-464.964,44	-668.612	-661.551	-665.551	-613.725	-582.174
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.752,12	17.140	17.140	17.140	17.140	17.140
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.767,30	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	13.984,82	15.540	15.540	15.540	15.540	15.540
Ergebnis	-450.979,62	-653.072	-646.011	-650.011	-598.185	-566.634



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 001 Kultur
Produkt: 001 Kulturveranstaltungen und-förderung, Archiv, Heimatpflege

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.500,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Sonstige Transfereinzahlungen	1.100,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.168,85	2.100	2.100	0	2.100	2.100	2.100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	77.690,26	82.030	108.970	0	105.970	105.970	105.970
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.365,00	1.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	96.562,90	65.400	36.400	0	36.400	36.400	36.400
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	193.387,01	152.530	151.970	0	148.970	148.970	148.970
- Personalauszahlungen	249.901,99	266.532	280.041	0	280.041	280.041	280.041
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	446.801,29	679.860	340.508	0	341.708	311.208	302.208
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	227.249,33	429.600	61.100	0	66.100	35.600	26.600
davon Bewirtschaftungskosten	142.749,23	156.870	164.718	0	161.418	161.418	161.418
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	20.587,39	31.750	28.950	0	28.950	28.950	28.950
- Transferauszahlungen	53.825,00	54.750	57.250	0	57.250	57.250	57.250
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	33.208,41	76.000	45.360	0	45.160	45.160	45.160
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	783.736,69	1.077.142	723.159	0	724.159	693.659	684.659
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-590.349,68	-924.612	-571.189	0	-575.189	-544.689	-535.689
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	26.567,12	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	26.567,12	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	37.618,35	0	7.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	9.861,52	15.300	28.300	0	10.800	10.800	10.800
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	47.479,87	15.300	35.300	0	10.800	10.800	10.800
Saldo der Investitionstätigkeit	-20.912,75	-15.300	-35.300	0	-10.800	-10.800	-10.800
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-611.262,43	-939.912	-606.489	0	-585.989	-555.489	-546.489

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 08322004 Dorfplatz Altgemeinde

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	26,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	26,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	33,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	33,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08322004	0,0	0,0	-7,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	13,6	15,3	35,3	0,0	10,8	10,8	10,8	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-13,6	-15,3	-35,3	0,0	-10,8	-10,8	-10,8	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-20,9	-15,3	-35,3	0,0	-10,8	-10,8	-10,8	0,0

Erläuterungen zum Budget

In den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind erstmals seit Einführung des NKF die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für das Bürgerhaus und das Theater in den dezentralen Produkten veranschlagt.

In den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten waren bis 2010 noch 18.000 € Benutzungsgebühren für das Bürgerhaus enthalten. Nach dem



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 001 Kultur
Produkt: 001 Kulturveranstaltungen und-förderung, Archiv, Heimatpflege

neuen Pachtvertrag wird die Saalmiete ab 2011 nicht mehr von der Stadt Espelkamp erhoben. Die Ausleihe von Equipment und Technik wird weiter im städtischen Haushalt vereinnahmt.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte enthalten Miet- und Pachterträge in Höhe von 53.970 € (Vorjahr: 60.530 €) für das Bürgerhaus und die Dorfgemeinschaftshäuser sowie sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte z. B. für das Schinkenfrühstück beim City-Fest oder Ausstellerbeiträge der Berufsausbildungsmesse. Neu dazu gekommen sind unter dieser Position die Eintrittsgelder für das Kino, das seit 2011 als Betrieb gewerblicher Art von der Stadt Espelkamp betrieben wird.

Bei den sonstigen ordentlichen Erträgen waren in 2010 70.000 € als Versicherungsleistung für die Parkettsanierung im Bürgerhaus eingestellt worden. Seit 2011 ist der Ansatz wieder auf Normalmaß reduziert.

Die größten Positionen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Vorjahr) sind:

- 43.600 € (173.600 €) für Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung, im Vorjahr davon allein 100.000 für Bodensanierung der Küche im Bürgerhaus
- 26.500 € (28.000 €) für bauliche Unterhaltung durch die AöR
- 164.718 € (157.120 €) für Bewirtschaftungskosten
- 25.000 € (25.000 €) für die Nacht der Komödianten
- 10.000 € (10.000 €) für Kosten des Cityfestes
- 20.000 € (0 €) für Filmvorführungen im Kinobetrieb

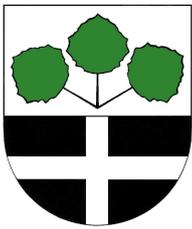
Bei den Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen waren 2011 zusätzlich 256.000 € für Unterhaltungsmaßnahmen aus Rückstellungen bereitgestellt. Die Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung aus der Eröffnungsbilanz sind bis Ende 2011 abzarbeiten, so dass dieser Effekt ab dem Haushaltsjahr 2012 nicht mehr relevant ist.

Der Großteil der Transferaufwendungen (47.500 €) ist der Zuschuss an das Volksbildungswerk e. V.. Auf der Grundlage einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der Stadt Espelkamp und dem Volksbildungswerk Espelkamp e. V. kann es in den folgenden Jahren bis 2017 zu einer maximalen Verlustabdeckung in Höhe von 5.000 € für die dritte Abo-Reihe kommen. Daher wird der Zuschuss an das Volksbildungswerk vorsorglich um die Hälfte der maximalen Verlustbeteiligung (2.500 €) im Ansatz erhöht. 9.750 € sind als Zuschüsse an den Bürgerverein Gestringen und an Dorfgemeinschaften eingeplant.

Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen stammen aus dem Produkt Bücherei (004 001 004) für die Abrechnung der Bewirtschaftungskosten in Höhe von 12.100 € sowie dem Produkt Sonstige soziale Leistungen (005 001 005) in Höhe von 5.040 € als Benutzungsentgelt für das Seniorenbüro.

Für die Umrandung der Müllcontainer am Bürgerhaus werden 7.000 € investiv als Auszahlungen für Baumaßnahmen bereit gestellt.

Für einen neuen Beamer und eine neue Leinwand im Saal des Bürgerhauses sowie für die Anschaffung von Zubehör, das auch der Arbeitserleichterung und Modernisierung dient, werden bei der Position Erwerb von Vermögensgegenständen 13.500 € veranschlagt. Für den Erwerb von Vermögensgegenständen im Neuen Theater werden insgesamt 14.000 € veranschlagt für den Ersatz defekter Technik (z. B. Headsets, Lichtstellpult im Regieraum, Profilscheinwerfer an den seitlichen Lichttrampen). Durch die Rückgabe des Musikraums im Kellergeschoss des Theaters durch die Ernst-Wiechert-Schule fehlt dort entsprechendes Mobiliar. Es sollen u. a. Tische angeschafft werden. Darüber hinaus wird ein weiteres Pultmikrofon für den Theaterbetrieb benötigt.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 001 Kultur
Produkt: 002 Musikschule

Produktbeschreibung

Kostenbeteiligung als Mitglied im Musikschulverband Espelkamp-Rahden-Stemwede und im Zweckverband Volkshochschule Altkreis Lübbecke
 Angebot von Musikunterricht für alle Bevölkerungsschichten insbesondere für Kinder und Jugendliche
 Durchführung von musikalischen Veranstaltungen und Teilnahme an Wettbewerben

Auftragsgrundlage

Verbandssatzung des Musikschulverbandes Espelkamp-Rahden-Stemwede

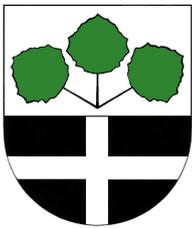
Organisationseinheit

Erziehung, Bildung und Kultur

Zielgruppe

Einwohner/innen (vornehmlich Kinder, Jugendliche)

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.020,00	7.738	4.470	4.470	4.470	4.470
Ordentliche Erträge	5.020,00	7.738	4.470	4.470	4.470	4.470
- Personalaufwendungen	2.341,57	2.375	2.423	2.423	2.423	2.423
- Transferaufwendungen	185.880,00	192.965	198.776	211.561	220.254	220.254
Ordentliche Aufwendungen	188.221,57	195.340	201.199	213.984	222.677	222.677
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-183.201,57	-187.602	-196.729	-209.514	-218.207	-218.207

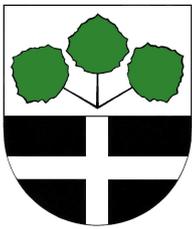


Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 001 Kultur
Produkt: 002 Musikschule

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.020,00	6.328	4.470	0	4.470	4.470	4.470
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	54,45	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.074,45	6.328	4.470	0	4.470	4.470	4.470
- Personalauszahlungen	2.330,42	2.375	2.423	0	2.423	2.423	2.423
- Transferauszahlungen	185.880,00	192.965	198.776	0	211.561	220.254	220.254
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	188.210,42	195.340	201.199	0	213.984	222.677	222.677
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-183.135,97	-189.012	-196.729	0	-209.514	-218.207	-218.207

Erläuterungen zum Budget

Wesentliche Aufwandsposition in diesem Produkt ist die Umlage an den Musikschulverband (Transferaufwendungen) in Höhe von 198.776 €. Dieser Wert ist geschätzt, da der Haushalt des Musikschulverbandes für 2012 noch nicht feststeht.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 001 Kultur
Produkt: 003 Volkshochschule

Produktbeschreibung

Lehrgänge zum nachträglichen Erwerb von Schulabschlüssen im Rahmen eines flächendeckenden, bedarfsgerechten und bedürfnisweckenden Weiterbildungsangebotes Kurse, Seminare, Gesprächskreise, Bildungsurlaube, Vorträge, Diskussionen, Exkursionen, Ausstellungen, Aktionen, Studienreisen anbieten

Auftragsgrundlage

Weiterbildungsgesetz NRW, Satzung des Zweckverbandes VHS Altkreis Lübbecke

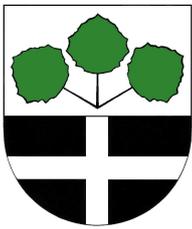
Organisationseinheit

Erziehung, Bildung und Kultur

Zielgruppe

Einwohner/innen, Unternehmen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.600,00	4.600	6.900	6.900	6.900	6.900
Ordentliche Erträge	4.600,00	4.600	6.900	6.900	6.900	6.900
- Personalaufwendungen	40.129,00	39.649	32.805	32.805	32.805	32.805
- Transferaufwendungen	94.026,00	90.343	89.997	83.911	75.429	74.998
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	785,30	850	850	850	850	850
Ordentliche Aufwendungen	134.940,30	130.842	123.652	117.566	109.084	108.653
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-130.340,30	-126.242	-116.752	-110.666	-102.184	-101.753



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 001 Kultur
Produkt: 003 Volkshochschule

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.600,00	4.600	6.900	0	6.900	6.900	6.900
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	202,31	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.802,31	4.600	6.900	0	6.900	6.900	6.900
- Personalauszahlungen	40.009,63	39.649	32.805	0	32.805	32.805	32.805
- Transferauszahlungen	79.845,00	107.760	91.313	0	86.897	86.864	98.937
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	785,30	850	850	0	850	850	850
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	120.639,93	148.259	124.968	0	120.552	120.519	132.592
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-115.837,62	-143.659	-118.068	0	-113.652	-113.619	-125.692

Erläuterungen zum Budget

Wesentliche Aufwandsposition in diesem Produkt ist die Umlage an die Volkshochschule (Transferaufwendungen) in Höhe von 89.997 €. Ein Teil der Umlage vergangener Jahre wurde vom Zweckverband VHS bisher gestundet. Die gestundeten Beträge werden seit 2011 teilweise fällig, so dass insgesamt 91.313 € als Transferauszahlungen zu veranschlagen sind.



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 001 Kultur
Produkt: 004 Bücherei

Produktbeschreibung

Medien und Information

- Bereitstellen von Medien, Ausleihe (Ausgabe, Rücknahme, Rückordnung, Anmeldung, Mahnwesen, Schadensfälle), Fernleihe (Beschaffung von Literatur aus anderen Bibliotheken)
- Beratung und Information der Nutzer
- Bestandsaufbau und Einarbeitung
- Pflege und Aussonderung von Medien
- Lernzentrum, Computer- und Arbeitsplätze

Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung

- Veranstaltungen, Ausstellungen, Führungen
- Leseförderprojekte (ehrenamtliche Lesepaten, Medienkisten, Jungenleseförderung, Sommerleseclub ...)
- Kooperation mit Einrichtungen der Stadt (Nachbarschaftszentrum, Jugendpflege, Schulen, Kitas) und weiteren Bildungs- und Kultureinrichtungen (VHS, Gymnasium, Realschule, ArbeitsLebenZentrum...) am Ort
- WEB-OPAC (Online-Katalog) und Internetauftritt

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse

Organisationseinheit

Erziehung, Bildung und Kultur

Zielgruppe

Alle Einwohner Espelkamps und der näheren Umgebung

Hauptzielgruppen:

- Kindergartenkinder
- Grundschüler
- Schüler weiterführender Schulen
- Eltern von Kindern (0-19)
- Erwachsene, die Angebote zum "Lebensbegleitenden Lernen", zur Aus- und Weiterbildung, zur Alltagsbewältigung und zur kreativen Freizeitgestaltung suchen

Kindergärten, Schulen, sonstige Bildungs- und Kultureinrichtungen, Institutionen und Vereine Espelkamps und der näheren Umgebung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500,00	500	469	469	469	468
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.982,27	16.200	16.200	16.200	16.200	16.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	97,50	100	100	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Erträge	26.417,72	2.230	2.330	2.330	2.330	2.330
Ordentliche Erträge	43.997,49	19.030	19.099	19.099	19.099	19.098
- Personalaufwendungen	198.519,78	197.654	203.560	203.560	203.560	203.560
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.570,89	46.135	14.981	14.731	14.731	14.731
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	500	500	500	500	500
davon Bewirtschaftungskosten	906,28	930	701	701	701	701
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	0,00	500	500	500	500	500
- Bilanzielle Abschreibungen	35.660,40	0	35.348	33.591	33.568	33.567
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.900,33	8.447	8.653	8.653	8.653	8.653
Ordentliche Aufwendungen	243.651,40	252.236	262.542	260.535	260.512	260.511
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-199.653,91	-233.206	-243.443	-241.436	-241.413	-241.413
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.492,12	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-10.492,12	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100	-12.100
Ergebnis	-210.146,03	-245.306	-255.543	-253.536	-253.513	-253.513



Produktbereich: 004 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe: 001 Kultur
Produkt: 004 Bücherei

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500,00	500	400	0	400	400	400
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.960,97	16.200	16.200	0	16.200	16.200	16.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	97,50	100	100	0	100	100	100
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.340,21	2.150	2.150	0	2.150	2.150	2.150
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.898,68	18.950	18.850	0	18.850	18.850	18.850
- Personalauszahlungen	198.402,39	197.654	203.560	0	203.560	203.560	203.560
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.050,60	46.135	14.981	0	14.731	14.731	14.731
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	500	500	0	500	500	500
davon Bewirtschaftungskosten	906,28	930	701	0	701	701	701
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	0,00	500	500	0	500	500	500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.009,85	8.447	8.653	0	8.653	8.653	8.653
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	210.462,84	252.236	227.194	0	226.944	226.944	226.944
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-190.564,16	-233.286	-208.344	0	-208.094	-208.094	-208.094
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	0,00	4.300	2.600	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	80	180	0	180	180	180
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	4.380	2.780	0	180	180	180
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	39.316,35	9.000	45.800	0	37.500	37.500	37.500
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	39.316,35	9.000	45.800	0	37.500	37.500	37.500
Saldo der Investitionstätigkeit	-39.316,35	-4.620	-43.020	0	-37.320	-37.320	-37.320
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-229.880,51	-237.906	-251.364	0	-245.414	-245.414	-245.414

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	4,4	2,8	0,0	0,2	0,2	0,2	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	39,3	9,0	45,8	0,0	37,5	37,5	37,5	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-39,3	-4,6	-43,0	0,0	-37,3	-37,3	-37,3	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-39,3	-4,6	-43,0	0,0	-37,3	-37,3	-37,3	0,0

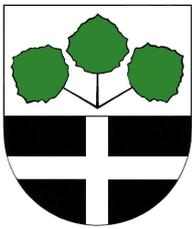
Erläuterungen zum Budget

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden die zu erwartenden Gebühren laut Gebührensatzung der Bücherei veranschlagt.

Bis 2011 bestanden die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Wesentlichen für die Beschaffung neuer Medien im Wert von 36.500 €. Da es sich hierbei um bilanzielle Festwerte handelt, wird dieser Betrag ab 2012 bei den bilanziellen Abschreibungen veranschlagt. Der verbleibende Ansatz bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist für Folien, Medienreparatur, Etiketten, Möbelverbesserung, Karteikarten, Zeitungen, Zeitschriften, Loseblattsammlungen, Sommerleseclub-Werbung, GEZ, GEMA und Veranstaltungen vorgesehen.

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen kommen dem Produkt 004 001 001 für die Verrechnung der Bewirtschaftungskosten mit dem Bürgerhaus zu Gute.

Für den Erwerb von Vermögensgegenständen werden insgesamt 45.800 € veranschlagt. Hierin sind die bereits oben erwähnten Abschreibungen auf Festwerte in Höhe von 35.000 € enthalten. Außerdem sind 1.800 € für den turnusmäßigen PC-Austausch, 2.000 € für WLAN in der Bücherei und weitere Mittel für die Möblierung des Lerncenters eingeplant.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Soziale Leistungen
Produkt: 001 Leistungen nach SGB XII

Produktbeschreibung

Gewährung von Leistungen nach SGB XII

Auftragsgrundlage

SGB XII

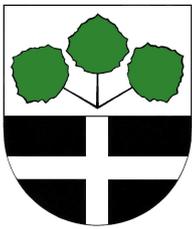
Organisationseinheit

Soziale Dienstleistungen

Zielgruppe

Anspruchsberechtigte Hilfesuchende und deren Angehörige mit tatsächlichem oder gewöhnlichem Aufenthalt in Espelkamp

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	111.918,32	111.407	121.143	121.143	121.143	121.143
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142,09	400	400	400	400	400
Ordentliche Aufwendungen	112.060,41	111.807	121.543	121.543	121.543	121.543
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-112.060,41	-111.807	-121.543	-121.543	-121.543	-121.543



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Soziale Leistungen
Produkt: 001 Leistungen nach SGB XII

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.159,56	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.159,56	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	111.688,88	111.407	121.143	0	121.143	121.143	121.143
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	142,09	400	400	0	400	400	400
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	111.830,97	111.807	121.543	0	121.543	121.543	121.543
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-110.671,41	-111.807	-121.543	0	-121.543	-121.543	-121.543



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Soziale Leistungen
Produkt: 002 Leistungen nach SGB II

Produktbeschreibung

Gewährung von Leistungen nach dem SGB II

Auftragsgrundlage

SGB II

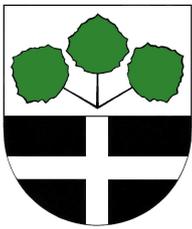
Organisationseinheit

Soziale Dienstleistungen

Zielgruppe

Anspruchsberechtigte Hilfesuchende und deren Angehörige mit gewöhnlichem Aufenthalt in Espelkamp

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	563.677	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	439.208,04	432.000	484.000	484.000	484.000	484.000
Ordentliche Erträge	439.208,04	995.677	484.000	484.000	484.000	484.000
- Personalaufwendungen	558.800,30	579.923	606.889	606.889	606.889	606.889
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.859,98	10.000	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	1.222.512,99	888.654	1.050.000	1.050.000	1.050.000	1.050.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	320,80	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Ordentliche Aufwendungen	1.795.494,07	1.479.977	1.658.289	1.658.289	1.658.289	1.658.289
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.356.286,03	-484.300	-1.174.289	-1.174.289	-1.174.289	-1.174.289
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.400,00	67.000	68.500	68.500	68.500	68.500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-64.400,00	-67.000	-68.500	-68.500	-68.500	-68.500
Ergebnis	-1.420.686,03	-551.300	-1.242.789	-1.242.789	-1.242.789	-1.242.789



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Soziale Leistungen
Produkt: 002 Leistungen nach SGB II

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	563.677	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	439.208,04	432.000	484.000	0	484.000	484.000	484.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	5.058,39	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	444.266,43	995.677	484.000	0	484.000	484.000	484.000
- Personalauszahlungen	555.292,76	579.923	606.889	0	606.889	606.889	606.889
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.859,98	10.000	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	1.222.512,99	888.654	1.050.000	0	1.050.000	1.050.000	1.050.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	275,20	1.400	1.400	0	1.400	1.400	1.400
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.791.940,93	1.479.977	1.658.289	0	1.658.289	1.658.289	1.658.289
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.347.674,50	-484.300	-1.174.289	0	-1.174.289	-1.174.289	-1.174.289

Erläuterungen zum Budget

Die Stadt Espelkamp nimmt Aufgaben der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II (ALG II/Grundsicherung für Arbeitssuchende) wahr. Der Bund erstattet für diese Leistungen pauschal anteilige Personal- (Sachbearbeiter/Außendienst) und Sachkosten (§ 6 b Abs. 2 SGB II). Die Höhe der Erstattungen ist abhängig von der Höhe der Bedarfsgemeinschaften/Fallzahlen. Diese sind schwankend und abhängig von der Arbeitsmarkt- und Wirtschaftslage. Die Bedarfsgemeinschaften/Fallzahlen sind 2011 leicht fallend. Eingeplant ist für 2012 ein leichter Rückgang der Fallzahlen und damit geringere Kostenerstattungen. Für die Ausführung der Bildungs- und Teilhabeleistungen sind zusätzlich rund 40.000 € an Personal- und Sachkosten zu erwarten. Der Kreis hat den Kommunen die zu erwartende Erstattung aufgrund seiner Planungsgrundlagen bisher noch nicht mitgeteilt. Es wird daher zunächst der Ansatz aus 2011 (444.500 € + 40.000 €) veranschlagt.

Die kreisangehörigen Gemeinden haben sich mit 50 % an den Kosten der Unterkunft einschl. Heizkosten nach dem SGB II zu beteiligen. Die Höhe der Aufwendungen ist abhängig von der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften/Hilfempänger und der Preisentwicklung bei den Mieten sowie den Neben- und Heizkosten. Der Bund beteiligt sich an den Kosten der Unterkunft, die Höhe richtet sich nach der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften/Hilfempänger und ist damit im Voraus nicht berechenbar. Die Bedarfsgemeinschaften/Fallzahlen sind 2011 leicht fallend. Eingeplant ist für 2012 ein leichter Rückgang der Fallzahlen. Bei den Mieten und Energiepreisen werden inflationsbedingte Steigerungen berücksichtigt. Der Kreis hat die Richtwerte für angemessene Unterkunftskosten 2011 leicht erhöht. Aufgrund der Neuverteilung der Landeszuwendung an der Wohngeldersparnis und der Erhöhung der Bundesbeteiligung (+1,5 % in 2011 = 1.266.500 € kreisweit, Anteil Espelkamp ca. 100.000 €) sind geringere Aufwendungen zu erwarten. Der Kreis hat den Kommunen die zu erwartenden Erstattungen aufgrund seiner Planungsgrundlagen bisher noch nicht mitgeteilt. Es werden daher zunächst für 2011 die vom Kreis festgesetzten Aufwendungen zugrunde gelegt. Die Erhöhung der Bundesbeteiligung und der Landeszuwendung ist dabei bereits berücksichtigt.

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden mit dem Produkt Technikunterstützte Informationsverarbeitung für die Bereitstellung der IT-Dienstleistungen verrechnet.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Soziale Leistungen
Produkt: 003 Leistungen nach AsylBLG

Produktbeschreibung

Gewährung von Leistungen für ausländische Flüchtlinge

Auftragsgrundlage

Asylbewerberleistungsgesetz

Organisationseinheit

Soziale Dienstleistungen

Zielgruppe

Anspruchsberechtigte Hilfesuchende und deren Angehörige mit
 gewöhnlichem Aufenthalt in Espelkamp
 Ausländische Flüchtlinge

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige Transfererträge	4.743,38	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.005,00	44.000	55.000	55.000	55.000	55.000
Ordentliche Erträge	52.748,38	51.000	62.000	62.000	62.000	62.000
- Personalaufwendungen	54.607,06	44.257	66.350	66.350	66.350	66.350
- Transferaufwendungen	384.373,61	410.000	450.000	400.000	400.000	400.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57,60	200	200	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen	439.038,27	454.457	516.550	466.550	466.550	466.550
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-386.289,89	-403.457	-454.550	-404.550	-404.550	-404.550
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	11.112,32	6.400	7.680	7.680	7.680	7.680
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-11.112,32	-6.400	-7.680	-7.680	-7.680	-7.680
Ergebnis	-397.402,21	-409.857	-462.230	-412.230	-412.230	-412.230



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Soziale Leistungen
Produkt: 003 Leistungen nach AsylBLG

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.887,31	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	48.005,00	44.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	435,81	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	53.328,12	51.000	62.000	0	62.000	62.000	62.000
- Personalauszahlungen	54.817,38	44.257	66.350	0	66.350	66.350	66.350
- Transferauszahlungen	384.976,62	410.000	450.000	0	400.000	400.000	400.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	120,30	200	200	0	200	200	200
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	439.914,30	454.457	516.550	0	466.550	466.550	466.550
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-386.586,18	-403.457	-454.550	0	-404.550	-404.550	-404.550

Erläuterungen zum Budget

In den Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind die Erstattungsleistungen des Landes auf Grundlage des Flüchtlingsaufnahmegesetzes NRW veranschlagt.

Die der Stadt Espelkamp zugewiesenen Asylbewerber erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Die Höhe der Aufwendungen sind abhängig von verschiedenen Faktoren: Entwicklung der Fallzahlen, gestiegene Mieten und Energiepreise, witterungsbedingter Energiemehrverbrauch, der Rechtsprechung u.a. Sie sind damit im Voraus nicht berechenbar. Die Anzahl der nach Espelkamp zugewiesenen Asylbewerber ist in 2011 leicht steigend. Eingeplant ist für 2012 ein weiterer leichter Anstieg. Bei den Mieten und Energiepreisen werden inflationsbedingte Steigerungen berücksichtigt. Außerdem ist nach der neuesten Rechtsprechung davon auszugehen, dass Nachzahlungen für bisher strittige Analogleistungen (§ 2 AsylbLG) in Höhe von rund 50.000 € nachgezahlt und künftig höheren Analogleistungen gewährt werden müssen. Eingeplant ist ferner eine gesetzliche Erhöhung der Grundleistungen.

Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen werden mit dem kaufmännischen Gebäudemanagement (001 007 002) für die Benutzung städtischer Wohnungen verrechnet.



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Soziale Leistungen
Produkt: 004 Gewährung von Wohngeld

Produktbeschreibung

Bewilligung von Miet- und Lastenzuschüssen nach dem Wohngeldgesetz

Auftragsgrundlage

Wohngeldgesetz

Organisationseinheit

Soziale Dienstleistungen

Zielgruppe

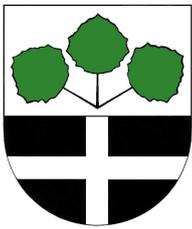
Haus- und Wohnungseigentümer, Haus- und Wohnungsmieter, Heimbewohner

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	136.671,87	143.322	145.948	145.948	145.948	145.948
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	145,20	300	300	300	300	300
Ordentliche Aufwendungen	136.817,07	143.622	146.248	146.248	146.248	146.248
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-136.817,07	-143.622	-146.248	-146.248	-146.248	-146.248



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Soziale Leistungen
Produkt: 004 Gewährung von Wohngeld

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	321,64	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	321,64	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	137.023,47	143.322	145.948	0	145.948	145.948	145.948
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	145,20	300	300	0	300	300	300
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	137.168,67	143.622	146.248	0	146.248	146.248	146.248
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-136.847,03	-143.622	-146.248	0	-146.248	-146.248	-146.248



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Soziale Leistungen
Produkt: 005 Sonstige soziale Leistungen

Produktbeschreibung

Gewährung von Zuschüssen an die Träger der Seniorenarbeit
 Unterhaltung von Seniorenbegegnungsstätten
 Gewährung von Weihnachtsbeihilfen an Heimbewohner
 Pflegeberatung
 Aufnahme von Anträgen in Zusammenarbeit mit dem Antragsteller einschl. Überprüfung der Unterlagen auf Vollständigkeit (Renten, Kontenklärung, Wiederherstellung, Versorgungsausgleich, Kindererziehungszeiten, Beglaubigungen, Nachversicherung)
 Erteilung von Auskünften in allen Fragen der Rentenversicherung

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Landespflegegesetz
 Sozialgesetzbücher I-XI

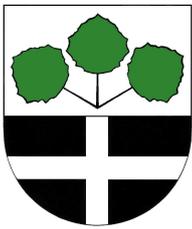
Organisationseinheit

Soziale Dienstleistungen

Zielgruppe

Senioren
 Vereine/Verbände, die im Bereich der Seniorenarbeit tätig sind
 Einwohner/innen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.000	498	498	498	498
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.072,00	1.500	1.500	0	1.500	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	616,31	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	3.688,31	9.500	1.998	498	1.998	498
- Personalaufwendungen	147.818,05	194.897	157.108	157.108	157.108	157.108
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.774,43	26.000	20.300	5.000	20.300	5.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	675	675	675	675
- Transferaufwendungen	12.842,60	16.500	16.500	16.500	16.500	16.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	810,15	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Ordentliche Aufwendungen	172.245,23	238.897	196.083	180.783	196.083	180.783
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-168.556,92	-229.397	-194.085	-180.285	-194.085	-180.285
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.955,00	6.040	5.040	5.040	5.040	5.040
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-5.955,00	-6.040	-5.040	-5.040	-5.040	-5.040
Ergebnis	-174.511,92	-235.437	-199.125	-185.325	-199.125	-185.325



Produktbereich: 005 Soziale Leistungen
Produktgruppe: 001 Soziale Leistungen
Produkt: 005 Sonstige soziale Leistungen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	8.000	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.072,00	1.500	1.500	0	0	1.500	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.098,98	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.350,98	9.500	1.500	0	0	1.500	0
- Personalauszahlungen	149.267,28	194.897	157.108	0	157.108	157.108	157.108
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.774,43	26.000	20.300	0	5.000	20.300	5.000
- Transferauszahlungen	16.520,80	16.500	16.500	0	16.500	16.500	16.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	810,15	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	177.372,66	238.897	195.408	0	180.108	195.408	180.108
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-173.021,68	-229.397	-193.908	0	-180.108	-193.908	-180.108
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-173.021,68	-229.397	-193.908	0	-180.108	-193.908	-180.108

Erläuterungen zum Budget

Von den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 5.000 € für Integrationsmaßnahmen (einschl. Initiative GIPS), 15.300 € und damit 5.300 € mehr als im Vorjahr sind für Veranstaltungen für Senioren und Menschen mit Behinderungen sowie Grußkarten und Geldgeschenke an Bewohner der Senioren- und Pflegeheime und Pauschalzuwendungen an den Wittekindshof eingeplant. Inhaber von Espelkamp-Pässen erhielten bei der Nutzung des Atoll Nachlässe auf den Eintrittspreis. Bisher wurden hierfür jährlich rund 1.000 € erstattet. Mit Einführung des Bildungs- und Teilhabepakets werden diese Leistungen vom Bund übernommen. Daher soll der Espelkamp-Pass mit Beginn des Jahres 2012 eingestellt werden. Im Vorjahr waren bei dieser Position noch 10.000 € für ein Integrationskonzept im Rahmen eines KOM-IN-Projekts (Kommunale Integrationsarbeit) des Landes NRW eingeplant.

In den Transferaufwendungen sind wie im Vorjahr 8.000 € für Zuweisungen und Zuschüsse für soziale Zwecke eingeplant. Über die Gewährung der Zuschüsse hat der Ausschuss für Beschäftigung, Soziales und Integration zu beraten und zu entscheiden. Außerdem sind wieder 500 € als jährlicher Zuschuss an den Seniorenbeirat, 2.000 € Zuschuss zu den monatlichen Altennachmittagen der Kirchengemeinden und 6.000 € Zuschuss an den DRK-Kreisverband eingeplant worden.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 001 Kindertageseinrichtungen

Produktbeschreibung

Förderung von Kindertageseinrichtungen Dritter
 Zuschüsse zu den Betriebs- und Unterhaltungskosten
 Prüfung der Unterlagen zur Berechnung und Abrechnung der Elternbeiträge

Auftragsgrundlage

Kinder- und Jugendhilfegesetz, Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder
 Betriebskostenverordnung und Satzung des Kreises über die Erhebung von Elternbeiträgen

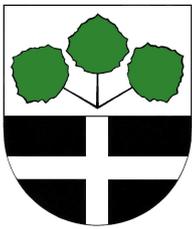
Organisationseinheit

Erziehung, Bildung und Kultur

Zielgruppe

Kinder und deren Erziehungsberechtigten

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	5.204	5.204	5.204	5.204
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.664,69	63.600	61.600	61.600	61.600	61.600
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.352,95	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	70.017,64	63.600	66.804	66.804	66.804	66.804
- Personalaufwendungen	51.028,11	51.567	67.578	67.578	67.578	67.578
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.203,41	16.330	20.467	15.467	15.467	15.467
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	4.441,62	3.000	8.000	3.000	3.000	3.000
davon Bewirtschaftungskosten	6.687,20	7.130	7.467	7.467	7.467	7.467
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	874,59	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	30.989	30.989	30.989	30.989
- Transferaufwendungen	425.230,54	435.000	430.000	430.000	430.000	430.000
Ordentliche Aufwendungen	489.462,06	502.897	549.034	544.034	544.034	544.034
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-419.444,42	-439.297	-482.230	-477.230	-477.230	-477.230



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 001 Kindertageseinrichtungen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.664,69	63.600	61.600	0	61.600	61.600	61.600
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	208,95	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	68.873,64	63.600	61.600	0	61.600	61.600	61.600
- Personalauszahlungen	50.996,10	51.567	67.578	0	67.578	67.578	67.578
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	11.968,59	16.330	20.467	0	15.467	15.467	15.467
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.584,43	3.000	8.000	0	3.000	3.000	3.000
davon Bewirtschaftungskosten	6.575,55	7.130	7.467	0	7.467	7.467	7.467
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	608,61	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Transferauszahlungen	425.230,54	435.000	430.000	0	430.000	430.000	430.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	488.195,23	502.897	518.045	0	513.045	513.045	513.045
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-419.321,59	-439.297	-456.445	0	-451.445	-451.445	-451.445
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	25.000,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.000,00	0	0	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-25.000,00	0	0	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-444.321,59	-439.297	-456.445	0	-451.445	-451.445	-451.445

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09331010 Energetische Sanierung Kinderg

7818019 Invzuschuss übr. Bereich KP II	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331010	0,0	0,0	-25,0	0,0						
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte enthalten die Mieterträge für die im Eigentum der Stadt befindlichen Kindergärten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich aus Unterhaltungsaufwendungen der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von 13.000 € (davon 5.000 € Unterhaltung durch AöR) und Bewirtschaftungskosten in Höhe von 7.467 € zusammen.

Die Trägeranteile der im Stadtgebiet ansässigen Kindertageseinrichtungen zzgl. Verwaltungskostenanteile werden bei den Transferaufwendungen veranschlagt. Der Ansatz konnte zum Vorjahr erneut um 5.000 € gesenkt werden.



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 002 Sonstige Kinder- und Jugendarbeit

Produktbeschreibung

Bereitstellung von Angeboten für Kinder- und Jugendarbeit bzw. Jugendförderung, Bereitstellung des Nachbarschaftszentrums und des Jugendzentrums als Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit einschließlich der Personal- und Betriebskostenförderung für das Jugendzentrum, Förderung anderer Träger der Kinder- und Jugendarbeit sowie von Kinder- und Jugendfreizeiten

Auftragsgrundlage

SGB VIII
 KJFöG
 öffentlich-rechtliche Vereinbarungen
 politische Beschlüsse
 Richtlinien zur Förderung der Jugendpflege und des Sportes

Organisationseinheit

Bildung, Generation und Vereinswesen

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche
 junge Menschen
 Jugendverbände und freie Träger der Kinder- und Jugendarbeit
 verschiedene Zielgruppen im Rahmen von Vernetzung

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.807,43	41.310	66.233	66.126	60.015	48.952
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.001,72	8.000	8.218	8.218	8.218	8.218
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	130,71	50	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.903,17	150	100	100	100	100
Ordentliche Erträge	59.843,03	49.510	77.551	77.444	71.333	60.270
- Personalaufwendungen	137.159,28	138.443	148.593	148.593	148.593	148.593
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	138.168,77	188.800	188.274	185.274	185.274	184.632
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17.090,62	35.500	38.000	37.000	37.000	37.000
davon Bewirtschaftungskosten	17.352,56	48.000	42.632	42.632	42.632	42.632
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	85.498,04	86.700	80.700	80.700	80.700	80.700
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	25.791	24.192	18.081	7.019
- Transferaufwendungen	107.086,00	97.000	97.000	87.000	87.000	87.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.271,88	5.400	6.100	6.100	6.100	6.100
Ordentliche Aufwendungen	386.685,93	429.643	465.758	451.159	445.048	433.344
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-326.842,90	-380.133	-388.207	-373.715	-373.715	-373.074
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	915,00	1.000	0	0	0	0
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	915,00	1.000	0	0	0	0
Ergebnis	-325.927,90	-379.133	-388.207	-373.715	-373.715	-373.074



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 002 Sonstige Kinder- und Jugendarbeit

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.807,43	41.310	42.050	0	42.050	42.050	42.050
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.001,72	8.000	8.218	0	8.218	8.218	8.218
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	130,71	50	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	666,75	150	100	0	100	100	100
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	56.606,61	49.510	53.368	0	53.368	53.368	53.368
- Personalauszahlungen	137.091,69	138.443	148.593	0	148.593	148.593	148.593
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	148.172,90	188.800	188.274	0	185.274	185.274	184.632
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	17.152,62	35.500	38.000	0	37.000	37.000	37.000
davon Bewirtschaftungskosten	15.318,31	48.000	42.632	0	42.632	42.632	42.632
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	96.893,32	86.700	80.700	0	80.700	80.700	80.700
- Transferauszahlungen	86.756,00	97.000	97.000	0	87.000	87.000	87.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.146,88	5.400	6.100	0	6.100	6.100	6.100
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	376.167,47	429.643	439.967	0	426.967	426.967	426.325
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-319.560,86	-380.133	-386.599	0	-373.599	-373.599	-372.957
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	373.376,86	330.900	1.115	0	250	250	250
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	373.376,86	330.900	1.115	0	250	250	250
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	861.258,91	466.600	0	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	4.877,25	4.100	4.500	0	1.200	1.200	1.200
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	866.136,16	470.700	4.500	0	1.200	1.200	1.200
Saldo der Investitionstätigkeit	-492.759,30	-139.800	-3.385	0	-950	-950	-950
Finanzmittlüberschuss/-fehlbetrag	-812.320,16	-519.933	-389.984	0	-374.549	-374.549	-373.907

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 08322005 Neubau Jugendzentrum

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	373,4	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	373,4	330,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	861,3	456,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	861,3	456,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08322005	0,0	0,0	-487,9	-126,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,9	1,1	0,0	0,3	0,3	0,3	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	4,9	14,6	4,5	0,0	1,2	1,2	1,2	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-4,9	-13,7	-3,4	0,0	-0,9	-1,0	-0,9	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-492,8	-139,8	-3,4	0,0	-0,9	-1,0	-0,9	0,0

Erläuterungen zum Budget

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen handelt es sich um Zuschüsse des Kreises zu den Personalkosten und für Veranstaltungen der Jugendpflege. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

- 1.) Betriebskostenzuschuss für die Kinder- und Jugendarbeit im Nachbarschaftszentrum im Erlengrund (520 € pro Anstellungswochenstunde) jährlich 10.140 € mit 50 % Arbeitseinsatz im Bereich offener Kinder- und Jugendarbeit
- 2.) Personalkostenzuschuss für den Stadtjugendpfleger (50 % der tatsächlichen Personalkosten) ca. 30.000 €



Produktbereich: 006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe: 001 Kinder- und Jugendarbeit
Produkt: 002 Sonstige Kinder- und Jugendarbeit

3.) Zuschüsse für noch zu beantragende Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit (Gute Nacht Geschichten, Kinderfreizeit Cuxhaven u. ä.) ca. 1.860 €

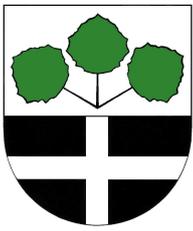
Die weitere Steigerung dieser Position um rund 24.000 € beruht auf der dezentralen Verbuchung der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten erstmalig im Haushaltsplan 2012.

Die größten Einzelposten bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen (114.000 €), davon 70.000 € für bauliche Unterhaltung durch die AöR, Bewirtschaftungskosten (42.632 €) sowie 26.300 € (Vorjahr 18.600 €) für allgemeine Maßnahmen und für Veranstaltungen der Jugendpflege. Der zuletzt genannte Posten erhöht sich, da zur Durchführung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit Bastelmaterialien, Lebensmittel, Spielmaterial u. ä. benötigt wird. Im Zuge des Neubaus des Kinder- und Jugendzentrums ISY 7 soll 2012 ein spezieller Raum für Kinder durch die Kinder- und Jugendförderung der Stadt eingerichtet und betrieben werden. Einmalig soll eine Basisausstattung für die Arbeit mit Kindern zwischen 6 und 11 Jahren mit Spiel-, Bastel- sowie Dekomaterial angeschafft werden (dafür 2012 zusätzlich 1.600 €). Für den zusätzlichen laufenden Betrieb werden Verbrauchsmaterialien benötigt (40 Öffnungswochen x 2 Angebotstage x 20 Kinder x 1,50 € für Verbrauchsmaterialien ergibt 2.400 € zusätzlich pro Jahr). Da bereits in 2011 im Gegensatz zu früheren Jahren höhere Kosten für Eintrittsentgelte, Bustransfer und Übernachtungen durch mehr Angebote entstanden sind und zudem ab 2012 eine weitere Einrichtung für Kinder im ISY 7 betrieben werden soll, werden zusätzliche 4.500 € benötigt.

Die Transferaufwendungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

- 12.000 € Zuschüsse an Jugendverbände und an die Martinsgemeinde zur Förderung der offenen Jugendarbeit im Jugendcafe
- 85.000 € Zuschuss zum Verein Jugendzentrum e. V.

Für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen werden insgesamt 4.500 € veranschlagt u. a. für eine leistungsfähige Musikanlage (800 €) und für die Möblierung des Raums für die Kinderarbeit im ISY 7 (3.500 €).



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Sportförderung
Produkt: 001 Bäder

Produktbeschreibung

Verlustabdeckung an die Stadtwerke AöR für den Bäderbetrieb

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse

Organisationseinheit

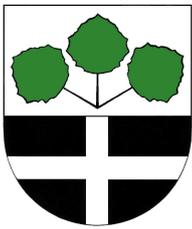
Zentrale Finanzen

Zielgruppe

Einwohner, Vereine, Schulen

leer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Transferaufwendungen	1.074.000,00	954.750	917.500	908.600	887.800	887.500
Ordentliche Aufwendungen	1.074.000,00	954.750	917.500	908.600	887.800	887.500
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.074.000,00	-954.750	-917.500	-908.600	-887.800	-887.500

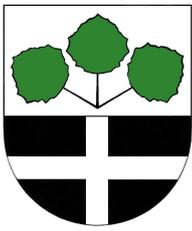


Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Sportförderung
Produkt: 001 Bäder

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Transferauszahlungen	857.542,26	954.750	917.500	0	908.600	887.800	887.500
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	857.542,26	954.750	917.500	0	908.600	887.800	887.500
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-857.542,26	-954.750	-917.500	0	-908.600	-887.800	-887.500

Erläuterungen zum Budget

Nach Abzug der internen Gewinnverwendung aus dem Wasserbereich verbleibt bei dieser Position die Verlustabdeckung an die Stadtwerke für den Bäderbetrieb in Höhe von 917.500 € (Vorjahr: 954.750 €). Diese wurde als Transferaufwand veranschlagt und teilt sich auf in 113.264 € für das Waldfreibad und 804.236 € für das Atoll.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Sportförderung
Produkt: 002 Sonstige Sportförderung

Produktbeschreibung

Ideelle, materielle und finanzielle Förderung von Schulen, Vereinen, Verbänden und Projekten
Zusammenarbeit mit dem Stadtsportverband

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Richtlinien zur Förderung der Jugendpflege und des Sports

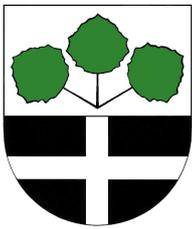
Organisationseinheit

Soziale Dienstleistungen

Zielgruppe

Schulen, Vereine, Stadtsportverband

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	57.396	80.264	80.264	80.261	79.511
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.134,90	10.825	10.625	10.625	10.625	10.625
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.326,69	150	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	18.461,59	74.371	96.889	96.889	96.886	96.136
- Personalaufwendungen	122.136,51	151.749	127.809	127.809	127.809	127.809
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.165,34	207.110	262.335	246.135	204.135	284.135
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	39.565,08	82.100	133.200	122.500	80.500	160.500
davon Bewirtschaftungskosten	60.981,19	69.010	59.620	54.120	54.120	54.120
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	35.402,68	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	47.012	47.011	47.008	46.258
- Transferaufwendungen	59.232,58	54.840	54.000	50.000	50.000	50.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	342,56	343	343	343	343	343
Ordentliche Aufwendungen	318.876,99	414.042	491.499	471.298	429.295	508.545
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-300.415,40	-339.671	-394.610	-374.409	-332.409	-412.409
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	13.290,18	13.800	13.800	13.800	13.800	13.800
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-13.290,18	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
Ergebnis	-313.705,58	-353.471	-408.410	-388.209	-346.209	-426.209



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Sportförderung
Produkt: 002 Sonstige Sportförderung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.114,45	10.825	10.625	0	10.625	10.625	10.625
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.000,00	6.000	6.000	0	6.000	6.000	6.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.629,84	150	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.744,29	16.975	16.625	0	16.625	16.625	16.625
- Personalauszahlungen	121.896,40	151.749	127.809	0	127.809	127.809	127.809
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	138.371,84	227.110	262.335	0	246.135	204.135	284.135
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	43.990,98	102.100	133.200	0	122.500	80.500	160.500
davon Bewirtschaftungskosten	57.415,06	69.010	59.620	0	54.120	54.120	54.120
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	35.749,41	55.000	55.000	0	55.000	55.000	55.000
- Transferauszahlungen	59.157,98	54.840	54.000	0	50.000	50.000	50.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	342,56	343	343	0	343	343	343
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	319.768,78	434.042	444.487	0	424.287	382.287	462.287
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-299.024,49	-417.067	-427.862	0	-407.662	-365.662	-445.662
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	7.000	5.000	0	0	0	0
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	0,00	0	2.500	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	7.000	7.500	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	-7.000	-7.500	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-299.024,49	-424.067	-435.362	0	-407.662	-365.662	-445.662

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	7,0	7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-7,0	-7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	-7,0	-7,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

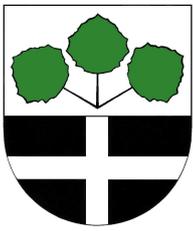
Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen beinhalten den nicht investiv verwendeten Teil der Sportpauschale (68.647 €) und erstmalig ab 2012 die dezentrale Veranschlagung der ertragswirksamen Auflösung von Sonderposten.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten als große Einzelposten Bewirtschaftungskosten (59.620 €), Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (133.200 €) und Erstattungen an die AöR für bauliche Unterhaltung (55.000 €). Die Steigerung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen insgesamt beruht hauptsächlich auf den um rund 50.000 € höheren Unterhaltungsaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr. Allein die Reparatur des Kunststoffbelages für 2 Plätze am Kleinspielfeld Waldschule schlägt mit rund 35.000 € zu Buche.

Die Transferaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

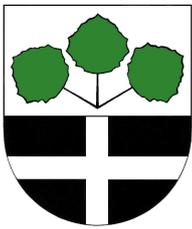
- 24.000 € für Zuschüsse an die Sportvereine zur Förderung der Jugendarbeit incl. Benutzungsgebühren für die Turnhalle Martinsschule
- 15.000 € für Zuschüsse an Sportvereine für investive Maßnahmen sowie zur Verbesserung der Sicherheit in und an Gebäuden
- 5.500 € als Zuschuss an die DLRG
- 3.000 € als Zuschuss an den Stadtsportverband
- 2.000 € für den Sportabzeichenwettbewerb
- 1.600 € als Zuschuss an den ATSV für den City-Lauf
- 400 € als Zuschuss für die Durchführung der Stadtmeisterschaften der Junioren im Hallenfußball incl. Urkunden und Pokale
- 2.500 € für sonstige Zuschüsse

Investiv sind 5.000 € für Ballfangzäune eingeplant.



Produktbereich: 008 Sportförderung
Produktgruppe: 001 Sportförderung
Produkt: 002 Sonstige Sportförderung

Die Auszahlung für den Erwerb von Vermögensgegenständen (2.500€) ist für die Anschaffung einer Beschallungsanlage für die Stadtsporthalle vorgesehen.



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 001 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt: 001 Vorbereitende Bauleitplanung, Bebauungspläne und Satzungen

Produktbeschreibung

Aufstellung, Änderung, Ergänzung und Aufhebung der Flächennutzungspläne und der städtebaulichen Rahmenplanung
 Entwicklung von Alternativen zur Realisierung der städt. Planungsziele bei der Regionalplanung und der Planung Dritter
 Vergabe von Architekten- und Ingenieurleistungen nach HOAI
 Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
 Erarbeitung von Bebauungsplänen, Erschließungsplänen, Außenbereichssatzungen auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung
 Verfahrenssteuerung nach dem BauGB, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Präsentation der Planung
 Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligungen
 Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Landesplanungsgesetz

Organisationseinheit

Stadtplanung, Gebäudemanagement

Zielgruppe

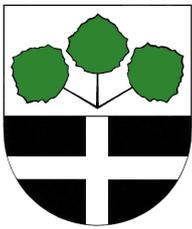
Grundstückseigentümer, Gewerbetreibende, Allgemeinheit

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.378,75	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
Ordentliche Erträge	3.378,75	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
- Personalaufwendungen	130.433,06	132.099	172.249	172.249	172.249	172.249
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.969,00	5.304	5.704	5.704	5.704	5.704
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.604,86	4.650	3.650	3.650	3.650	3.650
Ordentliche Aufwendungen	136.006,92	142.053	181.603	181.603	181.603	181.603
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-132.628,17	-139.053	-177.603	-177.603	-177.603	-177.603
Ergebnis	-132.628,17	-139.053	-177.603	-177.603	-177.603	-177.603



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 001 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt: 001 Vorbereitende Bauleitplanung, Bebauungspläne und Satzungen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.341,50	3.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.413,74	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.755,24	3.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
- Personalauszahlungen	130.213,41	132.099	167.601	0	167.601	167.601	167.601
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.927,25	5.304	5.704	0	5.704	5.704	5.704
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	3.604,86	4.650	3.650	0	3.650	3.650	3.650
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	135.745,52	142.053	176.955	0	176.955	176.955	176.955
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-130.990,28	-139.053	-172.955	0	-172.955	-172.955	-172.955



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 001 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt: 002 Stadtentwicklung

Produktbeschreibung

Städtebauliche Konzepte wie z. B. Gestaltungspläne, gestalterische Leitbilder zu Bebauung und Freiraum
 Abstimmung mit internen und externen Beteiligten
 Vorbereitung und Abwicklung städtebaulicher und gestalterischer Wettbewerbe, Präsentation der Planungsergebnisse
 Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen
 Verträge über Erschließung und Infrastruktur
 Bescheide, Bescheinigungen und Stellungnahmen zur Erschließung und Infrastruktur
 Erschließungs- und straßenrechtliche Stellungnahmen zu Bauanträgen
 Rechtliche Prüfung von Einwendungen nach dem Straßen- und Wegegesetz

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Bauordnung, Straßen- und Wegegesetz

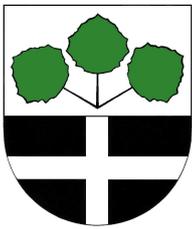
Organisationseinheit

Stadtentwicklung, Gebäudemanagement

Zielgruppe

Einwohner, Bauherren, Investoren, Anlieger

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.500	10.730	10.730	10.730	10.730
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	6.201	6.201	6.201	6.201
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	10.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	676,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Erträge	676,00	21.500	20.931	20.931	20.931	20.931
- Personalaufwendungen	81.513,46	82.373	111.780	111.780	111.780	111.780
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.448,92	105.000	85.000	85.000	85.000	85.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	13.866	13.866	13.866	13.866
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	50	7.846	7.846	7.846	7.846
Ordentliche Aufwendungen	157.962,38	187.423	218.492	218.492	218.492	218.492
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-157.286,38	-165.923	-197.561	-197.561	-197.561	-197.561
Ergebnis	-157.286,38	-165.923	-197.561	-197.561	-197.561	-197.561



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 001 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt: 002 Stadtentwicklung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	10.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	6.201	0	6.201	6.201	6.201
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	10.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.617,65	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.617,65	21.500	14.201	0	14.201	14.201	14.201
- Personalauszahlungen	80.966,62	82.373	107.132	0	107.132	107.132	107.132
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82.556,17	105.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	50	50	0	50	50	50
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	163.522,79	187.423	192.182	0	192.182	192.182	192.182
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-161.905,14	-165.923	-177.981	0	-177.981	-177.981	-177.981
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	320.056,27	796.550	458.704	0	328.897	492.500	0
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	0,00	23.400	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	320.056,27	819.950	458.704	0	328.897	492.500	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	337.357,62	550.900	10.000	0	70.000	20.000	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	180.105,04	455.500	504.792	0	303.259	534.909	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	517.462,66	1.006.400	514.792	0	373.259	554.909	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-197.406,39	-186.450	-56.088	0	-44.362	-62.409	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-359.311,53	-352.373	-234.069	0	-222.343	-240.390	-177.981

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09331001 Freifläche Jugendzentrum

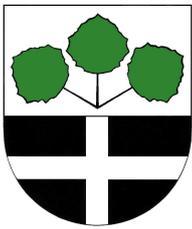
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	11,1	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	11,1	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	47,8	216,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	47,8	216,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331001	0,0	0,0	-36,7	-16,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09331002 WUV Graudenzner Weg

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	140,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	140,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	124,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	124,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331002	0,0	0,0	16,0	0,0						

I 09331003 WUV Hedrichsdorf

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	200,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	200,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	25,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	200,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	225,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331003	0,0	0,0	0,0	-25,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 001 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt: 002 Stadtentwicklung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09331004 WUV Kantstraße

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	21,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	24,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331004	0,0	0,0	-2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09331005 WUV Breslauer Str. 1

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	47,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	47,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	5,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	47,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	53,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331005	0,0	0,0	0,0	-5,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09331011 Neugestaltung Anger West II.BA

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	101,7	78,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6881009 Beiträge und ähnl. Entgelte Au	0,0	0,0	0,0	23,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	101,7	102,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	284,6	174,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	284,6	174,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09331011	0,0	0,0	-182,9	-72,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10331001 Soziale Stadt: Gabelw. Norduf.

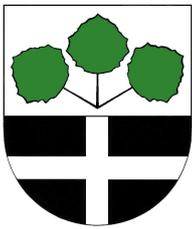
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10331001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	0,0

I 10331002 WUV Lindenhof

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	128,5	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	128,5	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,1	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	128,5	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	144,6	0,0	0,0
Saldo I 10331002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-16,1	0,0	0,0

I 10331003 WUV Brandenburger Ring 12-16

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	28,2	96,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	28,2	96,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	3,5	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	28,2	96,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	31,7	108,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10331003	0,0	0,0	-3,5	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 001 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt: 002 Stadtentwicklung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 10331004 WUV Brandenburger Ring 1-7

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	122,9	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	122,9	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,4	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	122,9	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	138,3	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10331004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,4	0,0	0,0	0,0

I 10331005 WUV Brandenburger Ring 25-50

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	50,0	146,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	50,0	146,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	5,0	19,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	50,0	146,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	55,0	166,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10331005	0,0	0,0	0,0	-5,0	-19,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10331006 WUV Vorgärten Tannenbergringplatz

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	1,5	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	13,5	0,0	0,0	0,0	13,5	0,0	0,0
Saldo I 10331006	0,0	0,0	0,0	-1,5	0,0	0,0	0,0	-1,5	0,0	0,0

I 11331001 WUV Gabelhorst 1

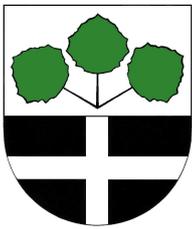
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	104,8	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	104,8	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,1	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	104,8	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	117,9	0,0	0,0
Saldo I 11331001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-13,1	0,0	0,0

I 11331002 Abriss Breslauer Str. 17 + 19

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	112,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	112,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11331002	0,0	0,0	0,0	-48,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12331001 Umsetzung Imagekampagne

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	8,0	0,0	16,0	16,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	8,0	0,0	16,0	16,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	10,0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0
Saldo I 12331001	0,0	0,0	0,0	0,0	-2,0	0,0	-4,0	-4,0	0,0	0,0



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 001 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt: 002 Stadtentwicklung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12331002 WUV Gabelhorst 30-32

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	107,6	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	107,6	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,5	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	107,6	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	121,1	0,0	0,0
Saldo I 12331002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-13,5	0,0	0,0

I 12331003 WUV Hirschberger Weg 1.BA

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	74,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12331003	0,0	0,0	0,0	0,0	-8,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12331004 WUV Hirschberger Weg 2.BA

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0	78,4	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0	78,4	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	15,0	7,8	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0	78,4	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	165,0	0,0	165,0	86,2	0,0	0,0
Saldo I 12331004	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	-15,0	-7,8	0,0	0,0

I 12331005 WUV Görlitzer/Neißer Strasse

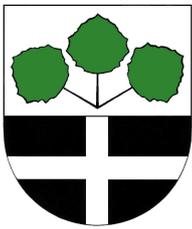
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	88,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	88,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	88,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	99,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12331005	0,0	0,0	0,0	0,0	-11,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12331006 Wohnumfeldverbesserung Gabelhorst 33

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,2	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,2	0,0	0,0
7817009 Zuweis. Zusch. priv. Untern. A	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	6,5	0,0	0,0
7818009 Zuweis. Zuschüs. Inv. übr. Auf	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	45,2	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	51,7	0,0	0,0
Saldo I 12331006	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,5	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	17,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	4,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	12,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-197,4	-186,5	-56,1	0,0	-44,4	-62,4	0,0	0,0



Produktbereich: 009 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Produktgruppe: 001 Räumliche Planung und Entwicklung
Produkt: 002 Stadtentwicklung

Erläuterungen zum Budget

Die Stadt Espelkamp und der Verein Stadtmarketing e.V. beabsichtigen, in Zusammenarbeit mit Dritten die Umsetzung der Imagekampagne kontinuierlich weiterzuführen. Grundlage ist der Kooperationsvertrag zwischen beiden Partnern. Ziel ist es, dieses Jahr konkrete Projekte aus dem Handlungsfeld Wohnen - Siedlungsentwicklung zu realisieren sowie ein Konzept für ein zweites Handlungsfeld zu erarbeiten. Hierfür wurden bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 50.000 € angesetzt.

Weitere 35.000 € (Vorjahr 55.000 €) wurden bei dieser Position veranschlagt, um zukünftig planerische Maßnahmen sowohl in der Innenstadt als auch in den Stadtteilen durchführen zu können. Die Vergabe von Aufträgen zur Änderung und Aufstellung von Bauleitplänen und sonstiger Gutachten ist erforderlich. Die beantragten Mittel dienen, im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt" der Moderation sowie der stadtteilbezogenen Öffentlichkeitsarbeit. Zum anderen ist im Jahr 2012 wieder die Durchführung eines Spaziergängercafés geplant

Die Stadt Espelkamp ist bestrebt, das am 12.09.2007 vom Rat der Stadt Espelkamp beschlossene integrierte Handlungskonzept "Soziale Stadt" zu einem Schwerpunkt ihrer zukünftigen Stadtentwicklung zu machen. Die eingeplanten Mittel sind zur Erreichung der Ziele im integrierten Handlungskonzept erforderlich. Es sollen im Wesentlichen folgende Ziele erreicht werden:

- Stärkung und Entwicklung eines regionalplanerisch ausgewiesenen Mittelzentrums
- Verhinderung sozialer Konflikte und Spannungen, die deutlich über Espelkamp hinaus in die Region ausstrahlen
- Attraktivitätssteigerung und Vitalisierung von Wohnungsbeständen und Wohnumfeldern einer Wohnungsbaugesellschaft, die sich z. T. im Eigentum des Landes befindet
- Durchführung von Maßnahmen zur Innenstadtentwicklung
- Stabilisierung einer gesamtstädtischen Sozialstruktur
- Attraktivitätssteigerung und Verbesserung der Nutzungsvielfalt in der Innenstadt
- Erhöhung des bürgerschaftlichen Engagements.

Es sind folgende Teilmaßnahmen vorgesehen:

Im Rahmen der Erarbeitung des integrierten Handlungskonzeptes "Soziale Stadt" sind außerdem umfangreiche Wohnumfeldverbesserungen vorgesehen. Sie erfolgen in enger Abstimmung mit der Aufbaugemeinschaft. Dabei geht es insbesondere um die Neuanlage von wohnungsnahen Spielplätzen auf Flächen der Aufbaugemeinschaft. Bewilligungsbescheide liegen bereits vor bzw. ein Förderantrag ist von der Stadt gestellt worden. Die Baumaßnahmen werden zum überwiegenden Teil durch die Aufbaugemeinschaft finanziert. Aufgrund der Förderbestimmungen des Landes ist es aber erforderlich, dass die Stadt einen Eigenanteil an der Gesamtmaßnahme übernimmt. Ursprünglich war unter I07331001 die Gesamtmaßnahme veranschlagt. Aus förderrechtlichen Gründen mussten jedoch für jede Teilmaßnahme eigene Aufträge eingerichtet werden.

Im Haushaltsplan 2012 sind folgende Maßnahmen geplant:

- Wohnumfeldverbesserung Brandenburger Ring 25-50 Auszahlung insgesamt 166.300 €, Landesmittel 146.700 €, Eigenanteil 19.600 €
- Hirschberger Weg 1. BA Auszahlung insgesamt 74.500 €, Landesmittel 66.000 €, Eigenanteil 8.500 €
- Hirschberger Weg 2. BA Auszahlung insgesamt 165.000 €, Landesmittel 150.000 €, Eigenanteil 15.000 €
- Wohnumfeldverbesserung Görlitzer Straße/Neißer Straße Auszahlung insgesamt 99.000 €, Landesmittel 88.000 €, Eigenanteil 11.000 €



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Bauen
Produkt: 001 Bauaufsicht

Produktbeschreibung

Baubehördliche Beratung und Information
 Erstellung von Genehmigungen zur Errichtung und Änderung sowie Abbruch und Nutzungsänderungen von baul. Anlagen und Gebäuden
 Prüfung der Berechnung der Ausführungspläne des statisch-konstruktiven Brandschutzes, Bauüberwachung in statischer Hinsicht
 Führen des Baulastenverzeichnisses, Eintragungen und Löschungen von Baulasten, Auskünfte aus dem Baulastenverzeichnis
 Genehmigung von Grundstücksteilungen, Negativzeugnisse
 Bauzustandsbesichtigungen nach Fertigstellung des Rohbaus, nach anschließender Fertigstellung, Gestattung vorzeitiger Nutzung
 Versagung von Baugenehmigungen, Teilungsgenehmigungen, Widerspruchs- und Klageverfahren
 Erstellung von öffentlich-rechtlichen Verträgen zur Ablösung von Stellplätzen
 Entgegennahme von Beschwerden und Feststellung des Sachverhalts durch Ortsbesichtigung
 Sonderprüfung gem. Sonderbauvorschriften, Feststellung von Mängeln, Sofortvollzug bei Gefahr, Stilllegung von Baumaßnahmen
 Bußgeldverfahren, Ordnungsverfügungen

Auftragsgrundlage

Baugesetzbuch, Bauordnung

Organisationseinheit

Bauordnung, Hochbau, Denkmalschutz

Zielgruppe

Bauherren, Erbbauberechtigte, Gewerbetreibende

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.235,50	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	3.153,45	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Erträge	111.388,95	157.500	157.500	157.500	157.500	157.500
- Personalaufwendungen	228.997,25	244.539	261.289	261.289	261.289	261.289
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	181,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.916,58	7.200	8.300	8.300	8.300	8.300
Ordentliche Aufwendungen	233.095,33	254.739	272.589	272.589	272.589	272.589
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-121.706,38	-97.239	-115.089	-115.089	-115.089	-115.089

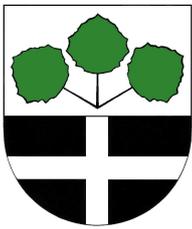


Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Bauen
Produkt: 001 Bauaufsicht

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.278,00	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	4.058,77	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	101.336,77	157.500	157.500	0	157.500	157.500	157.500
- Personalauszahlungen	228.610,05	244.539	251.933	0	251.933	251.933	251.933
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4.024,83	7.200	8.300	0	8.300	8.300	8.300
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	232.634,88	254.739	263.233	0	263.233	263.233	263.233
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-131.298,11	-97.239	-105.733	0	-105.733	-105.733	-105.733
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-131.298,11	-97.239	-105.733	0	-105.733	-105.733	-105.733

Erläuterungen zum Budget

In den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind Baugenehmigungsgebühren, Gebühren für statische Berechnungen für Dritte sowie Verwaltungsgebühren kalkuliert.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Bauen
Produkt: 002 Denkmalschutz und -pflege

Produktbeschreibung

Unterschutzstellungsverfahren
 Ausarbeitung von Vorschlägen möglicher Denkmäler für das Landesdenkmalamt
 rechtliche Feststellung der Denkmaleigenschaft, Benachrichtigung der Eigentümer
 Überwachung der eingetragenen Denkmäler, Fortschreibung der Denkmalliste
 Unterstützung denkmalpflegerischer Renovierungsmaßnahmen incl. Denkmalförderung (Antragsprüfung und Gewährung von Mitteln)
 Ausstellung von Steuerbescheiden

Auftragsgrundlage

Denkmalschutzgesetz, Steuergesetze

Organisationseinheit

Bauordnung, Hochbau, Denkmalschutz

Zielgruppe

Grundstückseigentümer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Personalaufwendungen	12.482,11	13.984	14.868	14.868	14.868	14.868
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.930,97	11.000	11.110	11.110	11.110	11.110
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
davon Bewirtschaftungskosten	0,00	0	110	110	110	110
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	3.930,97	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Aufwendungen	16.413,08	24.984	25.978	25.978	25.978	25.978
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.413,08	-24.984	-25.978	-25.978	-25.978	-25.978



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 001 Bauen
Produkt: 002 Denkmalschutz und -pflege

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	64,88	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	64,88	0	0	0	0	0	0
- Personalauszahlungen	12.456,82	13.984	13.932	0	13.932	13.932	13.932
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.881,66	71.000	61.110	0	11.110	11.110	11.110
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.029,29	66.000	56.000	0	6.000	6.000	6.000
davon Bewirtschaftungskosten	0,00	0	110	0	110	110	110
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	3.852,37	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.338,48	84.984	75.042	0	25.042	25.042	25.042
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-17.273,60	-84.984	-75.042	0	-25.042	-25.042	-25.042
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-17.273,60	-84.984	-75.042	0	-25.042	-25.042	-25.042

Erläuterungen zum Budget

Für die denkmalgeschützten Gebäude der Stadt wurden 11.000 € für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen geplant.

40.000 € wurden in 2010 als Auszahlungsermächtigungen im Finanzplan für den Rückbau der Ellerburg benötigt. Weitere 60.000 € wurden in 2011 veranschlagt. Diese Maßnahme wurde bisher nur zu einem sehr geringen Teil umgesetzt, so dass für 2012 erneut 50.000 € hierfür eingeplant werden. Da diese Maßnahme über sonstige Rückstellungen in der Eröffnungsbilanz abgewickelt wird, stellt sie keinen Aufwand dar.



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 002 Wohnen
Produkt: 001 Wohnungswesen

Produktbeschreibung

Überwachung des Zweckentfremdungsverbots im allgemeinen Wohnungsbau
 Erstellung eines Mietspiegels
 Benutzungsgenehmigungen, Freistellungen, Wohnberechtigungsbescheinigungen, Ahndung von Gesetzverstößen, Mietpreis- und örtl. Kontrollen
 Förderung von Wohneigentum und Modernisierung von Wohnraum (Antragsaufnahme und Weiterleitung)

Auftragsgrundlage

Wohnraumförderungsgesetz, Wohnungsbindungsgesetz, Wohnungsgesetz, Gesetz zur Verbesserung des Mietrechts, Landesverordnung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum, Richtlinie zur Förderung der Modernisierung von Wohnungen, Wohnungsbauförderungsbestimmungen, Zweite Berechnungsverordnung, Neubaumietenverordnung, Richtlinie für die Erfassung und Kontrolle von Sozialwohnungen Wohnungsbauförderungsgesetz, II. Wohnbaugesetz

Organisationseinheit

Stadtplanung, Gebäudemanagement

Zielgruppe

Wohnungssuchende, Bauherren, Erwerber von Häusern und Wohnungen

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.080,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.743,14	4.782	4.982	4.982	4.982	4.982
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.965,52	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	8.788,66	5.782	5.982	5.982	5.982	5.982
- Personalaufwendungen	40.889,26	42.513	64.594	64.594	64.594	64.594
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	213,80	100	250	250	250	250
Ordentliche Aufwendungen	41.103,06	42.613	64.844	64.844	64.844	64.844
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-32.314,40	-36.831	-58.862	-58.862	-58.862	-58.862
+ Finanzerträge	121,60	120	120	120	120	120
Finanzergebnis	121,60	120	120	120	120	120
Ordentliches Ergebnis	-32.192,80	-36.711	-58.742	-58.742	-58.742	-58.742



Produktbereich: 010 Bauen und Wohnen
Produktgruppe: 002 Wohnen
Produkt: 001 Wohnungswesen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.230,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.743,14	4.782	4.982	0	4.982	4.982	4.982
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	116,75	0	0	0	0	0	0
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	121,60	120	120	0	120	120	120
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.211,49	5.902	6.102	0	6.102	6.102	6.102
- Personalauszahlungen	41.453,56	42.513	61.805	0	61.805	61.805	61.805
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	213,80	100	250	0	250	250	250
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	41.667,36	42.613	62.055	0	62.055	62.055	62.055
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-35.455,87	-36.711	-55.953	0	-55.953	-55.953	-55.953
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	2.965,52	2.965	2.965	0	2.965	2.965	2.965
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.965,52	2.965	2.965	0	2.965	2.965	2.965
Saldo der Investitionstätigkeit	2.965,52	2.965	2.965	0	2.965	2.965	2.965
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-32.490,35	-33.746	-52.988	0	-52.988	-52.988	-52.988

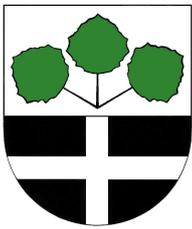
Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0	3,0	3,0	3,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Der Aufbaugemeinschaft gewährte Darlehen werden mit jährlich 2.965 € getilgt.



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 001 Entsorgung
Produkt: 001 Abfallwirtschaft

Produktbeschreibung

Organisation der Abfallbeseitigung und -verwertung (Hausmüll, Bioabfälle, Wertstoffe)
 Vergabe und Abwicklung von Entsorgungsleistungen, Kontrolle von Leistungsstörungen
 Mitwirkung und Verfolgung ordnungswidriger Abfallablagerungen
 Information zu allgemeinen Abfallfragestellungen, Öffentlichkeitsarbeit und Beratung
 Erstellung eines jährlichen Abfallkalenders
 Beteiligung an Aktionen und Kampagnen, Durchführung eigener Aktionen
 Unterstützung des "Dualen Systems"
 Erarbeitung von Satzungen, Gebührenkalkulation

Auftragsgrundlage

Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, ElektroG, Landesabfallgesetz, Abfallentsorgungssatzung, Gebührensatzung

Organisationseinheit

Zentrale Finanzen

Zielgruppe

Einwohner, Gewerbetreibende, sonstige Grundstückseigentümer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.191.737,54	1.237.819	1.267.586	1.244.290	1.284.162	1.260.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.339,57	19.835	18.050	18.050	18.050	18.050
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.190,93	14.140	14.133	14.133	14.133	14.133
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,90	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	1.235.268,94	1.271.794	1.299.769	1.276.473	1.316.345	1.292.183
- Personalaufwendungen	36.873,45	36.932	39.490	39.490	39.490	39.490
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.190.327,10	1.226.315	1.251.985	1.251.985	1.251.985	1.251.985
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	45.404,27	75.500	75.500	75.500	75.500	75.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	84,40	675	175	175	175	175
Ordentliche Aufwendungen	1.227.284,95	1.263.922	1.291.650	1.291.650	1.291.650	1.291.650
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	7.983,99	7.872	8.119	-15.177	24.695	533
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.000,00	8.400	8.600	8.600	8.600	8.600
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-8.000,00	-8.400	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
Ergebnis	-16,01	-528	-481	-23.777	16.095	-8.067



Produktbereich: 011 Ver- und Entsorgung
Produktgruppe: 001 Entsorgung
Produkt: 001 Abfallwirtschaft

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.238.121,10	1.192.819	1.183.683	0	1.223.700	1.200.100	1.260.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	28.568,23	19.835	18.050	0	18.050	18.050	18.050
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	14.190,93	14.140	14.133	0	14.133	14.133	14.133
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.743,90	2.687	2.686	0	2.686	2.686	2.686
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.283.624,16	1.229.481	1.218.552	0	1.258.569	1.234.969	1.294.869
- Personalauszahlungen	36.831,81	36.932	39.490	0	39.490	39.490	39.490
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.198.817,09	1.226.315	1.251.985	0	1.251.985	1.251.985	1.251.985
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	49.801,07	75.500	75.500	0	75.500	75.500	75.500
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	2.780,59	3.362	2.861	0	2.861	2.861	2.861
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.238.429,49	1.266.609	1.294.336	0	1.294.336	1.294.336	1.294.336
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	45.194,67	-37.128	-75.784	0	-35.767	-59.367	533

Erläuterungen zum Budget

Aus der Kalkulation ergeben sich für die Abfallbeseitigung Gebührenerträge in Höhe von 1.183.683 €, die unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zu veranschlagen sind. Weiterhin sind 83.903 € als Entnahme aus der Sonderrücklage veranschlagt.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte enthalten Einnahmen aus der Papierentsorgung in Höhe von 17.850 € sowie Einnahmen aus der Überlassung von Haushaltsgroßgeräten in Höhe von 10 € pro Tonne (= 200 €).

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen beinhalten den Ansatz für die Abfallberatung vom Dualen System Deutschland. Pro Einwohner wird ein Betrag von 0,56 € erstattet.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind folgendermaßen kalkuliert (Vorjahr):

- 192.910 € (181.870 €) Kosten für die Restmüllabfuhr
- 141.030 € (137.400 €) Kosten für die Biomüllabfuhr
- 15.920 € (16.000 €) Kosten für die Einsammlung von Elektrogeräten
- 53.250 € (51.200 €) Kosten für die Beseitigung der Grünabfälle
- 8.000 € (8.000 €) Kosten für die Beseitigung wilder Müllablagerungen einschl. Aktion saubere Landschaft
- 25.000 € (25.000 €) Kosten für die Schadstoffsammlung
- 740.375 € (746.350 €) Gebühren für die Benutzung der Abfallbeseitigungsanlagen des Kreises
- 8.500 € (8.500 €) Kostenerstattung an die AöR für das Einsammeln, Befördern und Beseitigen illegaler Müllablagerungen
- 67.000 € (67.000 €) Kostenerstattung an die AöR für das Entleeren der Straßenpapierkörbe und Umfeldreinigung



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 001 Straßen, Wege, Plätze

Produktbeschreibung

Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege und Plätze einschließlich der Abrechnung von Erschließungs- und Kostenbeiträgen
 Bereitstellung und Unterhaltung der Straßenbeleuchtung einschl. der Abrechnung der Erschließungs- und Kostenbeiträge
 Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau und Betrieb öffentlicher Ingenieurbauwerke wie z. B. Brücken, Tunnel, Lärmschutzwände
 Bereitstellung, Unterhaltung, Instandsetzung, Neu-, Um- und Ausbau von Rad- und Reitwegen einschl. Wegweisung
 Aufstellung und Unterhaltung von Buswartehäuschen
 Verpachtung von Werbeflächen an Verkehrswegen und -anlagen
 Anträge zum Aufstellen, Entfernen oder Ergänzen von Verkehrseinrichtungen/-zeichen
 Unterhaltung der Verkehrszeichen und -anlagen
 Mitwirkung bei planerischen Maßnahmen, z. B. bei der Bauleitplanung oder Verkehrsproblemen
 Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten
 Manuelles und maschinelles Räumen und Streuen der Fahrbahnen, Radwege, Gehwege sowie öff. Plätze nach festgelegten Räum- und Streuprioritäten

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Straßen- und Wegegesetz NRW, KAG, Baugesetzbuch, Straßenverkehrsordnung

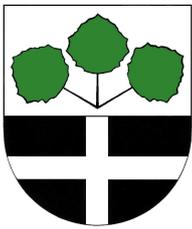
Organisationseinheit

Wirtschaftsförderung, Grundstücksverkehr

Zielgruppe

Allgemeinheit, Verkehrsteilnehmer, Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen, Anlieger an öffentl. Straßen
 Einwohner, Grundstückseigentümer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.947,82	0	950.000	970.000	990.000	1.010.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72,00	0	400.000	400.000	400.000	400.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.691,08	2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.656,80	35.000	35.500	35.500	35.500	35.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	86.540,94	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	128.908,64	37.400	1.387.900	1.407.900	1.427.900	1.447.900
- Personalaufwendungen	2.902,55	2.975	3.015	3.015	3.015	3.015
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.538.097,56	1.460.140	1.468.703	1.463.203	1.464.203	1.465.203
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.616,91	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
davon Bewirtschaftungskosten	472.091,32	488.170	491.000	492.000	493.000	494.000
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	1.059.389,33	946.970	962.703	966.203	966.203	966.203
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	2.409.520	2.402.520	2.402.520	2.402.520
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	101,38	200	200	200	200	200
Ordentliche Aufwendungen	1.541.101,49	1.463.315	3.881.438	3.868.938	3.869.938	3.870.938
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.412.192,85	-1.425.915	-2.493.538	-2.461.038	-2.442.038	-2.423.038
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	132,80	500	500	500	500	500
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-132,80	-500	-500	-500	-500	-500
Ergebnis	-1.412.325,65	-1.426.415	-2.494.038	-2.461.538	-2.442.538	-2.423.538



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 001 Straßen, Wege, Plätze

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.947,82	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.742,79	2.400	2.400	0	2.400	2.400	2.400
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.621,34	35.000	35.500	0	35.500	35.500	35.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.415,11	456	456	0	456	456	456
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.799,06	37.856	38.356	0	38.356	38.356	38.356
- Personalauszahlungen	2.889,21	2.975	3.015	0	3.015	3.015	3.015
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.544.691,90	1.652.140	1.785.703	0	1.463.203	1.464.203	1.465.203
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.616,91	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
davon Bewirtschaftungskosten	485.864,73	488.170	491.000	0	492.000	493.000	494.000
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	1.052.210,26	1.138.970	1.279.703	0	966.203	966.203	966.203
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	622,51	656	656	0	656	656	656
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.548.203,62	1.655.771	1.789.374	0	1.466.874	1.467.874	1.468.874
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.504.404,56	-1.617.915	-1.751.018	0	-1.428.518	-1.429.518	-1.430.518
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	22.300,00	86.000	54.100	0	145.700	181.026	35.700
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.962,67	0	65.000	0	0	0	0
+ Einz. aus Beiträgen und Entgelten	61.848,29	82.000	180.000	0	162.000	151.000	227.000
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	18.000	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	102.110,96	168.000	317.100	0	307.700	332.026	262.700
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	176.159,31	750.000	719.500	0	1.000.000	1.069.210	1.144.000
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	2.300	1.800	0	1.000	1.000	1.000
- Sonstige Investitionsauszahlungen	4.788,91	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	180.948,22	752.300	721.300	0	1.001.000	1.070.210	1.145.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-78.837,26	-584.300	-404.200	0	-693.300	-738.184	-882.300
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-1.583.241,82	-2.202.215	-2.155.218	0	-2.121.818	-2.167.702	-2.312.818

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 08420001 Erneuerung der Marienburger Straße einschl. der Parkplätze

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	498,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	498,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08420001	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	-498,0	0,0	0,0	0,0

I 08420003 Erneuerung der Trakehner Straße

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	100,1	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	100,1	220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08420003	0,0	0,0	-100,1	-220,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 08420006 Wohnbaugebiet Hagenriede

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0
Saldo I 08420006	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 001 Straßen, Wege, Plätze

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09322005 Erneuerung Buswartehäuschen

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	49,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	49,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09322005	0,0	0,0	-44,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09420002 Erneuerung Kronenring

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
Saldo I 09420002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0

I 09420004 Erneuerung Gehweg Am Nordtor

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,0	0,0	0,0
Saldo I 09420004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-22,0	0,0	0,0

I 09420005 Erneuerung GehwegGeneral-Bishop-Straße

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09420005	0,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 09420011 Ausbau L766/L771 DiepenauerStraße in Frotheim

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	145,3	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	145,3	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	150,0	242,2	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	5,0	5,0	0,0	150,0	242,2	0,0	0,0
Saldo I 09420011	0,0	0,0	0,0	-5,0	-5,0	0,0	-60,0	-96,9	0,0	0,0

I 10420002 Erneuerung des Siebenweges

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420002	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10420003 Erneuerung d. Marienwerder Str

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0
Saldo I 10420003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-75,0	0,0

I 10420004 Erneuerung der Neißer Str.

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	230,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	230,0	0,0	0,0
Saldo I 10420004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	-230,0	0,0	0,0



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 001 Straßen, Wege, Plätze

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 10420005 Erneuerung der Merkur Allee

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	212,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	212,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420005	0,0	0,0	0,0	0,0	-212,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10420006 Erneuerung Ostrampe Gen.-Bish.-Str

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420006	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-110,0	0,0	0,0	0,0

I 10420009 Erneuerung der Poststraße

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	130,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	130,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420009	0,0	0,0	0,0	-130,0	-68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10420010 Erneuerung der Neuen Schulstr. 1.BA

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	41,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	41,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	75,0	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	75,0	11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420010	0,0	0,0	0,0	-34,0	-11,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 10420011 Erneuerung der Schulstraße

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 10420011	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11420001 Erneuerung Buswartehäuser

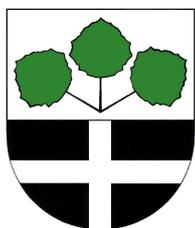
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11420001	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11420003 Baustraße/Endausbau B-Plan 49

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	370,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	370,0	0,0
Saldo I 11420003	0,0	0,0	0,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-370,0	0,0

I 11420004 Umsetzung Wirtschaftswegekonz.

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	50,0	50,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo I 11420004	0,0	0,0	0,0	-50,0	-50,0	0,0	-50,0	-50,0	-50,0	0,0



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 001 Straßen, Wege, Plätze

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12420001 Erneuerung Buswarte Häuser

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420001	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420003 Gehwegerneuerung Beuthener Str

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420003	0,0	0,0	0,0	0,0	-68,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420004 Energetische Optimierung der Straßenbeleuchtung

6810009 Investitionszuwend. Bund Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	18,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	46,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	46,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420004	0,0	0,0	0,0	0,0	-27,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420005 Ausbau des Stichweges Arenskampsweg

6851009 Einz. aus Baumaßn. ü. Auftrag	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	18,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420005	0,0	0,0	0,0	0,0	-7,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420006 Ausbau des Einmündungsbereichs Rotdornstrasse

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420006	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420007 Erneuerung eines Teilbereichs der Langen Strasse

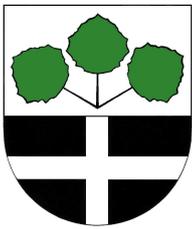
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420007	0,0	0,0	0,0	0,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12420008 Erneuerung des Gehweges an der Südseite der Breslauer Strasse von Haus-Nr. 42 bis 52

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420008	0,0	0,0	0,0	0,0	-56,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

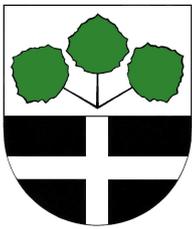
I 12420009 Erneuerung der Gehwegsverbindung zwischen Tilsiter Weg und Kantstrasse

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12420009	0,0	0,0	0,0	0,0	-54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 001 Straßen, Wege, Plätze

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
I 13420001 Erneuerung Buswarte Häuser										
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13420001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0	0,0
I 13420003 Gehwegern. Präses-Ernst-Wilm-										
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13420003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-25,0	0,0	0,0	0,0
I 13420004 Erneuerung Fußweg Biberteich										
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	45,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13420004	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,0	0,0	-45,0	0,0	0,0	0,0
I 13420005 Energetische Optimierung der Straßenbeleuchtung										
6810009 Investitionszuwend. Bund Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 13420005	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0
I 14420001 Brücke Fritz-Helmut-Allee										
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	33,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	33,0	0,0	0,0
Saldo I 14420001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-33,0	0,0	0,0
I 14420002 Erneuerung Koloniestraße										
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	275,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	275,0	0,0	0,0
Saldo I 14420002	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-275,0	0,0	0,0
I 14420003 Erneuer. Buswarte Häuschen 2014										
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0	0,0
Saldo I 14420003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,3	0,0	0,0
I 15420001 Erneuerung v. Buswarte Häuschen										
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,7	0,0
7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,0	0,0
Saldo I 15420001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,3	0,0



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 001 Straßen, Wege, Plätze

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 15420003 Erneuerung der Fleggestrasse

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	342,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	342,0	0,0
Saldo I 15420003	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-342,0	0,0

I 15420004 Ausbau der Agathe-Stille-Strasse

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	0,0
Saldo I 15420004	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-250,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	97,3	82,0	245,0	0,0	162,0	151,0	227,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	31,4	22,3	33,8	0,0	16,0	16,0	16,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	65,9	59,7	211,2	0,0	146,0	135,0	211,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-78,8	-584,3	-404,2	0,0	-693,3	-738,2	-882,3	0,0

Erläuterungen zum Budget

Der Ansatz Zuwendungen und allgemeine Umlagen enthält erstmalig im Haushaltsjahr 2012 die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Bisher waren diese Beträge zentral im Produkt 016 001 001 veranschlagt. Das Gleiche gilt für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte nur mit dem Unterschied, dass hier die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge gutgeschrieben werden.

Bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten sind 2.400 € Pachterträge für die Plakatsäulen veranschlagt.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen enthalten einen Ansatz von 19.500 € Nutzungsentgelte für Straßenbenutzungen, 10.000 € Zuschuss vom RWE für die energetische Aufwertung der Straßenbeleuchtung sowie 6.000 € für Erstattung von Unfallschäden.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen setzen sich wie folgt zusammen (Vorjahr):

- 491.000 € (489.170 €) Bewirtschaftungskosten
- 635.500 € (623.000 €) Unterhaltungskosten der Gemeindestraßen durch den Baubetriebshof
- 216.000 € (211.000 €) Erstattungen an die AöR für Leistungen von Fremdfirmen
- 85.203 € (86.970 €) Verwaltungskostenerstattung an die AöR
- 15.000 € (15.000 €) Erstattungen an die AöR für hochbauliche Unterhaltung
- 10.000 € (10.000 €) Kosten für die energetische Aufwertung der Straßenbeleuchtung
- 5.000 € (5.000 €) Sonstige hochbauliche Unterhaltung

Die Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen liegen insgesamt um 317.000 € über den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Die höhere Auszahlungsermächtigung ist für Auszahlungen aus Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung eingeplant.

Für die Veräußerung eines Straßenabschnitts werden in 2012 65.000 € fällig.

Für folgende Maßnahmen werden Erschließungs- und Anliegerbeiträge fällig:

Erschließungsbeiträge für den Bebauungsplan Nr. 38 a (Lange Horst Süd-Ost)	22.860 €
Erschließungsbeiträge für den Bebauungsplan Nr. 49 (Groß-Greben-Ding Süd/Waldweg)	24.271 €
Erschließungsbeiträge für das Baugebiet "Hagenriede"	11.820 €
KAG-Beiträge für die Erneuerung der Trakehner Straße 2. BA	80.000 €
KAG-Beiträge Bahnstraße	6.500 €
KAG-Beiträge Siebenweg	3.000 €
KAG-Beiträge Schulstraße	20.000 €
Ersatzmaßnahmenbeiträge nach dem Bundesnaturschutzgesetz für das Bebauungsplangebiet Nr. 38 a (Lange Horst Süd/Ost)	2.535 €
Ersatzmaßnahmenbeiträge nach dem Bundesnaturschutzgesetz für da Bebauungsplangebiet Nr. 49 (Groß-Greben- Süd/Waldweg)	9.503 €
insgesamt rund	180.000 €

Für Planungskosten für die Erneuerung der Marienburger Straße einschließlich der Parkplätze wurden im Haushaltsjahr 2011 Mittel in Höhe von 15.000 € bereit gestellt. Die Baukosten in Höhe von 498.000 € sind im Haushaltsjahr 2013 bereitzustellen.

Für den Endausbau der Straßen im Wohnbaugebiet Hagenriede sind für 2014 Mittel in Höhe von 60.000 € eingeplant.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 001 Straßen, Wege, Plätze

Für die Erneuerung des Gehweges an der Straße Am Nordtor von der Rahdener Str. bis Haus-Nr. 17 (Südseite) sind Mittel in Höhe von 22.000 € für 2014 bereitzustellen.

Für die Erneuerung des Gehweges an der General-Bishop-Straße von der Straße In der Tütenbeke bis zur Fritz-Souchon-Straße wurden in 2011 Mittel in Höhe von 35.000 € bereit gestellt.

Der Landesbetrieb Straßenbau, Niederlassung Minden, plant den Umbau der Ortsdurchfahrt Frotheim. Da im Bereich von Ortsdurchfahrten an Landstraßen den Gemeinden die Straßenbaulast für Gehwege und Parkplätze obliegt, ist dieser Kostenanteil von der Stadt Espelkamp zu tragen. Der Umbau der Ortsdurchfahrt soll jetzt voraussichtlich in den Jahren 2013 bis 2014 erfolgen. Für die gesamte Maßnahme entstehen voraussichtlich Ausgaben in Höhe von 392.200 €. Die Baumaßnahme wurde bereits im mittelfristigen Förderprogramm des kommunalen Straßenbaus (FöRi-Sta) aufgenommen. Der derzeit gültige Fördersatz beträgt 60 %.

Für die Erneuerung der Weißer Straße von der Isenstedter Straße bis zur Straße Am Hügel sind Haushaltsmittel in Höhe von 245.000 € in 2013 und 2014 bereitzustellen.

Die Erneuerung der Merkur-Allee soll in 2 Bauabschnitten erfolgen. Für den 1. Bauabschnitt wurden bereits Mittel in Höhe von 35.000 € bereitgestellt. Für die Erneuerung des restlichen Teilstücks sind noch Mittel in Höhe von 212.000 € für das Haushaltsjahr 2012 zu veranschlagen. Die Erneuerung der Poststraße erfolgt in 2 Bauabschnitten. Für den 1. Bauabschnitt sind bereits 45.000 € bereitgestellt worden. Für den 2. Bauabschnitt wurden noch Haushaltsmittel in Höhe von 130.000 € im Haushaltsjahr 2011 bereit gestellt. Weitere 68.000 € werden in 2012 benötigt.

Die Erneuerung der Neuen Schulstraße erfolgt in 2 Bauabschnitten. Für den 1. Bauabschnitt sind in 2011 Haushaltsmittel in Höhe von 75.000 € veranschlagt. Weitere 11.500 € werden in 2012 benötigt.

Es ist beabsichtigt, im Jahr 2012 3 Bauswartehäuschen im Stadtgebiet zu erneuern. Dafür sind in 2012 42.000 € bereitzustellen. Es ist ein Zuschussantrag gem. §§ 12 und 13 ÖPNVG gestellt worden. Es werden Einzahlungen in Höhe von 35.700 € (85 %) erwartet. In den Folgejahren sollen jeweils 3 Wartehäuschen erneuert werden. Den Auszahlungen von jeweils 42.000 € stehen erwartete Zuschüsse in Höhe von jeweils 35.700 € gegenüber.

Für die Herstellung einer Baustraße im B-Plangebiet Nr. 49 wurden in 2011 Mittel in Höhe von 80.000 € bereit gestellt. Für den Endausbau sind weitere 370.000 € für 2015 vorgesehen.

Für die Umsetzung des Wirtschaftswegekonzepthes werden jährlich 50.000 € veranschlagt.

Für die Erneuerung des Gehweges an der Beuthener Straße (vom Hindenburgring bis zur Isenstedter Straße) sind Mittel in Höhe von 68.000 € für das Haushaltsjahr 2012 bereitzustellen.

Es ist geplant, in den nachfolgend genannten Bereichen die Straßenbeleuchtung mit LED-Leuchten auszurüsten:

- Merkur-Allee 30.000 €
- Rad-Gehwegverbindung zwischen der Trakehner Straße und dem Memeler Weg 16.000 €

Im Rahmen der Förderung von lokalen Klimaschutzprojekten wird auch die Sanierung der Straßenbeleuchtung (Einbau von LED-Leuchten) vom Bundesumweltministerium gefördert. Der Fördersatz beträgt 40%. Bei Ausgaben in Höhe von 46.000 € ergeben sich Einnahmen in Höhe von 18.400 €.

Es ist beabsichtigt, die Erschließungsarbeiten (Ausbau und Verbreiterung der Straße "Arenskampweg"/Stichweg in Nord-Süd Richtung) im Baugebiet durchzuführen. Der Erschließungsträger beteiligt sich an den Ausbaukosten.

Für die Erneuerung eines Teilbereichs der Langen Straße, Abschnitt 10, werden Haushaltsmittel in Höhe von 15.000 € für das Haushaltsjahr 2012 benötigt.

Für die Erneuerung des Gehweges an der Präses-Ernst-Wilm-Straße entlang des Steilhofgeländes sind Mittel in Höhe von 25.000 € für das Jahr 2013 eingeplant worden.

Für die Erneuerung der Gehwegverbindung zum Biberteich (restliches Teilstück einschl. Treppenanlage) sind Mittel in Höhe von 5.000 € in 2012 sowie 45.000 € für das Haushaltsjahr 2013 bereitzustellen.

Für die Erneuerung des Brückenbauwerkes an der Fritz-Helmut-Allee über die Große Aue sind Mittel in Höhe von 33.000 € für das Haushaltsjahr 2014 vorgesehen.

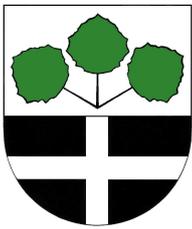
Für die Erneuerung der Koloniestraße von der Straße Gabelhorst bis zur Ratzenburger Straße sind Mittel in Höhe von 275.000 € für das Jahr 2014 eingestellt worden.

Unter den sonstigen Investitionen sind die nicht einzeln ausgewiesenen Maßnahmen zusammengefasst:

Bei den investiven Einzahlungen handelt es sich um die geplanten Erschließungs- und Anliegerbeiträge sowie Veräußerungserlöse.

In den Auszahlungen ist u. a. folgende Maßnahme enthalten:

10.000 € für die Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlagen im Zuge von Verkabelungsarbeiten des RWE und den Austausch von alten Holzmasten.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 002 Straßenreinigung

Produktbeschreibung

Manuelle und maschinelle Beseitigung von Schmutz, Abfall, Wildwuchs auf Fahrbahnen, Radwegen, Gehwegen sowie öff. Plätzen
Aufstellen und Entleeren von Papierkörben

Auftragsgrundlage

Straßenreinigungsgesetz, Abfallgesetze, Satzung über die Straßenreinigung, Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren

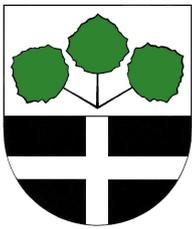
Organisationseinheit

Zentrale Finanzen

Zielgruppe

Allgemeinheit, Verkehrsteilnehmer, Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen, Anlieger an öffentl. Straßen
Einwohner, Grundstückseigentümer

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	33.827,76	32.230	33.255	34.217	39.783	32.300
Ordentliche Erträge	33.827,76	32.230	33.255	34.217	39.783	32.300
- Personalaufwendungen	6.169,12	6.257	6.640	6.640	6.640	6.640
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.846,60	36.610	37.980	38.440	38.440	38.440
davon Bewirtschaftungskosten	26.846,60	36.610	37.980	38.440	38.440	38.440
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.800,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	34.815,72	42.867	44.620	45.080	45.080	45.080
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-987,96	-10.637	-11.365	-10.863	-5.297	-12.780
Ergebnis	-987,96	-10.637	-11.365	-10.863	-5.297	-12.780



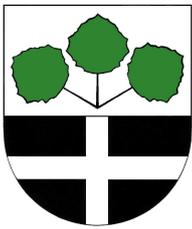
Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 002 Straßenreinigung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.413,05	31.920	31.690	0	31.390	30.500	32.300
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	7,80	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	29.420,85	31.920	31.690	0	31.390	30.500	32.300
- Personalauszahlungen	6.162,14	6.257	6.640	0	6.640	6.640	6.640
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.646,10	36.610	37.980	0	38.440	38.440	38.440
davon Bewirtschaftungskosten	28.646,10	36.610	37.980	0	38.440	38.440	38.440
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	1.800,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.608,24	42.867	44.620	0	45.080	45.080	45.080
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.187,39	-10.947	-12.930	0	-13.690	-14.580	-12.780

Erläuterungen zum Budget

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die kalkulierten Benutzungsgebühren für die Straßenreinigung in 2012.

Die Entgelte an den beauftragten Unternehmer wurden mit 37.980 € kalkuliert und sind im Plan als Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt.



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 003 ÖPNV

Produktbeschreibung

Entwicklung und Ausführung von Nahverkehrskonzepten für den öffentlichen Personennahverkehr
 Zusammenarbeit mit dem Bürgerbusverein
 Förderung des innerörtlichen Stadtverkehrs

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge

Organisationseinheit

Stadtplanung, Gebäudemanagement

Zielgruppe

Einwohner

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.689,56	12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Ordentliche Erträge	13.689,56	12.000	5.000	5.000	5.000	5.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	999,60	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	24.157,84	15.230	15.230	15.230	15.230	15.230
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000,00	0	0	0	0	0
Ordentliche Aufwendungen	30.157,44	15.230	15.230	15.230	15.230	15.230
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.467,88	-3.230	-10.230	-10.230	-10.230	-10.230
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	1.000	0	0	0	0
Finanzergebnis	0,00	-1.000	0	0	0	0
Ordentliches Ergebnis	-16.467,88	-4.230	-10.230	-10.230	-10.230	-10.230



Produktbereich: 012 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produktgruppe: 001 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
Produkt: 003 ÖPNV

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.000,00	12.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.000,00	12.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	999,60	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	0,00	1.000	0	0	0	0	0
- Transferauszahlungen	16.674,70	15.230	15.230	0	15.230	15.230	15.230
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	5.000,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.674,30	16.230	15.230	0	15.230	15.230	15.230
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.674,30	-4.230	-10.230	0	-10.230	-10.230	-10.230

Erläuterungen zum Budget

Das Land NRW zahlt für den Bürgerbusverein einen Zuschuss in Höhe von 5.000 €. Im Vorjahr wurde noch ein Zuschuss für den ÖPNV in Höhe von 7.000 € gezahlt. Beide Beträge wurden bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen veranschlagt.

Der Ansatz bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in 2010 war für Informationsmaterial zum neuen Linienbündel. Seit 2011 wird hierfür kein Ansatz mehr benötigt.

Von den Transferaufwendungen sind 5.000 € als Zuschuss an den Bürgerbusverein und 10.230 € als Zuschuss für den innerörtlichen Verkehr vorgesehen.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen
Produkt: 001 Öffentliche Grünflächen

Produktbeschreibung

Beauftragung und Überwachung der Ausführung der Grün- und Freiflächenpflege
 Entwicklung, Abstimmung und Umsetzung von Begrünungsmaßnahmen
 Durchführung von Entsiegelungsarbeiten
 Aufstellung und Fortschreibung eines Baum- und Grünflächenkatasters
 Artenschutz, Naturdenkmäler, Biotope, FFH-Gebiete, Landschaftsplan, Landschaftsentwicklung, Ortsbildpflege

Auftragsgrundlage

Politische Beschlüsse, Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, Landschaftsgesetz NRW, Baugesetzbuch, Landesbodenschutzgesetz, Bundesnaturschutzgesetz, Bundesartenschutzgesetz

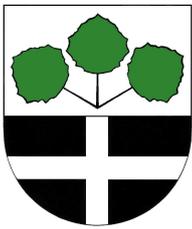
Organisationseinheit

Stadtplanung, Gebäudemanagement

Zielgruppe

Einwohner

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	2.512	2.512	2.512	2.512
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.934,40	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.690,50	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
Ordentliche Erträge	21.624,90	8.500	11.012	11.012	11.012	11.012
- Personalaufwendungen	2.902,42	2.975	3.015	3.015	3.015	3.015
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	491.444,82	583.500	594.500	594.500	594.500	594.500
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	14.111,16	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	477.333,66	575.500	586.500	586.500	586.500	586.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	2.513	2.513	2.513	2.513
Ordentliche Aufwendungen	494.347,24	586.475	600.028	600.028	600.028	600.028
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-472.722,34	-577.975	-589.016	-589.016	-589.016	-589.016



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen
Produkt: 001 Öffentliche Grünflächen

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.094,10	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.690,50	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	54,45	500	500	0	500	500	500
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.839,05	8.500	8.500	0	8.500	8.500	8.500
- Personalauszahlungen	2.889,08	2.975	3.015	0	3.015	3.015	3.015
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	516.797,35	583.500	594.500	0	594.500	594.500	594.500
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	15.358,56	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	501.438,79	575.500	586.500	0	586.500	586.500	586.500
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	519.686,43	586.475	597.515	0	597.515	597.515	597.515
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-496.847,38	-577.975	-589.015	0	-589.015	-589.015	-589.015
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	30.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	30.000	0	0	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	0,00	0	-30.000	0	0	0	0
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-496.847,38	-577.975	-619.015	0	-589.015	-589.015	-589.015

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 12331007 B-Plan 62 Ausgleichsmaßnahmen

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12331007	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen enthalten 535.000 € (Vorjahr 525.000 €) für Erstattungen an die AöR für die Bewirtschaftung der Grünflächen und 51.000 € (Vorjahr 50.000 €) an Erstattungen an die AöR für Leistungen von Fremdfirmen.

Für den B-Plan 62 muss eine Kompensationsmaßnahme (Aufforstung) durchgeführt werden. Hierfür werden 30.000 € benötigt.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen
Produkt: 002 Wasserläufe und Wasserbau

Produktbeschreibung

Planung, Ausbau und Unterhaltung der Gewässer, Entwicklung von Gewässerkonzepten
 Renaturierungsmaßnahmen
 Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten
 Stellungnahmen zu Anträgen auf Erteilung von wasserrechtlichen Erlaubnissen

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz

Organisationseinheit

Stadtplanung, Gebäudemanagement

Zielgruppe

Einwohner, Anlieger und Nutzer von Gewässern

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.841	18.377	13.377	13.377	13.377
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	0,00	8.841	13.377	13.377	13.377	13.377
Ordentliche Aufwendungen	0,00	8.841	18.377	13.377	13.377	13.377
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	-8.841	-18.377	-13.377	-13.377	-13.377



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen
Produkt: 002 Wasserläufe und Wasserbau

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	54,45	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	54,45	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	8.841	18.377	0	13.377	13.377	13.377
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	0,00	8.841	13.377	0	13.377	13.377	13.377
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0,00	8.841	18.377	0	13.377	13.377	13.377
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	54,45	-8.841	-18.377	0	-13.377	-13.377	-13.377
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	2.556,01	22.400	28.000	0	40.000	77.120	40.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.556,01	22.400	28.000	0	40.000	77.120	40.000
- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Gebäuden	0,00	35.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.738,46	23.000	30.000	0	50.000	96.400	50.000
- Sonstige Investitionsauszahlungen	6.800,00	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.538,46	58.000	30.000	0	50.000	96.400	50.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-14.982,45	-35.600	-2.000	0	-10.000	-19.280	-10.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-14.928,00	-44.441	-20.377	0	-23.377	-32.657	-23.377

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 07420001 Fließgewässer "Kleine Aue"

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7821009 Erwerb Grundst.Gebäud. Auftr	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	10,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
7891009 Sonst. Inv.ausz. über Aufträge	0,0	0,0	6,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	17,5	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 07420001	0,0	0,0	-15,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 08420004 Gewässerentwicklungskonzept

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,1	16,0	16,0	0,0	0,0	37,1	0,0	0,0
6815009 Inv-zuw. von verbund. Untern.	0,0	0,0	0,0	4,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,1	20,0	20,0	0,0	0,0	37,1	0,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0	46,4	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	20,0	20,0	0,0	0,0	46,4	0,0	0,0
Saldo I 08420004	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-9,3	0,0	0,0

I 10420001 Maßnahmen Umsetz. Was-Rahmenr.

6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	0,0	2,4	8,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	2,4	8,0	0,0	40,0	40,0	40,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	3,0	10,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	3,0	10,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Saldo I 10420001	0,0	0,0	0,0	-0,6	-2,0	0,0	-10,0	-10,0	-10,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-15,0	-35,6	-2,0	0,0	-10,0	-19,3	-10,0	0,0



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen
Produkt: 002 Wasserläufe und Wasserbau

Erläuterungen zum Budget

Für die naturnahe Gestaltung des Fließgewässers "Gestringer Bach" (Optimierung der Durchlassbauwerke) sind Mittel in Höhe von 20.000 € für das Haushaltsjahr 2012 bereitzustellen. In der Einnahme ist eine Landeszuweisung in Höhe von 16.000 € (Fördersatz 80%) und ein Zuschuss der AöR in Höhe von 4.000 € zu veranschlagen. Ferner sind für die naturnahe Gestaltung des Fließgewässers "Fabbenstedter Graben" im Bereich unterhalb der Straße "Zur Aue" bis zur Einmündung in die Große Aue Mittel in Höhe von 46.400 € für das Haushaltsjahr 2014 bereitzustellen. Die Maßnahmen werden über das Gewässerentwicklungskonzept "Weser-Werre-Else" der Kreise Herford und Minden-Lübbecke ausgeführt. Grunderwerbskosten fallen nicht an. Bei einem Fördersatz von 80% sind in der Einnahme 37.120 € zu veranschlagen.

Für die Maßnahmen im Rahmen der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie sind für das Haushaltsjahr 2012 Mittel in Höhe von 10.000 € bereitzustellen. Bei einem Fördersatz von 80 % sind in der Einnahme 8.000 € zu veranschlagen.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen
Produkt: 003 Gewässerunterhaltung

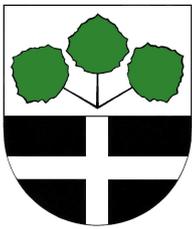
Produktbeschreibung

Zusammenarbeit mit dem Unterhaltungsverband "Große Aue"
 Festsetzung der Umlage "Wasserband Große Aue"

Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz
 Satzung des Unterhaltungsverbandes "Große Aue"

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	271.061,70	279.650	282.688	282.261	284.632	279.650
Ordentliche Erträge	271.061,70	279.650	282.688	282.261	284.632	279.650
- Personalaufwendungen	12.923,31	13.054	13.680	13.680	13.680	13.680
- Transferaufwendungen	334.425,00	334.775	334.775	334.775	334.775	334.775
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Ordentliche Aufwendungen	347.348,31	348.829	349.455	349.455	349.455	349.455
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-76.286,61	-69.179	-66.767	-67.194	-64.823	-69.805



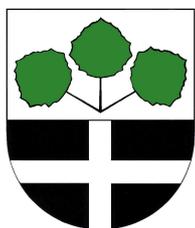
Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen
Produkt: 003 Gewässerunterhaltung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	271.644,96	279.650	279.650	0	279.650	279.650	279.650
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	25,96	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	271.670,92	279.650	279.650	0	279.650	279.650	279.650
- Personalauszahlungen	12.902,26	13.054	13.680	0	13.680	13.680	13.680
- Transferauszahlungen	334.425,00	334.775	334.775	0	334.775	334.775	334.775
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	347.327,26	348.829	349.455	0	349.455	349.455	349.455
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-75.656,34	-69.179	-69.805	0	-69.805	-69.805	-69.805

Erläuterungen zum Budget

Unter den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten sind die Benutzungsgebühren für die Umlage des Wasserverbandes "Große Aue" kalkuliert. Für die Gebührenbemessung werden versiegelte Flächen mit dem Faktor 30; versiegelte Flächen, von denen keine direkte Einleitung erfolgt mit dem Faktor 10; Wald- und Moorflächen mit dem Faktor 1 und die sonstigen unversiegelten Flächen mit dem Faktor 3 veranlagt. Der umlagefähige Aufwand in Höhe von 279.650 € wird in 2012 voll über Gebühren gedeckt.

In den Transferaufwendungen sind 279.650 € als Umlage an den Wasserverband "Große Aue" sowie 55.125 € als Umlage an den Zweckverband "Erholungsbereich Große Aue" veranschlagt.



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen
Produkt: 004 Friedhöfe

Produktbeschreibung

Bereitstellung und Vergabe von Wahl-, Rasen- und Urnengräbern
 Bereitstellung, Pflege und Unterhaltung von öffentlichem Grün auf Friedhöfen
 Bereitstellung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Leichenhallen und Friedhofskapellen
 Erdbestattungen, Urnenbestattungen und Aus- und Umbettungen
 Pflege und Unterhaltung von Kriegsgräbern und des Jüdischen Friedhofes

Auftragsgrundlage

Bestattungsgesetz, Feuerbestattungsgesetz, Bundesseuchengesetz
 Satzung über die Ordnung auf den Friedhöfen, Gebührensatzung zur Satzung über die Ordnung auf den Friedhöfen

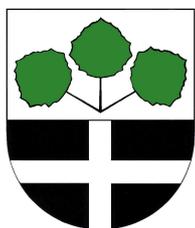
Organisationseinheit

Zentrale Finanzen

Zielgruppe

Einwohner, Bestatter

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.256,23	910	1.523	1.523	1.523	1.523
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	395.583,84	335.990	335.990	335.990	335.990	335.990
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.692,50	4.250	4.250	4.250	4.250	4.250
+ Sonstige ordentliche Erträge	943,62	50	50	50	50	50
Ordentliche Erträge	399.476,19	341.200	341.813	341.813	341.813	341.813
- Personalaufwendungen	55.262,19	63.684	62.883	62.883	62.883	62.883
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	298.328,34	319.165	326.722	320.222	312.222	312.222
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.166,59	24.000	27.000	20.500	12.500	12.500
davon Bewirtschaftungskosten	17.563,05	23.055	24.312	24.312	24.312	24.312
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	260.235,96	258.750	261.750	261.750	261.750	261.750
- Bilanzielle Abschreibungen	4.750,58	0	28.346	28.346	28.344	24.112
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	606,12	590	590	590	590	590
Ordentliche Aufwendungen	358.947,23	383.439	418.541	412.041	404.039	399.807
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	40.528,96	-42.239	-76.728	-70.228	-62.226	-57.994
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.260,00	6.560	6.560	6.560	6.560	6.560
Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.260,00	-6.560	-6.560	-6.560	-6.560	-6.560
Ergebnis	34.268,96	-48.799	-83.288	-76.788	-68.786	-64.554



Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen
Produkt: 004 Friedhöfe

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.256,23	910	910	0	910	910	910
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	387.516,14	268.652	282.106	0	282.106	282.106	282.106
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.120,00	4.250	4.250	0	4.250	4.250	4.250
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.441,27	50	50	0	50	50	50
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	393.333,64	273.862	287.316	0	287.316	287.316	287.316
- Personalauszahlungen	55.162,03	63.684	62.883	0	62.883	62.883	62.883
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	286.917,20	349.165	326.722	0	320.222	312.222	312.222
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	6.530,29	54.000	27.000	0	20.500	12.500	12.500
davon Bewirtschaftungskosten	18.963,04	23.055	24.312	0	24.312	24.312	24.312
davon Erstattungen für Auszahlungen der AÖR	246.199,40	258.750	261.750	0	261.750	261.750	261.750
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	606,12	590	590	0	590	590	590
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	342.685,35	413.439	390.195	0	383.695	375.695	375.695
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	50.648,29	-139.577	-102.879	0	-96.379	-88.379	-88.379
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	28,50	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28,50	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	60.000	60.500	0	5.000	5.000	5.000
- Ausz. für den Erwerb von bewegl. Anlageverm.	2.966,37	0	4.000	0	0	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.966,37	60.000	64.500	0	5.000	5.000	5.000
Saldo der Investitionstätigkeit	-2.937,87	-60.000	-64.500	0	-5.000	-5.000	-5.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	47.710,42	-199.577	-167.379	0	-101.379	-93.379	-93.379

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 11322001 Zufahrt Kapelle Waldfriedhof

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11322001	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 12322001 Waldfriedhof, Großfelder-weiterung westlicher Waldrand

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 12322001	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	3,0	0,0	14,5	0,0	5,0	5,0	5,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,9	0,0	-14,5	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-2,9	-60,0	-64,5	0,0	-5,0	-5,0	-5,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte ergeben die kalkulierten Benutzungs- und Verwaltungsgebühren. Die Differenz zwischen Teilergebnis- und Teilfinanzplan ergibt sich aus der exakten Periodenabgrenzung im NKF. Die Benutzungsgebühren für die Grabstätten werden über die gesamte Nutzungszeit ergebniswirksam gebucht.

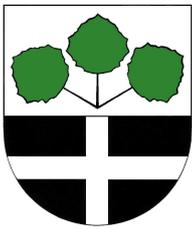


Produktbereich: 013 Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe: 001 Natur- und Landschaftspflege, Bestattungswesen
Produkt: 004 Friedhöfe

In den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 245.920 € (+2.800 €) an Kostenerstattungen an die AöR für Bestattungen, Pflege und Abräumen von Gräbern und Bepflanzungen enthalten. 24.312 € (+627 €) sind für Bewirtschaftungskosten veranschlagt, 27.000 € (+3.000 €) für bauliche Unterhaltung.

Investiv sind für die Großfelderweiterung am westlichen Waldrand 50.000 € vorgesehen.

Weitere 4.000 € sind für die Anbindung des Waldfriedhofs an das Datennetz der Stadtverwaltung eingestellt. Diese Maßnahme wird nur umgesetzt, wenn dessen Wirtschaftlichkeit nachgewiesen wurde. Für den Aufwuchs beim Waldfriedhof wurde ein Festwert gebildet. Für den Austausch einzelner Pflanzen werden in 2012 rund 5.000 € benötigt. Weitere 5.500 € sind für kleinere Baumaßnahmen sowohl in Frotheim als auch beim Waldfriedhof vorgesehen.



Produktbereich: 015 Wirtschaft- und Tourismus
Produktgruppe: 001 Wirtschaft
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Produktbeschreibung

Verbesserung der Standortfaktoren
 Betriebsindividuelle Beratung für bestehende Unternehmen/ Unternehmen in Gründung, Beratung über Förderprogramme,
 Hilfe/Unterstützung bei Verwaltungsverfahren
 Vermittlung von Gewerbeflächen, Bereitstellung neuer Gewerbeflächen
 Mitwirkung bei der interkommunalen/regionalen Zusammenarbeit
 Berufsausbildungsmesse
 Ausgabe von Prospekten und Informationsmaterial
 Präsenz auf Messen und Ausstellungen z. B. in den Partnerstädten

Auftragsgrundlage

Daseinsvorsorge
 Politische Beschlüsse

Organisationseinheit

Wirtschaftsförderung, Grundstücksverkehr

Zielgruppe

Einwohner, Gewerbetreibende, Interessierte und Besucher aus dem In- und Ausland

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.670,00	0	4.928	4.928	4.928	4.928
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.761,27	58.300	58.700	58.700	58.700	58.700
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.500,00	24.000	60.500	60.500	60.500	60.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	144.889,73	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	278.821,00	82.300	124.128	124.128	124.128	124.128
- Personalaufwendungen	162.035,16	171.204	196.909	196.909	196.909	196.909
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.691,13	44.221	41.288	33.288	78.288	33.288
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	2.778,05	11.460	7.500	7.500	52.500	7.500
davon Bewirtschaftungskosten	12.886,53	13.800	14.250	14.250	14.250	14.250
davon Erstattungen für Aufwendungen der AöR	599,30	5.961	6.538	6.538	6.538	6.538
- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	12.470	17.688	17.688	17.688	17.688
- Transferaufwendungen	65.383,47	65.800	65.000	65.000	65.000	65.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.833,36	22.900	23.327	23.327	23.327	23.327
Ordentliche Aufwendungen	274.943,12	316.595	344.212	336.212	381.212	336.212
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	3.877,88	-234.295	-220.084	-212.084	-257.084	-212.084
Ordentliches Ergebnis	3.877,88	-234.295	-220.084	-212.084	-257.084	-212.084
Ergebnis	3.877,88	-234.295	-220.084	-212.084	-257.084	-212.084



Produktbereich: 015 Wirtschaft- und Tourismus
Produktgruppe: 001 Wirtschaft
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.670,00	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	58.905,68	58.300	58.700	0	58.700	58.700	58.700
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	32.500,00	24.000	60.500	0	60.500	60.500	60.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	7.168,22	10.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	140.243,90	92.300	127.200	0	127.200	127.200	127.200
- Personalauszahlungen	157.102,60	171.204	196.909	0	196.909	196.909	196.909
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	63.821,48	89.221	41.288	0	33.288	78.288	33.288
davon Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	41.738,01	56.460	7.500	0	7.500	52.500	7.500
davon Bewirtschaftungskosten	12.889,77	13.800	14.250	0	14.250	14.250	14.250
davon Erstattungen für Auszahlungen der AöR	766,45	5.961	6.538	0	6.538	6.538	6.538
- Transferauszahlungen	65.000,00	65.800	65.000	0	65.000	65.000	65.000
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	29.612,49	32.900	30.900	0	30.900	30.900	30.900
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	315.536,57	359.125	334.097	0	326.097	371.097	326.097
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-175.292,67	-266.825	-206.897	0	-198.897	-243.897	-198.897
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	100.000,00	0	0	0	0	0	0
+ Einz. aus der Veräußerung von Sachanlagen	144.889,73	350.000	300.000	0	200.000	200.000	200.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	244.889,73	350.000	300.000	0	200.000	200.000	200.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	203.133,75	178.000	33.000	0	185.000	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	55.000,00	520.000	200.000	0	50.000	0	0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	258.133,75	698.000	233.000	0	235.000	0	0
Saldo der Investitionstätigkeit	-13.244,02	-348.000	67.000	0	-35.000	200.000	200.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-188.536,69	-614.825	-139.897	0	-233.897	-43.897	1.103

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 02420001 Industriegebiet "Am Mittellandkanal"

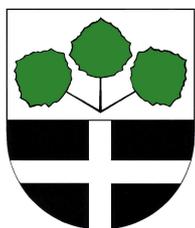
6811009 Investitionszuwend. Land Auftr	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6821009 Einz. Veräuß. Grund+Geb. Auftr	0,0	0,0	11,3	50,0	150,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	111,3	50,0	150,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0
7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	66,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	66,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 02420001	0,0	0,0	44,5	50,0	150,0	0,0	50,0	50,0	50,0	0,0

I 08420005 Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes West

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	136,4	85,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	136,4	85,0	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 08420005	0,0	0,0	-136,4	-85,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0

I 09311001 Aufstellung Begrüßungsschilder

7851009 Auszahlungen für Hochbaumaßnah	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09311001	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0



Produktbereich: 015 Wirtschaft- und Tourismus
Produktgruppe: 001 Wirtschaft
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

I 09311002 Gewerbe+Industriegebiet West

6821009 Einz. Veräuß. Grund+Geb. Auftr	0,0	0,0	133,6	300,0	150,0	0,0	150,0	150,0	150,0	0,0
Investive Einzahlungen	0,0	0,0	133,6	300,0	150,0	0,0	150,0	150,0	150,0	0,0
7815009 Zuw.+Zus.Inv.verb.Untern.ü.Auf	0,0	0,0	55,0	520,0	200,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	55,0	520,0	200,0	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09311002	0,0	0,0	78,6	-220,0	-50,0	0,0	100,0	150,0	150,0	0,0

I 09420001 Erschließung Industrie- und Gewerbegebiet Nord/West

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 09420001	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	0,0

I 11331003 IG Mittellandkanal Ausgleichsmaßnahmen

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11331003	0,0	0,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

I 11331004 IG West Ausgleichsmaßnahmen

7852009 Ausz. Tiefbaumaßn. ü. Aufträge	0,0	0,0	0,0	23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo I 11331004	0,0	0,0	0,0	-23,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Sonstige Investitionen

Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	0,0	0,0	-33,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	-13,2	-348,0	67,0	0,0	-35,0	200,0	200,0	0,0

Erläuterungen zum Budget

Bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen war 2010 eine Zuweisung des Landes für die Breitbandversorgung im ländlichen Raum in Höhe von 54.000 € veranschlagt. Das Programm war auf 2010 befristet. Ab 2012 wird hier die ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen abgebildet.

Die privatrechtlichen Leistungsentgelte beinhalten die Mieterträge für das GAZ.

Bei den Kostenerstattungen handelt es sich um eine Personalkostenerstattung durch das GAZ in Höhe von jetzt 60.500 €. Die Personalkosten für den Geschäftsführer des GAZ werden anteilig und die Personalkosten für eine städtische Teilzeitbeschäftigte werden voll vom GAZ erstattet.

Die Transferaufwendungen sind für Zuschüsse an das GAZ in Höhe von 45.000 € und an den Stadtmarketingverein in Höhe von 20.000 € kalkuliert.

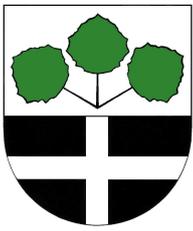
In den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ist der Mitgliedsbeitrag an den Stadtmarketingverein in Höhe von 2.500 € enthalten. Mit den übrigen Mitteln werden neben allgemeinen Maßnahmen im Bereich der Wirtschafts-, Arbeits- und Ausbildungsförderung auch die Ansiedlung neuer Unternehmen in der Innenstadt unterstützt.

Grundstücksveräußerungserlöse im Industriegebiet am Mittellandkanal werden in Höhe von 50.000 € erwartet. In 2012 werden zusätzlich 100.000 € als Schlussrate für ein bereits verkauftes Grundstück fällig.

Erschließungsmaßnahmen im Industrie- und Gewerbegebiet West:

Für die Herstellung weiterer Baustraßen im Industriegebiet West wurden im Haushaltsjahr 2011 Mittel in Höhe von 85.000 € bereit gestellt. Weitere Mittel in Höhe von 35.000 € werden im Haushaltsjahr 2013 benötigt.

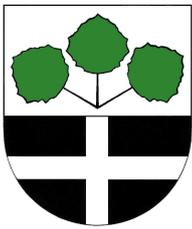
Grundstücksveräußerungserlöse im Gewerbegebiet West sind in Höhe von 150.000 € angesetzt worden. Für die Herrichtung der Industriegebiete erhalten die Stadtwerke AöR investive Zuschüsse von der Stadt. Diese stellen einen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz dar. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten wird über die Laufzeit des bezuschussten Anlagegutes aufandswirksam aufgelöst. Die entsprechenden Aufwandsermächtigungen sind unter der Position Bilanzielle Abschreibungen im Teilergebnisplan veranschlagt. Für 2012 ist ein Betrag in Höhe



Produktbereich: 015 Wirtschaft- und Tourismus
Produktgruppe: 001 Wirtschaft
Produkt: 001 Wirtschaftsförderung

von 200.000 € ermittelt worden.

Für die Durchführung der restlichen Maßnahmen zur Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Nord-West sind für das Jahr 2013 Mittel in Höhe von 150.000 € zu veranschlagen.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung

Verwaltung und Nachweis der allgemeinen Zahlungsverpflichtungen und Deckungsmittel
Ausweis der Steuern und ähnlichen Abgaben und der Finanzierungstätigkeit

Auftragsgrundlage

Gemeindeordnung NRW, Gemeindehaushaltsverordnung, Gesetz zur Regelung der Zuwendungen des Landes an Gemeinde und Gemeindeverb., Gemeindefinanzierungsgesetz,

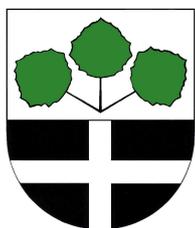
Organisationseinheit

Zentrale Finanzen

Zielgruppe

Fachbereiche und Sachgebiete, Kreis und Land

Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	36.993.415,88	34.677.381	35.451.531	36.954.115	38.564.483	40.061.527
davon Grundsteuern A	87.140,31	82.000	81.000	83.000	85.000	87.000
davon Grundsteuern B	2.587.317,80	2.595.000	2.670.000	2.725.000	2.800.000	2.850.000
davon Gewerbesteuer	27.557.970,73	25.000.000	25.500.000	26.500.000	27.700.000	28.800.000
davon Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	4.788.695,00	5.029.525	5.160.730	5.547.785	5.825.174	6.116.433
davon Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	1.250.740,00	1.294.301	1.323.387	1.357.795	1.393.097	1.430.711
davon Vergnügungssteuer	50.349,30	50.000	50.000	51.000	52.000	53.000
davon Hundesteuer	61.201,74	58.000	70.000	80.000	82.000	84.000
davon Leist. nach dem Familienleistungsausgleich	610.001,00	568.555	596.414	609.535	627.212	640.383
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.132.352,92	835.000	115.000	150.000	190.000	230.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.440.000	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	266.465	255.000	240.500	226.500	211.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.173.618,13	2.164.300	1.164.000	1.164.000	1.164.000	1.164.000
+ Bestandsveränderungen	143.840,33	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge	39.443.227,26	39.383.146	36.985.531	38.508.615	40.144.983	41.667.027
- Bilanzielle Abschreibungen	158.708,93	4.150.000	220.000	250.000	260.000	275.000
- Transferaufwendungen	22.809.257,62	19.947.227	21.156.412	21.796.317	22.529.722	23.587.553
davon Gewerbesteuerumlage	2.350.605,00	2.171.216	2.214.640	2.301.489	2.405.707	2.501.241
davon Finanzierungsbeitr. Fonds Deutsche Einheit	2.417.765,00	2.171.216	2.151.365	2.235.732	2.336.973	2.429.777
davon Kreisumlage	17.697.901,00	15.248.002	16.421.807	16.891.596	17.449.042	18.318.535
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.163,95	20.100	20.000	20.000	20.000	20.000
Ordentliche Aufwendungen	23.106.130,50	24.117.327	21.396.412	22.066.317	22.809.722	23.882.553
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	16.337.096,76	15.265.819	15.589.119	16.442.298	17.335.261	17.784.474
+ Finanzerträge	871.547,30	837.000	846.000	843.100	839.400	837.400
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	389.288,68	856.465	755.000	645.500	618.500	591.500
Finanzergebnis	482.258,62	-19.465	91.000	197.600	220.900	245.900
Ordentliches Ergebnis	16.819.355,38	15.246.354	15.680.119	16.639.898	17.556.161	18.030.374



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilfinanzplan Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015
+ Steuern und ähnliche Abgaben	36.484.190,10	34.677.381	35.451.531	0	36.954.115	38.564.483	40.061.527
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.132.352,92	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	266.465	255.000	0	240.500	226.500	211.500
+ Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.190.494,82	1.164.300	1.164.000	0	1.164.000	1.164.000	1.164.000
+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	726.386,09	837.000	846.000	0	843.100	839.400	837.400
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	39.533.423,93	36.945.146	37.716.531	0	39.201.715	40.794.383	42.274.427
- Zinsen und sonstige Auszahlungen	396.894,64	856.465	755.000	0	645.500	618.500	591.500
- Transferauszahlungen	23.995.757,62	19.947.227	21.156.412	0	21.796.317	22.529.722	23.587.553
- Sonstige ordentliche Auszahlungen	4,75	100	0	0	0	0	0
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.392.657,01	20.803.792	21.911.412	0	22.441.817	23.148.222	24.179.053
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	15.140.766,92	16.141.354	15.805.119	0	16.759.898	17.646.161	18.095.374
+ Einz. aus Zuwendungen für Investitionsmaßn.	1.260.631,62	1.258.049	1.285.853	0	1.285.853	1.285.853	1.285.853
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	281.599	306.000	0	317.000	329.000	315.000
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.260.631,62	1.539.648	1.591.853	0	1.602.853	1.614.853	1.600.853
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	100	100	0	100	100	100
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	100	100	0	100	100	100
Saldo der Investitionstätigkeit	1.260.631,62	1.539.548	1.591.753	0	1.602.753	1.614.753	1.600.753
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	16.401.398,54	17.680.902	17.396.872	0	18.362.651	19.260.914	19.696.127
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	1.179.817	1.378.788	0	0	0	0
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	449.002,45	741.599	830.219	0	687.000	702.000	597.000
Saldo der Finanzierungstätigkeit	-449.002,45	438.218	548.569	0	-687.000	-702.000	-597.000
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	15.952.396,09	18.119.120	17.945.441	0	17.675.651	18.558.914	19.099.127

Investitionsmaßnahmen (in T€)	Gesamt- ausgabe Bedarf	bisher bereit gest.	RE 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012	VE 2012	Planung 2013	Planung 2014	Planung 2015	spätere Jahre
-------------------------------	------------------------------	---------------------------	------------	----------------	----------------	------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------

Sonstige Investitionen

Investive Einzahlungen	0,0	0,0	1.260,6	1.539,6	1.591,9	0,0	1.602,9	1.614,9	1.600,9	0,0
Investive Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
Saldo Weitere Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.260,6	1.539,5	1.591,8	0,0	1.602,8	1.614,8	1.600,8	0,0
Saldo Investitionstätigkeit	0,0	0,0	1.260,6	1.539,5	1.591,8	0,0	1.602,8	1.614,8	1.600,8	0,0

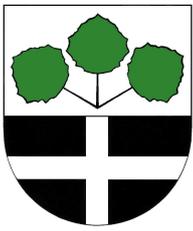
Erläuterungen zum Budget

Unter Zugrundelegung unveränderter Hebesätze in Höhe von 192 % bei der Grundsteuer A und 381 % bei der Grundsteuer B kann mit Erträgen in der veranschlagten Höhe gerechnet werden. Es wird z. Z. auch in den Finanzplanjahren mit unveränderten Hebesätzen gerechnet.

Unter Zugrundelegung des nicht veränderten Hebesatzes in Höhe von 403 % bei der Gewerbesteuer für das Jahr 2012 wird bei weiterhin guter Wirtschaftslage mit Erträgen in Höhe von 25,5 Mio. € gerechnet. Dabei beträgt das Vorauszahlungssoll z. Z. rund 22,5 Mio. €. Es sind also Nachveranlagungen und Anpassungen der Vorauszahlungen früherer Jahre in Höhe von rund 3,0 Mio. € eingeplant. Auch in den Finanzplanjahren rechnet die Verwaltung aktuell mit unverändertem Hebesatz bei der Gewerbesteuer. Die Steigerungsraten liegen im Rahmen der Orientierungsdaten des Landes vom 09.09.2011.

Nach der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung und den Orientierungsdaten von September 2011 ergibt sich für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für das Jahr 2012 landesweit ein Betrag von 5,9 Mrd. €. Die Schlüsselzahl für Espelkamp liegt seit 2009 bei 0,0008747. Somit ergibt sich ein Planansatz von 5.160.730 €.

Nach der Regionalisierung der Mai-Steuerschätzung und den Orientierungsdaten von September 2011 ergibt sich für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für das Jahr 2012 landesweit ein Betrag von 910 Mio. €. Die Schlüsselzahl für Espelkamp liegt seit 2009 bei 0,001454271. Somit ergibt sich ein Planansatz von 1.323.387 €.



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Erträge bei der Vergnügungssteuer wurden aufgrund der Erfahrungen der Vorjahre geschätzt.

Bei der Hundessteuer kann vorbehaltlich einer durchzuführenden Hundebestandsaufnahme in 2012 ein um 12.000 € höherer Ansatz veranschlagt werden, da die neu hinzukommenden Hunde bereits anteilig in 2012 veranlagt werden können. Ohne Hundebestandsaufnahme könnte maximal für 2012 ein Ansatz in Höhe von 61.000 € gewählt werden.

Die 1. Proberechnung des Landes zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GfG) 2012 liegt vor. Daraus ergibt sich der Ansatz für den Familienleistungsausgleich. Die Finanzplanjahre sind entsprechend der Orientierungsdaten von September 2011 hochgerechnet worden.

Aufgrund der weiter hohen Steuereinnahmen bleibt die Stadt Espelkamp auch in 2012 und Folgejahren aller Voraussicht nach bei den Schlüsselzuweisungen abundant.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten wurden bis 2011 vorläufig, ebenso wie Abschreibungen, zentral im Produktbereich 016 veranschlagt. Auf Grundlage des ersten NKF-Jahresabschlusses wurden diese Beträge im Haushaltsplan 2012 erstmalig dezentral in den einzelnen Produkten ausgewiesen. Unter Produktbereich 016 sind jetzt nur noch Hochrechnungen für noch nicht in der Anlagenbuchhaltung aufgelöste Vermögensgegenstände, die ab 2010 von der Stadt Espelkamp angeschafft wurden, aufgeführt. Für Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen sind das in 2012 noch 115.000 €.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge werden jetzt komplett dezentral veranschlagt, so dass der Ansatz bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten in 2012 0 € beträgt.

Unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind seit 2011 die Erstattungen der Zinsleistungen durch die AöR für Darlehen, die von der Stadt Espelkamp aufgenommen wurden, jetzt aber wirtschaftlich der AöR zugeordnet sind, veranschlagt.

In den sonstigen ordentlichen Erträgen sind Konzessionsabgaben der Stadtwerke für Wasserversorgung in Höhe von 250.000 €, der RWE für Gas in Höhe von 40.000 € sowie der RWE und EON für Strom in Höhe von 874.000 € kalkuliert. Über den Nachtragsplan des Haushaltsjahres 2011 wurden hier noch zusätzlich 1.000.000 € für Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen eingeplant.

In den bilanziellen Abschreibungen sind nur noch 170.000 € (Vorjahr 4.100.000 €) für Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten, da der Großteil der Abschreibungen - wie bereits oben erläutert - auf Grund der Erfahrungen des ersten NKF-Jahresabschlusses jetzt in den dezentralen Produkten geplant ist. Neben den geschätzten Abschreibungen auf Sachanlagen ist noch ein Ansatz für Niederschlagungen in Höhe von 50.000 € eingestellt.

Die Normalumlage der Gewerbesteuerumlage liegt in 2012 weiter bei 35 %, die Erhöhung der Gewerbesteuerumlage zur Finanzierung des Fonds Deutsche Einheit wird mit 34 % veranschlagt. Unter Zugrundelegung des Gewerbesteuerertrags in Höhe von 25,5 Mio. € ergibt sich eine Gewerbesteuerumlage für 2012 in Höhe von 2,215 Mio. € und ein Erhöhungsbetrag von 2,151 Mio. €.

Wie im landesweiten Trend steigt auch die Umlagegrundlage der Stadt Espelkamp für das Jahr 2012 recht kräftig um 3.492.418 € auf 30.276.192 € (Steuerkraftmesszahl). Dies entspricht einer Steigerung um 13,04 % und liegt über der Steigerung der Umlagegrundlagen auf Kreisebene insgesamt in Höhe von 9,47 %. Bei unterstellt gleichbleibendem Finanzbedarf des Kreises könnte die allgemeine Kreisumlage demnach auf 35,22 %-Punkte gesenkt werden. Obwohl der Kreis seinen Haushaltsplanentwurf noch nicht eingebracht hat, ist bekannt, dass der Kreis auch auf Grund steigender Landschaftsverbandsumlage einen höheren Finanzbedarf hat. Die Verwaltung hat sich daher entschlossen, das Plus bei den Umlagegrundlagen nur zur Hälfte bei den Hebesätzen zu berücksichtigen, so dass sich rechnerisch ein Hebesatz für die allgemeine Kreisumlage von 37,06 % (Vorjahr: 38,90%) ergibt. Selbst bei Zugrundelegung dieses Hebesatzes kommen auf die Stadt Espelkamp noch Mehraufwendungen bei der allgemeinen Kreisumlage in Höhe von rund 800.000 € zu. Bei analoger Vorgehensweise für die differenzierte Kreisumlage ergibt sich hier ein neuer Hebesatz von 17,18 % (Vorjahr: 18,03 %), was absolut betrachtet auch bei der Jugendamtumlage noch Mehraufwendungen in Höhe von rund 400.000 € bedeutet.

Als weitere Transferaufwendungen sind vorläufig rund 300.000 € für die Krankenhausinvestitionsumlage an das Land NRW sowie 68.600 € (-14,3 %) als Verlustabdeckung für das BHKW an die Stadtwerke Espelkamp AöR geplant.

Bei der Liquiditätslage in 2012 kann mit Zinserträgen in Höhe von 30.000 € (Vorjahr: 20.000 €) gerechnet werden. Darüber hinaus wird mit einer Eigenkapitalverzinsung der Stadtwerke Espelkamp AöR in Höhe von 593.500 € für die Sparte Abwasser und 22.400 € für den Baubetriebshof gerechnet. Für die Gewerbesteuervollverzinsung wurden wie bisher 200.000 € veranschlagt.

Für Darlehensverbindlichkeiten der Stadt Espelkamp müssen 380.000 € (Vorjahr 420.000 €) an Zinsaufwendungen bereitgestellt werden. Für Kassenkredite sind weitere 20.000 € (Vorjahr 70.000 €) veranschlagt. Darüber hinaus werden - wie im Vorjahr - für Gewerbesteuervollverzinsung 100.000 € aufwandsmäßig bereitgestellt. Der Anstieg bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beruht auf der Tatsache, dass ab 2011 erstmalig die Zinsaufwendungen für die wirtschaftlich den Stadtwerken Espelkamp AöR zugeordneten Darlehen im städtischen Haushalt eingeplant wurden. Es handelt sich hierbei um einen Betrag in Höhe von 255.000 € in 2011, der aber von den Stadtwerken Espelkamp AöR 1:1 erstattet wird und ertragsseitig unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen veranschlagt ist. Die Bedienung dieser Darlehen wird sozusagen als durchlaufender Posten im Haushaltsplan der Stadt Espelkamp dargestellt.

Die Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen setzen sich folgendermaßen zusammen (Vorjahreswerte):

- 809.761 € (760.401 €) für Allgemeine Investitionspauschale
- 407.445 € (429.080 €) für Schulpauschale
- 68.647 € (68.568 €) für Sportpauschale

Für Tilgungen von Investitionskrediten werden 430.000 € (Vorjahr: 460.000 €) benötigt. 1.284.569 € sind als Neuverschuldung für Investitionen geplant. Für ein Darlehen, dessen Zinsbindung in 2012 ausläuft, wurde vorsorglich eine Umschuldung in Höhe des Restsaldos von 94.219 €



Produktbereich: 016 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt: 001 Allgemeine Finanzwirtschaft

eingepflichtet. Des Weiteren sind hier ab 2011 analog zu den Zinsaufwendungen auch die Kredittilgungen der wirtschaftlich den Stadtwerken Espelkamp AöR zugehörigen Darlehen mit einer Summe von 306.000 € (Vorjahr: 281.599 €) dargestellt. Die Erstattung dieser Summe wurde als sog. Rückfluss von Ausleihungen unter den Sonstigen Investitionseinzahlungen veranschlagt.

Gesamtdeckung

Gem. § 20 Nr. 1 GemHVO dienen im Ergebnisplan die Erträge insgesamt der Deckung der Aufwendungen. Im Finanzplan dienen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insgesamt der Deckung der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (§ 20 Nr. 2 GemHVO). Somit wird erreicht, dass jeglicher Ertrag zur Deckung jeglicher Aufwendungen herangezogen werden kann. Dieses gilt für Einzahlungen und Auszahlungen gleichermaßen. Das bedeutet, dass es haushaltsrechtlich grundsätzlich unzulässig ist, die Verwendung einzelner Erträge ausschließlich für bestimmte Aufwendungen vorzusehen. Ausgenommen sind die Verfügungsmittel des Bürgermeisters.

Bewirtschaftungsregeln

Ein modernes Finanzmanagement kommt ohne Flexibilität bei der Haushaltsausführung nicht aus. Insofern müssen Regelungen getroffen werden, die eine solche Handlungsweise ermöglichen.

Unechte Deckungsfähigkeit

Mehrerträge, die für einen bestimmten Zweck geleistet werden, erhöhen innerhalb eines Produktes die Ermächtigung für die korrespondierenden Aufwendungen.

Das Gleiche gilt für Mehreinzahlungen für Investitionen.

Echte Deckungsfähigkeit

Die echte Deckungsfähigkeit ermöglicht es, Mehraufwendungen bzw. –auszahlungen in den einzelnen Produkten durch Minderaufwendungen bzw. –auszahlungen auszugleichen.

In den einzelnen Produkten sind daher die Aufwendungen bzw. Auszahlungen mit Ausnahme der Abschreibungen, Rückstellungszuführungen, Personalaufwendungen, internen Leistungsverrechnungen, sowie der zentral bewirtschafteten Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen der Grundstücke und baulichen Anlagen als Teil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenseitig deckungsfähig.

Die investiven Auszahlungen im gesamten Produktbereich 003 (Schulträgeraufgaben) sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Personalaufwendungen, die zentral bewirtschafteten Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die bilanziellen Abschreibungen sind jeweils produktübergreifend gegenseitig deckungsfähig.

Ermächtigungsübertragungen

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen sind übertragbar und bleiben bis zum Ende des folgenden Haushaltsjahres verfügbar. Werden sie übertragen, erhöhen sie die entsprechenden Positionen des folgenden Jahres.

Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Vermögensgegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann. Werden Investitionsmaßnahmen im Haushaltsjahr nicht begonnen, bleiben die Ermächtigungen bis zum Ende des zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar.

Sind Erträge oder Einzahlungen aufgrund rechtlicher Verpflichtungen zweckgebunden, bleiben die entsprechenden Ermächtigungen zur Leistung von Aufwendungen bis zur Erfüllung des Zwecks und die Ermächtigung zur Leistung von Auszahlungen bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar.

Werden Ermächtigungen übertragen, ist dem Rat eine Übersicht der Übertragungen mit Angabe der Auswirkungen auf den Ergebnisplan und den Finanzplan des Folgejahres vorzulegen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Gem. § 83 Abs. 1 GO NRW sind überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen nur zulässig, wenn sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist. Über die Leistungen der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer. Sind die Beträge erheblich, bedürfen sie der vorherigen Zustimmung des Rates (§ 8 der Haushaltssatzung). Ist dies nicht der Fall, sind sie dem Rat zur Kenntnis zu geben.

Die Zustimmung des Rates zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen ist von den Sachgebieten über den Kämmerer und Bürgermeister schriftlich zu beantragen, wobei die Notwendigkeit der Beträge eingehend zu begründen ist. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen dürfen erst geleistet werden, wenn hierüber schriftlich entschieden wurde.

Bei Aufträgen und dgl., die zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen führen können, ist entsprechend zu verfahren.

Budgetbestimmungen

Zur Gewährleistung eines flexiblen Finanzmanagements wurden für die Grundschulen und für die Hauptschulen Budgets eingerichtet. Zur Bewirtschaftung dieser Budgets sind folgende Regelungen (§ 21 GemHVO) zu beachten:

- 1) Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen werden durch Minderaufwendungen bzw. Minderauszahlungen innerhalb eines Budgets gedeckt.
- 2) Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen erhöhen die Ermächtigung innerhalb eines Budgets für Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Mindererträge bzw. Mindereinzahlungen sind durch Mehrerträge bzw. Mehreinzahlungen anderer Positionen oder Verminderungen von Aufwendungen bzw. Auszahlungen zu kompensieren.
- 3) Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten nicht als überplanmäßig i. S. von § 83 GO NRW, soweit die Deckung innerhalb eines Budgets gewährleistet ist. Außerplanmäßige Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen gelten entsprechend als unerheblich.
- 4) Der Einsatz der Mittel obliegt der Verantwortung der jeweiligen Budgetverantwortlichen; eine Bindung an die einzelnen Sachkonten besteht nicht. Dabei muss gewährleistet sein, dass auch für die zum Ende des Haushaltsjahres fälligen Zahlungen noch Mittel in ausreichender Höhe zur Verfügung stehen.
- 5) Die Leistung von Ausgaben, die über die Budgets hinausgehen, ist grundsätzlich ausgeschlossen. In Ausnahmefällen ist vorher die Zustimmung des Kämmers und Bürgermeisters zu holen.
- 6) Der Kämmerer ist ermächtigt, innerhalb eines Budgets Einschränkungen vorzunehmen und die Budgetierung in Form von weiteren Bewirtschaftungsregeln festzusetzen.

Übersicht

über die aus **Verpflichtungsermächtigungen**
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs- ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2013	2014	2015	2016	2017
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2012	0	0	0	0	0
0	0	0	0	0	0
Summe					
<u>Nachrichtlich:</u> In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	483	0	0	0	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am Ende des Vorvorjahres 31.12.2010 TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des HH-Jahres am 01.01.2012 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des HH-Jahres am 31.12.2012 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen	-	-	-
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	15.951	15.243	15.791
2.1 von verbundenen Unternehmen	-	-	-
2.2 von Beteiligungen	-	-	-
2.3 von Sondervermögen	-	-	-
2.4 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
2.4.1 vom Bund	-	-	-
2.4.2 vom Land	-	-	-
2.4.3 von Gemeinden (GV)	-	-	-
2.4.4 von Zweckverbänden	-	-	-
2.4.5 vom sonstigen öff. Bereich	-	-	-
2.4.6 von sonstigen öff. Sonder- rechnungen	-	-	-
2.5 vom privaten Kreditmarkt	15.951	15.243	15.791
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	15.951	15.243	15.791
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	-	-	-
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	-	-	-
3.1 vom öffentlichen Bereich	-	-	-
3.2 von übrigen Kreditgebern	-	-	-
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich geich- kommen	-	-	-
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	-	-	-
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.069	2.069	2.069
8. Summe aller Verbindlichkeiten	18.020	17.312	17.860

**Übersicht
über die voraussichtliche Entwicklung
des Eigenkapitals**

Bilanz- position	Stand zu Beginn des HH-Jahres 2008	Stand Ende des HH-Jahres 2008	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2009	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2010	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2011	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2012	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2013	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2014	Voraussichtl. Stand Ende des HH-Jahres 2015
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Allgemeine Rücklage	69.329.712,57 €	69.329.712,57 €	75.423.881,63 €	75.423.881,63 €	75.415.788,63 €	74.109.699,63 €	70.572.705,63 €	68.291.296,63 €	67.286.968,63 €
Ausgleichs- rücklage	11.752.745,00 €	11.752.745,00 €	2.889.200,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Jahresfehl- betrag		0,00 €	8.863.545,00 €	2.897.293,00 €	1.306.089,00 €	3.536.994,00 €	2.281.409,00 €	1.004.328,00 €	299.125,00 €
Jahres- überschuss		6.094.169,06 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

ZUWENDUNGEN AN FRAKTIONEN

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres- abschluss	Erläuterungen
		2012 €	2011 €	2010 €	
1	CDU	3.180	2.652	2.652	
2	SPD	1.860	1.530	1.530	
3	DIE UNABHÄNGIGEN	1.020	816	816	
4	FDP	900	714	714	
5	DIE GRÜNEN	900	714	714	
Summe		7.860	6.426	6.426	

ZUWENDUNGEN AN FRAKTIONEN
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2011 EUR	Vorjahr 2010 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0,00	0,00	0,00	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0,00	0,00	0,00	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	0,00	0,00	0,00	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	1.785,04	1.785,04	0,00	36,37 qm x 4,09 € mtl.
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00	0,00	0,00	
4.2 Sonstiges Büromaterial	0,00	0,00	0,00	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	894,70	894,70	0,00	36,37 qm x 2,05 € mtl.
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertra-gungsleitungen	0,00	0,00	0,00	Die Kosten einer Telefonnebenstelle sind in der Pauschale enthalten.
5.4 Rechnerzeiten auf zentralen ADV-Anlage	0,00	0,00	0,00	
6. Sonstiges	0,00	0,00	0,00	

ZUWENDUNGEN AN FRAKTIONEN
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2011 EUR	Vorjahr 2010 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0,00	0,00	0,00	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0,00	0,00	0,00	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	0,00	0,00	0,00	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	1.785,04	1.785,04	0,00	36,37 qm x 4,09 € mtl.
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00	0,00	0,00	
4.2 Sonstiges Büromaterial	0,00	0,00	0,00	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	894,70	894,70	0,00	36,37 qm x 2,05 € mtl.
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertra-gungsleitungen	0,00	0,00	0,00	Die Kosten einer Telefonnebenstelle sind in der Pauschale enthalten.
5.4 Rechnerzeiten auf zentralen ADV-Anlage	0,00	0,00	0,00	
6. Sonstiges	0,00	0,00	0,00	

ZUWENDUNGEN AN FRAKTIONEN
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis 90 / Die Grünen / FDP

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2011 EUR	Vorjahr 2010 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaften für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	0,00	0,00	0,00	
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	0,00	0,00	0,00	
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
2. Bereitstellung von Fahrzeugen	0,00	0,00	0,00	
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	0,00	0,00	0,00	
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktions-sitzungen	1.785,04	1.785,04	0,00	36,37 qm x 4,09 € mtl.
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen	0,00	0,00	0,00	
4.2 Sonstiges Büromaterial	0,00	0,00	0,00	
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	894,70	894,70	0,00	36,37 qm x 2,05 € mtl.
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertra-gungsleitungen	0,00	0,00	0,00	Die Kosten einer Telefonnebenstelle sind in der Pauschale enthalten.
5.4 Rechnerzeiten auf zentralen ADV-Anlage	0,00	0,00	0,00	
6. Sonstiges	0,00	0,00	0,00	

Stellenplan
und Stellenübersicht
der
Beamtinnen/Beamten und tariflich Beschäftigten
der
Stadt Espelkamp
für das
Haushaltsjahr 2012

Stellenplan 2012

Teil A: Beamtinnen und Beamte

Wahlbeamte/ Laufbahngruppen/ Amtsbezeichnungen	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011		Vermerke Erläuterungen
		insgesamt	ausgesondert	insgesamt	mit Zulage	insgesamt	mit Zulage	
Wahlbeamte								
Bürgermeister	B 4	1	1	1		1		
Beigeordnete	A 16							
Beigeordnete	A 15							
Höherer Dienst								
Stadtverwaltungsdirektor	A 15	1		1		1		
Stadtbaudirektor	A 15	1						
Stadtoberverwaltungsrat	A 14	3						1 ATZ-Fr 11/2013
Stadtoberbaurat	A 14			1		1		
Stadtverwaltungsrat	A 13			3		3		
Gehobener Dienst								
Stadtoberamtsrat	A 13	2		2		2		1 ATZ-Fr 11/2013
Stadtbauberamtsrat	A 13	1		1		1		1 ATZ-Fr 07/2013
Stadtamtsrat	A 12	3						
Stadtbaeamtsrat	A 12	1						
Stadtamtman	A 11	3,73	(4)	4		4		
Stadtbaeamtman	A 11			1		1		
Stadtoberinspektor	A 10	4,79	(6)	7,73	(9)	7,23	(8)	
Brandoberinspektor	A 10	1						
Stadtinspektor	A 9	3		1		1		2 Probezeit bis 8/2016
Mittlerer Dienst								
Hauptbrandmeister	A 9	2		1	1	1	1	
Oberbrandmeister	A 8	1		3		3		
Brandmeister	A 7	2		2		2		
insgesamt		30,52	32	28,73	(30)	28,23	(29)	

Die Darstellung der Planstellen erfolgt unter den vorläufigen Ergebnissen der Bewertungen der Stellen durch das Unternehmen Oltmanns. Die tatsächliche Eingruppierung kann erst nach Vorlage des Endgutachtens erfolgen, das bis zur Einbringung der Haushaltssatzung noch nicht zur Verfügung stand.

Stellenplan
Teil B: Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppe nach TVöD	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011		Vermerke Erläuterungen
15	0		0		0		
14	0		0		0		
13	0		0		0		
12	1	(1)	1	(1)	1	(1)	
11	3	(3)	4	(4)	3	(3)	1 VZK in Altersteilzeit
10	6,78	(7)	5,78	(6)	5,78	(6)	1 Teilzeitkraft (0,78)
9	21,12	(28)	20,13	(26)	20,13	(26)	5 Teilzeitkräfte (0,50) 3 Teilzeitkräfte (0,50) in S11 (noch nicht besetzt) 1 Teilzeitkraft (0,51) 1 Teilzeitkraft (0,52) 1 Teilzeitkraft (0,62) 2 Teilzeitkräfte (0,66) in S11 1 Teilzeitkraft (0,70) in S11 1 Teilzeitkraft (0,72) in S11 1 Teilzeitkraft (0,73) in S11ü 1 Vollzeitkraft in S11 1 Vollzeitkraft in S11ü 1 Vollzeitkraft in S12ü
8	15,69	(19)	15,99	(19)	15,94	(19)	1 Teilzeitkraft (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,52) 1 Teilzeitkraft (0,56) 1 Teilzeitkraft (0,60) 2 Teilzeitkräfte (0,64) 1 Teilzeitkraft (0,71) 1 Teilzeitkraft (0,75) 1 Teilzeitkraft (0,77)
7	0		0		0		
6	32,47	(38)	33,28	(38)	32,08	(38)	1 Teilzeitkraft (0,35) 4 Teilzeitkräfte (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,56) 1 Teilzeitkraft (0,60) 1 Teilzeitkraft (0,61) 1 Teilzeitkraft (0,64) 1 Teilzeitkraft (0,65) 2 Teilzeitkräfte (0,77) 1 Teilzeitkraft (0,85) 1 Teilzeitkraft (0,87) 2 Teilzeitkräfte (0,90)
5	30,51	(36)	28,75	(35)	28,51	(34)	1 Teilzeitkraft (0,47) 3 Teilzeitkräfte (0,51) 1 an das GAZ entliehen 1 Teilzeitkraft (0,54) 1 Teilzeitkraft (0,62) 4 Teilzeitkräfte (0,64) 1 Teilzeitkraft (0,65) 2 Teilzeitkräfte (0,75) 1 Teilzeitkraft (0,78) 1 Teilzeitkraft (0,85)
4	0		0		0		

Entgeltgruppe nach TVöD	Zahl der Stellen 2012		Zahl der Stellen 2011		Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011		Vermerke Erläuterungen
3	0,64	(1)	0,64	(1)	0,64	(1)	1 Teilzeitkraft (0,64)
2	13,97	(26)	15,67	(29)	14,53	(27)	1 Teilzeitkraft (0,17) 1 Teilzeitkraft (0,26) 2 Teilzeitkraft (0,38) 1 Teilzeitkraft (0,40) 2 Teilzeitkräfte (0,46) 1 Teilzeitkraft (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,54) 4 Teilzeitkräfte (0,55) 4 Teilzeitkräfte (0,56) (1 in Altersteilzeit) 1 Teilzeitkraft (0,60) 1 Teilzeitkraft (0,62) 2 Teilzeitkräfte (0,63) 1 Teilzeitkraft (0,64) 1 Teilzeitkraft (0,67) 1 Teilzeitkraft (0,69) 1 Teilzeitkraft (0,72) 1 Teilzeitkraft (0,78)
1	2,11	(6)	2,19	(6)	1,55	(5)	1 Teilzeitkraft (0,05) 1 Teilzeitkraft (0,22) 1 Teilzeitkraft (0,32) 1 Teilzeitkraft (0,46) 1 Teilzeitkraft (0,50) 1 Teilzeitkraft (0,56)
	127,29	(165)	127,43	(165)	123,16	(160)	

Bis zur Einbringung der Haushaltssatzung lagen die endgültigen Ergebnisse der Stellenbewertungen durch das Unternehmen Oltmanns noch nicht vor. Von einer Anpassung wurde deshalb abgesehen. Die tariflich Beschäftigten haben unabhängig von der Ausweisung der Stellen im Stellenplan einen Anspruch auf tarifkonforme Eingruppierung.

Stellenübersicht zum Stellenplan 2012

Teil A: Aufteilung nach Produktbereichen

I. Beamtinnen und Beamte

Produktbereich	Gliederung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst		
		B 4	A 16	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7
001	Innere Verwaltung	1			0,4	2,25		0,8	1,95	1,73	1,29	2			0,3
002	Sicherheit und Ordnung					0,7				1	1		2	1	1,7
003	Schulträgeraufgaben				0,45				0,95						
004	Kultur und Wissenschaft				0,15				0,05	0,1					
005	Soziale Leistungen				0,15			1	1	0,2	3,5				
006	Kinder-, Jugend- u. Familienhilfe								0,05	0,1					
008	Sportförderung									0,6					
009	Planung				0,55			0,5				1			
010	Bauen und Wohnen				0,1			0,7							
012	Verkehrsflächen				0,05										
013	Natur- u. Landschaftspflege				0,05	0,05									
015	Wirtschaft und Tourismus				0,1										
insgesamt		1			2	3		3	4	3,73	5,79	3	2	1	2

Die Darstellung der Planstellen erfolgt unter den vorläufigen Ergebnissen der Bewertungen der Stellen durch das Unternehmen Oltmanns. Die tatsächliche Eingruppierung kann erst nach Vorlage des Endgutachtens erfolgen, das bis zur Einbringung der Haushaltssatzung noch nicht zur Verfügung stand.

Stellenübersicht

Teil A: Aufteilung nach Produktbereichen

Tariflich Beschäftigte

Produktbereich	Gliederung	Entgeltgruppe														Gesamt	
		15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2		1
001	Innere Verwaltung				0,50	1,00	1,50	5,52	3,35		10,90	10,82 ⁵		0,64	2,21		38,44
002	Sicherheit und Ordnung						0,50	1,56			7,13	1,75			0,28		11,22
003	Schulträgeraufgaben						5,25 ^{1,6}	1,95			5,34	6,45			10,37	2,11	31,47
004	Kultur und Wissenschaft				0,50		0,78	0,50			3,80	4,17					9,75
005	Soziale Leistungen						2,00	6,36 ²	5,78		1,00	1,17					16,31
006	Kinder-, Jugend u. Fam.							2,00 ⁴	1,05				0,25				3,30
008	Sportförderung										1,00	0,26			1,10		2,36
009	Planung						2,00		1,00		0,45						3,45
010	Bauen und Wohnen					1,00		1,00	1,00		0,50	2,00					5,50
011	Ver- u. Entsorgung										0,90						0,90
012	Verkehrsflächen										0,15						0,15
013	Natur- u. Landschaftspflege										1,00	0,61					1,61
015	Wirtschaft und Tourismus					1,00	0,50				0,30	1,03 ⁴					2,83
insgesamt					1,00	3,00	6,78	21,13	15,69	0,00	32,47	30,51	0,00	0,64	13,96	2,11	127,29

1 Davon 5,25 Stellenanteile mit Entgeltgruppe S11

2 Davon 0,73 Stellenanteile mit Entgeltgruppe S11Ü

3 Davon jeweils 1,00 Stellenanteil mit Entgeltgruppe S12Ü und Entgeltgruppe S11 Ü

4 Davon 0,50 Stellenanteile an das GAZ entliehen

5 Davon 2,00 Stellenanteile zur Zeit noch unbesetzt

6 Davon 1,50 Stellenanteile zur Zeit noch unbesetzt

Bis zur Einbringung der Haushaltssatzung lagen die endgültigen Ergebnisse der Stellenbewertungen durch das Unternehmen Oltmanns noch nicht vor. Von einer Anpassung wurde deshalb abgesehen. Die tariflich Beschäftigten haben unabhängig von der Ausweisung der Stellen im Stellenplan einen Anspruch auf tarifkonforme Eingruppierung. Die in Klammern gesetzte Zahl stellt die Anzahl der beschäftigten Personen dar.

Stellenübersicht zum Stellenplan 2012

Teil C: Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

I. Beamtinnen und Beamte zur Anstellung

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2012	Zahl der Stellen 2011	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2011
Stadtinspektor z. A.	A 9	0	0	0
insgesamt		0	0	0

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2012	beschäftigt am 01.10.2011
Stadtinspektoranwärter	Anwärterbezüge	0	2
Brandmeisteranwärter	Anwärterbezüge	1	0
Auszubildende Verwaltung (Verwaltungsfachangestellte)	Ausbildungsvergütung	4	6
FHöV-Studierende (privat-rechtl. Ausbildungsverhältnis)	Ausbildungsvergütung	3	3
insgesamt		8	11

JAHRESABSCHLUSS
ZUM 31. DEZEMBER 2010
UND LAGEBERICHT FÜR
DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

GAZ TECHNIK GMBH - GRÜNDER- UND
ANWENDUNGSZENTRUM ESPELKAMP,
ESPELKAMP

GAZ TECHNIK GMBH - GRÜNDER- UND ANWENDUNGSZENTRUM ESPELKAMP, ESPELKAMP

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2010

AKTIVA

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	340,00
	.....1,00	.....340,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	212.218,00	228.982,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.020,00	2.171,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.946,00	6.782,00
	.....219.184,00	.....237.935,00
	.....219.185,00	.....238.275,00
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.335,17	14.069,29
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.212,29	22.031,55
	.....14.547,46	.....36.100,84
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	81.293,62	32.370,22
	.....95.841,08	.....68.471,06
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	257,69	0,00
	.....315.283,77	.....306.746,06

PASSIVA

	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.704.980,00	1.704.980,00
II. Verlustvortrag	-1.615.469,91	-1.643.457,62
III. Jahresüberschuss	46.402,76	27.987,71
	.....135.912,85	.....89.510,09
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	10.200,00	10.652,00
	.....10.200,00	.....10.652,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	152.021,53	185.009,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.895,16	9.085,07
3. Sonstige Verbindlichkeiten	6.254,23	12.489,19
- davon aus Steuern: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.291,28)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,66)		
	.....169.170,92	.....206.583,97
	.....315.283,77	.....306.746,06

GAZ TECHNIK GMBH - GRÜNDER- UND ANWENDUNGSZENTRUM ESPELKAMP,
ESPELKAMP

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

	2010 EUR	2009 EUR
1. Umsatzerlöse	255.675,25	245.376,38
2. Sonstige betriebliche Erträge	52.687,39	49.654,49
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-12.659,95	-20.568,01
	-12.659,95	-20.568,01
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-17.778,86	-17.173,18
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-3.587,71	-4.335,76
	-21.366,57	-21.508,94
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-19.089,00	-21.056,00
	-19.089,00	-21.056,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-199.914,97	-193.348,76
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	90,04	224,42
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.019,43	-10.730,15
9. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	46.402,76	28.043,43
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-55,72
11. <u>Jahresüberschuss</u>	46.402,76	27.987,71

GAZ TECHNIK GMBH - GRÜNDER- UND ANWENDUNGSZENTRUM ESPELKAMP
ESPELKAMP

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften wurden die Regelungen des GmbH Gesetzes beachtet.

Die geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des am 29. Mai 2009 in Kraft getretenen Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) wurden angewendet. Die Vorjahreswerte wurden nicht angepasst.

I. Gliederungsgrundsätze / Darstellungstetigkeit

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung änderte sich nicht gegenüber dem Vorjahr.

II. Bilanzierungsmethoden

Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Die Posten der Aktivseite sind nicht mit Posten der Passivseite, Aufwendungen nicht mit Erträgen, Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet worden.

Das Anlage- und Umlaufvermögen, das Eigenkapital, die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten wurden in der Bilanz gesondert ausgewiesen und hinreichend aufgegliedert.

Das Anlagevermögen weist nur Gegenstände aus, die bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb dauernd zu dienen. Aufwendungen für die Gründung des Unternehmens und für die Beschaffung des Eigenkapitals, sowie für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, wurden nicht bilanziert.

Rückstellungen wurden nur im Rahmen des § 249 HGB und Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach den Vorschriften des § 250 HGB gebildet.

Haftungsverhältnisse i. S. von § 251 HGB sind ggf. nachfolgend gesondert angegeben.

III. Bewertungsmethoden

Die Wertansätze der Eröffnungsbilanz des Geschäftsjahres stimmen mit denen der Schlussbilanz des vorangegangenen Geschäftsjahres überein. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen.

Die Vermögensgegenstände und Schulden wurden einzeln bewertet. Es ist vorsichtig bewertet worden, namentlich sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt worden, selbst wenn diese erst zwischen dem Abschlussstichtag und der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind.

Gewinne sind nur berücksichtigt worden, wenn sie bis zum Abschlussstichtag realisiert wurden. Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres sind unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung berücksichtigt worden.

Einzelne Positionen wurden wie folgt bewertet:

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

2. Sachanlagen

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die Zuschüsse des Ministeriums für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie in Nordrhein-Westfalen abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet.

Grundlage der planmäßigen Abschreibung war die voraussichtliche Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes.

Bei Gebäuden wurden die Abschreibungen nach steuerrechtlichen Vorschriften vorgenommen.

Die Abschreibungen wurden beim beweglichen Anlagevermögen gemäß § 7 Abs. 1 EStG nach der linearen Methode vorgenommen.

Für Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 wurde gemäß § 6 Abs. 2a EStG im Erwerbsjahr ein Sammelposten gebildet, der auf fünf Jahre abgeschrieben wird.

3. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Wertpapiere wurden grundsätzlich mit dem Nennbetrag angesetzt.

Das allgemeine Kreditrisiko bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde durch eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

4. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag ausgewiesen.

5. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Schätzung ermittelt. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

B. Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung und Gliederung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind aus dem Anlagevermögenspiegel ersichtlich; ebenso die Abschreibungen des Geschäftsjahres.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

3. Guthaben bei Kreditinstituten

Unter Guthaben bei Kreditinstituten werden auch Guthaben aus Kautionsparbüchern von Mietern in Höhe von EUR 3.595,27 ausgewiesen, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen.

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeitspiegel:

	31.12.2010 EUR	Davon mit einer Restlaufzeit		
		bis zu einem Jahr EUR	zwischen einem und fünf Jahren EUR	von mehr als fünf Jahren EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	152.021,53	35.357,63	116.663,90	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.895,16	10.895,16	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>6.254,23</u>	<u>6.254,23</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>169.170,92</u>	<u>52.507,02</u>	<u>116.663,90</u>	<u>0,00</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 152.021,53 sind durch Grundpfandrechte besichert.

C. Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der Stadt Espelkamp bestehen Mietverpflichtungen für das Gebäude GAZ I in Höhe von TEUR 41 p.a. und Verpflichtungen für den Erbbauzins des Grundstückes GAZ II in Höhe von TEUR 5 p.a.

2. Zahl der Arbeitnehmer

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres waren (ohne Organmitglieder) durchschnittlich drei Mitarbeiter (eine Angestellte und zwei Aushilfen) beschäftigt.

3. Angaben über Mitglieder der Unternehmensorgane

Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Dipl.-Geograph Dirk Engelmann-Homölle, Espelkamp, städtischer Angestellter.

Der Geschäftsführer hat für das Geschäftsjahr keine Bezüge erhalten.

4. Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 46.402,76 wird zusammen mit dem Verlustvortrag in Höhe von EUR 1.615.469,91 auf neue Rechnung vorgetragen.

Espelkamp, den 20. Juni 2011

GAZ Technik GmbH -
Gründer- und Anwendungszentrum Espelkamp
-Geschäftsführung-

gez. Dipl.-Geograph Dirk Engelmann-Homölle
-Geschäftsführer-

GAZ TECHNIK GMBH - GRÜNDER- UND ANWENDUNGSZENTRUM ESPELKAMP, ESPELKAMP

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2010

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2010 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2010 EUR	01.01.2010 EUR	Zuführungen EUR	Auflösungen EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2010 EUR	31.12.2009 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN										
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	582,00	0,00	0,00	582,00	242,00	339,00	0,00	581,00	1,00	340,00
	<u>582,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>582,00</u>	<u>242,00</u>	<u>339,00</u>	<u>0,00</u>	<u>581,00</u>	<u>1,00</u>	<u>340,00</u>
II. SACHANLAGEN										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	415.910,79	0,00	0,00	415.910,79	186.928,79	16.764,00	0,00	203.692,79	212.218,00	228.982,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.799,83	0,00	0,00	3.799,83	1.628,83	151,00	0,00	1.779,83	2.020,00	2.171,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	49.664,88	0,00	1.001,93	48.662,95	42.882,88	1.835,00	1.000,93	43.716,95	4.946,00	6.782,00
	<u>469.375,50</u>	<u>0,00</u>	<u>1.001,93</u>	<u>468.373,57</u>	<u>231.440,50</u>	<u>18.750,00</u>	<u>1.000,93</u>	<u>249.189,57</u>	<u>219.184,00</u>	<u>237.935,00</u>
	<u>469.957,50</u>	<u>0,00</u>	<u>1.001,93</u>	<u>468.955,57</u>	<u>231.682,50</u>	<u>19.089,00</u>	<u>1.000,93</u>	<u>249.770,57</u>	<u>219.185,00</u>	<u>238.275,00</u>

LAGEBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2010

A. Darstellung des Geschäftsverlaufes

1. Allgemeines

Die Tätigkeit der Gesellschaft im Jahre 2010 entsprach dem gesellschaftsrechtlichen Gegenstand des Unternehmens. Das Gründerzentrum informiert und berät bei Existenzgründungen und stellt Gründern, jungen und technologieorientierten Unternehmen Mietflächen zur Verfügung.

In einer Kooperation mit der Fachhochschule für Wirtschaft und Technik ist das GAZ Lehrstandort für das Duale Studium in den Bereichen Elektrotechnik und Mechatronik.

2. Umsatz- und Auftragsentwicklung

Im Jahr 2010 sind Umsatzerlöse von insgesamt 256 TEuro erzielt worden. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Erlöse um 2 TEuro wieder angestiegen. Dabei sind die Mieterlöse aufgrund der sehr guten Auslastung um 9 TEuro auf 157 TEuro, die Nebenkostenerlöse auf 89 TEuro (+ 3 TEuro) gestiegen.

Die sonstigen Erlöse und weiteren Erträge betragen 9 TEuro. Als Wirtschaftsförderungszuschuss hat die Stadt Espelkamp 45 TEuro gezahlt. Der Seminarbereich wird durch die Belegung mit den Studenten der FHWT nicht mehr aktiv beworben und steht nur noch in den vorlesungsfreien Zeiten zur Verfügung, was zu einem Rückgang der sonstigen Erlöse geführt hat.

Im Geschäftsjahr 2011 werden Erlöse aus dem operativen Geschäft in Höhe von ca. 240 TEuro erwartet, für das Jahr 2012 von 245 TEuro.

Die Stadt Espelkamp hat für die kommenden Jahre einen Wirtschaftsförderungszuschuss in Höhe von 45 TEuro in ihre Finanzplanung aufgenommen.

3. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2010 wurden keine weiteren Investitionen getätigt.

4. Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben

Die aufgenommenen langfristigen Darlehen für die Finanzierung des Erweiterungsbaues „GAZ II“ wurden vereinbarungsgemäß bedient.

Im gesamten Jahr 2010 wurden die bestehenden Kontokorrentkredite bei den drei Geschäftsbanken nicht in Anspruch genommen.

5. Personal- und Sozialbereich

Als Geschäftsführer ist seit Mitte des Jahres 2001 der Wirtschaftsförderer der Stadt Espelkamp, Herr Dipl.-Geograph Dirk Engelmann-Homölle, eingesetzt.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2010 wurden von der Gesellschaft vier Arbeitnehmer (zwei Sekretärin, zwei Aushilfskräfte) beschäftigt. Davon befanden sich zwei Mitarbeiterinnen im Erziehungsurlaub; die Stelle im Sekretariat wird seit dem 01.08.2010 befristet für die Zeit des Erziehungsurlaubes mit einer Mitarbeiterin der Stadt Espelkamp wieder besetzt.

6. Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Im Jahr 2010 haben nur 19 neue Studenten ihr Duales Studium aufgenommen. Hier zeigen sich noch die Auswirkungen der Wirtschaftskrise, da die meisten Einstellungsentscheidungen der Firmen aus dem Herbst des Vorjahres stammen. Zudem macht sich das zusätzliche Angebot der Fachhochschule in Minden bemerkbar. Seit 2006 sind insgesamt 108 Studenten aus dem Mühlenkreis in dieser Kooperation tätig, 58 davon in den Bereichen Mechatronik und Elektrotechnik.

B. Darstellung der Lage

1. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

Das Anlagevermögen der GAZ Technik GmbH beträgt 219 TEuro (hauptsächlich Gebäude GAZ II) und ist planmäßig abgeschrieben worden. Das Umlaufvermögen beträgt 96 TEuro.

Das bilanzielle Eigenkapital beträgt zum 31.12.2010 durch den Jahresüberschuss von 46 TEuro 136 TEuro.

2. Finanzlage

Die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gesellschaft ist zum Ende des Geschäftsjahres gesichert. Die zur Verfügung stehende Kontokorrentkreditlinie ist im gesamten Jahr 2010 nicht in Anspruch genommen worden.

3. Ertragslage

Das Ergebnis des Jahres 2010 ist durch steigende Miet- und Nebenkostenerlöse (+ 12 TEuro) durch die über das ganze Jahr gleichbleibend hohe Auslastung gekennzeichnet. Das Jahresergebnis schließt mit einem Gewinn von 46 TEuro ab. Gegenüber der Planung für das Jahr 2010 (+ 32 TEuro) ist das erwirtschaftete Ergebnis deutlich besser ausgefallen.

Die zukünftigen Ergebnisse der GAZ Technik GmbH hängen ursächlich mit der Auslastung der beiden Gebäudeteile zusammen. Bei einer derzeitigen Auslastung des GAZ wird mit einem positiven Ergebnis zu rechnen sein.

Für das Jahr 2010 hat die Stadt Espelkamp einen Zuschuss in Höhe von 45 TEuro für das GAZ gezahlt. Dieser ist für die Folgejahre in der Planung wieder angesetzt.

Dem gegenüber steht die Verpflichtung des GAZ zur Personalkostenerstattung für die Tätigkeit im GAZ an die Stadt Espelkamp in Höhe von 33 TEuro.

C. Hinweise auf wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die geplanten zukünftigen Ergebnisse der Gesellschaft werden weiterhin durch die sich stetig verändernde Auslastung der angebotenen Flächen beeinflusst.

Sofern die Haushaltslage der Stadt Espelkamp die Gewährung der Wirtschaftsförderungszuschüsse für zukünftige Geschäftsjahre in Höhe von 45 TEuro p.a. zulässt, droht der Gesellschaft keine Zahlungsunfähigkeit bzw. Überschuldung unter der Prämisse der zurzeit gegebenen Auslastung der Vermietungsflächen und unter Berücksichtigung der mittelfristigen Finanz- und Ertragsplanung.

Zum kommenden Sommersemester 2011 endet die 5 jährige Probephase des Dualen Studiums im Mühlenkreis mit dem Lehrstandort GAZ. Für die Weiterführung der Kooperation ist eine finanzielle Beteiligung an den Lehrbetriebskosten notwendig. Hier laufen intensive Gespräche mit allen beteiligten Partnern.

D. Berichterstattung nach § 289 Abs. 2 HGB

1. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Nach Gesprächen und Treffen aller beteiligten Partnern im Dualen Studium im Mühlenkreis wurde beschlossen, dass die Kooperation mit der FHWT weitergeführt wird, allerdings auch aufgrund der zurückgehenden Studentenzahlen am Standort Espelkamp der Lehrbetrieb im GAZ Espelkamp aufgegeben wird und die Studenten der Mechatronik und Elektrotechnik vom ersten Semester an in Oldenburg studieren. Das GAZ bleibt Ansprechpartner für die beteiligten Betriebe und Studenten.

2. Voraussichtliche Entwicklung

Der Gründerbereich ist aufgrund der bestehenden Vermietungen und Verträge zurzeit sehr gut ausgelastet. Zur Mitte des Jahres 2011 wird ein Mieter eine größere Fläche im GAZ II freigeben, für die es erste Interessenten gibt.

Die gute wirtschaftliche Lage in Deutschland und in der Region mit großen Zuwächsen der Beschäftigten in den Firmen senkt die Gefahr des Arbeitsplatzverlustes. Daher wird der Bereich Gründung aus der Arbeitslosigkeit zukünftig tendenziell zurückgehen. Demgegenüber ist aufgrund der guten Auftragslage das Potential zur Gründung, insbesondere als Zulieferer der Industrie als positiv anzusehen.

Espelkamp, den 20. Juni 2011

gez. Dipl.-Geograph Dirk Engelmann-Homölle
-Geschäftsführer-

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

An die GAZ Technik GmbH - Gründer- und Anwendungszentrum Espelkamp

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der GAZ Technik GmbH - Gründer- und Anwendungszentrum Espelkamp für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buch-

führung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

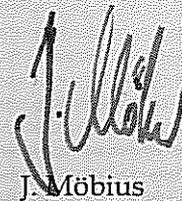
Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt C. aufgeführt, dass der Fortbestand der Gesellschaft durch eintretende Zahlungsunfähigkeit bedroht sein kann, falls die der Unternehmensplanung zu Grunde liegenden Annahmen nicht eintreffen und die zu erwartenden Verluste nicht durch die Gesellschafter durch Verlustausgleich bzw. Kapitalmaßnahmen ausgeglichen werden."

Bad Oeynhausen, den 3. November 2011

WESTAUDIT AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



H. Wilkening
vereidigter Buchprüfer



J. Möbius
Wirtschaftsprüfer

BERICHT ÜBER DIE PRÜFUNG
DES JAHRESABSCHLUSSES ZUM 31. DEZEMBER 2009
UND DES LAGEBERICHTS FÜR
DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

STADTWERKE ESPELKAMP
ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ESPELKAMP

INHALTSVERZEICHNIS

A.	PRÜFUNGS-AUFTRAG	4
B.	GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN	6
I.	Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstand	6
1.	Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf	6
2.	Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung	6
II.	Hinweis auf verbleibende wesentliche Unsicherheiten	7
III.	Wichtige Veränderungen bei den rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen	8
C.	GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG	9
D.	FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG	12
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	12
1.	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	12
2.	Jahresabschluss	13
3.	Lagebericht	14
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses	14
III.	Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	15
1.	Ertragslage	15
2.	Vermögenslage	16
3.	Finanzlage	18
E.	FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNG DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS (§ 53 Abs. 1 HGrG)	20
F.	WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS	21
G.	SCHLUSSBEMERKUNG	23

ANLAGENVERZEICHNIS

1. Bilanz zum 31. Dezember 2009
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2009
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2009
4. Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009
5. Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Verhältnisse
6. Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 HGrG (IDW PS 720)
7. Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002

A. PRÜFUNGSaufTRAG

Der Vorstand der

Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts,

Espelkamp

- im Folgenden auch kurz "AöR" oder "Stadtwerke" genannt -

hat uns beauftragt, den Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3) zum 31. Dezember 2009 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 der Anstalt nach berufsmäßigen Grundsätzen zu prüfen sowie über das Ergebnis unserer Prüfung schriftlich Bericht zu erstatten.

Dem Prüfungsauftrag vom 21. Dezember 2009 lag der Beschluss des Verwaltungsrates vom 17. Dezember 2009 zugrunde, auf der wir zum Abschlussprüfer gewählt wurden (§ 318 Abs. 1 Satz 1 HGB). Wir haben den Auftrag mit Auftragsannahmeschreiben vom 29. Dezember 2009 angenommen.

Die AöR hat gemäß § 114a Abs. 10 GO NW einen Jahresabschluss und einen Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen und nach §§ 316 ff. HGB prüfen zu lassen.

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten. Wir verweisen auf unsere Berichterstattung im Abschnitt E.

Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.

Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir den nachfolgenden Bericht, der nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450) erstellt wurde.

Der Bericht enthält in Abschnitt B. vorweg unsere Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstand, gegebenenfalls Feststellungen gemäß § 321 Abs. 1 Satz 3 HGB sowie die Darstellung wichtiger Veränderungen bei den rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft.

Die Prüfungsdurchführung und die Prüfungsergebnisse sind in den Abschnitten C. und D. im Einzelnen dargestellt. Der aufgrund der Prüfung erteilte uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wird in Abschnitt F. wiedergegeben.

Unserem Bericht haben wir den geprüften Jahresabschluss, bestehend aus der Bilanz (Anlage 1), der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) und dem Anhang (Anlage 3) sowie den geprüften Lagebericht (Anlage 4) beigelegt.

Die rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir in der Anlage 5 tabellarisch dargestellt. Die Ergebnisse der Prüfung nach § 53 HGrG sind in Anlage 6 wiedergegeben.

Der Durchführung des Auftrags und unserer Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigelegten "Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften vom 1. Januar 2002" zugrunde.

B. GRUNDSÄTZLICHE FESTSTELLUNGEN

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung durch den Vorstand

Der Vorstand hat im Lagebericht (Anlage 4), im Jahresabschluss (Anlagen 1 bis 3) und in den weiteren geprüften Unterlagen die wirtschaftliche Lage des Unternehmens beurteilt.

Gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB nehmen wir als Abschlussprüfer mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch den Vorstand im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichts ein. Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts gewonnen haben.

1. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

Der Vorstand trifft unseres Erachtens im Lagebericht die folgenden Kernaussagen zur wirtschaftlichen Lage und dem Geschäftsverlauf:

- (1) Zum 31. Dezember 2009 konnten die Stadtwerke Espelkamp auf fünf erfolgreiche Jahre in der Rechtsform einer AöR zurückblicken. Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2009 setzte diese positive Entwicklung fort, obwohl die Absatzzahlen in diesem Geschäftsjahr nur bedingt der konjunkturellen Entwicklung folgten. Die Witterungsverhältnisse hatten einen weitaus größeren Einfluss auf die Absatzentwicklung.
- (2) Die Ertragslage des Wirtschaftsjahres schließt mit einem Jahresüberschuss von TEUR 86 (Vorjahr: TEUR 117). Das Ergebnis liegt damit um etwa TEUR 271 über dem Ansatz des Wirtschaftsplans, der für das Jahr 2009 einen Verlust in Höhe von TEUR 185 vorsah.
- (3) Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 698. Der Wert zeigt die solide Innenfinanzierungskraft des Unternehmens.

2. Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Der Lagebericht enthält unseres Erachtens folgende Kernaussagen zur künftigen Entwicklung und zu den Risiken der künftigen Entwicklung:

- (1) Die Stadtwerke Espelkamp werden sich zukünftig den Einfluss des demografischen Wandels anpassen müssen. Hierbei stehen die Forderungen nach einer Sicherstellung der Grundversorgung wie aber auch der Kostenoptimierung in einem Spannungsfeld.
- (2) Für das Geschäftsjahr 2010 erwarten die Stadtwerke Espelkamp durch das Erfordernis von vorausschauenden Unterhaltungsmaßnahmen in den Betriebszweigen Wasserver- und Abwasserentsorgung rückläufige Ergebnisse. Daneben ist die weitere Entwicklung bei der Wasserabgabe kritisch zu bewerten. Mittelfristig kann dies zur Anpassung der Gebühren führen.
- (3) Die Herausforderungen im Bereich der Energiekostenbewirtschaftung werden weiterhin eine hohe Priorität haben. Hier liegt vor allem der Fokus auf den Bäderbetrieben, bei denen die Energiekosten eine überproportionale Ergebnisauswirkung haben können.

Die oben angeführten Hervorhebungen werden unten in Abschnitt D. III. durch analysierende Darstellungen wesentlicher Aspekte der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ergänzt.

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Stadtwerke einschließlich der dargestellten Risiken der künftigen Entwicklung plausibel und folgerichtig abgeleitet. Die Beurteilung durch den Vorstand ist dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

II. Hinweis auf verbleibende wesentliche Unsicherheiten

Das Verwaltungsgericht Minden hat in seinem Urteil vom 23. August 2007 Gebührenbescheide für rechtswidrig erachtet, weil bei Gründung der Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts das Vermögen im Bereich Abwasserbeseitigung von der Stadt Espelkamp nicht rechtswirksam auf die Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts übertragen worden sei. Die Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts haben daraufhin beim Oberverwaltungsgericht Münster einen Antrag auf Zulassung der Berufung gestellt.

Als Folgeprozesse sind derzeit weitere Klagen beim Verwaltungsgericht Minden im Hinblick auf die Jahresendabrechnungen der Niederschlagswassergebühren 2007 und 2008 anhängig.

Neben der Folgewirkung für die Gebührenbescheide anderer Anschlussnehmer bestand Unsicherheit in der Frage, ob die Gründung der Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts als Folge der fehlerhaften Vermögensübertragung wirksam ist. Der Rat der Stadt Espel-

kamp hat in seiner Sitzung am 12. Dezember 2007 eine rückwirkende Vermögensübertragung auf die Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts ab dem 1. Januar 2005 beschlossen. Durch diesen Beschluss trat spätestens die Heilung der fehlerhaften Vermögensübertragung ein und damit eine wirksame Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts.

Im März 2010 ist vor dem Oberverwaltungsgericht Münster das anhängige Berufungsverfahren eingestellt worden und in der Hauptsache, mithin in der Entscheidung über die Rechtmäßigkeit der Niederschlagswassergebührenerhebung, durch Aufhebung der angefochtenen Gebührenbescheide für erledigt erklärt worden. Darüber hinaus wurden außergerichtliche Vergleichsverhandlungen mit den Gebührenpflichtigen aufgenommen.

Nach derzeitigen Erkenntnissen ist weiterhin unsicher, ob die Stadtwerke Espelkamp Anstalt öffentlichen Rechts die Ermächtigung zur Gebührenerhebung im Abwasserrecht für zurückliegende Jahre wirksam erlangt hat. Spätestens nach einer Änderung des Bundeswasserrechts im März 2010 sind erstmals Anstalten öffentlichen Rechts zur Wahrnehmung der Abwasserbeseitigungspflicht durch den Gesetzgeber befugt worden. Zur rechtmäßigen Gebührenerhebung bedarf es noch eines Neubeschlusses der Satzung der Anstalt durch den Rat der Stadt Espelkamp sowie eines Neubeschlusses der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung durch den Verwaltungsrat der Anstalt, die mindestens mit Rückwirkung auf den März 2010 wirksam werden können. Entsprechende Beschlüsse sind im Zeitpunkt der Beendigung unserer Jahresabschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2009 im August 2010 durch die zuständigen Gremien noch nicht gefasst worden.

Den Risiken in Form der Rückzahlung etwaiger eingemommener Gebühren und den Gerichts- und Anwaltskosten der Rechtsstreite, hat die Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts, unter Beachtung der außergerichtlichen Vergleichsvereinbarung und deren Ausstrahlung auf weitere Parallelverfahren, durch angemessene Rückstellungsbildung Rechnung getragen.

III. Wichtige Veränderungen bei den rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen

Im Berichtsjahr haben sich keine Veränderungen bei den rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Verhältnissen ergeben. Wir verweisen auf Anlage 5 unseres Prüfungsberichts.

C. GEGENSTAND, ART UND UMFANG DER PRÜFUNG

Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 (Anlagen 1 bis 3) und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 (Anlage 4) sowie die Einhaltung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und der sie ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

Den Lagebericht haben wir auch daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der AöR vermittelt; dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind.

Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen veröffentlichten Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet.

Der Vorstand der AöR ist für die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die vom Vorstand vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Berufsüblich weisen wir darauf hin, dass Unterschlagungsprüfungen und andere Sonderprüfungen nicht Bestandteil der Pflichtprüfung sind. Dies gilt insbesondere für die Prüfung der Einhaltung von Vorschriften des Steuer-, Wettbewerbsbeschränkungs-, Bewirtschaftungs- und Devisenrechts, des Sozialversicherungsrechts sowie für die Angemessenheit des Versicherungsschutzes.

Die Prüfungsarbeiten haben wir - mit Unterbrechungen - in der Zeit vom 21. Juni 2010 bis zum 11. August 2010 in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Espelkamp durchgeführt. Anschließend erfolgte die Fertigstellung des Prüfungsberichts.

Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 23. September 2009 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2008; er wurde mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 8. Oktober 2009 unverändert festgestellt.

Als Prüfungsunterlagen dienten uns die Buchhaltungsunterlagen, die Belege, Bestätigungen der Kreditinstitute, Rechtsanwälte und Kreditoren sowie das Akten- und Schriftgut der AöR.

Alle von uns erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind uns vom Vorstand und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Ergänzend hierzu hat uns der Vorstand in der berufüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und in dem zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und uns alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

In der Erklärung wird auch versichert, dass der Lagebericht hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der AöR wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Wirtschaftsjahr haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung nicht bekannt geworden.

Bei Durchführung unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert - jedoch ohne spezielle Ausrichtung auf eine Unterschlagungsprüfung - so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AöR wesentlich auswirken, hätten erkennen müssen.

Art, Umfang und Ergebnis der im Einzelnen durchgeführten Prüfungshandlungen sind in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung der Gesellschaft und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems (IKS) zugrunde (risikoorientierter Prüfungsansatz). Die Einschätzung basierte insbesondere auf Erkenntnissen über die rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Branchenrisiken, Unternehmensstrategie und die daraus resultierenden Geschäftsrisiken sind aus Gesprächen mit dem Vorstand und den Mitarbeitern der AöR sowie aus Branchenberichten und der einschlägigen Fachpresse bekannt.

Aus den im Rahmen der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Entwicklung des Anlagevermögens
- Bewertung und Ausweis von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vollständigkeit und Bewertung der sonstigen Rückstellungen
- Beantwortung des Fragenkataloges nach § 53 HGrG

Ausgehend von einer vorläufigen Beurteilung des IKS haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet. Sowohl die analytischen Prüfungshandlungen als auch die Einzelfallprüfungen wurden daher nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durchgeführt. Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen und es ermöglichen, die Einhaltung der gesetzlichen Rechnungslegungsvorschriften ausreichend zu prüfen.

Zur Prüfung des Nachweises der Vermögens- und Schuldposten der Gesellschaft haben wir u. a. Bank- und Rechtsanwaltsbestätigungen sowie Saldenbestätigungen für Verbindlichkeiten eingeholt.

Der Prüfungsauftrag wurde durch den Vorstand um eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz (HGrG) erweitert. Über die vorgenannte Prüfung wird in Abschnitt E. gesondert berichtet.

Eine Überprüfung von Art und Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse berücksichtigt und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand unseres Prüfungsauftrages.

D. FESTSTELLUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR RECHNUNGSLEGUNG

I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung

1. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen

Das Rechnungswesen (Finanz- und Anlagenbuchhaltung) der AöR erfolgt auf einer eigenen EDV-Anlage unter Verwendung des Programms "[tse:nit], Modul Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung Version 2/2010 Build 11", der Firma Wago-Curadata Steuerberatungssysteme GmbH, München. Die Softwarebescheinigung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main, vom 31. Januar 2007 für das Programm wurde uns vorgelegt.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird extern über die Stadt Espelkamp abgewickelt.

Das von der AöR eingerichtete rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor.

Die Organisation der Buchführung und das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle. Der Kontenplan ist ausreichend gegliedert, das Belegwesen ist klar und übersichtlich geordnet. Die Bücher wurden zutreffend mit den Zahlen der von uns geprüften Vorjahresbilanz eröffnet und insgesamt während des gesamten Wirtschaftsjahres ordnungsgemäß geführt.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen (einschließlich Belegwesen, internem Kontrollsystem, Kostenrechnung und Planungsrechnungen) nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (oder sonstiger maßgeblicher Rechnungslegungsgrundsätze) und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entsprechen.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

2. Jahresabschluss

Die AöR hat gemäß § 114a Abs. 10 GO NW einen Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufzustellen. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 wurde nach den handelsrechtlich geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften, den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und nach rechtsformspezifischen Vorschriften aufgestellt.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind ordnungsgemäß aus der Buchführung und den weiteren geprüften Unterlagen abgeleitet. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem Schema des § 266 Abs. 2 und 3 HGB und wurde entsprechend § 265 Abs. 5 und 6 HGB erweitert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Soweit in der Bilanz oder in der Gewinn- und Verlustrechnung Darstellungswahlrechte bestehen, erfolgen die entsprechenden Angaben weitgehend im Anhang.

In dem von der AöR aufgestellten Anhang (Anlage 3) sind die auf die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ausreichend erläutert. Alle gesetzlich geforderten Einzelangaben sowie die wahlweise in den Anhang übernommenen Angaben zur Bilanz sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung sind vollständig und zutreffend dargestellt.

Der Jahresabschluss entspricht damit nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung.

Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

3. Lagebericht

Die Prüfung des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2009 hat ergeben, dass der Lagebericht mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und dass er insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der AöR vermittelt.

Ferner hat die Prüfung ergeben, dass die wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend im Lagebericht dargestellt sind und dass die Angaben nach § 289 Abs. 2 HGB vollständig und zutreffend sind.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass der Lagebericht alle vorgeschriebenen Angaben enthält und er damit den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung entspricht.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses

Unsere Prüfung hat ergeben, dass § 264 Abs. 2 HGB beachtet wurde und der Jahresabschluss insgesamt, d. h. als Gesamtaussage des Jahresabschlusses - wie sie sich aus dem Zusammenwirken von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang ergibt - unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung - ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der AöR vermittelt.

Ohne dieses Urteil einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass im Sachanlagevermögen als Aufwand zu klassifizierende Sanierungsmaßnahmen im Freizeitbad "Atoll" in Höhe von TEUR 23 als nachträgliche Anschaffungskosten aktiviert wurden. Unter dem Aspekt der Wesentlichkeit führt diese Feststellung jedoch nicht zu einer Einschränkung des Bestätigungsvermerks.

Im Übrigen verweisen wir auch auf die analysierende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Abschnitt D. III. und die Ausführungen im Anhang (Anlage 3).

III. Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Zur Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben wir die Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten geordnet, wobei sich die Darstellung auf eine kurze Entwicklungsanalyse beschränkt. Die Analyse ist nicht auf eine umfassende Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft ausgerichtet. Zudem ist die Aussagekraft von Bilanzdaten - insbesondere aufgrund des Stichtagsbezugs der Daten - relativ begrenzt.

1. Ertragslage

Die aus der Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 2) abgeleitete Gegenüberstellung der Erfolgsrechnungen der Wirtschaftsjahre 2007 bis 2009 zeigt folgendes Bild der Ertragslage

	2009		2008		2007	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	10.506		10.578		10.257	
Andere aktivierte Eigenleistungen	<u>103</u>		<u>74</u>		<u>92</u>	
<u>Betriebsleistung</u>	<u>10.609</u>	<u>100,0</u>	<u>10.652</u>	<u>100,0</u>	<u>10.349</u>	<u>100,0</u>
Materialaufwand	<u>-2.403</u>	<u>-22,7</u>	<u>-2.487</u>	<u>-23,3</u>	<u>-2.248</u>	<u>-21,7</u>
<u>Rohergebnis I</u>	<u>8.206</u>	<u>77,3</u>	<u>8.165</u>	<u>76,7</u>	<u>8.101</u>	<u>78,3</u>
Personalaufwand	<u>-3.817</u>	<u>-36,0</u>	<u>-3.691</u>	<u>-34,7</u>	<u>-3.583</u>	<u>-34,6</u>
<u>Rohergebnis II</u>	<u>4.389</u>	<u>41,3</u>	<u>4.474</u>	<u>42,0</u>	<u>4.518</u>	<u>43,7</u>
Abschreibungen	-2.151	-20,3	-2.161	-20,3	-2.178	-21,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.625	-15,3	-1.932	-18,1	-1.684	-16,3
Sonstige Steuern	<u>-21</u>	<u>-0,2</u>	<u>-22</u>	<u>-0,2</u>	<u>-22</u>	<u>-0,2</u>
<u>Betriebsaufwand</u>	<u>-3.797</u>	<u>-35,8</u>	<u>-4.115</u>	<u>-38,6</u>	<u>-3.884</u>	<u>-37,5</u>
Sonstige betriebliche Erträge	<u>247</u>	<u>2,3</u>	<u>493</u>	<u>4,6</u>	<u>194</u>	<u>1,9</u>
<u>Betriebsergebnis</u>	<u>839</u>	<u>7,8</u>	<u>852</u>	<u>8,0</u>	<u>828</u>	<u>8,1</u>
Finanz- und Beteiligungsergebnis	<u>-753</u>		<u>-735</u>		<u>-728</u>	
<u>Jahresergebnis</u>	<u>86</u>		<u>117</u>		<u>100</u>	

2. Vermögenslage

In der folgenden Bilanzübersicht sind die Posten zum 31. Dezember 2009 nach wirtschaftlichen und finanziellen Gesichtspunkten zusammengefasst und den entsprechenden Bilanzposten zum 31. Dezember 2008 gegenübergestellt.

Zur Darstellung der Vermögensstruktur werden die Bilanzposten der Aktivseite dem langfristig (Fälligkeit größer als ein Jahr) bzw. dem mittel- und kurzfristig gebundenen Vermögen zugeordnet.

Zur Darstellung der Kapitalstruktur werden die Bilanzposten der Passivseite dem Eigen- bzw. Fremdkapital zugeordnet, wobei innerhalb des Fremdkapitals eine Zuordnung nach langfristiger (Fälligkeit größer als fünf Jahre) bzw. mittel- und kurzfristiger Verfügbarkeit erfolgt.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur sowie deren Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ergeben sich aus den folgenden Zusammenstellungen der Bilanzzahlen in TEUR für die beiden Abschlussstichtage 31. Dezember 2009 und 31. Dezember 2008:

Vermögensstruktur

	2009		2008		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Immaterielle Vermögensgegenstände	72	0,1	60	0,1	12
Sachanlagen	67.558	94,1	66.560	95,7	998
Finanzanlagen	96	0,1	100	0,1	-4
<u>Langfristig gebundenes Vermögen</u>	<u>67.726</u>	<u>94,3</u>	<u>66.720</u>	<u>95,9</u>	<u>1.006</u>
Vorräte	176	0,3	209	0,3	-33
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-6	0,0	0	0,0	-6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	950	1,3	1.083	1,5	-133
Forderungen im Verbundbereich	114	0,2	127	0,2	-13
Sonstige Vermögensgegenstände	243	0,3	323	0,5	-80
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0,0	7	0,0	-3
<u>Kurzfristig gebundenes Vermögen</u>	<u>1.481</u>	<u>2,1</u>	<u>1.749</u>	<u>2,5</u>	<u>-268</u>
Liquide Mittel	2.597	3,6	1.120	1,6	1.477
	<u>71.804</u>	<u>100,0</u>	<u>69.589</u>	<u>100,0</u>	<u>2.215</u>

Kapitalstruktur

	2009		2008		+/- TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Stammkapital	10.000	13,9	10.000	14,4	0
Rücklagen	30.363	42,3	29.736	42,7	627
Bilanzgewinn	86	0,1	219	0,3	-133
<u>Eigenkapital</u>	<u>40.449</u>	<u>56,3</u>	<u>39.955</u>	<u>57,4</u>	<u>494</u>
Sonderposten für Investitionszuschüsse	398	0,6	327	0,5	71
Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse	10.660	14,9	10.592	15,2	68
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.057	11,2	5.330	7,7	2.727
Langfristige Verbindlichkeiten gg. Stadt Espelkamp	4.504	6,3	5.707	8,2	-1.203
<u>Langfristiges Fremdkapital</u>	<u>23.619</u>	<u>33,0</u>	<u>21.956</u>	<u>31,6</u>	<u>1.663</u>
Mittelfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.320	4,6	2.814	4,0	506
Mittelfristige Verbindlichkeiten gg. Stadt Espelkamp	1.245	1,7	1.684	2,4	-439
<u>Mittelfristiges Fremdkapital</u>	<u>4.565</u>	<u>6,3</u>	<u>4.498</u>	<u>6,4</u>	<u>67</u>
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	1.101	1,5	1.134	1,6	-33
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	774	1,1	667	0,9	107
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	397	0,6	383	0,6	14
Verbindlichkeiten gg. verbundenen Unternehmen	12	0,0	0	0,0	12
Kurzfristige Verbindlichkeiten gg. Stadt Espelkamp	362	0,5	529	0,8	-167
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	525	0,7	467	0,7	58
<u>Kurzfristiges Fremdkapital</u>	<u>3.171</u>	<u>4,4</u>	<u>3.180</u>	<u>4,6</u>	<u>-9</u>
	<u>71.804</u>	<u>100,0</u>	<u>69.589</u>	<u>100,0</u>	<u>2.215</u>

3. Finanzlage

Zur Beurteilung der Finanzlage wurde von uns die nachstehende Kapitalflussrechnung auf der Grundlage des Finanzmittelfonds (= kurzfristig verfügbare flüssige Mittel) gemäß DRS 2 zur Kapitalflussrechnung mit entsprechendem Vorjahresausweis erstellt:

	<u>2009</u>	<u>2008</u>
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	86	117
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2.151	2.161
- / + Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-33	366
- Auflösung empfangener Investitions- / Ertragszuschüsse	-495	-504
+ Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	33	21
+ / - Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	261	-374
+ / - Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (soweit nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	<u>91</u>	<u>-391</u>
= <u>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</u>	<u>2.094</u>	<u>1.396</u>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	81
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-3.170	-1.454
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-24	-6
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	4	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	<u>0</u>	<u>-75</u>
= <u>Cashflow aus Investitionstätigkeit</u>	<u>-3.190</u>	<u>-1.454</u>
- Einzahlung empfangener Investitions- / Ertragszuschüsse	635	329
+ Verlustausgleich Stadt Espelkamp	1.275	1.198
- Gewinnabführung an die Stadt Espelkamp	-867	-870
- Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	4.800	2.500
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	<u>-3.270</u>	<u>-2.514</u>
= <u>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>2.573</u>	<u>643</u>
<u>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</u>	<u>1.477</u>	<u>585</u>
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	<u>1.120</u>	<u>535</u>
= <u>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</u>	<u>2.597</u>	<u>1.120</u>
<u>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende der Periode</u>		
+ Zahlungsmittel	<u>2.597</u>	<u>1.120</u>

2.597 1.120

E. FESTSTELLUNGEN AUS ERWEITERUNG DES PRÜFUNGS-AUFTRAGS
(§ 53 Abs. 1 HGrG)

Den im Gesetz und in dem einschlägigen IDW Prüfungsstandard IDW PS 720 geforderten Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir in Anlage 6 abgebildet.

Nach unserem Ermessen wurden die Geschäfte grundsätzlich mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den Satzungsbestimmungen geführt.

Darüber hinaus hat unsere Prüfung keine Anhaltspunkte ergeben, die nach unserer Auffassung Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung begründen können.

F. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009 (Anlagen 1 bis 3) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009 (Anlage 4) der Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts, Espelkamp, unter dem Datum vom 11. August 2010 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, den landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Anstalt des öffentlichen Rechts. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und den landesrechtlichen Vorschriften unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Anstalt des öffentlichen Rechts sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Anstalt des öffentlichen Rechts. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Anstalt des öffentlichen Rechts und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

G. SCHLUSSBEMERKUNG

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichts bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichts in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

Bad Oeynhausen, den 11. August 2010

WESTAUDIT AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



ppa. W. Winkelmann
Wirtschaftsprüfer

J. Möbius
Wirtschaftsprüfer

STADTWERKE ESPELKAMP ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS, ESPELKAMP

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

AKTIVA

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>72.096,00</u>	<u>60.400,00</u>
	72.096,00	60.400,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.309.148,72	7.461.805,69
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	465.554,67	465.554,67
3. Technische Anlagen und Maschinen	1.398.094,00	1.417.950,00
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	834.416,00	423.703,00
5. Verteilungsanlagen	4.381.088,00	4.533.666,00
6. Kläranlagen	3.336.234,00	3.568.010,00
7. Kanalrohmetze und Grundstücksanschlüsse	43.333.628,00	43.671.965,00
8. Regenrückhaltebecken und Staukanäle	2.859.172,00	2.910.920,00
9. Pumpwerke	1.030.947,00	1.044.411,00
10. Betriebs- und Geschäftsausstattungen	804.673,00	794.774,00
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.804.878,16</u>	<u>267.565,06</u>
	67.557.833,55	66.560.324,42
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	<u>71.250,00</u>	<u>75.000,00</u>
	96.250,00	100.000,00
	67.726.179,55	66.720.724,42
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	174.627,53	206.571,98
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	<u>1.769,90</u>	<u>2.116,95</u>
	176.397,43	208.688,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	949.696,89	1.082.421,30
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 73.603,97 (Vorjahr: EUR 24.143,67)		
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	113.994,81	127.138,53
3. Forderungen gegen Stadt Espelkamp	893.166,81	958.315,73
4. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>243.154,61</u>	<u>322.955,09</u>
	2.200.013,12	2.490.830,65
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>2.596.555,95</u>	<u>1.120.370,32</u>
	4.972.966,50	3.819.889,90
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	3.868,71	6.689,85
	<u>72.703.014,76</u>	<u>70.547.304,17</u>

PASSIVA

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Stammkapital	10.000.000,00	10.000.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	14.250.787,82	13.761.458,64
2. Zweckgebundene Rücklage	<u>16.112.373,33</u>	<u>15.974.557,03</u>
	30.363.161,15	29.736.015,67
III. Gewinn-/Verlustvortrag	0,00	77.534,69
IV. Jahresüberschuß/-fehlbetrag	85.592,51	117.166,35
V. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	<u>0,00</u>	<u>24.203,87</u>
	40.448.753,66	39.954.720,58
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	<u>398.192,84</u>	<u>326.561,30</u>
C. EMPFANGENE ERTRAGSZUSCHÜSSE	10.659.670,18	10.592.084,31
D. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>1.100.623,44</u>	<u>1.133.959,54</u>
	1.100.623,44	1.133.959,54
E. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.150.833,53	8.811.359,01
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.089,92	0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	397.491,29	382.633,36
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	11.716,55	0,00
5. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Espelkamp	7.004.036,70	8.878.786,27
6. Sonstige Verbindlichkeiten	373.729,97	330.090,47
- davon aus Steuern: EUR 14.912,98 (Vorjahr: EUR 11.393,42)		
	19.943.897,96	18.402.869,11
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>151.876,68</u>	<u>137.109,33</u>
	72.703.014,76	70.547.304,17

STADTWERKE ESPELKAMP ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS, ESPELKAMP

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2009

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2009 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Abgänge EUR	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR	Zuführungen EUR	Umbuchungen EUR	Auflösungen EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	140.472,80	23.574,55	0,00	0,00	164.047,35	80.072,80	11.878,55	0,00	0,00	91.951,35	72.096,00	60.400,00
	140.472,80	23.574,55	0,00	0,00	164.047,35	80.072,80	11.878,55	0,00	0,00	91.951,35	72.096,00	60.400,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.286.272,68	25.770,58	0,00	5.567,54	10.306.475,72	2.824.466,99	174.808,66	0,00	1.948,65	2.997.327,00	7.309.148,72	7.461.805,69
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	465.554,67	0,00	0,00	0,00	465.554,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	465.554,67	465.554,67
3. Technische Anlagen und Maschinen	3.779.520,64	188.231,19	0,00	114.685,26	3.853.066,57	2.361.570,64	208.085,19	0,00	114.683,26	2.454.972,57	1.398.094,00	1.417.950,00
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	1.893.070,56	390.852,40	50.115,30	0,00	2.334.038,26	1.469.367,56	30.254,70	0,00	0,00	1.499.622,26	834.416,00	423.703,00
5. Verteilungsanlagen	12.482.126,10	133.159,83	0,00	4.634,94	12.610.650,99	7.948.460,10	285.737,83	0,00	4.634,94	8.229.562,99	4.381.088,00	4.533.666,00
6. Kläranlagen	9.063.274,74	20.691,78	0,00	0,00	9.083.966,52	5.495.264,74	252.467,78	0,00	0,00	5.747.732,52	3.336.234,00	3.568.010,00
7. Kanalrohrnetze und Grundstücksanschlüsse	48.444.835,47	542.910,88	58.285,87	31.432,24	49.014.599,98	4.772.870,47	910.233,75	0,00	2.132,24	5.680.971,98	43.333.628,00	43.671.965,00
8. Regenrückhaltebecken und Staukanäle	3.589.347,15	0,00	0,00	0,00	3.589.347,15	678.427,15	51.748,00	0,00	0,00	730.175,15	2.859.172,00	2.910.920,00
9. Pumpwerke	1.915.374,70	40.005,16	1.440,09	0,00	1.956.819,95	870.963,70	54.909,25	0,00	0,00	925.872,95	1.030.947,00	1.044.411,00
10. Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2.422.447,04	181.447,39	0,00	27.557,01	2.576.337,42	1.627.673,04	171.374,39	0,00	27.383,01	1.771.664,42	804.673,00	794.774,00
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	267.565,06	1.647.154,36	-109.841,26	0,00	1.804.878,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.804.878,16	267.565,06
	94.609.388,81	3.170.223,57	0,00	183.876,99	97.595.735,39	28.049.064,39	2.139.619,55	0,00	150.782,10	30.037.901,84	67.557.833,55	66.560.324,42
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	75.000,00	0,00	0,00	3.750,00	71.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71.250,00	75.000,00
	100.000,00	0,00	0,00	3.750,00	96.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.250,00	100.000,00
	94.849.861,61	3.193.798,12	0,00	187.626,99	97.856.032,74	28.129.137,19	2.151.498,10	0,00	150.782,10	30.129.853,19	67.726.179,55	66.720.724,42



Stadtwerke Espelkamp
Anstalt des öffentlichen Rechts

Anhang

für das Geschäftsjahr 2009

I NHALTSVERZEI CHN I S

I	Allgemeine Angaben	3
II	Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	3
III	Angaben zur Bilanz	4
IV	Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	10
V	Sonstige Angaben	13
VI	Anlagenspiegel.....	17
VII	GuV nach Betriebszweigen	18

I Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts (**AöR**) wurde gemäß § 11 Abs. 3 der Satzung in Verbindung mit § 27 der Verordnung über kommunale Unternehmen und Einrichtungen als Anstalt des öffentlichen Rechts (KUV) aufgestellt. Gemäß § 114a Abs. 10 GO NW wurden der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt. Besonderheiten der Versorgungswirtschaft wurden berücksichtigt. Bewertungsgrundsätze des Vorjahres blieben unverändert.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit haben wir einzelne Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert erläutert.

II Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände** und **Sachanlagen**, mit Ausnahme von Grund und Boden, erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die nach § 253 Abs. 2 HGB notwendigen Abschreibungen. Die Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten beinhalten die nach steuerrechtlichen Vorschriften aktivierungspflichtigen Beträge.

Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Die Abschreibungen im Zugangsjahr werden zeitanteilig berechnet.

Für abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind und deren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten 150 €, aber nicht 1.000 € übersteigen, ist im Jahr des Zugangs ein Sammelposten gebildet worden. Der Sammelposten wird im Geschäftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel abgeschrieben.

Die unter den **Finanzanlagen** ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen werden mit den Anschaffungskosten bewertet. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen werden mit dem Nennwert angesetzt.

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** werden mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten angesetzt. Die Waren sind zu Einkaufspreisen bewertet. Das Niederstwertprinzip ist beachtet.

Forderungen und **sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert bilanziert.

Soweit uns bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bei der Bilanzaufstellung bereits Risiken bekannt wurden, haben wir diese durch ausreichende Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die Aufwand für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Der **Sonderposten für Investitionszuwendungen** wird entsprechend den Nutzungsdauern der begünstigten Vermögensgegenstände des Anlagevermögens erfolgswirksam aufgelöst.

Die empfangenen **Ertrags- und Baukostenzuschüsse** der Wasserversorgung wurden in 2005 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der bezuschussten Gegenstände des Anlagevermögens abgesetzt. Seit 2006 werden die Zuschüsse der Wasserversorgung als Sonderposten für Investitionszuschüsse passiviert.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** sind erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen berücksichtigt worden. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Betrag der Inanspruchnahme.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Als **passive Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für einen Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

III Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2009 ist in einer Anlage zum Anhang dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Es handelt sich ausschließlich um erworbene Software und Lizenzen.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um saldiert 998 T€ auf 67.558 T€. Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Anlagenzugänge	3.170 T€
Anlagenabgänge	-184 T€
Auflösung kumulierter Abschreibungen	151 T€
<u>Abschreibungen des Geschäftsjahres</u>	<u>2.139 T€</u>
Erhöhung des Sachanlagevermögens	998 T€

Finanzanlagen

Verbundene Unternehmen	Anteil am Kapital	Gezeichnetes Kapital	Eigenkapital 31.12.09	Ergebnis 2009
	%	T€	T€	T€
Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH, Espelkamp	100	25	27	5

Am 20. Dezember 2006 wurde die Tochtergesellschaft ins Handelsregister beim Amtsgericht Bad Oeynhausen (HRB 10306) eingetragen.

Darüber hinaus enthalten die Finanzanlagen zum Nominalwert ausgewiesene verzinsliche Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 71 T€.

Vorräte

Unter den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen werden im Wesentlichen Bau- und Betriebsmaterialien für die Instandhaltung der Ver- und Versorgungsnetze der Betriebszweige Wasserwerk und Abwasser ausgewiesen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist auch der abgegrenzte Verbrauch zwischen dem mittleren Tag im Ablesezeitraum November und dem Bilanzstichtag enthalten.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 114 T€ (Vorjahr: 127 T€) enthalten.

In den Forderungen gegen Stadt Espelkamp sind Forderungen aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr in Höhe von 193 T€ (Vorjahr: 259 T€) ausgewiesen. Ansonsten werden unter diesem Posten Abschlagszahlungen der Stadtwerke Espelkamp AöR auf Ergebnisabführungen für das Jahr 2009 aus den Betriebszweigen Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Baubetriebshof ausgewiesen.

Forderungsspiegel

Art der Forderungen	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	über 1 Jahr
	T€	T€	T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	950	876	74
Vorjahr	1.083	1.059	24
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	114	114	
Vorjahr	127	127	
Forderungen gegenüber der Stadt	893	893	
Vorjahr	958	958	
Sonstige Vermögensgegenstände	243	243	
Vorjahr	323	323	
Summe Forderungen 2009	2.200	2.126	74
Summe Forderungen 2008	2.491	2.467	24

Liquide Mittel

Unter den liquiden Mitteln sind die Kassenbestände und die Guthaben bei Kreditinstituten bilanziert. Der stichtagsbezogene Stand der liquiden Mittel beträgt 2.597 T€ (Vorjahr: 1.120 T€).

Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungsposten enthalten im Wesentlichen vorausgezahlte Aufwendungen.

Eigenkapital

Die Entwicklung der einzelnen Positionen des Eigenkapitals ist in nachfolgender Übersicht dargestellt:

Entwicklung des Eigenkapitals

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
I. Stammkapital	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
II. Rücklagen	30.363	29.736	29.283	28.596	28.371
III. Gewinn-/ Verlustvortrag	0	78	78	0	0
IV. Jahresüberschuss	86	117	100	492	157
V. Entnahme allgem. Rücklagen	0	24	50	51	89
Summe Eigenkapital	40.449	39.955	39.511	39.139	38.617

Die Rücklagen setzen sich aus allgemeinen Rücklagen und zweckgebundenen Rücklagen zusammen:

Entwicklung der allgemeinen Rücklagen

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Stand 01.01.	13.762	13.381	12.693	12.377	12.461
Zuführung	489	405	744	367	5
Entnahme	0	-24	-56	-51	-89
Stand 31.12.	14.251	13.762	13.381	12.693	12.377

Der Verwaltungsrat der Stadtwerke Espelkamp AöR hat in seiner Sitzung am 8. Oktober 2009 den Jahresabschluss 2008 festgestellt. Gemäß Beschluss des Verwaltungsrates wurde vom festgestellten Ergebnis der einzelnen Sparten 489 T€ in die allgemeinen Rücklagen zugeführt.

Entwicklung der zweckgebundenen Rücklagen

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Stand 01.01	15.974	15.903	15.903	15.993	16.703
Zuführung	138	71	0	0	90
Entnahme	0	0	0	-90	-800
Stand 31.12.	16.112	15.974	15.903	15.903	15.993

Die zweckgebundenen Rücklagen der Abwasserentsorgung betreffen die in den Jahren bis 2004 erhaltenen Landeszuschüsse, die die Stadt im Rahmen der Gründung der AöR zur Stärkung des Eigenkapitals übertragen hat. Laut Beschluss des Verwaltungsrates wurde vom Bilanzergebnis der Abwassersparte ein Teilbetrag von 138 T€ als periodenfremde Erlöse der Abwasserbeseitigung der Rücklage zugeführt.

Rücklagen insgesamt

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Stand 01.01.	29.736	29.283	28.596	28.370	29.164
Zuführung	627	477	744	367	95
Entnahme	0	-24	-57	-141	-889
Stand 31.12.	30.363	29.736	29.283	28.596	28.370

Sonderposten für Investitionszuschüsse

Die ab dem 2006 vereinnahmten Investitionszuschüsse der Wasserversorgung werden entsprechend der wirtschaftlichen Nutzung der Vermögensgegenstände jährlich mit 3,03% ertragswirksam aufgelöst. Die Auflösungsbeträge werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Stand 01.01.	327	278	176	0	0
Zugänge	82	58	109	178	0
Auflösung	11	9	7	2	0
Stand 31.12.	398	327	278	176	0

Empfangene Ertragszuschüsse

Die bis zum 31. Dezember 2002 erhaltenen Bau- und Ertragszuschüssen der Wasserversorgung werden jährlich mit 5% ihres Ursprungsbetrages aufgelöst.

Die Auflösung der bis 2004 vereinnahmten Anschlussbeiträge der Abwasserversorgung erfolgt mit 2,38%; für ab 2005 vereinnahmte Beiträge mit dem durchschnittlichen Abschreibungssatz von 2,42%. Die Auflösungsbeträge werden unter den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Wasseranschlussbeiträge und Hausanschlusskostenerstattungen

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Stand 01.01.	931	1.068	1.211	1.361	1.510
Zugänge	0	0	0	0	0
Abgänge	129	137	143	150	149
Stand 31.12.	802	931	1.068	1.211	1.361

Kanalanschlussbeiträge und Kostenerstattungen

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Stand 01.01.	9.661	9.748	9.835	9.840	9.290
Zugänge	552	271	259	422	790
Abgänge	355	358	346	427	240
Stand 31.12.	9.858	9.661	9.748	9.835	9.840

Gesamte Ertragszuschüsse

	2009 T€	2008 T€	2007 T€	2006 T€	2005 T€
Stand 01.01.	10.592	10.816	11.046	11.201	10.800
Zugänge	552	271	259	422	790
Abgänge	484	495	489	577	389
Stand 31.12.	10.660	10.592	10.816	11.046	11.201

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

Rückstellungsspiegel:

	Stand 01.01	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12
	T€	T€	T€	T€	T€
Gebührenüberschuss	438	49	0	34	423
Altersteilzeit	92	22	0	121	191
Unterlassene Instandhaltung	140	44	9	37	124
Urlaub/Überstunden	118	102	2	111	125
Abschluss- /Prüfungskosten	71	71	0	74	74
Gebührenrückforderung	114	0	59	1	56
Abwasserabgabe	107	107	0	42	42
Aufbewahrungspflichten	30	3	0	3	30
Prozesskosten	9	3	0	16	22
Übrige	15	13	0	12	14
Gesamt	1.134	414	70	451	1.101

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten entwickelten sich wie folgt:

Verbindlichkeitspiegel	Davon mit einer Restlaufzeit			
	Art der Verbindlichkeiten	Gesamt T€	bis 1 Jahr T€	2 -5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.151	774	3.320	8.057
Vorjahr	8.811	667	2.815	5.330
Erhaltene Anzahlung	6	6		
Vorjahr	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	397	397	0	0
Vorjahr	383	383	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12	12	0	0
Vorjahr	0	0	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Espelkamp	7.004	1.255	1.245	4.504
Vorjahr	8.879	1.487	1.684	5.708
Sonstige Verbindlichkeiten	374	374	0	0
Vorjahr	330	330	0	0
Summe 2009	19.944	2.818	4.565	12.561
Summe Vorjahr	18.403	2.867	4.499	11.037

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und gegenüber der Stadt handelt es sich um langfristige Darlehen. In den Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Espelkamp sind Verbindlichkeiten aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr in Höhe von 3 T€ (Vorjahr: 5 T€) enthalten. Zur Finanzierung der Investitionen 2009 wurden zusätzlich drei Darlehen in Höhe von insgesamt 4.800 T€ durch Kreditinstitute herausgegeben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Lieferungen und Leistungen.

Bei den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellung handelt es sich vorrangig um das Entgelt für durch das Freizeitbad Atoll ausgegebene Gutscheine.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen kreditorische Debitoren.

Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich vor allem aus den zum Bilanzstichtag bestehenden Guthaben der Geldwertkarten für das Freizeitbad Atoll zusammen.

IV Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnungen der einzelnen Unternehmenszweige sind als Anlage zum Anhang beigelegt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert. Zu jedem Posten ist der entsprechende Vorjahreswert angegeben.

Umsatzerlöse

Auf die einzelnen Betriebszweige verteilen sich die Umsatzerlöse wie folgt:

Entwicklung der Umsätze

	2009		2008		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Wasserversorgung	2.266	22%	2.325	22%	-59	-2,5%
Abwasserentsorgung	4.497	43%	4.571	43%	-74	-1,6%
Bäder	1.188	11%	1.164	11%	24	2,1%
Wärmeversorgung	116	1%	119	1%	-3	-2,5%
Baubetriebshof	2.272	22%	2.205	21%	67	3,0%
Zentrale Dienste	167	2%	194	2%	-27	-13,9%
Summe	10.506	100%	10.578	100%	-72	-0,7%

Die an andere Betriebszweige erbrachten Lieferungen und Leistungen in Höhe von 442 T€ (Vorjahr: 447 T€) sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Die Erlöse der einzelnen Betriebszweige enthalten auch Erlöse aus Nebengeschäften.

Die Erlöse des Betriebszweiges Wasserversorgung enthalten auch die Erlöse aus der Auflösung von Ertragszuschüssen.

Der Betriebszweig Abwasserentsorgung enthält neben den Erlöse aus der Auflösung von Ertragszuschüssen auch Erlöse aus der Rückführung des Gebührenüberschusses in Höhe von 49 T€ (Vorjahr: 62 T€) für die Regenwasserableitung.

Andere aktivierte Eigenleistungen

Auf die einzelnen Betriebszweige verteilen sich die aktivierten Eigenleistungen wie folgt:

	2009	2008	+ / -
	T€	T€	T€
Wasserversorgung	27	19	8
Abwasserentsorgung	46	39	7
Bäder	29	16	13
Wärmeversorgung	0	0	0
Bauhof	1	0	1
Zentrale Dienste	0	0	0
Summe	103	74	29

Es handelt sich um als Herstellungskosten zu aktivierende Eigenleistungen, die mit Hilfe einer projektbezogenen Leistungserfassung ermittelt wurden. Entsprechend der Zunahme des Investitionsvolumens sind die aktivierten Eigenleistungen im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Sonstige betrieblichen Erträge

Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen mit 70 T€, Erträge aus der Überlassung technischer Anlagen und Maschinen für die Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH mit 50 T€, Erträge aus der Betriebsführung mit 49 T€, aus Versicherungsentschädigungen mit 19 T€ sowie übrige Erträge mit 59 T€.

Bedingt durch den Wegfall eines einmaligen Sondereffektes, der Rückerstattung von Abwasserabgaben in Höhe von 242 T€, fallen die sonstigen betrieblichen Erträge in 2009 dementsprechend geringer aus.

Auf die einzelnen Betriebszweige verteilen sich die sonstigen betrieblichen Erträge wie folgt:

	2009 T€	2008 T€	+ / - T€
Wasserversorgung	49	40	9
Abwasserentsorgung	73	331	-258
Bäder	9	10	-1
Wärmeversorgung	99	98	1
Bauhof	17	14	3
Zentrale Dienste	0	0	0
Summe	247	493	-246

Materialaufwand

Der Materialaufwand verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Betriebszweige:

	2009 T€	2008 T€	+ / - T€
Wasserversorgung	509	690	-181
Abwasserentsorgung	622	551	71
Bäder	486	449	37
Wärmeversorgung	254	303	-49
Bauhof	523	493	30
Zentrale Dienste	9	1	8
Summe	2.403	2.487	-84

Die von anderen Betriebszweigen erbrachten Lieferungen und Leistungen in Höhe von 442 T€ (Vorjahr: 447 T€) sind in dieser Tabelle nicht enthalten.

Personalaufwand

Der Personalaufwand gliedert sich folgendermaßen:

	2009 T€	2008 T€	+ / - T€
Löhne und Gehälter	2.981	2.863	118
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstüt- zung (davon für Altersversorgung)	836 (219)	828 (217)	8 (2)
Summe	3.817	3.691	126

Der Personalaufwand verteilt sich auf die einzelnen Betriebszweige wie folgt:

	2009		2008		+ / - T€
	T€	Ø-Mitarbeiter	T€	Ø-Mitarbeiter	
Wasserversorgung	624	10	581	10	43
Abwasserentsorgung	848	18	856	17	-8
Bäder	667	19	650	19	17
Wärmeversorgung	54	1	52	1	2
Bauhof	1.393	33	1.332	33	61
Zentrale Dienste	231	4	220	4	11
Summe	3.817	85	3.691	84	126

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen betragen 2.151 T€ (Vorjahr: 2.161 T€) und sind im Einzelnen im Anlage-
spiegel dargestellt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Be-
triebszweige:

	2009 T€	2008 T€	+ / - T€
Wasserversorgung	492	470	22
Abwasserentsorgung	325	657	-332
Bäder	558	522	36
Wärmeversorgung	19	17	2
Bauhof	200	233	-33
Zentrale Dienste	31	33	-2
Summe	1.625	1.932	-307

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist die Konzessionsabgabe für die Stadt
Espelkamp mit 247 T€ (Vorjahr: 248 T€) enthalten.

Die Veränderung der Summe dieses Postens ist vorrangig bedingt durch die Reduzierung der Gebührenüberdeckung von 334 T€ des Jahres 2008 auf 34 T€ für das Jahr 2009.

Zinserträge

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 17 T€ (Vorjahr: 49 T€) sind Zinserträge aus Festgeldanlagen.

Zinsaufwand

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen in Höhe von 770 T€ (Vorjahr: 785 T€) sind nahezu vollständig Zinsen für langfristige Verbindlichkeiten.

Sonstige Steuern

Bei den sonstigen Steuern handelt es sich mit 16 T€ (Vorjahr: 16 T€) um Grundsteuern sowie mit 5 T€ (Vorjahr: 5 T€) um Kfz-Steuern.

V Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Im Zusammenhang mit der Vergabe einer Kreditlinie für die Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH wurde eine Bürgschaft in Höhe von 150 T€ übernommen.

Zum 31. Dezember 2009 bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus langfristigen Miet- und Leasingverträgen von 7 T€ (Vorjahr: 20 T€).

Honorare des Abschlussprüfers

Die Aufwendungen für das Honorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2009 betragen für:

Jahresabschlussprüfung	20 T€
Steuerberatungsleistungen	2 T€

Am Bilanzstichtag werden gegenüber nahestehenden Personen und Unternehmen folgende Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen ausgewiesen:

	Verbindlichkeiten T€	Forderungen T€
Stadt Espelkamp	7.004	893
Stadtwerke Espelkamp		
Energiemanagement GmbH	12	114
GAZ GmbH, Espelkamp	0	0
Musikschulverband		
Espelkamp-Rahden-Stemwede	0	0

Nahestehende Personen

Natürliche Personen: Vorstand der Stadtwerke Espelkamp AöR,
Herr Dipl.-Ing. Klaus Hagemeyer

Kaufm. Leiter der Stadtwerke Espelkamp
AöR, Herr Sahib Alfadhli

Die nachstehend aufgeführten Mitglieder
des Verwaltungsrates der Stadtwerke
Espelkamp AöR

Geschäftsführer der Stadtwerke Espel-
kamp Energiemanagement GmbH,
Herr Achim Wilmsmeier

- jeweils mit deren nahen Angehörigen -

Juristische Personen: Stadt Espelkamp

Stadtwerke Espelkamp
Energiemanagement GmbH

GAZ Technik GmbH - Gründer- und
Anwendungszentrum Espelkamp -

Musikschulverband
Espelkamp – Rahden - Stemwede

Im Jahre 2009 kamen mit den natürlichen Personen keine wesentlichen Geschäfte zu-
stande.

Das Volumen der von der Anstalt an juristische Personen erbrachten bzw. von diesen er-
haltenen Leistungen stellt sich wie folgt dar:

Geschäftspartner	Art des Geschäfts	Wert des Geschäfts T€
Volumen der erbrachten Leis- tungen an:		
Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH	Erbringung von Dienstleistungen	107
Stadt Espelkamp	Erbringung von Dienstleistungen	3.012
GAZ Technik GmbH. Musikschulverband Espelkamp-Rahden-Stemwede	Erbringung von Dienstleistungen	3 0
Volumen der erhaltenen Leistungen von:		
Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH	Bezug von Dienstleistungen	268
Stadt Espelkamp	Bezug von Dienstleistungen, Konzessionsabgabe	782
GAZ Technik GmbH. Musikschulverband Espelkamp-Rahden-Stemwede	Bezug von Dienstleistungen	0 0

Zusammensetzung / Bezüge der Organe

Vorstand

Herr Dipl.-Ing. Klaus Hagemeyer

Die Bezüge des Vorstandes im Jahre 2009 beliefen sich auf 71 T€ einschließlich der Beiträge für die betriebliche Altersversorgung.

Verwaltungsrat

Mitglied	Ein- / Austritt	Beruf, Wohnsitz	Sitzungsgelder
Vieker, Heinrich (Vorsitzender)		Bürgermeister, Vorsitzender, Espelkamp	-
Bünemann, Günter	ab 28.10.2009	Ratsmitglied, Beamter, Espelkamp	34,60 €
Grackiewicz, Jaroslaw		Ratsmitglied, Betriebswirt, Espelkamp	85,90 €
Hülsmann, Reinhard		Ratsmitglied, EDV-Organisator, Espelkamp	102,30 €
Link, Ludwig	bis 20.10.2009	Ratsmitglied, Elektroinstallateur, Espelkamp	68,00 €
Nötzel, Siegfried	bis 20.10.2009	Ratsmitglied, Rentner, Espelkamp	85,00 €
Sasten, Gerd- Udo	ab 28.10.2009	Ratmitglied, Techniker, Espelkamp	51,90 €
Schürmann, Heinz	ab 28.10.2009	Ratsmitglied, Geschäftsführer, Espelkamp	51,90 €
Siebeneicher, Jürgen	bis 20.10.2009	Ratsmitglied, Dipl.-Ing., Espelkamp	-
Tegeler, Herbert		Ratsmitglied, Techniker, Espelkamp	170,90 €
Vahrenhorst, Heinz		Ratsmitglied, Siebdruckmeister, Espelkamp	136,60 €
Windhorst, Wilfried		Ratsmitglied, Steuerberater, vBP, Espelkamp	153,90 €
Borchardt, Martin	**	Ratsmitglied, Wasserbaumeister, Espelkamp	17,00 €
Brauns, Ulrich	**	Ratsmitglied, Sonderschullehrer, Espelkamp	-
Frost, Andreas	**	Ratsmitglied, Werkzeugmacher, Espelkamp	51,00 €
Klingel, Herbert	** ab 28.10.2009	Ratsmitglied, Rentner, Espelkamp	-
Nötzel, Siegfried	** ab 28.10.2009	Ratsmitglied, Rentner, Espelkamp	34,60 €
Sasten, Gerd- Udo	** bis 20.10.2009	Ratmitglied, Techniker, Espelkamp	-
Schürmann, Heinz	** bis 20.10.2009	Ratsmitglied, Geschäftsführer, Espelkamp	102,00 €
Seidel, Paul-Gerhard	**	Ratsmitglied, Freiberuflicher Berater, Espelkamp	34,30 €
Senckel, Christel	** ab 28.10.2009	Ratsmitglied, Dipl.- Kauffrau, Espelkamp	-
Stargardt, Andre	** ab 28.10.2009	Ratsmitglied, Industriekaufmann, Espelkamp	17,30 €
Stockmann, Wilhelm	** ab 28.10.2009	Ratsmitglied, Landwirt, Espelkamp	-
Vogt, Dr. Oliver	** bis 20.10.2009	Ratsmitglied, Dipl.-Physiker, Espelkamp	-
Vogt, Willi	** bis 20.10.2009	Ratsmitglied, Rentner, Espelkamp	17,00 €
(**=Stellvertreter)			Summe 1.214,20 €

Gemäß § 4 Abs. 4 der Anstaltssatzung erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats eine Entschädigung für die Teilnahme an den Verwaltungsratsitzungen entsprechend den für das Sitzungsgeld geltenden Bestimmungen der Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer in den einzelnen Betriebszweigen stellt sich wie folgt dar:

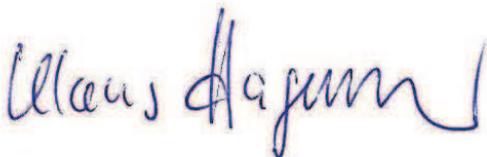
	2009	2008
Verwaltung	14	12
Bauhof	31	32
Bäder	16	16
Kläranlage	15	15
Wasserwerk	<u>9</u>	<u>9</u>
Insgesamt	85	84

Die Stadtwerke sind Mitglied der Zusatzversorgungskasse Westfalen-Lippe (ZVK), Münster. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Stadtwerke haben mit der Anstalt in einer Beteiligungsvereinbarung festgelegt, dass alle Arbeitnehmer zu versichern sind, die nach dem Tarifvertrag über die Versorgung der Arbeitnehmer des Bundes und der Länder sowie von Arbeitnehmern kommunaler Verwaltungen und Betriebe zu versichern wären. Der derzeitige Umlagesatz beträgt 7,5%. Die Stadtwerke tragen die Umlage allein.

Die Leistungsansprüche der Arbeitnehmer im Versorgungsfall bestehen gegenüber der Zusatzversorgungskasse, der Arbeitgeber besitzt jedoch eine Einstandspflicht für die Versorgungsverpflichtungen. Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der Zusatzversorgungskasse im so genannten Umlageverfahren (Abschnittdeckungsverfahren) erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungsleistungen.

Nach Auffassung des HFA (Hauptfachausschuss) des Institutes der Wirtschaftsprüfer liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund der Einstandspflicht des Arbeitgebers eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Von diesem Wahlrecht hat der Betrieb nicht Gebrauch gemacht.

Espelkamp, 22. Juli 2010



Klaus Hagemeier
(Vorstand)

STADTWERKE ESPELKAMP ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS, ESPELKAMP
ENTWICKLUNG DES ALAGEVERMÖGENS IM WIRTSCHAFTSJAHR 2009

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN					NETTOBUCHWERTE	
	01.01.2009 EUR	Zugang EUR	Umbuchungen EUR	Abgang EUR	31.12.2009 EUR	01.01.2009 EUR	Zuführungen EUR	Umbuchungen EUR	Auflösungen EUR	Endstand EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A Anlagevermögen												
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	140.472,80	23.574,55	0,00	0,00	164.047,35	80.072,80	11.878,55	0,00	0,00	91.951,35	72.096,00	60.400,00
	140.472,80	23.574,55	0,00	0,00	164.047,35	80.072,80	11.878,55	0,00	0,00	91.951,35	72.096,00	60.400,00
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	10.286.272,68	25.770,58	0,00	5.567,54	10.306.475,72	2.824.466,99	174.808,66	0,00	1.948,65	2.997.327,00	7.309.148,72	7.461.805,69
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	465.554,67	0,00	0,00		465.554,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	465.554,67	465.554,67
3. Technische Anlagen und Maschinen	3.779.520,64	188.231,19	0,00	114.685,26	3.853.066,57	2.361.570,64	208.085,19	0,00	114.683,26	2.454.972,57	1.398.094,00	1.417.950,00
4. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	1.893.070,56	390.852,40	50.115,30	0,00	2.334.038,26	1.469.367,56	30.254,70	0,00	0,00	1.499.622,28	834.416,00	423.703,00
5. Verteilungsanlagen	12.482.126,10	133.159,83	0,00	4.634,94	12.610.650,99	7.948.460,10	285.737,83	0,00	4.634,94	8.229.562,99	0,00	4.533.666,00
6. Kläranlagen	9.063.274,74	20.691,78	0,00	0,00	9.083.966,52	5.495.264,74	252.467,78	0,00	0,00	5.747.732,52	3.336.234,00	3.568.010,00
7. Kanalrohrnetze und Grundstücksanschlüsse	48.444.839,47	542.910,88	58.285,87	31.432,24	49.014.603,98	4.772.874,47	910.233,75	0,00	2.132,24	5.680.975,98	43.333.628,00	43.671.965,00
8. Regenrückhaltebecken und Staukanäle	3.589.347,15	0,00	0,00	0,00	3.589.347,15	678.427,15	51.748,00	0,00	0,00	730.175,15	2.859.172,00	2.910.920,00
9. Pumpwerke	1.915.374,70	40.005,16	1440,09	0,00	1.956.819,95	870.963,70	54.909,25	0,00	0,00	925.872,95	1.030.947,00	1.044.411,00
10. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.422.447,04	181.447,39	0,00	27.557,01	2.576.337,42	1.627.673,04	171.374,39	0,00	27.383,01	1.771.664,42	804.673,00	794.774,00
11. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	267.565,06	1.647.154,36	-109.841,26	0,00	1.804.878,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.804.878,16	267.565,06
	94.609.392,81	3.170.223,57	0,00	183.876,99	97.595.739,39	28.049.068,41	2.139.619,55	0,00	150.782,10	30.037.905,86	67.557.833,55	66.560.324,42
III. Finanzanlagen												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	100.000,00	0,00	0,00	3750,00	96.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.250,00	100.000,00
	100.000,00	0,00	0,00	3.750,00	96.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	96.250,00	100.000,00
Endsumme	94.849.865,61	3.193.798,12	0,00	187.626,99	97.856.036,74	28.129.141,21	2.151.498,10	0,00	150.782,10	30.129.857,21	67.726.179,55	66.720.724,42

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Espelkamp, Anstalt des öffentlichen Rechts**

**für das Wirtschaftsjahr 2009 (1.1. - 31.12.)
Betriebszweig Wasserversorgung**

	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	2.339.710,75	2.394.818,10
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	27.319,40	19.196,53
3. Sonstige betriebliche Erträge	49.247,96	40.135,54
4. Gesamtleistung	2.416.278,11	2.454.150,17
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	341.862,10	288.723,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	182.380,48	421.259,76
	524.242,58	709.983,71
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	489.764,26	451.770,55
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 35.303,99, Vorjahr € 34.158,99	134.419,99	127.938,44
	624.184,25	579.708,99
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	338.214,36	361.669,10
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	491.780,58	469.744,03
9. Betriebsergebnis	437.856,34	333.044,34
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00, Vorjahr € 0,00	3.026,18	9.166,64
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: € 0,00, Vorjahr € 0,00	32.216,33	23.110,20
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	408.666,19	319.100,78
13. Sonstige Steuern	1.546,80	2.071,68
14. Jahresüberschuss	407.119,39	317.029,10
15. Gewinnvortrag	0,00	77.334,69
16. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	0,00
17. Bilanzgewinn	407.119,39	394.363,79

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Espelkamp, Anstalt des öffentlichen Rechts
für das Wirtschaftsjahr 2009 (1.1. - 31.12.)
Betriebszweig Abwasserentsorgung**

	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	4.588.719,28	4.674.450,20
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	45.639,85	38.405,44
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>72.940,83</u>	<u>330.719,87</u>
4. Gesamtleistung	4.707.299,96	5.043.575,51
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	266.072,30	247.326,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>447.882,59</u>	<u>375.468,08</u>
	713.954,89	622.795,03
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	663.406,68	662.379,58
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 49.189,30, Vorjahr € 47.859,60	<u>184.716,56</u>	<u>193.727,08</u>
	848.123,24	856.106,66
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.290.433,23	1.284.667,36
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>324.519,06</u>	<u>656.797,30</u>
9. Betriebsergebnis	1.530.269,54	1.623.209,16
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00, Vorjahr € 0,00	5.657,62	17.137,64
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundenen Unternehmen: € 0,00, Vorjahr € 0,00	518.249,07	536.342,49
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>1.017.678,09</u>	<u>1.104.004,31</u>
13. Sonstige Steuern	<u>1.577,30</u>	<u>1.549,47</u>
14. Jahresüberschuss	1.016.100,79	1.102.454,84
15. Gewinnvortrag	0,00	0,00
16. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	24.203,87
17. Bilanzgewinn	<u>1.016.100,79</u>	<u>1.126.658,71</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Espelkamp, Anstalt des öffentlichen Rechts
für das Wirtschaftsjahr 2009 (1.1. - 31.12.)
Betriebszweig Bäder**

	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	1.188.314,69	1.164.461,07
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	29.033,42	16.136,08
3. Sonstige betriebliche Erträge	<u>8.727,99</u>	<u>9.367,32</u>
4. Gesamtleistung	1.226.076,10	1.189.964,47
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	392.565,16	357.695,25
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>419.709,47</u>	<u>442.315,32</u>
	812.274,63	800.010,57
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	522.365,19	508.011,68
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 38.360,20 ,Vorjahr € 39.808,31	<u>144.923,07</u>	<u>142.212,22</u>
	667.288,26	650.223,90
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	353.176,98	346.611,26
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>558.375,63</u>	<u>522.152,79</u>
9. Betriebsergebnis	-1.165.039,40	-1.129.034,05
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00, Vorjahr € 0,00	1.232,13	3.546,71
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundenen Unternehmen: € 0,00, Vorjahr € 0,00	158.766,29	166.523,92
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>-1.322.573,56</u>	<u>-1.292.011,26</u>
13. Sonstige Steuern	15.135,65	15.135,42
14. Jahresfehlbetrag	<u>-1.337.709,21</u>	<u>-1.307.146,68</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Espelkamp, Anstalt des öffentlichen Rechts
für das Wirtschaftsjahr 2009 (1.1. - 31.12.)
Betriebszweig Bauhof**

	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	2.279.708,34	2.226.115,53
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	1.392,40	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	16.533,50	14.353,65
4. Gesamtleistung	2.297.634,24	2.240.469,18
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	210.118,44	216.548,15
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	321.119,57	278.710,07
	531.238,01	495.258,22
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	1.080.598,70	1.026.336,21
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 79.092,04, Vorjahr € 78.855,38	312.383,66	305.484,77
	1.392.982,36	1.331.820,98
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	92.300,53	91.313,65
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	200.507,99	233.426,32
9. Betriebsergebnis	80.605,35	88.650,01
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00, Vorjahr € 0,00	2.499,93	7.572,43
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundenen Unternehmen: € 0,00, Vorjahr € 0,00	18.530,02	16.484,54
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	64.575,26	79.737,90
13. Sonstige Steuern	2.760,63	2.741,00
14. Jahresüberschuss	61.814,63	76.996,90

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Espelkamp, Anstalt des öffentlichen Rechts
für das Wirtschaftsjahr 2009 (1.1. - 31.12.)
Betriebszweig Wärmeversorgung**

	2009	2008
	€	€
1. Umsatzerlöse	273.608,23	302.279,80
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	99.217,90	98.356,04
4. Gesamtleistung	372.826,13	400.635,84
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	214.775,81	258.026,93
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	39.550,82	45.067,95
	254.326,63	303.094,88
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	42.501,87	40.950,73
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.528,76	11.659,92
davon für Altersversorgung		
€ 3.169,19, Vorjahr € 3.123,48	54.030,63	52.610,65
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	74.474,00	74.474,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.926,11	16.930,44
9. Betriebsergebnis	-28.931,24	-46.474,13
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.949,11	11.171,52
- davon aus verbundenen Unternehmen:		
€ 3.291,25, Vorjahr € 8.178,79		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.819,44	42.347,23
- davon an verbundenen Unternehmen:		
€ 1,87 Vorjahr € 424,76		
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-66.801,57	-77.649,84
13. Sonstige Steuern	0,14	0,00
14. Jahresfehlbetrag	-66.801,71	-77.649,84

**Gewinn- und Verlustrechnung
der Stadtwerke Espelkamp, Anstalt des öffentlichen Rechts
für das Wirtschaftsjahr 2009 (1.1. - 31.12.)
Betriebszweig Zentrale Dienste**

	2009 €	2008 €
1. Umsatzerlöse	277.737,30	263.080,15
	0,00	0,00
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		
3. Sonstige betriebliche Erträge	200,00	200,00
4. Gesamtleistung	277.937,30	263.280,15
5. Materialaufwand:		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,31	0,01
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.855,42	2.965,16
	8.855,73	2.965,17
6. Personalaufwand:		
a) Löhne und Gehälter	182.539,55	173.160,32
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 13.665,94 Vorjahr € 13.274,81	47.901,26	46.841,58
	230.440,81	220.001,90
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.899,00	2.406,10
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.936,23	33.222,05
9. Betriebsergebnis	4.805,53	4.684,93
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: € 0,00, Vorjahr € 0,00	263,14	797,10
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundenen Unternehmen: € 0,00, Vorjahr € 0,00	0,00	0,00
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.068,67	5.482,03
13. Sonstige Steuern	0,05	0,00
14. Jahresüberschuss	5.068,62	5.482,03



Stadtwerke Espelkamp
Anstalt des öffentlichen Rechts

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2009

INHALTSVERZEICHNIS

I	Die Stadtwerke Espelkamp AöR.....	4
II	Darstellung des Geschäftsverlaufs.....	5
1_	Rahmenbedingungen.....	5
2_	Umsatz und Absatzentwicklung	5
3_	Investitionen und Finanzierung	6
4_	Personal und Sozialbereich	7
5_	Geschäftsergebnis	8
III	Darstellung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage.....	9
1_	Vermögens- und Kapitallage.....	9
2_	Finanzlage.....	10
3_	Ertragslage.....	11
IV	Entwicklung der Betriebssparten.....	12
1_	Gewerblicher Bereich.....	12
a)	Wasserversorgung.....	12
b)	Bäder.....	14
c)	BHKW- Wärmeversorgung.....	16
2_	Hoheitlicher Bereich.....	17
a)	Abwasserentsorgung.....	17
b)	Baubetriebshof.....	19
c)	Zentrale Dienste.....	20
V	Chancen- und Risikobericht.....	24
VI	Prognosebericht.....	28
VII	Nachtragsbericht	25
VIII	Vorschlag zur Gewinnverwendung.....	25

Eckdaten auf einen Blick						
Finanzdaten		2009	2008	2007	2006	2005
Umsatz gesamt	T€	10.506	10.578	10.257	10.304	9.574
Umsatz Wasserversorgung	T€	2.340	2.395	2.361	2.409	2.381
Umsatz Abwasserentsorgung	T€	4.589	4.675	4.564	4.773	4.089
Umsatz Wärmeversorgung	T€	274	302	278	289	253
Umsatz Stromversorgung	T€	0	0	0	406	358
Umsatz Bäder	T€	1.188	1.164	1.094	893	819
Umsatz Bauhof	T€	2.280	2.226	2.160	1.923	2017
Umsatz Zentrale Dienst	T€	278	263	250	224	224
Jahresüberschuss	T€	86	117	100	492	157
Bilanzsumme	T€	72.703	70.547	70.216	71.497	71.126
Anlagevermögen	T€	67.726	66.721	67.450	67.692	67.689
Abschreibungen	T€	2.151	2.161	2.178	2.121	2.128
Eigenkapital	T€	40.449	39.955	39.510	39.139	38.617
Investitionen	T€	3.194	1.535	2.019	2.171	1.763
Konzessionsabgabe	T€	247	248	248	252	250
Struktur- und Leistungsdaten						
		2009	2008	2007	2006	2005
Einwohner	Anz.	26.262	26.409	26.553	26.836	27.195
Mitarbeiter gemäß HGB	Anz.	85	84	87	89	94
Wasserabsatz	Tm ³	1.086	1.109	1.110	1.163	1.144
Behandelte Abwassermenge	Mio. m ³	1,48	1,72	1,82	1,58	1,54
Beitragspflichtige Abwassermenge	Mio. m ³	1,00	1,01	0,97	1,00	0,97
Niederschlagswasserfläche	Mio. m ²	2,72	2,68	2,64	2,61	2,60
Wärmeabsatz	MWh	3.899	3.889	3.953	4.154	4.576
Badegäste	Pers.	183.988	190.405	186.026	190.695	186.293
Stromabsatz	MWh	0	0	0	4.695	4.643

I Die Stadtwerke Espelkamp AöR

Das Kommunalunternehmen Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts (**AöR**) wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2005 gegründet. Satzungsgemäß nimmt das Kommunalunternehmen folgende Aufgaben wahr:

- Versorgung des Stadtgebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser nach den gesetzlichen Vorschriften,
- Entsorgung des Abwassers nach den gesetzlichen Vorschriften,
- Betrieb der Bäder,
- Straßenbau und -unterhaltung für die Stadt Espelkamp,
- Wärme- und Stromversorgung,
- Betrieb des Bauhofes,
- Anlegung und Unterhaltung der selbständigen städtischen Grünanlagen als Erfüllungsgehilfe für die Stadt,
- Erfüllung von Aufgaben für die Stadt Espelkamp im Bereich des Friedhofswesens.

Hierzu gehört auch die Wahrnehmung von Aufgaben der Erschließung in den vorgenannten Aufgabenbereichen sowie die Einrichtung und Unterhaltung von Nebenbetrieben und Einrichtungen, die die Aufgaben des Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2007 hat die Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH die Aufgaben der Wärme- und Stromerzeugung für die Stadtwerke Espelkamp AöR übernommen. Gleichzeitig übernimmt die Stadtwerke Espelkamp AöR die Betriebsführung für die Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH.

Die Stadtwerke Espelkamp AöR verfügt über folgende Sparten:

- **Sparten mit gewerblichen Aufgaben:**
(Volumen: ca. 35% des Gesamtumsatzes)

Bereich Wasserversorgung
Bereich Bäder
Bereich BHKW-Wärmeversorgung
- **Sparten mit hoheitlichen Aufgaben:**
(Volumen: ca. 65% des Gesamtumsatzes)

Bereich Abwasserentsorgung
Bereich Baubetriebshof
Bereich Zentrale Dienste

II Darstellung des Geschäftsverlaufs

1- Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Bereits im Jahr 2008 hatte sich das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts auf 1,3% abgeschwächt. Das Berichtsjahr 2009 war mit einem Minus von 5,0% durch eine Rezession von historischer Dimension gekennzeichnet. Vor allem aufgrund der niedrigen Inflationsraten zur Jahresmitte 2009 stieg der Verbraucherpreisindex im Jahresdurchschnitt nur um 0,4% (Vorjahr: 2,6%). Die langfristigen Zinsen blieben auf niedrigem Niveau.

Branchenentwicklung

Auch bei den Versorgungsunternehmen hinterließ die Rezession deutliche Spuren u. a. in Form von rückgängigen Absatzmengen. Während sich die konjunkturelle Entwicklung vor allem in der Energie- und Wassernachfrage von Industrieunternehmen niederschlägt, wird der Energie- und Wasserverbrauch der privaten Haushalte in einem starken Maß von den Witterungsverhältnissen beeinflusst.

Geschäftsverlauf

Zum 31. Dezember 2009 konnten die Stadtwerke Espelkamp auf fünf erfolgreiche Jahre in der Rechtsform einer AöR zurückblicken. Das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2009 setzte diese positive Entwicklung fort, obwohl die Absatzzahlen in diesem Geschäftsjahr nur bedingt der konjunkturellen Entwicklung folgten. Die Witterungsverhältnisse hatten einen weitaus größeren Einfluss auf die Absatzentwicklung.

Die steigenden Preise für den Strombezug wirkten sich besonders bei den öffentlichen Bädern aus. Die positive gegenläufige Entwicklung bei den Gasbezugskosten konnte diese Mehrbelastungen allerdings nicht kompensieren. Zusätzlich ist der weiterhin noch verhaltene private Konsum auch bei Freizeiteinrichtungen, wie es das Freizeitbad Atoll und das Waldfreibad darstellen, zu spüren.

2- Umsatz- und Absatzentwicklung

Die Veränderung des Gesamtumsatzes zum Vorjahr in den einzelnen Betriebszweigen ist der folgenden Übersicht zu entnehmen:

	2009	2008	Veränderungen	
	T€	%	T€	%
Wasserversorgung	2.266	2.325	-59	-2,5%
Abwasserentsorgung	4.497	4.571	-74	-1,6%
Bäder	1.188	1.164	24	2,1%
Wärmeversorgung	116	119	-3	-2,5%
Baubetriebshof	2.272	2.205	67	3,0%
Zentrale Dienste	167	194	-27	-13,9%
Summe	10.506	10.578	-72	-0,7%

3- Investitionen und Finanzierung

Das Geschäftsjahr 2009 war von einer regen Investitionstätigkeit gekennzeichnet. Die Stadtwerke Espelkamp AöR hat in den letzten fünf Jahren rd. 11 Mio. € an Investitionen getätigt. Das macht 21% des erzielten Gesamtumsatzes im gleichen Zeitraum aus. Die netzspezifischen Investitionen, und hier ganz besonders die Erneuerungsmaßnahmen der Versorgungs- und Anschlussleitungen, nehmen rund 55% der Gesamtinvestitionssumme in Anspruch.

Mit einem Anteil von über 93,2 % am Gesamtvermögen hatte das Anlagevermögen zum 31. Dezember 2009 einen Restbuchwert von 67,7 Mio. €.

Entwicklung der Investitionen nach Sparten T€

	2009		2008		2007		2006		2005	
Wasserversorgung	665	21%	154	10%	427	21%	367	17%	454	26%
Bäder	1.395	44%	372	24%	766	38%	1.280	59%	241	14%
BHKW	12	0%	0	0%	1	0%	5	0%	3	0%
Gewerbliche Bereiche	2.072	65%	526	34%	1.194	59%	1.652	76%	698	40%
Abwasserentsorgung	996	31%	789	52%	806	40%	461	21%	973	55%
Baubetriebshof	126	4%	139	9%	16	1%	33	2%	92	5%
Zentrale Dienste	0	0%	6	0%	3	0%	0	0%	0	0%
Hoheitliche Bereiche	1.122	35%	934	61%	825	41%	494	23%	1.065	60%
Finanzanlage	0	0%	75	5%	0	0%	25	1%	0	0%
Summe	3.194	100%	1.535	100%	2.019	100%	2.171	100%	1.763	100%

Im Berichtsjahr erreichte das Investitionsvolumen der Stadtwerke Espelkamp AöR eine Größe von 3,2 Mio. € und fiel damit um rund 1,7 Mio. € höher aus als im Vorjahr. Auch in diesem Geschäftsjahr lag der Schwerpunkt der Investitionsmaßnahmen in dem Erwerb von technischen Anlagen und Maschinen sowie in der Erweiterung des Freizeitbades „Atoll“.

Die Mittel aus der Innenfinanzierung decken zu 85% die Investitionen. Die Mittel aus der Außenfinanzierung decken zu 50% den gesamten Finanzierungsbedarf.

Das Verhältnis der Abschreibung in T€ zu den Investitionen in T€ betrug für die Stadtwerke Espelkamp AöR wie folgt:

	2009	2008	2007	2006	2005
Investitionen	3.194	1.535	2.019	2.171	1.763
Abschreibungen	2.151	2.161	2.178	2.121	2.128
Abschreibungen / Investitionen	67%	141%	108%	98%	121%

4- Personal- und Sozialbericht

Nach wie vor haben sich die Mitarbeiter der Stadtwerke Espelkamp AöR den anstehenden Aufgaben aktiv gestellt und leisten damit einen wertvollen Beitrag zur Zukunftssicherung der Stadtwerke Espelkamp AöR.

Personalbestand gemäß § 267 Abs. 5 HGB

Zum Jahresende 2009 beschäftigten die Stadtwerke Espelkamp AöR durchschnittlich 85 Mitarbeiter. Der Personalbestand hat sich im Jahre 2009 von 84 auf 85 erhöht und zwar dadurch, dass eine Mitarbeiterin nach Beendigung ihrer Altersteilzeit ausgeschieden ist und zwei Mitarbeiter in der Verwaltung befristet eingestellt wurden.

Altersstruktur der Beschäftigten zum 31.12.2009:

	2009	%
Bis 25 Jahre	4	5
26-35 Jahre	18	21
36-45 Jahre	29	34
46-55 Jahre	19	22
Über 55 Jahre	15	18
Gesamt	85	100

Das Durchschnittsalter der Belegschaft betrug zum Jahresende 42 Jahre und bleibt damit stabil gegenüber dem Vorjahr. Die Struktur der Beschäftigten zeichnet sich durch hohe Stabilität aus. Gut 74% von den 85 Beschäftigten sind länger als 10 Jahre und davon 24 Personen länger als 20 Jahre bei den Stadtwerken Espelkamp AöR beschäftigt.

Berufsausbildung

Ausbildungsstellen bieten wir im Bereich des Freizeitbades Atoll und in der Abwasserentsorgung für folgende Berufe an:

Fachkraft für Abwassertechnik
Elektroniker für Betriebstechnik

Der Ausbildungsverbund ZAM. e. V. in Minden vermittelt uns Auszubildende für den Bereich Verwaltung. Außerdem absolvieren die Auszubildenden der Stadt Espelkamp bei uns in der Verwaltung turnusmäßig einen Ausbildungsabschnitt. Eine Betriebsvereinbarung sichert allen Auszubildenden eine befristete Beschäftigung von 6 Monaten nach Abschluss ihrer Ausbildung zu.

Betriebliche Fort- und Weiterbildung

Stetiger Wandel der Rahmenbedingungen, ein an Komplexität gewinnendes Arbeitsumfeld und ein gestiegenes Anspruchsdenken im engen Markt der Fach- und Führungskräfte machen es notwendig, die Qualifikationen der Mitarbeiter zielgerichtet und umfassend anzupassen.

Im Jahre 2009 nahmen 18 Mitarbeiter/-innen an ein- bis fünftägigen Fortbildungsveranstaltungen extern teil. Intern fanden mehrer Seminare und Workshops von unterschiedlicher Dauer in allen Bereichen zu diversen Themen statt.

Dieser zukunftsorientierte Weg soll auch in den nächsten Jahren fortgesetzt werden, da wir den wachsenden Anforderungen des Marktes nur mit motivierten und qualifizierten Mitarbeitern gerecht werden können.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Um gesundheitliche Beeinträchtigungen und Gefährdungen am Arbeitsplatz, aber auch die fehlende gesundheitliche Eignung für die Durchführung bestimmter Tätigkeiten rechtzeitig erkennen zu können, erfolgen regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen der Mitarbeiter.

Schwerbehindertenquote

3,06% der Arbeitsplätze waren bei den Stadtwerken mit Schwerbehinderten besetzt; die gesetzliche Mindestquote von 5% wurde damit knapp unterschritten.

Entwicklung der Personalaufwendungen

Zum 1. Januar 2009 erhielten alle Mitarbeiter eine Tarifierhöhung von 3,55%. Die tarifliche wöchentliche Arbeitszeit betrug 39 Std.

	2009	2008	2007	2006	2005
	T€	T€	T€	T€	T€
Löhne und Gehälter	2.981	2.863	2.815	2.652	2.669
Sozialabgaben	592	585	548	547	521
Altersversorgung	219	217	207	178	178
Berufsgenossenschaften	14	19	5	12	10
Unfallversicherung	11	7	8	8	8
Personalaufwand	3.817	3.691	3.583	3.397	3.386

Beim Personalaufwand ist ein merklicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Hierbei machen sich im Wesentlichen die Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeitfälle und die Auswirkung des Tarifabschlusses bemerkbar.

5- Geschäftsergebnis

Die Ertragslage des Geschäftsjahres schließt mit einem Jahresüberschuss von 86 T€ (Vorjahr: 117 T€). Das Ergebnis liegt damit um etwa 271 T€ über dem Ansatz des Wirtschaftsplans, der für das Jahr 2009 einen Verlust in Höhe von 185 T€ vorsah.

III Darstellung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage

1- Vermögens- und Kapitallage

Die Vermögenslage der Stadtwerke Espelkamp AöR besteht im Wesentlichen aus betriebsnotwendigem Vermögen; ungewöhnliche Bilanzposten sind nicht vorhanden.

Vermögensstruktur	2009		2008	
	T€	%	T€	%
<u>Aktiva</u>				
Anlagevermögen	67.726	93,2	66.720	94,6
Langfristig gebundenes Vermögen	67.726	93,2	66.720	94,6
Vorräte	176	0,2	209	0,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	950	1,3	1.083	1,5
Forderungen im Verbundbereich	114	0,1	127	0,2
Forderungen gegenüber Stadt	893	1,2	958	1,4
Sonstige Vermögensgegenstände	243	0,3	323	0,5
Rechnungsabgrenzungsposten	4	0,0	7	0,0
Kurzfristig gebundenes Vermögen	2.380	3,2	2.707	3,8
Liquide Mittel	2.597	3,6	1.120	1,6
Summe	72.703	100,0	70.547	100,0
<u>Passiva</u>				
Eigenkapital	40.449	55,6	39.955	56,6
Eigenkapital	40.449	55,6	39.955	56,6
Ertrags- und Investitionszuschüsse	11.058	15,2	10.919	15,5
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	8.057	11,1	5.330	7,6
Verbindlichkeiten Stadt	4.504	6,2	5.707	8,1
Langfristig verfügbare Mittel	23.619	32,5	21.956	31,1
Verbindlichkeiten Kreditinstitute	3.320	4,6	2.815	4,0
Verbindlichkeiten Stadt	1.245	1,7	1.684	2,4
Mittelfristig verfügbare Mittel	4.565	6,3	4.499	6,4
Rückstellungen	1.101	1,5	1.134	1,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	397	0,5	383	0,6
Anzahlung auf Bestellung	6	0,0	0	0,0
Verbindlichkeiten Kreditinstitut	774	1,0	667	0,6
Verbindlichkeiten Stadt	1.255	1,7	1.487	2,1
Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	12	0,0	0,0	0,0
Übrige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	525	0,7	466	0,7
Kurzfristige Fremdmittel	4.070	5,6	4.137	5,9
Summe	72.703	100,0	70.547	100,0

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2.156 T€. Auf der Aktivseite ist der Anstieg im langfristigen Bereich auf Investitionen in Sachanlagen und den Aufbau von liquiden Mitteln zurückzuführen. Entgegenwirkend haben sich die Forderungsbestände verringert. Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital durch die Einstellung in die Gewinnrücklagen zu.

Daneben erhöhte sich die Bilanzsumme auf der Aktivseite durch neu aufgenommene Kredite. Entgegenwirkend haben sich die Rückstellungen verringert sowie die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Espelkamp.

Auf der Aktivseite beträgt das langfristig gebundene Vermögen 93,2% der Bilanzsumme. Dem stehen auf der Passivseite langfristig verfügbare Mittel von 88,1% gegenüber; das langfristig gebundene Vermögen ist demnach zu 94,6% langfristig finanziert. Das langfristige Vermögen ist mit 67.726 T€ der größte Bilanzposten und typisch für die hohe Anlagenintensität (93,2%) eines Versorgungsunternehmens.

Das Anlagevermögen steigt gegenüber dem Geschäftsjahr 2009 um 1.006 T€ auf 67.726 T€. Das langfristige Vermögen ist zu 59,7% durch Eigenkapital, 18,5% über langfristige Darlehen und zu 16,3% mit Investitions- und Ertragszuschüssen finanziert, so dass zum Bilanzstichtag langfristige Mittel in Höhe von 64.068 T€ zur Verfügung stehen und die langfristigen Vermögenswerte mit 94,6% finanziert sind.

2- Finanzlage

Unsere Finanzlage gestaltete sich im abgelaufenen Geschäftsjahr gut; die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bestätigten einen Verlauf, der an die positive Entwicklung der Vorjahre anknüpft. Die Stadtwerke Espelkamp AöR waren im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zeitnah zu erfüllen.

Die solide Finanzlage ist Ergebnis der finanzwirtschaftlichen Strategie, die eine Stärkung der Eigenkapitalbasis sowie der Ertragskraft im Fokus hat.

Einen Einblick in die Finanzlage gibt die nachfolgende Kapitalflussrechnung:

Finanzlage	2009 T€	2008 T€
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	2.094	1.396
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.190	-1.454
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	2.573	643
Veränderung der flüssigen Mittel	1.477	585
Finanzmittel am Anfang der Periode	1.120	535
Finanzmittel am Ende der Periode	2.597	1.120
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (in % des Umsatzes)	19,93	13,19

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um 698 T€. Der Wert zeigt die solide Innenfinanzierungskraft des Unternehmens.

Der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit reicht aus, die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit zu decken.

Der Mittelzufluss aus laufenden Geschäftstätigkeiten in Höhe von 2.094 T€ wird in 2009 wesentlich durch die Abnahme der Rückstellung und der Zunahme Verbindlichkeiten und einen stichtagsbezogenen Abbau der Forderungen beeinflusst.

Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit enthält Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 3.194 T€. Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2009 erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um +1.477 T€ vor allem durch die Aufnahme von Krediten.

3- Ertragslage

Ertragslage des Gesamtbetriebs

	2009		2008		+ / - T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	10.506	96,8	10.578	94,9	-72
Aktivierete Eigenleistungen	103	0,9	74	0,7	29
Sonstige betriebliche Erträge	247	2,3	493	4,4	-246
Gesamtleistung	10.856	100,0	11.145	100,0	-289
Materialaufwand	-2.403	-22,1	-2.487	-22,3	84
Personalaufwand	-3.817	-35,2	-3.691	-33,1	-126
Abschreibungen	-2.151	-19,8	-2.161	-19,4	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.625	-15,0	-1.932	-17,3	307
Betriebsergebnis	860	7,9	874	7,8	-15
Finanzergebnis	-753	-6,9	-735	-6,6	-18
Sonstige Steuern	-21	-0,2	-22	-0,2	1
Jahresüberschuss	86	0,8	117	1,1	-32

Die betrieblichen Erträge übersteigen die betrieblichen Aufwendungen, sodass ein Betriebsergebnis von 860 T€ (Vorjahr: 874 T€) erzielt wurde. Nach Verrechnung des Aufwandsaldos im Finanzergebnis von 753 T€ und Steuern von 21 T€ ergibt sich ein Jahresüberschuss von 86 T€. Die wesentlichen Gründe für die Abweichungen zum Vorjahr sind:

- Bedingt durch den Wegfall des einmaligen Sondereffektes im Jahre 2008 durch die Rückerstattung von Abwasserabgaben für Vorjahre in Höhe von 242 T€ fallen die sonstigen betrieblichen Erträge in 2009 entsprechend geringer aus.
- Bedingt durch den Wegfall des Gebührenüberschusses von 334 T€ im Jahre 2008 fallen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entsprechend im Jahre 2009 geringer aus.
- Durch die tarifliche Anpassung haben sich die Personalaufwendungen gegenüber 2008 erhöht.
- Da weniger Sanierungsarbeiten in 2009 angefallen sind, hat sich der Materialaufwand zum Vorjahr entsprechend verringert.

Der Zinsaufwand hat sich gegenüber 2005 kontinuierlich von ursprünglich 922 T€ p.a. auf 770 T€ p.a. verringert. Durch Umschuldung konnten die Stadtwerke Espelkamp AöR günstige Zinssätze gegenüber Kreditinstituten langfristig sichern.

IV Entwicklung der Betriebssparten

1- Gewerblicher Bereich

a) Wasserversorgung

Ertragslage der Wasserversorgung

	2009		2008		+ / - T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	2.340	96,9	2.395	97,6	-55
Aktiviert Eigenleistungen	27	1,1	19	0,8	8
Sonstige betriebliche Erträge	49	2,0	40	1,6	9
Gesamtleistung	2.416	100,0	2.454	100,0	-38
Materialaufwand	-524	-21,7	-710	-28,9	186
Personalaufwand	-624	-25,8	-580	-23,6	-44
Abschreibungen	-338	-14,0	-361	-14,7	23
Übrige Aufwendungen	-492	-20,4	-470	-19,2	-22
Betriebsergebnis	438	18,1	333	13,6	105
Finanzergebnis	-29	-1,2	-14	-0,6	-15
Sonstige Steuern	-2	-0,1	-2	-0,1	0
Jahresüberschuss	407	16,8	317	12,9	90

Der Betriebszweig Wasserversorgung schließt das Geschäftsjahr 2009 mit einem Jahresüberschuss von 407 T€ ab. Im Vergleich zum Vorjahr fällt das Ergebnis um 90 T€ höher aus, da die Aufwendungen für Sanierungsarbeiten des Jahres 2008 sich nicht wiederholten.

Entwicklung der Umsätze in T€

	2009	2008	2007	2006	2005
Wasserlieferung an Fremde+ Stadt	2.050	2.075	2.074	2.109	2.100
Nebengeschäfte Dritten	89	113	75	79	48
Wasserlieferung an andere Betriebszweige	48	48	43	50	48
Nebengeschäfte mit anderen Betriebszweigen	24	22	26	25	35
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	129	137	143	146	150
Summe	2.340	2.395	2.361	2.409	2.381

In allen Umsatzbereichen waren Absatzrückgänge zu verzeichnen, die maßgeblich auf den wirtschaftlichen Abschwung und damit auf den Produktionsrückgang bei Industriekunden zurückzuführen sind.

Die Entwicklung der Absatzzahlen beim Wasser ist aus der nachstehenden Wasserbilanz zu ersehen:

Mehrjahresvergleich Wasserbilanz (in Tm³)

	2009	2008	2007	2006	2005
I. Darbietung					
Gewinnung	820	843	857	861	917
Bezug WBV-Gehlenbeck	407	388	396	396	325
Bezug WBV-Hartum	6	5	5	5	5
Bezug Stadtwerke Lübbecke	0	0	0	0	13
Bezug Stadt Rahden	0	0	0	0	2
Summe Wasserdarbietung	1.233	1.236	1.258	1.262	1.262
Wasserverluste	-56	-32	-60	-4	-24
II. Abgabe					
Verkauf an Fremde	1.062	1.069	1.080	1.119	1.106
Absatz an die Stadt Espelkamp	24	36	21	40	38
Stadt Rahden	0	4	9	4	0
Summe Wasserabgabe	1.086	1.109	1.110	1.163	1.144
Spülzwecke, Feuerlöschen	43	52	44	55	51
Bäder, Kläranlage	48	43	44	40	43
Summe Wasseraufkommen	1.177	1.204	1.198	1.258	1.238

Der berechneten Wasserabgabe lag 2009 im Versorgungsgebiet eine Abgabemenge von rund 1.086.000 m³ zugrunde und damit eine Verminderung im Vorjahresvergleich um rund 23.000 m³ oder 2,0%.

Die Netzverluste betragen rd. 56.000 m³ (4,7%) und liegen damit im Schwankungsbereich der letzten Jahre.

Die **Aufwendungen für eingesetzte Materialien und bezogenen Leistungen** vermindern sich von 710 T€ im Jahr 2008 auf 524 T€. Sie betreffen im Wesentlichen die Instandsetzungsmaßnahmen im Rohrnetz mit rund 215 T€, den Wasserbezug mit 125 T€ und den Strombezug mit 89 T€.

Der Fremdbezug erfolgt über den Wasserbeschaffungsverband Gehlenbeck, dessen Mitglieder die Städte Espelkamp und Lübbecke sind.

Die **Personalaufwendungen** erhöhten sich um 44 T€ auf T€ 624. Die Sparte Wasserversorgung beschäftigte im Jahr 2009 durchschnittlich neun Mitarbeiter. Die Erhöhung beim Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr entstand größtenteils durch die tarifliche Anpassung.

Zur Sicherung und zum Ausbau des Versorgungsnetzes wurden im Jahre 2009 Investitionen mit einem Volumen von rund 665 T€ Euro durchgeführt.

Die **übrigen Aufwendungen** lagen mit 492 T€ auf dem Vorjahresniveau (470 T€).

Das durch ein staatlich autorisiertes Untersuchungslabor regelmäßig überwachte Trinkwasser stand im Geschäftsjahr jederzeit in der erforderlichen Menge und Qualität zur Verfügung.

b) Bäder

Ertragslage der Bäder

	2009		2008		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	1.188	96,9	1.165	97,9	23
Aktiviertete Eigenleistungen	29	2,4	16	1,3	13
Sonstige betriebliche Erträge	9	0,7	9	0,8	0
Gesamtleistung	1.226	100,0	1.190	100,0	36
Materialaufwand	-812	-66,2	-800	-67,2	12
Personalaufwand	-667	-54,4	-650	-54,6	17
Abschreibungen	-353	-28,8	-347	-29,2	6
Übrige Aufwendungen	-559	-45,6	-522	-43,9	37
Betriebsergebnis	-1.165	-95,0	-1.129	-94,9	-36
Finanzergebnis	-158	-12,9	-163	-13,7	-5
Sonstige Steuern	-15	-1,2	-15	-1,3	0
Jahresüberschuss	-1.338	-109,1	-1.307	-109,8	-31

	2009	2008	2007	2006	2005
Benutzungsentgelte (in T€)					
Freizeitbad Atoll	917	898	863	738	746
Freibad	32	33	22	41	30
Summe	949	931	885	779	776
Sonstige (in T€)					
Freizeitbad Atoll	239	234	209	113	43
Freibad	0	0	0	0	0
Summe	239	234	209	113	43
Gesamtumsatz (in T€)					
Freizeitbad Atoll	1.156	1.132	1.072	851	789
Freibad	32	33	22	41	30
Summe Bäder	1.188	1.165	1.094	892	819

Entwicklung der Besucherfrequenz

	2009	2008	2007	2006	2005
	Besucher	Besucher	Besucher	Besucher	Besucher
Freizeitbad Atoll	164.696	171.375	172.241	164.802	169.382
(davon Saunagäste)	(29.817)	(29.104)	(27.208)	(20.973)	(21.357)
Freibad	19.292	19.030	13.785	25.893	17.911
Summe	183.988	190.405	186.026	190.695	187.293
Einnahmen	T€	T€	T€	T€	T€
Freizeitbad Atoll	917	898	863	738	746
Freibad	32	33	22	41	30
Summe	949	931	885	779	776

Nach einem **Jahresfehlbetrag** des Freibades und des Freizeitbades „Atoll“ über 1.307 T€ im Vorjahr weist die Sparte Bäder in 2009 einen Verlust über 1.338 T€ aus.

Den um 36 T€ höheren Erträgen stehen betriebliche Aufwendungen gegenüber, die um 72 T€ zunahmen. Diese wesentlichen Veränderungen ergeben sich durch erhöhte Energiebezugskosten, Abschreibungen und aus Altersteilzeitvereinbarungen.

Die Umsatzerlöse betreffen mit 949 T€ (Vorjahr: 931 T€) Benutzungsentgelte und mit 239 T€ (Vorjahr: 234 T€) sonstige Erlöse u. a. aus der Gastronomie, den angebotenen Massagen sowie aus dem Badeshop.

Die Besucherfrequenzen im Erlebnisbad „**Atoll**“ lagen etwa auf Vorjahresniveau (-4%). Die Einnahmen des Erlebnisbades aus Benutzungsentgelten erhöhten sich unter anderem aufgrund der im Juli 2008 vorgenommenen Eintrittspreiserhöhung um 19 T€ oder 2% gegenüber den Einnahmen des Vorjahres. Der Saunabereich erzielt im Atoll mit 22% der Gäste rund 25% der Umsätze.

Das **Waldfreibad (WFB)** konnte durch erhöhte Besucherzahlen eine Umsatzsteigerung erzielen. 19.292 Gäste und damit rund 260 mehr als im Vorjahr besuchten das Freibad. Der Gesamtumsatz beträgt hier 32 T€ und liegt damit auf gleichem Niveau des Vorjahres.

Der Gesamtumsatz der Sparte „Bäder“ in Höhe von 1.188 T€ setzt sich zu 97,3% aus Umsatzerlösen des Atolls und zu 2,7% aus Umsatzerlösen des Freibades zusammen. Insgesamt konnten die Bäderbetriebe die Umsatzerlöse trotz rückläufiger Besucherzahlen um 23 T€ gegenüber dem Vorjahr steigern.

Hohe Energiekosten führen zu einem Anstieg der Materialaufwendungen um 12 T€. Die Aufwendungen für den Bezug von anderen Betriebszweigen bildeten mit 315 T€ den größten Posten. Sie setzten sich im Wesentlichen zusammen aus 45 T€ für den Wasserbezug (Vorjahr: 44 T€), 158 T€ für den Wärmebezug (Vorjahr: 183 T€) und 91 T€ für die Abwasserentsorgung (Vorjahr: 101 T€). Der Anteil des Waldfreibades am Bezug von anderen Betriebsteilen liegt bei 54 T€ (Vorjahr: 59 T€).

Im Jahresdurchschnitt sind im Freizeitbad Atoll 16 Mitarbeiter beschäftigt, davon 6 Teilzeitbeschäftigte. Der Personalaufwand beträgt 667 T€ und liegt damit um 2,4% über dem Vorjahreswert.

Im Jahr 2009 wurden Investitionen in Höhe von 1.395 T€ getätigt. Die Abschreibungen betragen 353 T€ (342 T€ Atoll und 11 T€ Waldfreibad).

c) BHKW – Wärmeversorgung

Ertragslage der Wärmeversorgung

	2009		2008		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	274	73,5	302	75,3	-28
Sonstige betriebliche Erträge	99	26,5	99	24,7	0
Gesamtleistung	373	100,0	401	100,0	-28
Materialaufwand	-254	-68,1	-303	-75,6	49
Personalaufwand	-54	-14,5	-53	-13,2	-1
Abschreibungen	-75	-19,8	-75	-18,7	0
Übrige Aufwendungen	-19	-5,1	-17	-4,2	-2
Betriebsergebnis	-29	-7,5	-47	-11,7	18
Finanzergebnis	-38	-10,2	-31	-7,7	-7
Jahresfehlbetrag	-67	-17,7	-78	-19,5	11

Mengen und Mengenanteile:

	2009			2008			+ / -		
	MWh	T€	ct/ kWh	MWh	T€	ct/ kWh	MWh	T€	ct/ kWh
Absatz an die Stadt	1.492	105	7,04	1.397	109	7,80	95	-4	-0,76
Geschäftskunden	113	11	9,73	103	10	9,71	10	1	0,03
Verkauf	1.605	116	7,23	1.500	119	7,93	105	-3	-0,71
Eigenverbrauch Atoll	1.904	128	7,14	2.055	152	7,40	-151	-24	-0,67
Eigenverbrauch Freibad	390	30	7,69	334	31	9,28	56	-1	-1,59
Summe	3.899	274	7,03	3.889	302	7,77	10	-28	-0,74

Nach einem Fehlbetrag von 78 T€ im Jahr 2008 weist die Wärmeversorgung in 2009 ein um 11 T€ verbessertes Ergebnis aus. Den um 28 T€ wetterbedingt niedrigeren Erträgen stehen betriebliche Aufwendungen gegenüber, die um 46 T€ abnahmen. Diese wesentlichen Veränderungen ergeben sich durch eine verbesserte Wärmebereitstellung durch die Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH.

Bei den **Umsatzerlösen** handelt es sich mit 105 T€ (Vorjahr: 109 T€) um wetterabhängige Erträge aus Wärmelieferungen an die Stadt sowie mit 11 T€ (Vorjahr: 10 T€) um Wärmelieferungen an Geschäfts- und Privatkunden. An die Bäder wurden 2.294 MWh. (Vorjahr: 2.389 MWh.) Wärme abgegeben.

Der **Personalaufwand** beträgt 54 T€ (Vorjahr: 53 T€).

Bis auf geringfügige Beschaffungen von Zählern und Messgeräten in Höhe von 12 T€ wurden im Berichtsjahr keine wesentlichen **Investitionen** getätigt. Die Abschreibungen betragen 75 T€.

Der **Finanzierungsaufwand** betrifft mit 42 T€ (Vorjahr: 42 T€) ausschließlich Darlehenszinsen. Saldiert mit den Zinserträge aus der Darlehensgewährung an die SWE Energiemanagement GmbH ergibt sich ein Finanzergebnis von -38 T€ (Vorjahr: -31 T€).

Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** handelt es sich im Wesentlichen mit 5 T€ (Vorjahr: 5 T€) um Rechts- und Beratungskosten, mit 6 T€ (Vorjahr: 5 T€) den Verwaltungskostenbeitrag sowie mit 6 T€ (Vorjahr 5 T€) um Aufwendungen für Versicherungen.

Nach Abzug der gesamten Aufwendungen von den Betriebserträgen verbleibt ein Jahresfehlbetrag von 67 T€ nach 78 T€ im Vorjahr.

2- Hoheitlicher Bereich

a) Abwasserentsorgung

Ertragslage der Abwasserentsorgung

	2009		2008		+ / - T€
	T€	%	T€	%	
Umsatzerlöse	4.589	97,5	4.675	92,7	-86
Aktiviertete Eigenleistungen	45	1,0	38	0,8	7
Sonstige betriebliche Erträge	73	1,6	331	6,6	-258
Gesamtleistung	4.707	100,0	5.044	100,0	-337
Materialaufwand	-714	-15,2	-623	-12,4	-91
Personalaufwand	-848	-18,0	-856	-17,0	8
Abschreibungen	-1.290	-27,4	-1.285	-25,5	-5
Übrige Aufwendungen	-325	-6,9	-657	-13,0	332
Betriebsergebnis	1.530	32,5	1.623	32,2	-93
Finanzergebnis	-512	-10,9	-519	-10,3	7
Sonstige Steuern	-2	0,0	-1	0,0	-1
Jahresüberschuss	1.016	21,6	1.103	21,9	-87

Der Betriebszweig Abwasserentsorgung erzielte einen Jahresüberschuss von 1.016 T€.

Die Erträge resultieren im Wesentlichen aus Benutzungsgebühren für Schmutz- und Regenwasser. Da der Trinkwasserverbrauch gesunken ist, bewegen sich die Umsätze mit 86 T€ entsprechend leicht unter dem Vorjahreswert von 4.675 T€ und betreffen mit 2.590 T€ Schmutzwasser und mit 1.383 T€ Erlöse aus der Niederschlagsentwässerung. Entsprechend dem geringeren Trinkwasserverbrauch ist die Abwassermenge zurückgegangen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 999.405 m³ (Vorjahr: 1.009.551 m³) Abwasser abgerechnet, davon an Fremde 929.561 m³. Für Niederschlagswasser wurden durchschnittlich 2.720.987 m² (Vorjahr: 2.681.212 m²) veranlagt. Daneben sind in den Umsatzerlösen Erträge aus der Auflösung der Ertragszuschüsse von 355 T€ (Vorjahr: 358 T€) enthalten.

Die sonstigen Erlöse der Abwasserentsorgung (120 T€) enthalten im Wesentlichen Gebühren aus der Anlieferung von Müllsickerwasser und Fäkalien über 43 T€ sowie sonstigen Umsätzen aus Dienstleistungen und Kostenerstattungen. Aus Lieferungen und Leistungen für andere Betriebszweige wurden Umsätze über 92 T€ (Vorjahr 103 T€) erzielt. Aus der Rückführung von Gebührenüberschüssen für die Regenwasserableitung sind Erträge von 49 T€ (Vorjahr 62 T€) enthalten.

	2009		2008	
	T€		T€	
Abwasserentsorgung (Mengen und Umsatz)				
behandelte Abwassermenge in m ³		1.485.621		1.721.940
Schmutzwassergebühren	2.590		2.654	
Schmutzwassermenge in m ³		999.405		1.009.217
Regenwassergebühren	1.383		1.372	
Regenwasserfläche in m ²		2.720.987		2.681.212
Kleinkläranlagen und Gruben	43		40	
Nebengeschäfte u. Benutzungsgebühren	77		86	
Gebührenüberschuss	49		62	
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	355		358	
Lieferung an andere Betriebszweige	92		103	
Summe	4.589		4.675	

Der **Materialaufwand** betrifft mit 266 T€ Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Davon entfallen 114 T€ auf den Strombezug und 137 T€ auf die Unterhaltung Kläranlage und Kanalisationsnetz. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betragen 356 T€ (Vorjahr: 304 T€) und entfallen mit 28 T€ (Vorjahr: 22 T€) auf die Instandhaltung der Kläranlage sowie mit 120 T€ (Vorjahr: 132 T€) auf die Unterhaltung des Kanalnetzes. Durch Abfuhr des Klärschlammes sind Aufwendungen in Höhe von 75 T€ (Vorjahr: 65 T€) entstanden.

Bezogene Leistungen von anderen Betriebszweigen sind mit 92 T€ (Vorjahr: 71 T€) enthalten. Der Materialaufwand einschließlich bezogener Leistungen liegt bei 714 T€ (Vorjahr: 623 T€) und entspricht damit etwa dem Planansatz von 750 T€.

Der **Personalaufwand** betrifft die dem Betriebszweig Abwasserentsorgung zuzurechnenden Mitarbeiter sowie anteilige kaufmännische bzw. verwaltende Tätigkeiten. Durchschnittlich wurden 18 Mitarbeiter in 2009 beschäftigt. Der Personalaufwand entspricht mit 848 T€ etwa dem Planansatz.

Im Jahr 2009 wurden Investitionen in Höhe von 996 T€ getätigt. Die Abschreibungen betragen 1.290 T€.

Die **sonstige betrieblichen Aufwendungen** (325 T€) enthalten im Wesentlichen mit 34 T€ (Vorjahr 334 T€) den Gebührenüberschuss nach § 6 Abs. 2 KAG NW für die Schmutzwasserentsorgung, mit 62 T€ den Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Espelkamp sowie mit 42 T€ Aufwendungen für die Abwasserabgabe 2009.

Das **Finanzergebnis** enthält im Wesentlichen 518 T€ Zinsaufwendungen für Darlehen, saldiert mit 6 T€ Zinserträgen.

Die Sparte Abwasserentsorgung schließt das Wirtschaftsjahr 2009 mit einem **Jahresüberschuss** von 1.016 T€.

b) Baubetriebshof

Ertragslage des Bauhofs

	2009		2008		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	2.280	99,3	2.226	99,3	54
Aktivierete Eigenleistungen	1	0,0	0	0,0	1
Sonstige betriebliche Erträge	17	0,7	15	0,7	2
Gesamtleistung	2.298	100,0	2.241	100,0	57
Materialaufwand	-531	-23,1	-495	-22,1	-36
Personalaufwand	-1.393	-60,6	-1.332	-59,4	-61
Abschreibungen	-92	-4,0	-91	-4,1	-1
Übrige Aufwendungen	-201	-8,7	-234	-10,4	33
Betriebsergebnis	81	3,5	89	4,0	-8
Finanzergebnis	-16	-0,7	-9	-0,4	-7
Sonstige Steuern	-3	-0,1	-3	-0,1	0
Jahresüberschuss	62	2,7	77	3,4	-15

Die Umsatzerlöse des Baubetriebshofes haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 54 T€ erhöht. Dies liegt im Wesentlichen an einer stärkeren Beauftragung bei der Unterhaltung der Grünanlagen und Straßen für die Stadt Espelkamp.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die Zusammensetzung der Umsätze beim Bauhof in T€ und deren Entwicklung:

	2009	%	2008	%	+ / -
Erlöse aus Straßenunterhaltung	552	24	547	25	5
Erlöse aus Leistungen an die Stadt	365	16	384	17	-19
Erlöse aus der Grünanlagenunterhaltung	537	24	504	23	33
Straßenreinigung	56	2	48	2	8
Weiterberechnete Materialien und bezogene Leistungen	413	18	353	16	60
Erlöse aus der Friedhofsunterhaltung	222	10	239	10	-17
Erlöse aus der Instandhaltung Straßenbeleuchtung	44	2	43	2	1
Sonstige Erlöse	23	1	38	2	-15
Erlöse aus den Investitionen	60	3	49	2	11
Lieferung an andere Betriebszweige	8	0	21	1	-13
Summe	2.280	100	2.226	100	54

Bei den Erlösen aus den Investitionen handelt es sich um verschiedene kleine Projekte, die aus dem Vermögenshaushalt der Stadt Espelkamp finanziert wurden.

Die ausgewiesenen sonstigen Leistungen an die Stadt betreffen im Wesentlichen Reparatur- und Instandhaltungsleistungen an städtischen Gebäuden.

Der Baubetriebshof berechnet der Stadt die Arbeitszeit der Mitarbeiter mit Stundensätzen von 32,90 € bzw. 37,50 €. Gegenüber Dritten wird ein einheitlicher Stundensatz von 38,50 € abgerechnet. Für die Nutzung der Fahrzeuge fallen darüber hinaus Stundensätze zwischen 2,00 € (Kleinanhänger) und 38,00 € (Aufsitzmäher) an. Für den Einsatz im Rahmen der Rufbereitschaft wird generell ein Stundensatz von 3,20 € angesetzt.

Die **Materialaufwendungen** von 531 T€ betreffen im Wesentlichen die Unterhaltungsaufträge des Bauhofes und werden an die Stadt weiterberechnet.

Die **Personalaufwendungen** beanspruchen 61% der Gesamtleistung und belaufen sich auf 1.393 T€ (Vorjahr: 1.332 T€). Der Bauhof beschäftigte in 2009 durchschnittlich 31 Mitarbeiter.

Im Jahr 2009 wurden **Investitionen** in Höhe von 126 T€ (im Wesentlichen für die Anschaffung eines LKWs) getätigt. Die Abschreibungen betragen 92 T€ und entfallen mit einem Betrag von 75 T€ auf die Betriebs- und Geschäftsausstattungen.

Die **übrigen Aufwendungen** in Höhe von 201 T€ (Vorjahr: T€ 233) enthalten im Wesentlichen die Aufwendungen für den Fuhrpark und Verwaltungskosten.

Nach Verrechnung der betrieblichen Aufwendungen mit den betrieblichen Erträgen ergibt sich ein positives **Betriebsergebnis** über 81 T€ (Vorjahr: 89 T€).

Die **Zinsaufwendungen** resultieren vorrangig aus den Darlehen, die im Rahmen der Vermögensübertragung dem Bauhof zugeordnet wurden.

Unter Berücksichtigung des Finanzergebnisses erzielte der Betriebszweig Baubetriebshof im Wirtschaftsjahr 2009 einen Jahresüberschuss von 62 T€.

c) Zentrale Dienste

Ertragslage Zentrale Dienste

	2009		2008		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Umsatzerlöse	278	100,0	263	100,0	15
Aktivierete Eigenleistungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige betriebliche Erträge	0	0,0	0	0,0	0
Gesamtleistung	278	100,0	263	100,0	15
Materialaufwand	-9	-3,2	-3	-1,1	-6
Personalaufwand	-230	-82,7	-220	-83,7	-10
Abschreibungen	-3	-1,1	-3	-1,1	0
Übrige Aufwendungen	-31	-11,2	-33	-12,5	2
Betriebsergebnis	5	1,8	4	1,6	-1
Finanzergebnis	0	0,0	1	0,3	1
Jahresüberschuss	5	1,8	5	1,9	0

Entwicklung der Umsätze (in T€)

	2009	2008	2007	2006	2005
Verwaltungskostenerstattung für die Straßenverwaltung der Stadt	91	89	78	135	130
Ingenieurleistungen für Straßenbauprojekte der Stadt	75	74	72	13	4
Leistungen an andere Betriebszweige	111	69	70	75	90
Leistungen an Dritte	1	25	30	0	0
Leistungen an verbundene Unternehmen	0	6	0	0	0
Summe	278	263	250	223	224

Der Betriebszweig Zentrale Dienste erbringt Dienstleistungen für die Stadt, für die übrigen Betriebszweige der Stadtwerke und für die Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH und unterliegt somit ebenso wie die allgemeine Verwaltung keiner Umsatz- und Nachfrageentwicklung am Markt.

Die Umsatzerlöse der Sparte Zentrale Dienste betreffen im Wesentlichen die Verwaltungskostenerstattung von 91 T€ für die Straßenbauverwaltung der Stadt. Daneben werden Ingenieurleistungen für Straßenbauprojekte aus dem Vermögenshaushalt der Stadt projektbezogen abgerechnet. Die Erlöse betragen hierfür 75 T€. Für die internen Planungsleistungen wurden 111 T€ erwirtschaftet.

Materialaufwand ist kaum zu verzeichnen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 31 T€ und beinhalten hauptsächlich die an die Stadt zu leistende anteilige Verwaltungskostenpauschale.

Durchschnittlich sind im Jahr 2009 insgesamt 4 Beschäftigte mit Personalaufwendungen von 231 T€ in diesem Betriebszweig beschäftigt.

IV Chancen- und Risikobericht

Wie jedes Wirtschaftsunternehmen sind auch die Stadtwerke Espelkamp AöR im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit einer Reihe von Risiken und Chancen ausgesetzt. Das in unserem Unternehmen seit 2007 fest etablierte Risikomanagementsystem zielt darauf ab, diese Risiken, die den wirtschaftlichen Erfolg unseres Unternehmens gefährden könnten, frühzeitig zu erkennen, zu bewerten und mit geeigneten Sicherungsmaßnahmen zu begegnen. Dabei werden mögliche Schadenspotenziale identifiziert, Eintrittswahrscheinlichkeiten ermittelt und Maßnahmen geplant bzw. umgesetzt, um das Erreichen der Unternehmensziele zu gewährleisten.

Bekannte Maßnahmen der Risikovorbeugung, wie die Funktionstrennung und das 4-Augen-Prinzip bei wichtigen Prozessen, sowie Dienstanweisungen und umfangreiche Berichtsmechanismen sind darüber hinaus Grundbestandteil unseres bewährten internen Kontrollsystems. Die eingesetzten Steuerungs- und Überwachungssysteme werden fortlaufend weiterentwickelt um die Risikoabschätzung besser bewerten zu können.

Auch der Wirtschaftsplan und das seit 2007 bei den Stadtwerken Espelkamp eingeführte Controlling, berücksichtigen aufgrund der Abschätzung zukünftiger Ereignisse bereits Risikoüberlegungen. Die quartalsmäßige Durchführung von Soll-Ist-Vergleichen der Ertragslage zum Vorjahr hat eine laufende Aktualisierung der eigenen Risikoabschätzung zur Folge. In den Stadtwerken Espelkamp AöR werden in den Quartalsberichten festgestellte Abweichungen zum Wirtschaftsplan als Risiko eingestuft, analysiert und bewertet und die wesentlichen Risiken dem Verwaltungsrat direkt mitgeteilt, so dass umgehend Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

Das grundlegende Instrumentarium für das Risikomanagementsystem bildet das von den Stadtwerken Espelkamp AöR erstellte Handbuch „Risikomanagement“ und entspricht den Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) in Verbindung mit § 91 Abs.2 AktG. Das nach Bewertung der Risikoinventur erstellte Risikoportfolio für das Unternehmen wird regelmäßig fortgeschrieben und ist Bestandteil des Controllingberichtsystems.

Hier erfolgt die regelmäßige Information von Vorstand und Unternehmensbereichen. Zur Steuerung des Risikos hat das Unternehmen Maßnahmen ergriffen, die im Wesentlichen neben dem Einsatz externer Fachleute aus einem umfangreichen technischen Regelwerk sowie einem umfassenden Versicherungsschutz bestehen. Erkenntnisse aus dem Risikocontrolling werden in den regelmäßig stattfindenden Bereichsleiter-, Erfahrungsaustauschtreffen erörtert und bewertet.

Da die Stadtwerke Espelkamp AöR überwiegend hoheitliche Aufgaben (ca. 65% des Gesamtumsatzes) wahrnimmt, bestehen hieraus auf Grundlage der satzungsmäßigen Anschluss- und Benutzungsregelungen und der Gebührenveranlagung nach dem KAG keine allgemeinen **Wettbewerbsrisiken**. Die Umsätze führen zu einem Kostenausgleich und sind daher generell krisenfest.

Die anhaltend hohen Energiekosten belasten vor allem die wirtschaftliche Situation bei den Bädern. Darüber hinaus besteht für diesen Betriebszweig eine hohe Abhängigkeit von den jeweiligen Witterungsbedingungen und ein hoher Wettbewerbsdruck durch vergleichbare Freizeitanlagen.

Die Stadtwerke Espelkamp AöR hält ihre liquiden Mittel und die Liquiditätsreserven ausschließlich im Bereich von Festgeldanlagen vor, die keinen Kursschwankungen unterliegen. Die Stadtwerke haben sich im langfristigen Bereich über Bankkredite finanziert. Alle Darlehen sind mit Festzinssätzen ausgestattet und damit gegen das derzeit bestehende allgemeine **Zinserhöhungsrisiko** bestmöglich abgesichert. Auf den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zur Begrenzung der **Finanzrisiken** konnte verzichtet werden.

Durch die hohe Anlagenintensität eines Versorgungsunternehmens sind die Stadtwerke einem erhöhten Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Die lange Nutzungsdauer der Versorgungsleitungen ermöglicht keine fristenkongruente Fremdfinanzierung des Anlagevermögens. Diesen Risiken wird durch zeitlich gestaffelte und möglichst lange Zinsbindungsfristen bei den Fremddarlehen begegnet.

Die Investitions-, Vermögens- und Finanzplanungen werden regelmäßig einem Soll-Ist-Vergleich unterzogen. Die Liquidität des Unternehmens ist durch die vom Abrechnungssystem generierten gleichmäßigen Abschlagszahlungen bei der Jahresverbrauchsabrechnung gesichert. Einnahmeausfälle werden durch ein konsequentes Forderungsmanagement minimiert. Die Eingänge der Zahlungen werden überwacht und in einem festgelegten Verfahren regelmäßige Mahnläufe gestartet. Die Überwachung der Ausgaben erfolgt im kaufmännischen Bereich. Die eingesetzte Hard- und Software entspricht dem aktuellen Stand der Technik.

Dem **Risiko des Forderungsausfalls** durch Insolvenzen und Liquiditätsprobleme im Kundenbereich entgegnen wir mit üblichen Mitteln der Forderungsabsicherung sowie einem aktiven Forderungsmanagement. Darüber hinaus tragen wir erkennbaren Ausfallrisiken durch entsprechende Wertberichtigung Rechnung.

Unsere Geschäftsprozesse werden durch effiziente **IT-Systeme** unterstützt. Risiken liegen in der Verfügbarkeiten der Netzwerke und IT-Lösungen sowie der Sicherheit unseres Datenbestands. Wir begegnen ihnen durch regelmäßige Investitionen in Hard- und Software, hohe Sicherheitsstandards sowie eingeschränkte Zugang- und Zugriffsberechtigung.

Die technischen Anlagen der Stadtwerke Espelkamp befinden sich ganz überwiegend auf dem Stand der Technik und bieten einen hohen Standard der Leistungen. Diese dienen zum einen dem Umweltschutz und bieten zum anderen die Chance, die Gebühren langfristig stabil zu halten. Dazu tragen auch die langfristige Planung von Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen bei. Leider lässt sich nicht das Risiko ausschalten, dass gesetzliche Anforderungen oder technische Standards erhöht werden und somit weitere Aufwendungen oder Investitionen erforderlich werden.

Diese strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen sind wesentliche Voraussetzungen zur Vermeidung einer wirtschaftlichen Bestandsgefährdung durch Ertragseinbußen oder Vermögensverluste. Den Risiken stehen auch Chancen gegenüber Die sich hierbei ebenfalls ergebene Chancen werden konsequent genutzt. Trotzdem kann nicht ausgeschlossen werden, dass verändert Marktbedingungen die Ertragslage beeinträchtigen.

Bestandsgefährdende Entwicklungen, die geeignet sind, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens wesentlich zu beeinträchtigen, sind nach unserer Einschätzung derzeit nicht zu erkennen. Für die absehbare Zukunft sind keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar.

Weitere identifizierte Chancen und Risiken des Unternehmens

Über die im Chancen und Risikobericht des Vorjahres aufgeführten **Rechtsrisiken** wurde wie folgt entschieden:

1.) Urteil des Verwaltungsgerichts Minden vom 23.08.2007

Im Berufungstermin vor dem Oberverwaltungsgericht Münster am 17.03.2010 wurde der streitgegenständliche Bescheid - soweit darin Niederschlagswassergebühren festgesetzt waren- zurückgenommen. Das Verfahren wurde übereinstimmend in der Hauptsache für erledigt erklärt mit der Folge, dass das Urteil des VG Minden vom 23.08.2007 unwirksam ist.

Im Anschluss daran wurden Vergleichsverhandlungen geführt, in denen wir uns mit den Klägern über die Konditionen zur Erhebung der streitigen Gebühren geeinigt haben.

2.) Diverse verwaltungsgerichtliche Verfahren gegen Bescheide der Jahresverbrauchsabrechnungen 2007 und 2008

Zu 12 Klagen gegen Bescheide der Jahresverbrauchsabrechnungen 2007 und 2008 hat man sich ebenfalls mit den Klägern im Wege eines Vergleichs geeinigt. Die Erledigungserklärung wird noch gefertigt. In den übrigen 35 Fällen werden zurzeit noch Vergleichsverhandlungen geführt.

Ein weiteres Risiko stellt die von der Landesregierung beschlossene Änderung des § 107 GO NW dar. Danach darf sich die öffentliche Hand nur noch wirtschaftlich betätigen, wenn dies ein dringender öffentlicher Zweck erfordert. Zwar wird den Stadtwerken für ihre gegenwärtigen Aktivitäten Bestandsschutz gewährt, für die Zukunft wird es aber schwieriger, sich den verändernden Marktbedingungen flexibel anzupassen und damit wettbewerbsfähig zu bleiben.

Umsatzsteuer für die Abwasserentsorgung Seit Jahren besteht die Diskussion zur steuerlichen Gleichstellung von Wasser und Abwasser. Während der Frischwasserbereich sowohl ertrags- als auch umsatzsteuerlich relevant ist, ist der hoheitlich geführte Abwasserbereich davon bisher ausgenommen.

Die weitere Umsetzung der europäischen Wasserrechtsrahmenrichtlinie (WRRL) in das nationale Rechtssystem sowie die weiteren Änderungen aufgrund der Novellierung des Landeswassergesetzes NW müssen allerdings aufmerksam beobachtet werden. Gleiches gilt für die Diskussion über den Umgang mit gefährlichen Stoffen und Medikamentenresten im Abwasser. Seitens der Dachverbände wurden hierzu umfangreiche Studien zur Abschätzung einer möglichen Gefährdung in Auftrag gegeben, die derzeit ausgewertet werden.

Das Geschäft der Versorgungsunternehmen wird sehr stark durch die Politik und die von ihr vorgegebenen Regeln bestimmt. Als Stadtwerke sehen wir bei mehreren Veränderungsoptionen gleichwohl die Chance, unsere Position auch verbessern zu können.

VI Prognosebericht

Die Stadtwerke Espelkamp werden sich zukünftig den Einfluss des demografischen Wandels anpassen müssen. Hierbei stehen die Forderungen nach einer Sicherstellung der Grundversorgung wie aber auch der Kostenoptimierung in einem Spannungsfeld. Die regelmäßige Teilnahme an Benchmarking-Projekten soll zur weiteren Sicherung des hohen Qualitätsstandards bei optimiertem Kostenmanagement führen. Die Herausforderungen im Bereich der Energiekostenbewirtschaftung werden weiterhin eine hohe Priorität haben. Hier liegt vor allem der Fokus auf den Bäderbetrieben, bei denen die Energiekosten eine überproportionale Ergebnisauswirkung haben können. Nach der leichten Entspannung auf dem Rohölmarkt im Jahre 2009 ist die Entwicklung für 2010 negativer zu bewerten. Mit der sich abzeichnenden wirtschaftlichen Erholung wird die globale Nachfrage steigen und zu einem entsprechenden Preisanstieg führen. Erfreulich sind die verbesserten Bezugskonditionen beim Strombezug für 2010 herauszustellen. Jedoch ist absehbar, dass durch die gesetzlichen Subventionen für den Einsatz der erneuerbaren Energien zukünftig die Strompreise durch die gesetzlichen Zuschläge in der Summe ansteigen werden. Dadurch ist gegebenenfalls erneut die Tarifstruktur bei den Bädern anzupassen. Zur weiteren konzeptionellen Entwicklung und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit wird die Saunalandschaft 2010 ergänzt. Die volle Betriebsaufnahme ist zum Sommer 2010 vorgesehen. Bei der Fernwärmeversorgung zeichnet sich für 2010 keine wesentliche Änderung ab. Ein Anschluss von weiteren Wärmekunden ist nicht zu erwarten. Für den Bereich der Abwasserbeseitigung wird im Jahre 2010 der Einstieg in die konzeptionelle Erneuerung und Erweiterung der Regenwasserkanalisation im Kleinsiedlungsgebiet östlich der Isenstedter Straße einen bedeutenden Arbeitsschwerpunkt darstellen. Zur weiteren Betriebsoptimierung soll der Fuhrpark für den Baubetriebshof auch 2010 ergänzt werden. Eine generelle Ausweitung der Dienstleistung ist durch gesetzliche Regelungen stark eingegrenzt.

Für das Geschäftsjahr 2010 erwarten die Stadtwerke Espelkamp durch das Erfordernis von vorausschauenden Unterhaltungsmaßnahmen in den Betriebszweigen Wasserver- und Abwasserentsorgung rückläufige Ergebnisse. Daneben ist die weitere Entwicklung bei der Wasserabgabe kritisch zu bewerten. Mittelfristig kann dies zur Anpassung der Gebühren führen.

Dieser Lagebericht enthält an verschiedenen Stellen bereits Aussagen, die sich auf die zukünftige Entwicklung des Unternehmens bzw. dessen wirtschaftliche und politische Entwicklung beziehen, die wiederum Einfluss auf die Unternehmensentwicklung erwarten lassen. Alle in die Zukunft gerichteten Aussagen stellen Einschätzungen dar, die auf den zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder weitere Risiken

eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten abweichen, sodass solche Angaben rein prognostischen Charakter haben können.

VII Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag ist ein Berufungsurteil des Oberverwaltungsgerichtes Münster ergangen, welches sich positiv auf unsere Ertragslage auswirkt und in der Rubrik Risikobericht erläutert wird.

Darüber hinausgehende Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag, über die zu berichten wäre, lagen nicht vor.

VIII Vorschlag zur Gewinnverwendung

Der Bilanzgewinn 2009 beträgt 85.592,51 €. Dieser setzt sich aus Überschüssen der Betriebsteile Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Baubetriebshof und Zentrale Dienste, sowie Verlusten aus den Sparten Bäder und BHKW - Wärmeversorgung zusammen. Die Gewinnverwendung wird für die Betriebszweige getrennt formuliert. Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

1) Wasserversorgung

Bilanzgewinn	407.119,39 €
Verlustabdeckung Bäder	407.119,39 €

2) Abwasserversorgung

Bilanzgewinn	1.016.100,79 €
Ausschüttung als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt	599.390,87 €
Zuführung allgemeine Rücklage	374.325,28 €
Verlustabdeckung Bäder	42.384,64 €

3) Baubetriebshof

Bilanzgewinn	61.814,63 €
Ausschüttung als Eigenkapitalverzinsung an die Stadt	22.350,00 €
Verlustabdeckung Bäder	30.662,92 €
Verlustabdeckung BHKW	8.801,71 €

4) Zentrale Dienste

Bilanzgewinn	5.068,62 €
Zuführung allgemeine Rücklage	5.068,62 €

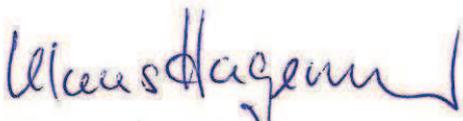
5) Bäderbetriebe

Bilanzverlust	1.337.709,21 €
Verrechnung mit Bilanzgewinn Wasserversorgung	407.119,39 €
Verrechnung mit Bilanzgewinn Abwasserentsorgung	42.384,64 €
Verrechnung mit Bilanzgewinn Baubetriebshof	30.662,92 €
Verlustausgleich durch Stadt Espelkamp	857.542,26 €

6) BHKW-Wärmeversorgung

Bilanzverlust	66.801,71 €
Verrechnung mit Bilanzgewinn Baubetriebshof	8.801,71 €
Verlustausgleich durch Stadt Espelkamp	58.000,00 €

Espelkamp, 22. Juli 2010



Klaus Hagemeier
(Vorstand)

RECHTLICHE, STEUERLICHE UND WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

A. RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firma	Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründung	21. Juli 2004, mit Wirkung zum 1. Januar 2005
Sitz	Espelkamp
Handelsregister-Eintragung	Amtsgericht Bad Oeynhausen HR A 5681
Satzung	Gültig i. d. F. vom 23. Juli 2004 (mit Änderung vom 12. Januar 2005)
Wirtschaftsjahr	Kalenderjahr
Gegenstand der Anstalt	Versorgung des Stadtgebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser nach den gesetzlichen Vorschriften, Entsorgung des Abwassers nach den gesetzlichen Vorschriften, Betrieb der Bäder, Straßenbau und -unterhaltung für die Stadt Espelkamp, Wärme- und Stromversorgung, Betrieb des Bauhofes, Anlegung und Unterhaltung der selbstständigen städtischen Grünanlagen als Erfüllungsgehilfe für die Stadt, Erfüllung von Aufgaben für die Stadt Espelkamp im Bereich des Friedhofwesens
Gezeichnetes Kapital	EUR 10.000.000,00 (voll eingezahlt)

Kapitalverhältnisse	Die Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts sind ein selbstständiges Unternehmen der Stadt Espelkamp in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts (Kommunalunternehmen) gemäß § 1 Abs. 1 der Satzung
Rat der Stadt Espelkamp	Gemäß § 9 der Satzung unterliegt der Verwaltungsrat bei dem Erlass von Satzungen und der Beteiligung der Anstalt an anderen Unternehmen den Weisungen des Rates. Der Rat beschließt das Abwasserbeseitigungskonzept.
Verwaltungsrat	Der Verwaltungsrat besteht gemäß § 4 Abs. 1 der Satzung aus dem Vorsitzenden und acht übrigen Mitgliedern. Vorsitzender des Verwaltungsrates ist der Bürgermeister der Stadt Espelkamp. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates werden vom Rat für die Dauer von 5 Jahren gewählt; für die Wahl gilt § 50 GO NW sinngemäß. Die Zuständigkeiten des Verwaltungsrates sind in § 5 Abs. 2 der Satzung geregelt. Die Mitglieder sind im Anhang (Anlage 3) benannt. Der Verwaltungsrat befasste sich in neun Sitzungen mit den Angelegenheiten der Stadtwerke; die Niederschriften haben uns vorgelegen.
Vorstand	Herr Dipl.-Ing. Klaus Hagemeyer

Auftrag des Verwaltungsrates 8. Oktober 2009

Feststellung des Jahresabschlusses der Anstalt öffentlichen Rechts zum 31. Dezember 2008.

Entlastung des Vorstandes für dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2008.

17. Dezember 2009

Bestellung des Abschlussprüfers für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2009.

B. STEUERLICHE VERHÄLTNISSE

Zuständiges Finanzamt

Lübbecke

Steuernummer

331/5880/0095

Steuererklärungen/-bescheide

Die Steuererklärungen für das Veranlagungsjahr 2008 sind abgegeben; Bescheide hierfür liegen vor.

C. WIRTSCHAFTLICHE VERHÄLTNISSE

I. Unternehmenstätigkeit und Geschäftsbereiche

Die Aufgabe der Stadtwerke Espelkamp Anstalt des öffentlichen Rechts sind:

- Versorgung des Stadtgebietes mit Trink-, Brauch- und Löschwasser nach den gesetzlichen Vorschriften
- Entsorgung des Abwassers nach den gesetzlichen Vorschriften
- Betrieb der Bäder
- Straßenbau und -unterhaltung für die Stadt Espelkamp
- Wärme- und Stromversorgung
- Betrieb des Bauhofes
- Anlegung und Unterhaltung der selbständigen städtischen Grünanlagen als Erfüllungsgehilfe der Stadt
- Erfüllung von Aufgaben für die Stadt Espelkamp im Bereich des Friedhofswesens

Hierzu gehört auch die Wahrnehmung von Aufgaben der Erschließung in den vorgenannten Aufgabenbereichen sowie die Einrichtung und Unterhaltung von Nebenbetrieben und Einrichtungen, die die Aufgaben des Kommunalunternehmens fördern und wirtschaftlich mit ihnen zusammenhängen.

II. Finanzierungs- und Investitionsbereich

Die Investitionen im Berichtsjahr 2008 betrafen im Wesentlichen den Ausbau und die Erhaltung der Rohrnetze der Wasserversorgung sowie Abwasserentsorgung.

III. Stand und Entwicklung des Personals

Der Personalstand zum Ende des Berichtsjahres hat sich zum Vorjahr nicht wesentlich verändert.

Die Angaben der durchschnittlichen Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer im Geschäftsjahr, getrennt nach Gruppen gemäß § 285 Nr. 7 HGB erfolgt im Anhang (vgl. Anlage 3).

STADTWERKE ESPELKAMP ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS, ESPELKAMP

FRAGENKATALOG ZUR PRÜFUNG DER ORDNUNGSMÄSSIGKEIT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG UND DER WIRTSCHAFTLICHEN VERHÄLTNISSE NACH § 53 HGrG (IDW PS 720)

1. Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge

- a) **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Eine Geschäftsordnung für den Vorstand liegt nicht vor. Gemäß § 8 Abs. 5 der Satzung gibt sich der Vorstand erst eine Geschäftsordnung, wenn er aus zwei Personen besteht. Gemäß § 7 der Satzung besteht der Vorstand aus maximal zwei Mitgliedern, dem technischen und dem kaufmännischen Leiter. Der Verwaltungsrat kann stellvertretende Mitglieder des Vorstandes bestellen.

Neben dem Vorstand besteht als weiteres Organ des Betriebes der Verwaltungsrat. Gemäß § 5 der Satzung überwacht der Verwaltungsrat die Geschäftsführung des Vorstandes. Einzelheiten sind in § 5 Abs. 2 der Satzung geregelt. Die Geschäftsordnung für den Verwaltungsrat der Stadtwerke Espelkamp AöR wurde am 28. April 2005 beschlossen.

Die bestehende Verteilung der Aufgaben ist sachgerecht.

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Der Verwaltungsrat befasste sich in neun Sitzungen mit den Angelegenheiten der Stadtwerke. Die Protokolle wurden uns vorgelegt.

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i.S.d. § 125 Abs. 1 Satz 3 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Der Vorstand ist nach Angaben des Unternehmens im Berichtsjahr in keinem Kontrollgremium tätig gewesen.

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung erhalten die Mitglieder des Verwaltungsrats für die Teilnahme an Sitzungen eine Entschädigung nach den Bestimmungen der Entschädigungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung.

Erstmalig für den Jahresabschluss 2009 sind gemäß Transparenzgesetz NW die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Höhe der bezogenen Sitzungsgelder im Anhang anzugeben.

Das gleiche trifft für die Gesamtbezüge des Vorstandes zu. Variable Bezüge wurden dem Vorstand nicht gewährt.

2. **Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind, wird danach verfahren und erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Für die ab Januar 2005 gegründete Stadtwerke Espelkamp AöR existiert eine Übersicht über den Organisationsaufbau. Arbeitsbereiche, Zuständigkeiten sowie Weisungsbefugnisse sind hieraus zu entnehmen. Ein detaillierter Organisationsplan wird im Rahmen des Managementhandbuches erstellt. Die Bearbeitung wird in 2010 abgeschlossen sein.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Es haben sich keine negativen Anhaltspunkte ergeben.

- c) **Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Auskunftsgemäß haben alle Mitarbeiter der Stadtwerke Espelkamp AöR eine Verpflichtung nach dem Verpflichtungsgesetz unterschrieben, die u. a. auch die Vorschriften der §§ 331 und 332 des Strafgesetzbuches (Vorteilsnahme, Bestechlichkeit) regelt.

- d) **Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Die Regelungen zum Vergabewesen werden in der Vergabeordnung dokumentiert. Bei unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten wurde.

- e) **Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Für Versicherungen, Gebäude, Betriebsführung, Wartung und Unterhaltung liegt eine ordnungsgemäße Dokumentation der Verträge vor. Die Versorgung mit Trinkwasser und Entsorgung des Abwassers erfolgt auf der Grundlage satzungsrechtlicher Bestimmungen. Hier liegen keine Verträge, sondern öffentlich-rechtliche Anschluss- und Benutzungsrechte vor.

3. Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling

- a) **Entspricht das Planungswesen – auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten – den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Der Betrieb erstellt gemäß § 16 Kommunalunternehmensverordnung (KUV) jährlich einen Wirtschaftsplan, der aus dem Erfolgsplan (§ 17 KUV) und dem Vermögensplan (§ 18 KUV) besteht. Dem Wirtschaftsplan sind ein Stellenplan und eine Stellenübersicht beizufügen. Die Pläne sind nach den einzelnen Betriebszweigen Bäder, Wasser- u. Wärmeversorgung, Abwasserentsorgung sowie Baubetriebshof und Zentrale Dienste unterteilt, so dass die Ergebnisse der einzelnen Betriebszweige transparent werden.

Das Planungswesen ist für die Bedürfnisse des Betriebes ausreichend. Es entspricht den Anforderungen an das planerische Vorgehen eines ordentlichen und gewissenhaften Kaufmanns. Alle wesentlichen Informationen sind verarbeitet und die der Planung zugrunde liegenden Annahmen sind realistisch und widerspruchsfrei.

- b) **Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Abweichungen zum Wirtschaftsplan werden systematisch untersucht und entsprechend erläutert.

- c) **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Der Betrieb verfügt über eine kaufmännische eingerichtete doppelte Buchführung. Bücher, Konten und sonstige Unterlagen werden sauber und ordentlich geführt; auch das Belegwesen ist geordnet.

Die Finanz- und Anlagenbuchhaltung sowie die Kostenrechnung der Stadtwerke Espelkamp werden mit Hilfe einer eigenen DV-Software aus dem Hause Wago-Curadata abgewickelt. Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird mit Hilfe des Programms Loga des Anbieters P & I AG, Wiesbaden, über die Stadt Espelkamp abgewickelt.

Die Kundenverbrauchsabrechnungen werden mit Hilfe des Programms kVASy der Firma SIV.AG, Roggentin, ausgewertet und abgewickelt.

- d) **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u.a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Es erfolgt eine laufende Liquiditätskontrolle durch die kaufmännische Leitung. Auf ein Liquiditätsmanagement wurde aufgrund der Betriebsgröße bisher verzichtet.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Es ist kein Cash-Management eingerichtet.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Die Tarifikunden der Wasserversorgung werden nach Ableseung der Zählerstände einmal jährlich abgerechnet. Als Vorauszahlung leistet diese Kundengruppe vier auf der Grundlage des Vorjahresverbrauchs ermittelte Abschlagszahlungen. Eine unterjährige Anpassung der Abschläge erfolgt nur auf besonderen Wunsch des Kunden. Die Nebengeschäfte werden sofort zeitnah nach Abschluss eines Auftrages abgerechnet.

Im Bereich der Wärmeversorgung (Fernwärme) leisten die Kunden ebenfalls quartalsweise Abschlagszahlungen, die auf Grundlage der Jahresverbrauchswerte ermittelt werden. Die endgültigen Abrechnungen für 2009 wurden Anfang 2010 erstellt.

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Abwasseranlagen erheben die Stadtwerke zur Deckung der Kosten Benutzungsgebühren, für die entsprechend der Wasserversorgung regelmäßige Vorauszahlungen zu leisten sind.

Mahnläufe werden in regelmäßigen Abständen erstellt. Forderungen werden zeitnah beigetrieben. Ein Forderungsmanagement ist implementiert.

- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/ Konzernbereiche?**

Die eingeführten Controlling-Instrumente umfassen sämtliche Geschäftsfelder der Gesellschaft und entsprechen den Anforderungen des Unternehmens.

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Durch die Übertragung der kaufmännischen Betriebsführung der Stadtwerke Espelkamp Energiemanagement GmbH auf die AöR ist eine ausreichende Überwachung dieses Tochterunternehmens gesichert.

4. Risikofrüherkennungssystem

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Für den Betrieb wurde ein Risikofrüherkennungssystem aufgebaut. Die Dokumentation der Frühwarnsignale sowie der einzuleitenden Maßnahmen sind in einem Risikomanagementhandbuch dargestellt, insbesondere sind die Risikobereiche, die Aufbauorganisation und die Methoden der Chancen- und Risikobewertung aufgeführt. Sämtliche erkennbaren Risiken sind beurteilt worden.

- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Die Maßnahmen reichen zur Zweckerfüllung aus und werden in den vorgegebenen Zeitabständen durchgeführt.

- c) **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Eine ausführliche Dokumentation des Risikofrüherkennungssystems in Form einer Bündelung der Einzelmaßnahmen ist erstellt worden.

- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Eine Anpassung findet in regelmäßigen Zeitabständen statt.

5. Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate
- a) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:
- Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?
 - Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?
 - Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?
 - Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z.B. antizipatives Hedging)?
- b) Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?
- c) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf
- Erfassung der Geschäfte
 - Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse
 - Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung
 - Kontrolle der Geschäfte?
- d) Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?
- e) Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?

- f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Antwort zu Fragenkreis 5a) bis f):

Nach unseren gewonnen Erkenntnissen im Rahmen der Abschlussprüfung und den uns erteilten Auskünften werden die hier aufgeführten Geschäfte nicht getätigt.

6. **Interne Revision**

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**
- b) **Wie ist die Anbindung der internen Revision/Konzernrevision im Unternehmen/Konzern? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**
- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**
- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**
- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Antwort zu Fragekreis 6a) bis f):

Der Betrieb verfügt über keine eigene Innenrevision. Im Rahmen der Anstaltsgründung wurden die bestehenden Verfahrensanweisungen des ehemaligen Eigenbetriebs für die Kernprozesse Rechnungsprüfung, -anordnung und Zahlungsverkehr auf die AöR übertragen und weiterentwickelt. Mit der Einführung des Managementhandbuches wurden diese Prozessanweisungen darin aufgenommen.

Für den zentralen Bereich der Vergaben liegt eine Vergabeordnung vor. Die Prüfung der Vergaben hat nach Abschluss einer öffentlichen Vereinbarung vom 7. April 2004 der Kreis Minden-Lübbecke gemäß § 103 Abs. 2 GO NW übernommen.

Die Verantwortung für die ordnungsgemäße Abwicklung liegt bei dem Vorstand der AöR, der durch geeignete Maßnahmen die Ordnungsmäßigkeit sicherzustellen hat.

7. **Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Wir haben im Rahmen unserer Prüfung keine Anhaltspunkte dafür gefunden, dass die Geschäfte nicht im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Satzung stehen oder dass notwendige Einwilligungen und Genehmigungen fehlten.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Entfällt.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Nach Durchsicht der Protokolle des Verwaltungsrates haben wir bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte festgestellt, dass die Zustimmung der Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Nein.

8. **Durchführung von Investitionen**

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Wesentliche Investitionsentscheidungen werden unter Beachtung gesetzlicher Auflagen nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten umfassend und detailliert vorbereitet; danach werden sie in den Investitions- und Wirtschaftsplan aufgenommen.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Nach unseren Feststellungen waren die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung ausreichend, um ein Urteil über die Angemessenheit der Preise zu ermöglichen.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Abweichungen von Planansätzen werden im Einzelnen analysiert und entsprechend berücksichtigt.

- d) **Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Hinsichtlich des Volumens der Baukosten für den Erweiterungsbau auf dem Gelände des Freizeitbades "Atoll" wurde der ursprüngliche Planansatz erheblich überschritten. Gegenüber den ursprünglichen geplanten Baukosten von 1,9 Mio. € wurde die Maßnahme mit Kosten von rund 2,3 Mio. € realisiert. Als Gründe sind zu nennen, die ansteigende Preisentwicklung in der Baubranche, bedingt durch die verbesserte Auftragslage der Branche aufgrund der Konjunkturförderprogramme des Bundes und eine ungenaue Baukostenplanung in Zusammenarbeit mit dem Architektur- und Planungsbüro.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Es liegen keine derartigen Anhaltspunkte vor.

9. Vergaberegelungen

- a) **Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen haben sich nicht ergeben.

- b) **Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Es werden Konkurrenzangebote eingeholt.

10. Berichterstattung an das Überwachungsorgan

- a) **Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Wir haben anhand der Protokolle der Verwaltungsratssitzungen den Eindruck gewonnen, dass Entscheidungen von besonderer Bedeutung durch Vorlagen und Unterlagen vorbereitet wurden, so dass jeweils für den Verwaltungsrat Entscheidungsgrundlagen zur Verfügung standen. Der Vorstand hat den Verwaltungsrat über die wirtschaftliche Lage des Betriebes fortlaufend informiert.

- b) **Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Nach unserer Einschätzung vermitteln die Berichte an den Verwaltungsrat zum Zeitpunkt der Berichterstattung einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens.

- c) **Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Für ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen fanden wir bei unserer Prüfung keine Anhaltspunkte.

- d) **Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Zu besonderen Themen wurde durch den Vorstand im Geschäftsjahr nicht berichtet.

- e) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Entfällt.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Es wird keine D&O-Versicherung unterhalten.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Entfällt.

11. Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Nein.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Nein.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch höhere oder niedrigere Verkehrswerte wesentlich beeinflusst wurde.

12. Finanzierung

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Das langfristig gebundene Vermögen ist durch Eigenkapital, empfangene Ertragszuschüsse und durch langfristige Darlehen finanziert. Wesentliche Investitionsverpflichtungen bestanden am Stichtag nicht.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Entfällt.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Entfällt.

13. **Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung**

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Die Eigenkapitalausstattung ist als angemessen zu beurteilen. Finanzierungsprobleme traten nicht auf.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Der Gewinnverwendungsvorschlag ist mit der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft vereinbar.

14. **Rentabilität/Wirtschaftlichkeit**

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/-Konzernunternehmen zusammen?**

Der Jahresüberschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Betriebszweig:	T€
Wasserversorgung	407
Abwasserentsorgung	1.016
Bäder	-1.337
Wärmeversorgung	-67
Baubetriebshof	62
Zentrale Dienste	<u>5</u>
Jahresergebnis	86

b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Die Einführung von Kurzarbeit bei den Gewerbekunden führte zu einer verminderten Wasserabgabe und entsprechend geringerem Rohergebnis in diesem Betriebszweig.

c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Es liegen fremdübliche Konditionen bei der Kreditgewährung im Verbundbereich vor.

d) **Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Im Geschäftsjahr erwirtschaftete die Sparte Wasserversorgung die maximal abzuführende Konzessionsabgabe an die Stadt Espelkamp in Höhe von TEUR 247.

15. **Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Der Bereich Bäder fährt traditionell hohe wirtschaftliche Verluste ein. Die Unterhaltung des Freizeitbades "Atoll" und des Freibades führt jeweils nicht zu einem kostendeckenden Ergebnis. Gegenüber dem Vorjahr sind die Energiebezugskosten erneut deutlich angestiegen.

- b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Nach der Entgelterhöhung in 2008 in den Bädern sind weitere Preisanpassungen aus Wettbewerbsgründen ausgeschlossen. Zur Reduzierung der Energiekosten wurde im Freizeitbad "Atoll" eine Rückspülwasser-Aufbereitungsanlage installiert, die im August 2009 in Betrieb ging. Der Aufwand für Frischwasserzufuhr, Abwasser und vor allem Wärmebezug wurde seither deutlich reduziert.

16. **Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

- a) **Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Das Gesamtunternehmen schliesst mit einem Jahresüberschuss ab.

- b) **Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Neben den durchgeführten Maßnahmen (siehe Fragekreis 15 b) sind zur Absicherung der Ertragslage und Wettbewerbsfähigkeit des Freizeitbades eine konzeptionelle Weiterentwicklung im Bereich Sauna/ Gesundheit beschlossen. Die Umsetzung des Projektes erfolgte bis zum Frühjahr 2010.

Die Entwicklung der Stadt Espelkamp in Daten

Selbständige Gemeinde	01.04.1910
Aufbaubeginn	04.10.1949
Verleihung der Bezeichnung "Stadt"	03.10.1959
Amtsfreie Stadt	01.01.1966
Bildung der neuen Stadt Espelkamp im Zuge der kommunalen Neuordnung	01.01.1973
Mittlere kreisangehörige Stadt	01.01.1994

Flächengröße des Stadtgebietes

bis	31.12.1965	18,81 km ²
ab	01.01.1966	17,43 km ²
ab	01.01.1973	84,09 km ²
ab	01.01.1978	83,59 km ²
ab	30.06.1980	83,58 km ²
ab	01.01.1988	83,81 km ²
ab	01.01.1990	83,86 km ²
ab	01.01.1996	83,91 km ²
ab	01.01.2001	84,05 km ²
ab	01.01.2002	83,944 km ²
ab	01.01.2003	84,069 km ²
ab	01.01.2005	84,153 km ²
ab	01.01.2008	84,159 km ²
ab	01.01.2009	84,05 km ²
ab	01.01.2010	84,16 km ²
ab	01.01.2011	84,16 km ²

Einwohnerzahl

nach der Volkszählung 1939	1.076
nach der Volkszählung 1946	1.365
nach der Volkszählung am 26.05.1970	12.444
am 31.12.1972	22.553
am 31.12.1975	22.670
am 31.12.1976	22.996
am 31.12.1977	23.067
am 31.12.1978	23.076
am 31.12.1979	23.124
am 31.12.1980	23.045
am 31.12.1981	22.916
am 31.12.1982	22.707
am 31.12.1983	22.337
am 31.12.1984	21.020
am 31.12.1985	21.774
am 31.12.1986	21.725
am 31.12.1987 (Nach der Volkszählung am 25.05.1987)	22.624
am 31.12.1988	23.868
am 31.12.1989	24.729
am 31.12.1990	26.101
am 31.12.1991	26.342
am 31.12.1992	26.381
am 31.12.1993	26.204
am 31.12.1994	26.662
am 31.12.1995	27.004
am 31.12.1996	27.130
am 31.12.1997	27.100
am 31.12.1998	26.966
am 31.12.1999	26.967
am 31.12.2000	26.952
am 30.12.2001	26.883
am 31.12.2002	26.790
am 31.12.2003	26.568
am 31.12.2004	26.350
am 31.12.2005	26.126
am 31.12.2006	25.860
am 31.12.2007	25.593
am 31.12.2008	25.407
am 31.12.2009	25.240
am 31.12.2010	25.236

Verzeichnis
der Dienstwohnungen der Stadt Espelkamp

Frotheimer Weg 118	Hausmeister Grundschule Ina-Seidel-Schule
Ostlandstr. 26	Hausmeister Grundschule Ostlandschule
Benkhauser Str. 24	Hausmeister Grundschule Benkhausen
Gabelhorst 40	Hausmeister Schule im Erlengrund
Gabelhorst 40	Fachkraft für das Nachbarschaftszentrum
Ratzenburger Str. 1	Hausmeister GS Ernst-Moritz-Arndt-Schule
Neue Schulstr. 8	Hausmeister Grundschule Isenstedt
Trakehner Str. 3	Hausmeister Hauptschule Ernst-Wiechert-Schule
Koloniestr. 61	Hausmeister Hauptschule Waldschule
Rathausstr. 1	Hausmeister Rathaus

Entwicklung der Schülerzahlen

Stichtag 31.10.	Grundschulen	Hauptschulen
1989	1.253	755
1990	1.396	842
1991	1.460	865
1992	1.476	843
1993	1.474	852
1994	1.510	874
1995	1.610	901
1996	1.639	865
1997	1.710	934
1998	1.608	945
1999	1.599	943
2000	1.569	969
2001	1.491	962
2002	1.435	965
2003	1.412	896
2004	1.363	875
2005	1.334	810
2006	1.282	777
2007	1.225	729
2008	1.179	680
2009	1.178	627
2010	1.125	569
2011	1.133	530